A1–B1
GEMEINSAMER EUROPÄISCHER REFERENZRAHMEN

Deutsch als Fremdsprache

Grammatik aktiv

ÜBEN • HÖREN • SPRECHEN

Als E-Book auf scook.de/eb

MIT AUDIO-CD (MP3)

Cornelsen

Deutsch als Fremdsprache

Grammatik aktiv

ÜBEN • HÖREN • SPRECHEN

Cornelsen

Grammatik aktiv

ÜBEN • HÖREN • SPRECHEN

von
Friederike Jin
Ute Voß

Redaktion: Maria Funk (verantwortliche Redakteurin), Andrea Mackensen
Redaktionelle Mitarbeit: Regin Osman
Beratende Mitwirkung: Carmen Dusemund-Brackhahn

Layout und technische Umsetzung: SOFAROBOTNIK, Augsburg und München

Illustrationen: Laurent Lalo

CD Sprechtraining
Studio: Clarity Studio Berlin
SprecherInnen: Denis Abrahams, Marianne Graffam, Kim Pfeiffer, Felix Würgler
Regie und Aufnahmeleitung: Susanne Kreutzer
Tontechnik: Christian Marx, Christian Schmitz
Redaktion: Maria Funk

www.cornelsen.de

1. Auflage, 3. Druck 2014

Alle Drucke dieser Auflage sind inhaltlich unverändert
und können im Unterricht nebeneinander verwendet werden.

Druck: Mohn Media Mohndruck, Gütersloh

ISBN 978-3-06-023972-6

PEFC™
PEFC/04-31-1033

PEFC zertifiziert
Dieses Produkt stammt aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern und kontrollierten Quellen.

www.pefc.de

Vorwort

Liebe Deutschlernende,

Sie möchten die Grundstrukturen der deutschen Grammatik kennenlernen, Ihre grammatischen Kenntnisse systematisch erweitern und verbessern oder einzelne Strukturen nachschlagen und üben? Dann haben Sie richtig gewählt:

Grammatik aktiv ÜBEN • HÖREN • SPRECHEN

ist das Ergebnis unserer langjährigen praktischen Erfahrung im Unterricht Deutsch als Fremdsprache. Die Grammatik erklärt die wichtigsten grammatischen Themen bis zur Niveaustufe B1 des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens mit einfachen Worten und zeigt sie in Tabellen, Bildern oder Grafiken. Sie bietet vielfältige Übungen, in denen die Themen, die erfahrungsgemäß mehr Schwierigkeiten bereiten, besonders intensiv geübt werden können. Zusätzlich liegt dem Buch eine CD mit über 80 Nachsprechübungen im MP3-Format bei, die durch Hören und Nachsprechen das Grammatiklernen effektiv unterstützen.

Grammatik aktiv ÜBEN • HÖREN • SPRECHEN
enthält 80 Kapitel, die nach einem klaren Prinzip aufgebaut sind. Auf der linken Seite finden Sie die Erklärung und auf der rechten Seite die Übungen. Die Lösungen befinden sich im Anhang.

Alle Grammatikthemen können Sie auch unabhängig voneinander bearbeiten.

Auf den Partnerseiten können Sie anhand von Sprechübungen die gelernte Grammatik beim Sprechen trainieren und selbst korrigieren. So üben Sie wichtige grammatische Strukturen auch für die mündliche Kommunikation.

Die weiteren Vorteile auf einen Blick:
- vollständige Grundstufengrammtik (A1–B1)
- einfache und anschauliche Erklärungen mit vielen Zeichnungen
- abwechslungsreiche Übungen von „leicht“ bis „schwieriger“
- niveaugerechter Wortschatz aus verschiedenen thematischen Bereichen
- hilfreiche Merksätze zu vielen Regeln
- elf Partnerseiten für kooperative Sprechübungen
- gut geeignet für das Selbststudium oder als kursbegleitendes Material für den Unterricht

Die Autorinnen, die Redaktion und der Verlag wünschen Ihnen viel Spaß und viel Erfolg!

A2 B1 Diese Übung entspricht dem Niveau A2/B1 (Wortschatz und/oder Grammatik).

Das ist eine Ausnahme.

Hier finden Sie einen Merksatz.

1 Unter dieser Tracknummer finden Sie eine Nachsprechübung auf der CD.

Häufig gestellte Fragen

Inhalt

Inhalt

Sätze und Satzverbindungen 2

Präpositionen 2

Adjektive 2

Anhang

1 Ich, du, er, sie, es, wir, ihr, sie *und* Sie

Personalpronomen

Pronomen für Personen

	Singular	Plural
1. Person	ich	wir
2. Person	du Sie	ihr Sie
3. Person	er sie es	 sie

Pronomen für Sachen

das Messer → es *die Gabel → sie* *der Löffel → er* *die Tassen → sie*

1 **Ergänzen Sie die Pronomen.**

1. _____ sprechen Deutsch.

2. Haben _____ Zeit?

3. Hilfst _____ mir?

4. _____ ist Programmierer.

2 **Ergänzen Sie die Pronomen.**

1. Das ist Herr Gupta, _____ kommt aus Indien.

Das ist Frau Kioka, _____ kommt aus Japan.

Herr Gupta und Frau Kioka sind in Berlin. _____ lernen Deutsch.

2. ◖ Hallo, Anna, woher kommst _____? ◖ _____ komme aus New York.

3. ◖ Marc und Dominic, wo wohnt _____? ◖ _____ wohnen in Frankfurt.

4. ◖ Guten Tag, wie heißen _____? ◖ Guten Tag, _____ heiße Berger, Roland Berger.

3 Ergänzen Sie die Pronomen.

1. Frau Meier geht einkaufen. _____ kauft Gemüse und Obst.
2. Peter und Paul gehen heute nicht zur Schule. _____ haben Ferien.
3. ◖ Frau Meier, wo arbeiten _____? ◖ _____ arbeite in einer Bank.
4. ◖ Marie, kommst _____ bitte? ◖ Nein, _____ habe keine Zeit.

4 In der Wohnung. Ergänzen Sie die Pronomen.

1. Der Schrank ist teuer. _____ kommt aus Italien.
2. Das Regal ist praktisch. _____ kostet nur 49 Euro.
3. Die Lampe ist neu. _____ ist modern.
4. Das sind vier Stühle. _____ kosten nur 100 Euro.
5. Die Sessel sind sehr bequem und _____ sind günstig.
6. Der Tisch da ist schön, aber _____ ist klein.

5 In der Stadt. Ergänzen Sie die Pronomen.

Elena: Hallo, Mario, wo ist Marie?

Mario: _____ kommt später. Und wann kommt Peter?

Elena: _____ kommt heute nicht. _____ hat keine Lust.

Mario: Dann gehen _____ alleine ins Café und trinken einen Kaffee.

Kellner: Guten Tag, was möchten _____?

Elena und Mario: _____ nehmen einen Kaffee.

Kellner: Möchten Sie auch Kuchen? _____ ist sehr gut.

Elena: Nein, danke, _____ möchte keinen Kuchen. Möchtest _____, Mario?

Mario: Nein, _____ nehme auch nur einen Kaffee.

der = er die = sie das = es
ich und du = wir
du und du = ihr
Sie und Sie = Sie
er und sie und es = sie

6 Formell oder informell? *Sie* oder *du*? *Sie* oder *ihr*? Ergänzen Sie.

1. ◖ Anna, was machst _____? ◖ Ich surfe ein bisschen im Internet.
2. ◖ Frau Schmidt, was machen _____? ◖ Ich schreibe gerade eine E-Mail.
3. ◖ Daniel und Anna, was macht _____? ◖ Wir surfen im Internet.
4. ◖ Herr Meyer und Frau Schmidt, was machen _____? ◖ Wir lesen gerade eine E-Mail.

7 Was bedeutet *sie* und *Sie*? Schreiben Sie die Person oder Sache.

A2

Herr Lindner: Kommen <u>Sie</u> bitte herein. Das ist meine Frau, Karina. *Frau Peneva*
Und das sind unsere Kinder. Das ist Anne, <u>sie</u> ist _____
zwei Monate alt und das ist Lukas, er ist drei.

Frau Peneva: Oh, <u>sie</u> sind süß. _____

Herr Lindner: Und Karina, das ist Olga Peneva, <u>sie</u> ist eine _____
Kollegin von mir. <u>Sie</u> kommt aus Bulgarien. _____

Frau Lindner: Guten Tag Frau Peneva, oh danke, ich mag
Blumen sehr gerne. <u>Sie</u> sind wunderschön. _____
Setzen <u>Sie</u> sich doch bitte, _____
möchten <u>Sie</u> etwas trinken? _____

2 Ich komme, du kommst

Konjugation Präsens 2+3

	kommen		⚠ arbeiten	heißen
ich	komme	e	arbeite	heiße
du	kommst	st	arbeitest	heißt
er, sie, es	kommt	t	arbeitet	heißt
wir	kommen	en	arbeiten	heißen
ihr	kommt	t	arbeitet	heißt
sie, Sie	kommen	en	arbeiten	heißen
			auch: *antworten, reden …*	**auch:** *tanzen …*

1 **Kleine Dialoge. Ergänzen Sie die Endungen.**

Marc: Woher komm__ du?

Alice: Ich komm__ aus Brasilien. Das ist mein Freund, er komm__ aus Russland.

Marc: Und wo wohn__ ihr?

Alice und Yuri: Wir wohn__ ganz in der Nähe. Wo arbeit__ du?

Marc: Ich arbeit__ bei der Post.

Frau Schröder: Guten Tag, wie heiß__ Sie?

Herr Sato: Ich heiß__ Sato.

Frau Schröder: Woher komm__ Sie?

Herr Sato: Ich komm__ aus Japan und meine Frau komm__ aus den USA. Wir wohn__ jetzt in Berlin.

2 **Was passt zusammen? Kombinieren Sie.**

Ich	1	A	arbeitest in Frankfurt.
Du	2	B	kommen aus Italien.
Er	3	C	heißt Schmidt.
Wir	4	D	wohnt im Hotel.
Sie	5	E	arbeite in Deutschland.
Ihr	6	F	komme aus China.
		G	wohnen in Berlin.

3a Ergänzen Sie die Endungen.

e̸ • e • e • est • e • en • t • t • t • t • t • t • t

Wie heiß___ du?	1 o	o A	Ja, aber mein Freund tanz___ leider nicht.
Komm___ ihr mit ins Kino?	2 o	o B	Ich heiß_e_ Alexander.
Frau Tan komm___ heute. Geh___ Sie zum Flughafen?	3 o	o C	Ich versteh___ dich nicht.
Warum antwort___ du nicht?	4 o	o D	Nein, leider nicht. Ich arbeit___ heute bis acht und Jana besuch___ ihre Eltern. Vielleicht morgen?
Tanz___ du gerne?	5 o	o E	Ja, sie komm___ um 19 Uhr an, dann bring___ ich sie zum Hotel.

3b Was passt zusammen? Kombinieren Sie in 3a.

4 Im Deutschkurs. Ergänzen Sie die Endungen.

Maria komm___ aus Spanien. Pedro und Angelo komm___ aus Südamerika. Maria, Pedro und Angelo lern___ zusammen Deutsch. Pedro schreib___ gerne. Maria hör___ gerne CDs und Angelo lern___ gerne Grammatik. Sie mach___ zusammen Hausaufgaben und dann geh___ sie in die Disko. Maria tanz___ und Angelo und Pedro red___ und trink___ eine Cola. Sie tanz___ leider nicht gerne. Schade!

5 Eine E-Mail. Ergänzen Sie die Endungen.

A2

Liebe Clara,

danke für deine Einladung zum Wochenende nach Hamburg. Ich komm___ gerne. Ich möchte deinen Freund André kennenlernen. Woher kenn___ du ihn? Woher komm___ er? Arbeit___ er schon oder studier___ er noch? Kann Stefan auch nach Hamburg mitkommen? Stefan ist auch in meinem Kurs und lern___ Deutsch. Ich kenn___ ihn jetzt seit vier Wochen und wir mach___ fast alles zusammen. Wir tanz___ gerne und geh___ gerne aus. Ihr tanz___ doch bestimmt auch gerne, ich kenn___ dich doch. Ich freu___ mich schon. Wir haben bestimmt viel Spaß zusammen.

Liebe Grüße auch an André!

Deine Katharina

6 Mein Arbeitstag. Ergänzen Sie die Endungen.

A2

Ich komm___ meistens gegen acht Uhr ins Büro und schalt___ erst einmal den Computer ein. Die erste Stunde ist noch ganz ruhig. Ich öffn___ meine Mailbox und beantwort___ meine E-Mails. Frau Richter, meine Kollegin, komm___ eine halbe Stunde später. Sie bring___ erst ihre Kinder in den Kindergarten. Wir red___ ein bisschen, telefonier___ mit Kunden und schreib___ E-Mails. Mittags geh___ wir zusammen mit ein paar Kollegen aus einer anderen Abteilung essen. Meistens trink___ wir auch noch einen Kaffee zusammen. Das mach___ immer Spaß, weil die Kollegen lustige Geschichten von ihrer Arbeit erzähl___. Manchmal frag___ ich sie: Arbeit___ ihr eigentlich auch?

3 Ich bin, du hast, er möchte

Sein, haben und besondere Verben 4

Italien?

Kein Geld ...

Sie ist verheiratet.
Sie hat fünf Kinder.

	sein	haben
ich	bin	habe
du	bist	hast
er, sie, es	ist	hat
wir	sind	haben
ihr	seid	habt
sie, Sie	sind	haben

Sie mag Italien.
Sie möchte Urlaub machen.
Aber sie weiß, sie hat kein Geld.
Was tut sie jetzt?

	„möchten"	mögen	wissen	tun
ich	möchte	mag	weiß	tue
du	möchtest	magst	weißt	tust
er, sie, es	möchte	mag	weiß	tut
wir	möchten	mögen	wissen	tun
ihr	möchtet	mögt	wisst	tut
sie, Sie	möchten	mögen	wissen	tun

1 *Sein* – Ergänzen Sie.

Herr Schneider: Guten Tag, wie ________ Ihr Name?

Frau Misterek: Mein Name ________ Misterek.

Herr Schneider: ________ Sie neu hier?

Frau Misterek: Nein, ich ________ schon ein Jahr in Hamburg.

Herr Schneider: ________ Sie Studentin?

Frau Misterek: Nein, ich ________ Schülerin.

2 Schreiben Sie Sätze.

Ich Du Er Sie Wir Ihr Frau Tannberg Mein Name Das	bin bist ist sind seid	15 Jahre alt. in München. Herr Wang. Kolakowski. ein Wörterbuch. Lehrer. glücklich. im Büro. aus Japan.

3 *Haben* – Ergänzen Sie.

1. ◖ ________ du Geld? ◖ Nein, aber ich ________ Zeit.

◖ Du ________ Glück, ich ________ kein Geld und keine Zeit.

2. ◖ ________ ihr schon eine Wohnung hier in Mainz?

◖ Nein, wir ________ noch keine Wohnung, wir wohnen im Hotel.

3. Herr Kim ________ viel Arbeit, er ________ auch am Wochenende keine Freizeit.

4 *Sein* oder *haben* – Ergänzen Sie.

1. Das ________ Angela und Pascal. Sie ________ Schüler. Sie ________ einen Hund.
   Er heißt Snoopy und er ________ fünf Monate alt.
2. ◖ Was ________ Sie von Beruf? ◖ Ich ________ Lehrer.
3. ◖ ________ Sie verheiratet? ◖ Ja, ich ________ verheiratet und ich ________ vier Kinder.
4. ◖ ________ Sie ein Auto? ◖ Ja, natürlich ________ wir ein Auto.
5. ◖ ________ du ein Handy? ◖ Ja, meine Nummer ________ 0171/1234987.

5 *Sein* oder *haben* – Ergänzen Sie.

Das ______ Mikunda. Sie ______ meine Katze. Sie ______ 3 Jahre alt und ______ grüne Augen. Jetzt ________ sie Mutter. Sie ________ drei Katzenbabys. Sie ________ alle süß und ________ grüne Augen wie die Mutter. Mikunda ________ sehr glücklich und ich ________ auch glücklich.

6 *„Möchten"* – Ergänzen Sie.

1. **Kellner:** Guten Tag, was __________ Sie?
   Frau Taylor: Wir __________ etwas trinken.
   Ich __________ einen Kaffee.
   Kellner: Und was __________ du?
   Ben Taylor: Ich __________ eine Cola.

2. Frau Taylor und ihr Sohn Ben __________ etwas trinken.
   Frau Taylor __________ einen Kaffee und Ben __________ eine Cola.

7 *Mögen* – Schreiben Sie Sätze.

Ich Meine Freundin Mein Freund Meine Eltern Wir	**mögen** **mag**	(keinen) Kaffee. (keine) Kartoffeln. (keinen) Käse. (keinen) Fisch.

8 *Wissen* – Ergänzen Sie.

A2

1. ◖ __________ Sie, wo der Bahnhof ist?
   ◖ Tut mir leid, das __________ ich nicht. Fragen Sie doch den Polizisten, der __________ es bestimmt.
2. Niemand __________, ob Herr Sorodin heute kommt.
3. ◖ __________ du, warum Anne heute so spät kommt? ◖ Keine Ahnung.
4. Die Kinder __________ heute viel mehr als wir früher.

9 *Tun* – Ergänzen Sie die Endungen.

A2

1. **Arzt:** Was tu___ denn weh?
   Patient: Meine Ohren tu___ weh. Was kann ich tu___?
   Arzt: Nehmen Sie Tabletten und bleiben Sie zu Hause.
   Arbeiten Sie nicht, räumen Sie nicht auf, tu___ Sie ganz wenig.
2. ◖ Was tu___ du? ◖ Frag nicht, was ich tu___. Ich will einfach mal nichts tu___.

4 Ich esse wenig, aber du isst viel!

Verben mit Vokalwechsel

	e – i	a – ä
ich	esse	schlafe
du	isst	schläfst
er, sie, es	isst	schläft
wir	essen	schlafen
ihr	esst	schlaft
sie, Sie	essen	schlafen

Bei Verben mit Vokalwechsel wechselt bei *du* und *er, sie, es* der Vokal.

Nicht bei allen Verben mit *e* oder *a* wechselt der Vokal:
ich gehe – du gehst, ich lache – du lachst ...

Wichtige Verben mit Vokalwechsel

e – i
empfehlen – er empfiehlt • essen – er isst • geben – er gibt • fernsehen – er sieht fern • helfen – er hilft • lesen – er liest • mitnehmen – er nimmt mit • nehmen – er nimmt • sehen – er sieht • sprechen – er spricht • vergessen – er vergisst • werden – er wird

a – ä
abfahren – er fährt ab • anfangen – er fängt an • einladen – er lädt ein • einschlafen – er schläft ein • fahren – er fährt • gefallen – es gefällt • laufen – er läuft • schlafen – er schläft • tragen – er trägt • waschen – er wäscht

1 Wie heißt der Infinitiv? Schreiben Sie.

1. du gibst *geben*
2. er läuft ______
3. sie hilft ______
4. du nimmst ______
5. er wäscht ______
6. du siehst ______
7. er spricht ______
8. sie vergisst ______
9. er empfiehlt ______
10. wir lesen ______
11. er isst ______
12. du fährst ______

2 Ergänzen Sie die Verben.

1. essen

Elke: ______ ihr abends immer zusammen?

Claudia: Ja, wir ______ zusammen, aber heute nicht. Dimitri ______ mit Kunden und die Kinder ______ bei Freunden. Und du? ______ du abends mit Roland zusammen?

Elke: Ich ______ abends nichts und Roland ______ nur eine Kleinigkeit.

2. lesen

Elke: Was ______ ihr gerne?

Iliana: Ich ______ gern Romane und Petro ______ gar nicht.

Petro: Das stimmt nicht. Ich ______ auch!

Iliana: Was ______ du denn? Nur Zeitungen oder Kataloge.

3. nehmen **Kellnerin:** Bitte, was ____________ Sie?
Claudia: Ich ____________ Hähnchen mit Reis. Iliana und Petro, was ____________ ihr?
Iliana: Wir ____________ auch ein Schnitzel.
Petro: Nein, du ____________ ein Schnitzel, aber ich ____________ Spaghetti!

4. schlafen **Reporter:** Entschuldigung, ich habe eine Frage. Wie lange ________ Sie in der Nacht meistens?
Claudia: Wir ____________ meistens ungefähr acht Stunden.
Dimitri: Ja, du ____________ immer acht Stunden. Ich ____________ nur sechs Stunden.

5. fahren **Reporter:** Wie kommen Sie zur Arbeit? ____________ Sie mit der U-Bahn?
Claudia: Nein, ich ____________ mit dem Auto.
Reporter: Und ihr, Kinder, wie ____________ ihr?
Petro: Ich __________ immer mit dem Fahrrad. Aber Iliana _________ immer mit dem Bus.

3 Claudias Tag. Ergänzen Sie die Verben.

Claudia steht immer um 6 Uhr auf. Um 7 Uhr ____________ (*essen*) sie mit ihrer Familie Frühstück und ____________ (*lesen*) die Zeitung. Ihr Mann Dimitri und sie ____________ (*fahren*) mit dem Auto in die Stadt. Da kaufen sie zusammen ein und Dimitri ____________ (*tragen*) alles ins Auto.
Claudia ____________ (*laufen*) noch ein bisschen durch die Stadt und Dimitri ____________(*fahren*) zur Arbeit. Um 11 Uhr ____________ (*nehmen*) Claudia den Bus zurück nach Hause. Zu Hause ____________ (*waschen*) sie Wäsche und ____________ (*helfen*) ihrer Mutter.
Am Nachmittag ____________ (*geben*) Claudia Deutschunterricht. Sie ____________ (*sprechen*) nur Deutsch mit den Schülern. Die Schüler ____________ (*lesen*) Texte und ____________ (*sehen*) manchmal einen Film. Claudia ____________ (*sehen*) auch gerne Filme.

4 Vokalwechsel oder nicht? Ergänzen Sie die Verben.

1. leben	er _________	**4.** lesen	er _________	**7.** laufen	er _________
2. kaufen	er _________	**5.** gehen	er _________	**8.** geben	er _________
3. machen	er _________	**6.** waschen	er _________	**9.** verstehen	er _________

5 Eine Einladung. Ergänzen Sie die Verben.

A2

gefallen • mitnehmen • ~~einladen~~ • ankommen • laufen • besichtigen • zurückfahren • schlafen

Liebe Elke,
ich *lade* dich zu meinem Geburtstag *ein*. Die Party ist am 9.3. abends bei uns im „Amalias“.
Ich habe eine Idee: Du ______________ erst am Sonntag ________ und ______________ eine Nacht bei uns. Du ______________ am besten bequeme Schuhe ________, dann können wir am Sonntag zusammen durch die Stadt ____________ und alles ____________.
Das ______________ dir doch, oder?
Wann ____________ du in Pirgos ________? Wann bist du dann bei uns? Komm nicht so spät!
Viele Grüße
Claudia

5 Ich muss, ich kann, ich will

Modalverben: Konjugation und Position im Satz 6

	müssen	können	dürfen	wollen	sollen	„möchten“
ich	muss	kann	darf	will	soll	möchte
du	musst	kannst	darfst	willst	sollst	möchtest
er, sie, es, man	muss	kann	darf	will	soll	möchte
wir	müssen	können	dürfen	wollen	sollen	möchten
ihr	müsst	könnt	dürft	wollt	sollt	möchtet
sie, Sie	müssen	können	dürfen	wollen	sollen	möchten

Im Singular wechselt bei *müssen, können, dürfen* und *wollen* der Vokal. Die 1. und 3. Person Singular haben keine Endung.

	Position 2		**Ende**
Ich	muss	am Montag um 6 Uhr	aufstehen.
Am Sonntag	können	wir zusammen	frühstücken.
Meine Kinder	dürfen	nicht oft	fernsehen.
Meine Tochter	will	oft am Computer	spielen.
Mein Sohn	soll	Hausaufgaben	machen.
Er	möchte	aber ins Kino	(gehen).

Die Modalverben stehen auf Position 2, das andere Verb im Infinitiv am Ende. Wenn es im Kontext klar ist, ist der Infinitiv nicht obligatorisch.

1 Ergänzen Sie die Verben.

1. „möchten“

Mutter: Was ______________ du essen, Annika?

Annika: Ich ______________ Spaghetti.

Mutter: Und was ______________ deine Schwester?

Annika: Juliane ______________ Pizza.

Mutter: Ich ______________ nicht zwei Essen kochen.

Also, was ______________ ihr, Annika und Juliane?

Annika und Juliane: Wir ______________ Eis!

Mutter: Oh weh, die Kinder ______________ Eis!

2. können

Juliane: Ich ______________ viel besser schwimmen als du!

Annika: Du ______________ vielleicht besser schwimmen, aber ich ______________ besser Fußball spielen!

Mutter: Hoffentlich ______________ ihr beide gut Englisch, Mathematik und Deutsch!

Juliane und Annika: Wir ______________ sehr gut Englisch und Deutsch und Mathematik. Und Juliane ______________ viel besser Computer spielen als du!

Mutter: Und die Kinder ______________ schneller laufen, besser tanzen, besser lernen, länger schlafen.

3. müssen

Mutter: Es gibt viel Arbeit. Alle ______________ helfen. Frank, du ______________ einkaufen.

Und ihr, Kinder, ihr ______________ putzen.

Annika und Juliane: Wir ______________ putzen! Und Papa ______________ nur einkaufen! Das ist nicht fair!

Mutter: Nicht fair! Nicht fair! Ich ______________ kochen, waschen und die Wohnung aufräumen.

Das ist nicht fair!

4. wollen

Eltern: Wo ______________ ihr Urlaub machen?

Annika und Juliane: Wir ______________ zu Oma fahren!

Eltern: Juliane, ______________ du nicht im Urlaub schwimmen?

Juliane: Doch, ich ______________ schwimmen. Aber Annika ______________ zu Oma fahren.

Vater: Die Kinder ______________ zu Oma fahren. Das ist gut. Das kostet nicht viel.

5. dürfen

Mutter: Annika, du ______________ jetzt nicht Computer spielen!

Annika: Warum ______________ ich nicht?

Mutter: Du musst Hausaufgaben machen.

Annika: ______________ Juliane Computer spielen?

Mutter: Nein, ihr ______________ nicht Computer spielen und ihr ______________ auch nicht fernsehen.

Juliane: Wir ______________ nicht fernsehen? Dann ______________ Mama und Papa auch nicht fernsehen!

6. sollen

Mutter: Der Arzt sagt, ich ______________ nicht arbeiten.

Vater: Du ______________ nicht arbeiten? Wer ______________ die Arbeit machen?

Mutter: ______________ wir deine Mutter fragen?

2 Welches Verb passt? Kreuzen Sie an.

	möchte	kann	wollen	dürft	müsst	können	muss	
ich	✗	✗					✗	
er, sie, es, man								Urlaub machen
wir								
ihr								
sie, Sie								

3 Am Sonntag. Schreiben Sie Sätze.

1. Am Sonntag • wir • lange • können • schlafen • .
2. eine Freundin • Meine Tochter • besuchen • will • .
3. sehen • Mein Mann • möchte • Fußball • .
4. ich • muss • kochen • leider auch • Am Sonntag • .
5. Am Nachmittag • wir • spazieren gehen • zusammen • möchten • .

4 Auf dem Ausländeramt. Schreiben Sie Sätze.

A2

Herr Guzman: möchten: ich • meine Aufenthaltserlaubnis • verlängern • .
Portier: müssen: Sie • in den dritten Stock • in Zimmer 325 • gehen • .
Herr Guzman: können: ich • meinen Hund • mitnehmen • ?
Portier: dürfen: Hunde • nicht ins Haus • gehen • .
Herr Guzman: sollen: wo • der Hund • bleiben • ?

6

Kann ich oder muss ich?

Modalverben: Gebrauch

Modalverb	Erklärung	Beispiel
müssen	keine Alternative	Ich muss arbeiten. Ich muss auf die Toilette (gehen).
können	1. Ich habe das gelernt. 2. Es gibt die Chance / die Möglichkeit. 3. Dürfen: Es ist nicht verboten.	Ich kann Englisch (sprechen). Hier kann man essen und trinken. Hier kann man parken.
nicht dürfen	Es ist verboten.	Hier dürfen Sie nicht rauchen.
dürfen	Es ist erlaubt.	Heute dürfen meine Kinder fernsehen.
„möchten“	Es ist mein Wunsch (höflich).	Ich möchte einen Kaffee (trinken), bitte.
wollen	Es ist mein Wunsch (direkt). (Nicht höflich, wenn wir etwas von einer Person möchten.)	Ich will gerne Ski-Urlaub machen.
sollen	1. Möchtest du, dass ich …? (nur in Fragen) 2. Eine andere Person hat zu mir gesagt: „Sie müssen …“ und ich erzähle das.	Soll ich dir einen Kaffee machen? Der Arzt sagt, ich soll die Tabletten nehmen und ich soll nicht arbeiten.

1 *Müssen*, *„möchten“* oder *können*? Ergänzen Sie die Verben.

Susi ist 7 Jahre alt. Sie ______________ jetzt gerne in Urlaub fahren, aber sie ______________ in die Schule gehen. Sie ______________ erst im Juli wegfahren. Ihr Bruder Markus ist vier Jahre alt. Er ______________ noch nicht in die Schule gehen, aber er ______________ gerne in die Schule gehen wie Susi. Er ______________ noch nicht schreiben und lesen. Susis Mutter ist ledig. Sie ______________ arbeiten. Sie ______________ sechs Wochen pro Jahr Urlaub machen und dann ______________ sie mit Susi und Markus ans Meer fahren. Heute ist sie krank. Sie ______________ nicht arbeiten, sie ______________ zum Arzt gehen.

2 *Müssen* oder *dürfen*? Ergänzen Sie die Verben und ordnen Sie die Bilder zu.

A 30 B C D E F G H

1. ◯ Hier ______________ nur Damen hineingehen.
2. ◯ Hier ______________ man nach rechts fahren.
3. ◯ Das ______________ man nicht trinken.
4. ◯ Hier ______________ Kinder spielen und laut sein.
5. ◯ Hier ______________ man rauchen.
6. ◯ Hier ______________ man keine Krawatte tragen.
7. ◯ Hier ______________ man langsam fahren.
8. ◯ Hier ______________ man stoppen.

3 *Können* – 1 (Ich habe das gelernt.), 2 (Es gibt die Chance / die Möglichkeit.) oder 3 (Es ist nicht verboten.)? Markieren Sie.

1. Ich kann gut Ski fahren ((1) 2 3), aber es gibt hier keinen Schnee. Man kann nicht Ski fahren. (1 2 3)
2. Können Sie Englisch? (1 2 3) Dann können Sie den Job in England machen! (1 2 3)
3. Können Sie nicht lesen? (1 2 3) Hier ist Parken verboten. Aber da kann man parken! (1 2 3)
4. Ich kann das Auto nicht kaufen (1 2 3), ich kann das nicht bezahlen (1 2 3) und ich kann auch nicht Auto fahren! (1 2 3)

4 *Wollen* oder „*möchten*“? „*Möchten*“ ist immer möglich, wann kann man *wollen* sagen? Ergänzen Sie.

1. Herr Meier, was nehmen Sie? – Ich ______ gern einen Apfelsaft.
2. Lisa ______ heute nicht in die Schule gehen.
3. Was ______ Sie? – Wir ______ ein Kilo Tomaten, bitte.
4. Peter ist 14 Jahre alt und ______ schon in die Disko gehen. Aber seine Eltern ______ das nicht.
5. Sie können um 8 Uhr oder um 9 Uhr kommen, wie Sie ______.
6. Entschuldigung, ich ______ das Fenster öffnen. Ist das okay für Sie?

5 Susi ist krank. *Müssen* oder *sollen*? Ergänzen Sie.

Susi ist krank. Sie ______ zum Arzt gehen. Der Arzt sagt: „Du ______ im Bett bleiben und du ______ viel schlafen und viel trinken.“ Susi sagt zu ihrer Mutter: „Der Arzt sagt, ich ______ im Bett bleiben und schlafen. Ich ______ nicht in die Schule gehen.“ Die Mutter fragt: „______ du Medizin nehmen?“ Susi antwortet: „Nein, aber ich ______ viel trinken.“

6 Machen Sie Vorschläge mit *sollen*.

1. Sollen wir zusammen ins Kino gehen?

1. Ich möchte den neuen Film sehen.
2. Wir brauchen Getränke.
3. Ich habe Kopfschmerzen.
4. Es ist kalt hier.
5. Ich möchte nach Paris fahren.

7 Ergänzen Sie *müssen*, *können*, *dürfen*, „*möchten*“ oder *wollen*. Es gibt mehrere Möglichkeiten.

A2

In der Bibliothek: Sie ______ Bücher leihen. Sie ______ nicht essen, Sie ______ Ihren Bibliotheksausweis zeigen und Sie ______ nicht laut sprechen.

Im Museum: Sie ______ Bilder sehen. Sie ______ bezahlen, Sie ______ manchmal nicht fotografieren, aber Sie ______ laut sprechen.

Sie sind krank: Sie ______ im Bett bleiben, Sie ______ nicht rauchen, Sie ______ viel trinken.

Sie sind zu dick: Sie ______ nicht viel essen, Sie ______ Sport machen, Sie ______ viel Wasser trinken und Salat essen.

Kinder mit 10 Jahren: Sie ______ nicht rauchen und nicht Auto fahren. Sie ______ in die Schule gehen. Sie ______ oft keine Hausaufgaben machen.

Im Auto: Sie ______ vielleicht Ihre Brille tragen, Sie ______ nicht schlafen und auch nicht telefonieren, aber Sie ______ essen und sprechen.

7 Ich kaufe im Supermarkt ein

Trennbare Verben 7+8

ein kaufen

Ich kaufe ein.

Ich kaufe im Supermarkt ein.

Ich kaufe heute im Supermarkt ein.

Trennbare Verben:
ein|kaufen

	Position 2		Ende
Ich	kaufe	im Supermarkt	ein.

Modalverben und trennbare Verben

	Position 2		Ende
Ich	muss	morgen	einkaufen.

Trennbare Verben im Nebensatz

Ich gehe jetzt ins Bett, weil ich morgens immer schon um 6 Uhr aufstehe.

trennbare Präfixe

ab- *an-* *auf-* *aus-* *ein-* *fern-* *her-* *mit-* *statt-* *teil-* *um-* *vor-* *weg-* *weiter-* *zu-* *zurecht-* *zurück-* *zusammen-*

Der Wortakzent ist immer auf dem Präfix: *einkaufen*

1 **Lesen Sie die Verben laut. Der Akzent ist auf dem Präfix.**

aufstehen, einladen, einkaufen, abfahren, ankommen, umsteigen, aufhören, zumachen, mitkommen

2 **Der Arbeitstag fängt an. Ergänzen Sie die Verben.**

1. ein|steigen: Ich ____________ an der Station „Westend" in die U6 _____.
2. um|steigen: An der Station „Hauptwache" ____________ ich _____ und nehme die U1.
3. aus|steigen: Am Südbahnhof ____________ ich _____.
4. an|kommen: Pünktlich um 8 Uhr ____________ ich im Büro _____.
5. auf|machen: Es ist sehr warm. Ich ____________ das Fenster _____.
6. rein|kommen: Mein Kollege ____________ _____ und sagt:
7. zu|machen: „Es ist kalt hier. ____________ Sie doch das Fenster _____.
8. zu|machen: Ich ____________ das Fenster wieder _____ und
   an|fangen: ____________ mit der Arbeit _____.

3 Mein Tag. Schreiben Sie Sätze.

1. auf|stehen müssen: ich • immer • um 6 Uhr • .
2. an|fangen: ich • mit der Arbeit • um 7.30 Uhr • .
3. ein|kaufen: am Montag • ich • nach der Arbeit • .
4. zurück|kommen: am Abend • um 19 Uhr • nach Hause • ich • .
5. aus|gehen möchten: heute • ich • .
6. mit|kommen möchten: du • ?

1. Ich muss immer um 6 Uhr aufstehen.

Ich **stehe** um 7 Uhr **auf**.
Ich **muss** vor der Arbeit **einkaufen**,
weil ich erst um 20 Uhr **zurückkomme**.

4 Unser nächster Urlaub. Ergänzen Sie die Verben.

anfangen • ~~einladen~~ • mitnehmen • mitkommen • abfahren • zurückfahren • abholen • ankommen • umsteigen

Meine Freundin wohnt an der Nordsee und sie *lädt* mich *ein*. Meine Kinder ____________ auch ______. Die Ferien ____________ am Montag _____, aber wir ____________ schon am Freitag _____. In Hannover müssen wir ____________. Um 20.18 Uhr ____________ wir dann in Sankt Peter Ording _____. Meine Freundin ____________ uns am Bahnhof _____.
Im Norden ist es immer ein bisschen kälter, also müssen wir warme Kleidung ____________. Nach zwei Wochen müssen wir nach Hause ____________. Schade!

5 Hausarbeit. Ergänzen Sie die Verben.

A2

~~aufstehen~~ • vorbereiten • abwaschen • anmachen • einkaufen • zurückkommen • mitbringen • aufräumen • anrufen • fernsehen • aufhängen • ausleeren

Jeden Morgen muss ich früh *aufstehen*. Jeden Tag ____________ ich das Frühstück _____, danach __________ ich das Geschirr _____ und __________ die Waschmaschine _____. Dann muss ich __________ und kochen. Um 13.00 Uhr ____________ die Kinder aus der Schule _____. Manchmal ____________ sie Freunde zum Essen _____. Sie spielen dann und ich __________ die Küche _____, putze, bügle, ____________ beim Arzt oder in der Schule _____. Später ____________ die Kinder _____. Ich ____________ die Wäsche _____ und ____________ die Mülleimer _____. Was ist mein Beruf? Ich bin Hausmann!

6 Im Büro. Schreiben Sie Sätze.

A2

1. an|schalten: den Computer • ich • Um 8 Uhr • .
2. an|kommen: eine Lieferung • Um 10 Uhr • .
3. an|rufen + schreiben müssen: Um 9 Uhr • ich • Kunden • und • E-Mails • .
4. arbeiten + an|fangen: Ich • schnell • , • weil • das Meeting • um 11 Uhr • .
5. an|fangen können: Nach dem Meeting • wir • mit der Pause • .
6. zurück|kommen müssen: Pünktlich um 13 Uhr • ich • aus der Pause • .
7. aus|schalten + auf|räumen: Um 17 Uhr • ich • den Computer • und • den Schreibtisch • .
8. zurück|gehen + aus|gehen möchten: Ich • schnell • nach Hause • , • weil • ich • heute • .
9. gehen + mit|kommen: alleine • ich • ins Kino • oder • Sie • ?

1. Um 8 Uhr schalte ich den Computer an.

3. Um 9 Uhr rufe ich Kunden an und muss …

8 Helfen Sie mir!

Imperativ

Nehmen Sie doch noch ein Stück!

Nehmt von dem Kuchen!

Nimm doch ein Stück Kuchen!

Konjugation Präsens			Imperativ
du kommst	~~du~~ komm~~st~~	→	Komm!
ihr kommt	~~ihr~~ kommt	→	Kommt!
Sie kommen	~~Sie~~ kommen Sie	→	Kommen Sie!

Der Imperativ mit *du* und *ihr* hat kein Subjekt.

Imperativ

	Infinitiv	Imperativ		
		formell	informell Singular	informell Plural
normale Verben	kommen	kommen Sie	komm	kommt
unregelmäßige Verben e→i	nehmen	nehmen Sie	nimm	nehmt
unregelmäßige Verben a→ä	fahren	fahren Sie	⚠ fahr	fahrt
trennbare Verben	mit/bringen	bringen Sie ... mit	bring ... mit	bringt ... mit
sein	sein	**seien Sie**	**sei**	seid
haben	haben	haben Sie	**hab**	habt

Einen Imperativ kann man mit *bitte* höflicher machen:
Bitte helfen Sie mir!
Helfen Sie mir bitte!

Im Imperativ sagen wir oft *mal* und *doch:*
Hilf mir doch!
Hilf mir mal!
Hilf mir doch mal!

1 **Schreiben Sie Imperativformen mit *Sie*, *du* und *ihr*.**

1. gehen • hören • singen
2. mitkommen • weggehen • mitbringen • abholen
3. geben • nehmen • essen • lesen • sprechen
4. sein • haben • fahren • waschen

1. Gehen Sie! Geh! Geht!
Hören Sie! Hör! Hört!
Singen Sie! Sing! Singt!

2 **Im Kurs. Wer sagt was? Schreiben Sie Sätze im Imperativ.**

wiederholen • langsam sprechen • ~~zu zweit sprechen~~ • einen Text lesen • in der Gruppe diskutieren • den Dialog spielen • das Wort erklären • ein Beispiel geben • an die Tafel schreiben

Kursleiter:

Bitte sprechen Sie zu zweit.

Teilnehmer:

3 **Welche Personen passen? Kreuzen Sie an.**

A2

	Herr Müller	Herr und Frau Müller	Mona und Lucas	Mona
Kommt bitte schnell.				
Nehmen Sie bitte Platz.				
Esst doch noch etwas.				
Gib mir mal den Teller.				
Hab doch keine Angst.				
Lassen Sie sich Zeit.				
Guck doch mal.				

4 **Ratschläge geben. Schreiben Sie Sätze im Imperativ.**

A2

eine Aspirin nehmen • einen Tee trinken • eine Brille kaufen • Yoga machen • weniger essen • mehr essen • weniger arbeiten • am Abend spazieren gehen • ~~nach Hause gehen~~

1. Ich fühle mich schlecht.
2. Ich habe Kopfschmerzen.
3. Ich bin gestresst.
4. Ich kann nicht schlafen.
5. Ich bin nervös.
6. Mein Bauch tut weh.
7. Ich habe immer Hunger.
8. Ich sehe schlecht.
9. Ich möchte abnehmen.

1. Dann geh doch nach Hause.
Dann gehen Sie doch nach Hause.

5a **So kann man gut Wörter lernen. Schreiben Sie Sätze im Imperativ.**

A2

1. Karteikarten kaufen
2. die neuen Wörter auf Karteikarten schreiben
3. auf die Rückseite einen Beispielsatz mit Lücke schreiben
4. die Karten mischen
5. einen Beispielsatz laut lesen
6. das Wort für die Lücke ergänzen
7. richtig? dann die Karte in den Kasten 2 legen
8. falsch? dann die Karte wieder in Kasten 1 legen

1. Kaufen Sie Karteikarten.

5b **Erklären Sie einem Freund / einer Freundin, wie er/sie gut Wörter lernen kann.**

1. Kauf Karteikarten.

Partnerseite 1: Konjugation
Partner A

Arbeiten Sie mit einem Partner.
Partner A sieht Seite 24, Partner B sieht Seite 25.
rot: Sie sprechen und fragen.
grau: Sie kontrollieren und antworten.

Beispiel

viel Cola trinken *Sie fragen:*

1. viel Cola trinken
2. Ich gehe gerne spazieren. Und du? Gehst du auch gerne spazieren?
3. schwimmen können
4. Ich schlafe immer acht Stunden. Und du? Schläfst du auch immer acht Stunden?
5. gerne fernsehen
6. Ich empfehle diesen Film. Und du? Empfiehlst du auch diesen Film?
7. oft Freunde einladen
8. Ich spreche Koreanisch. Und du? Sprichst du auch Koreanisch?
9. um sechs Uhr aufstehen
10. Ich rufe jeden Tag meine Mutter an. Und du? Rufst du auch jeden Tag deine Mutter an?
11. viel Freizeit haben
12. Ich bin heute müde. Und du? Bist du auch heute müde?
13. gerne Pause machen wollen
14. Ich weiß alles. Und du? Weißt du auch alles?
15. Pizza mögen
16. Ich mache sonntags immer viel. Und du? Machst du sonntags auch immer viel?
17. am Bahnhof aussteigen
18. Ich bin verheiratet. Und du? Bist du auch verheiratet?

Partnerseite 1: Konjugation
Partner B

Arbeiten Sie mit einem Partner.
Partner A sieht Seite 24, Partner B sieht Seite 25.
rot: Sie sprechen und fragen.
grau: Sie kontrollieren und antworten.

Beispiel

Ich trinke viel Cola. Und du? Trinkst du auch viel Cola?
Sie kontrollieren Ihren Partner und antworten:

1. Ich trinke viel Cola. Und du? Trinkst du auch viel Cola?
2. gerne spazieren gehen
3. Ich kann schwimmen. Und du? Kannst du auch schwimmen?
4. immer acht Stunden schlafen
5. Ich sehe gerne fern. Und du? Siehst du auch gerne fern?
6. diesen Film empfehlen
7. Ich lade oft Freunde ein. Und du? Lädst du auch oft Freunde ein?
8. Koreanisch sprechen
9. Ich stehe um sechs Uhr auf. Und du? Stehst du auch um sechs Uhr auf?
10. jeden Tag meine Mutter anrufen
11. Ich habe viel Freizeit. Und du? Hast du auch viel Freizeit?
12. heute müde sein
13. Ich will gerne Pause machen. Und du? Willst du auch gerne Pause machen?
14. alles wissen
15. Ich mag Pizza. Und du? Magst du auch Pizza?
16. sonntags immer viel machen
17. Ich steige am Bahnhof aus. Und du? Steigst du auch am Bahnhof aus?
18. verheiratet sein

9 Wer? Wie? Wo? Was?

Fragen mit Fragewort

Wer? Was? Woher? Wen? Warum? Mit wem? Wie? Wohin? Wo?

Position 1 – Fragewort	Position 2 – Verb	Position 3 – Subjekt	
Wie	heißen	Sie?	
Wer	ist	das?	
Wo	ist	er?	
Woher	kommt	er?	
Wohin	will	er	gehen?
Wann	kommt	er?	
Um wie viel Uhr	geht	er?	
Wie viele Taschen	hat	er?	
Was	hat	er	gemacht?
Was	will	er	haben?
Mit wem	spricht	er?	
Wen	sucht	er?	
Warum	trägt	er	einen Hut?

Das Fragewort steht immer auf Position 1 und beginnt immer mit *w*.

1 Was passt zusammen? Kombinieren Sie.

Woher kommen Sie? 1 o
Wie heißt du? 2 o
Wo wohnen Sie? 3 o
Wer ist das? 4 o
Wie ist Ihr Name? 5 o
Was sind Sie von Beruf? 6 o
Was ist das? 7 o

o A Müller, Edith Müller.
o B Das ist mein Handy.
o C Maria.
o D Das ist mein Mann.
o E Friseur.
o F In Berlin.
o G Aus Hangzhou, das ist in China.

2 Schreiben Sie Fragen.

1. wie • Sie • heißen • ?
2. Ihr • Vorname • ist • wie • ?
3. woher • Sie • kommen • ?
4. Sie • wo • wohnen • ?
5. von Beruf • was • Sie • sind • ?

3 Ergänzen Sie die Fragewörter.

1. ◖ ________ ist das? ◖ Das ist Obst.
2. ◖ ________ kostet das? ◖ Ein Kilo 3,50 Euro.
3. ◖ ________ Kinder haben Sie? ◖ Fünf.
4. ◖ ________ kommt heute? ◖ Dennis.
5. ◖ ________ Uhr kommt er? ◖ Um halb acht.
6. ◖ ________ beginnt der Film? ◖ Um acht.

4 Ergänzen Sie die Fragewörter.

Rudi Schmidt: Guten Tag, mein Name ist Schmidt, Rudi Schmidt. Und __________ heißen Sie?

Gisela Baumann: Gisela Baumann. Ich komme aus Passau und __________ kommen Sie?

Rudi Schmidt: Ich komme aus Ulm, aber jetzt wohne ich in München. Und Sie? _________ wohnen Sie?

Gisela Baumann: Auch in München.

Rudi Schmidt: Und __________ ist das?

Gisela Baumann: Das ist Daniel, mein Sohn.

Rudi Schmidt: __________ alt ist er?

Gisela Baumann: 5 Jahre.

5 *Wo – woher – wohin.* Ergänzen Sie.

A2

1. ◖ _________ ist denn nur mein Handy?
   ◖ Keine Ahnung, _________ warst du denn gerade?
   ◖ Im Wohnzimmer.
   ◖ Okay, dann suchen wir erst einmal dort.

2. ◖ __________ kommst du?
   ◖ Ich war gerade in der Stadt.
   Aber ich muss noch einmal weggehen.
   ◖ __________ willst du noch gehen?
   ◖ Ins Kino.

6 Was passt zusammen? Kombinieren Sie.

A2

Wer kommt heute?	1 o	o A	Den Lehrer.
Mit wem gehst du ins Theater?	2 o	o B	Dem Lehrer.
Wen hast du gestern besucht?	3 o	o C	Der Lehrer.
Wem gehört die Tasche?	4 o	o D	Mit dem Lehrer.

7 Was passt zusammen? Kombinieren Sie.

A2

Wem gehört die Brille?	1 o	o A	Meinen Bruder. Er ist gerade aus dem Bus gestiegen.
Wen hast du gesehen?	2 o	o B	Wahrscheinlich wieder in die Alpen.
Mit wem bist du nach Italien gefahren?	3 o	o C	Ich träume.
Warum bist du nicht gekommen?	4 o	o D	Ich hatte keine Zeit.
Was machst du gerade?	5 o	o E	Das ist ein Geschenk von meinen Eltern.
Wohin fahren Sie in Urlaub?	6 o	o F	Das ist meine, ich habe sie hier vergessen.
Von wem hast du die schöne Kette bekommen?	7 o	o G	Ich bin allein gefahren.

8 Ergänzen Sie die Fragewörter.

A2

1. ◖ ____________ ist der Herr dort? ◖ Das ist ein Freund von mir.
2. ◖ ____________ suchen Sie? Kann ich Ihnen helfen? ◖ Den Lehrer von meinem Sohn. Er heißt Schütz.
3. ◖ ____________ kommt sie heute später? ◖ Weil die Züge Verspätung haben.
4. ◖ ____________ fahrt ihr nach Berlin? ◖ Mit unseren Freunden.

10 Lernen Sie Deutsch?

Ja/Nein-Fragen 10

Er kommt aus Berlin.

Kommt er aus Berlin?

(Aussage)satz	Er	kommt	aus Berlin.
Ja/Nein-Frage		Kommt	er aus Berlin?

heute kommen Sie ? Nachmittag

Antworten auf Ja/Nein-Fragen

+ *Kommen Sie heute?* — *Ja, ich komme heute Nachmittag.* / *Nein, ich kann heute nicht.*

– *Kommen Sie heute nicht?* — *Doch, ich komme heute Nachmittag.* / *Nein, ich kann heute nicht.*

Höfliche Bitten

Könnten Sie mir bitte helfen?
Würden Sie bitte das Fenster öffnen?

1 Schreiben Sie Fragen und antworten Sie.

1. Sie • Schmidt • heißen • ? ______ / ______
2. Sie • aus Südafrika • kommen • ______ / ______
3. Sie • Englisch • sprechen • ? ______ / ______
4. Sie • verheiratet • sind • ? ______ / ______
5. Sie • Kinder • haben • ? ______ / ______

2 Schreiben Sie Fragen.

1. ______ — Nein, ich spreche kein Französisch.
2. ______ — Nein, ich bin keine Deutsche, ich bin Türkin.
3. ______ — Ja, er ist Lehrer von Beruf.
4. ______ — Ja, wir wohnen schon lange hier im Haus.
5. ______ — Nein, sie haben keine Kinder.

3 *Ja – nein – doch.* **Was passt? Kombinieren Sie.**

Lernen Sie Deutsch?	1 ○	○ A	Doch, aber ein bisschen später.
Gehen Sie gerne ins Kino?	2 ○	○ B	Nein, leider nicht.
Spielen Sie ein Musikinstrument?	3 ○	○ C	Nein, mein Name ist Westermann.
Wohnen Sie nicht in Köln?	4 ○	○ D	Doch, schon seit drei Jahren.
Sind Sie Herr Maier?	5 ○	○ E	Ja, schon seit zwei Monaten.
Kommen Sie nicht zur Party?	6 ○	○ F	Es geht, ich gehe lieber ins Theater.

4 **Welche Antwort passt? Kreuzen Sie an.**

A2

Herr Waltermann wohnt in Frankfurt. Er hat in der Schule Englisch und Spanisch gelernt. Er arbeitet in einem Büro als Programmierer. Er ist vor zwei Monaten nach Frankfurt gekommen und kennt hier noch keinen Menschen. Er kommt aus München und seine Verwandten und Freunde wohnen in der Nähe von München.

	ja	nein	doch
1. Kann Herr Waltermann kein Spanisch?			
2. Wohnt er in der Stadt?			
3. Hat er keine Verwandten in der Nähe?			
4. Hat er keine Arbeit?			
5. Kennt er in Frankfurt viele Leute?			
6. Kommt er aus München?			
7. Ist er schon lange in Frankfurt?			

5 ***Würden Sie ...? Könnten Sie ...?*** **Schreiben Sie höfliche Fragen.**

A2

1. (den Zucker geben) *Würden Sie mir bitte den Zucker geben?*

Könnten Sie mir bitte den Zucker geben?

2. (mir den Weg zum Bahnhof sagen) ______________________

____

3. (mir den Stift geben) ______________________

____

4. (das Radio leiser machen) ______________________

____

5. (mir das Wörterbuch geben) ______________________

____

6. (mir die Rechnung erklären) ______________________

____

6 **Fragen mit und ohne Fragewort. Was passt zusammen? Kombinieren Sie.**

A2

Wie hoch ist Ihre Miete?	1 ○	○ A	Ja, sie ist direkt in der Innenstadt.
Liegt Ihre Wohnung zentral?	2 ○	○ B	650 Euro plus Nebenkosten.
Wie lange wohnen Sie schon hier?	3 ○	○ C	Am liebsten möchten wir auf dem Land wohnen.
Suchen Sie eine neue Wohnung?	4 ○	○ D	Schon drei Jahre.
Wo suchen Sie eine Wohnung?	5 ○	○ E	Ja, unsere Wohnung ist zu klein.

11 Wo steht was?

Wörter im Satz 1

Ich esse heute Pizza.
Heute esse ich Pizza.

Sätze

	Position 2	
Am Abend	essen	wir Pizza.
Wir	essen	am Abend Pizza.
Ilse und Heiko	essen	zusammen 25 Hamburger.

Das Verb steht auf Position 2. Das Subjekt steht rechts oder links vom Verb. Auf Position 1 können zwei oder mehrere Wörter stehen.

W-Fragen

	Position 2		
Wo	essen	wir	heute Pizza?
Wann	essen	Ilse und Heiko	25 Hamburger?

Das Verb steht auf Position 2. Auf Position 1 steht das W-Fragewort, auf Position 3 steht das Subjekt.

Ja/Nein-Fragen

	Essen	wir heute Abend Pizza?
	Möchten	Sie Schokolade essen?

Das Verb steht am Beginn, das Subjekt rechts vom Verb.

Imperativ

	Essen	Sie doch ein Stück Schokolade!
	Trink	eine Tasse Kaffee!

Das Verb steht am Beginn.

Zeit und Ort

Ich wohne seit zwei Monaten in Deutschland.
Seit zwei Monaten wohne ich in Deutschland.

Die Zeit (*Wann? Wie lange? Wie oft?*) steht meistens links im Satz (oft auf Position 1).
Der Ort (*Wo? Wohin? Woher?*) steht meistens rechts im Satz.

Pizza? wir essen Wo heute

1 **Schreiben Sie Sätze.**

1. er • Peter Schmidt • heißt • .
2. Peter • jetzt • und • seine Frau • in Heidelberg • wohnen • .
3. Auerstraße 12 • seine Adresse • ist • .
4. Ingenieur • von Beruf • Peter • ist • .
5. seine Frau • arbeitet • im Krankenhaus • .

2 **Schreiben Sie W-Fragen.**

1. woher • Luis und Paloma • kommen • ?
2. von Beruf • was • sie • sind • ?
3. wohnen • wo • jetzt • sie • ?
4. sie • machen • was • heute Abend • ?

3 **Unterstreichen Sie das Verb. Schreiben Sie Ja/Nein-Fragen.**

1. Das ist Paloma. *Ist das Paloma ?*
2. Sie kommt aus Peru. ____________________
3. Paloma lernt Deutsch. ____________________
4. Sie ist Mechanikerin. ____________________
5. Ihr Mann heißt Luis. ____________________

4 **W-Frage oder Ja/Nein-Frage? Ergänzen Sie das Fragewort oder das Verb.**

1. ◖ __________ kommt Paloma? ◖ Aus Peru.
2. ◖ __________ Paloma aus Chile? ◖ Nein, aus Peru.
3. ◖ __________ ist sie von Beruf? ◖ Mechanikerin.
4. ◖ __________ sie Mechanikerin von Beruf? ◖ Ja.
5. ◖ __________ ihr Mann Carlos? ◖ Nein.
6. ◖ __________ heißt ihr Mann? ◖ Luis.

5 **Schreiben Sie Fragen.**

1. müde • heute • Sie • sind • ?
2. Sie • wie lange • schlafen • immer • ?
3. trinken • was • am Morgen • Sie • ?
4. am Morgen • Sie • trinken • Kaffee • ?

6 A2 **Schreiben Sie Sätze im Imperativ.**

1. Sie • kommen • !
2. die Geschichte • hören • Sie • !
3. jetzt • Sie • sagen • nichts • !
4. Sie • Ihren Freunden • die Geschichte • erzählen • !

7 A2 **Zeit und Ort. Schreiben Sie Sätze.**

1. schon drei Jahre • ich • wohne • in Heidelberg • .
2. arbeite • seit zwei Jahren • in Frankfurt • ich • .
3. von Heidelberg nach Frankfurt • ich • fahre • jeden Montag • .
4. ich • bei meiner Cousine • von Montag bis Freitag • wohne • .
5. im Büro • ich • von 9 bis 18 Uhr • arbeite • .
6. in der Mittagspause • in der Kantine • ich • esse • .
7. gehe • ins Fitness-Studio • zwei Mal pro Woche • ich • .
8. nach Heidelberg • freitags um 17 Uhr • ich • fahre • .
9. bin • ich • zu Hause • von Freitagabend bis Montagmorgen • .

Verb: Position 2!

12 Ich kaufe ... ein

Wörter im Satz 2

		konjugiertes Verb Position 2		Teil 2 Ende
Modalverben	Ich	will	heute	einkaufen.
trennbare Verben	Ich	kaufe	Obst und Gemüse	ein.
sein* + Adjektiv	Das Wetter	ist	heute Nachmittag	wunderbar.
Verb + Verb*	Wir	gehen	heute Nachmittag	schwimmen.
Nomen-Verb-Kombinationen*	Heute Abend	spiele	ich mit meiner Freundin	Tennis.
Perfekt	Ich	habe	schon Getränke	eingekauft.

Das konjugierte Verb steht auf Position 2, der andere Teil am Ende.

**sein* + Adjektiv, Verb + Verb und die Nomen-Verb-Kombinationen funktionieren fast wie trennbare Verben:
wunderbar sein, müde sein, schwimmen gehen, einkaufen gehen, Tennis spielen, Deutsch lernen, Wein trinken ...

1 Modalverben. Schreiben Sie Sätze.

1. Sie • eine Deutschlandreise • wollen • machen • .
2. Tickets kaufen • und • Hotels buchen • Sie • müssen • .
3. sollen • fahren • sie • Wann • ?
4. Sie • fahren • im Sommer • wollen
5. Sie • bleiben • können • nur zwei Wochen in Deutschland • .
6. Dann • schon wieder nach Hause • fahren • müssen • sie • .

2 Trennbare Verben. Schreiben Sie Sätze.

1. um|ziehen: Wir • nach Hamburg • .
2. auf|räumen: die Wohnung • Jetzt • wir • .
3. weg|werfen: Wir • viele Sachen • .
4. ein|packen: Wer • das Geschirr und die Gläser • ?
5. aus|ziehen: Nächste Woche am Montag • wir
6. ein|ziehen: in die neue Wohnung • Am Dienstag • wir • .

3 *Sein* + Adjektiv und Verb + Verb. Schreiben Sie Sätze.

1. Das Wetter • heute • wunderbar • ist • .
2. der Himmel • auch blau • war • Gestern • .
3. Hoffentlich • schön • morgen auch genauso • es • ist • .
4. Am Samstagmorgen • sie • in der Stadt • einkaufen • gehen • .
5. spazieren • sie • gehen • im Park • Nachmittags • .
6. Die Kinder • schwimmen • mit ihren Freunden • gehen • .

4 Nomen-Verb-Kombinationen. Schreiben Sie Sätze.

1. Pamela und Chris • schon gut • Deutsch • sprechen • .
2. Chris • Gitarre • am Abend gerne • spielt • .
3. oft stundenlang • Musik • Er • hört • .
4. Urlaub • Im Sommer • Chris • machen • möchte • .
5. Pamela • Spanisch • lernen • möchte • im Urlaub • .

5 Perfekt. Schreiben Sie Sätze.

1. Am letzten Wochenende • nach Berlin • Anna • ist • gefahren • .
2. Sie • ihre Freunde • besucht • hat • .
3. gegangen • sie • sind • ins Theater • Am Samstagabend • .
4. Am Sonntag • in einem Restaurant am Wannsee • sie • gegessen • haben • .
5. erst sehr spät nach Hause • Sie • gekommen • ist • .

6 Was passt zusammen? Kombinieren Sie und schreiben Sie Sätze.

Er	hat	heute	aufräumen.
	muss		ein.
	lernt		gearbeitet.
	kauft		essen.
	geht		Deutsch.
	ist		fern.
	sieht		gekommen.

7 Schreiben und variieren Sie Sätze.

1. gestern • ich • habe • geschenkt • eine CD • meinem Bruder • .
2. auf dem Marktplatz • hat • gestern Abend • eine Band • gespielt • .
3. im Park • wollen • Schüler • ein Konzert geben • heute • .
4. ich • bringe • zum Geburtstag • heute • einen Kuchen • mit • .

1. Ich	habe	meinem Bruder gestern eine CD	geschenkt.
Gestern	habe	ich meinem Bruder eine CD	geschenkt.
Meinem Bruder	habe	ich gestern eine CD	geschenkt.
Eine CD	habe	ich gestern meinem Bruder	geschenkt.

8 Schreiben Sie Sätze und lesen Sie die Sätze laut.

1. abholen: er • seine Kinder von der Schule • .
2. zur Party gehen wollen: sie • mit ihrer Freundin • heute Abend • .
3. mitbringen: sie (Pl.) • einen Kartoffelsalat • zur Party • .
4. gemacht haben: sie (Pl.) • den Kartoffelsalat • heute Mittag • .

1. Er holt seine Kinder von der Schule ab.

Im Deutschen ein Muss:
Das konjugierte Verb auf Position 2
und der Rest (Teil 2) am Schluss!

Partnerseite 2: Fragen
Partner A

Arbeiten Sie mit einem Partner.
Partner A sieht Seite 34, Partner B sieht Seite 35.
rot: Sie sprechen.
grau: Sie kontrollieren und antworten.

Woher kommen Sie?

Beispiel

	Frage	Antwort
	... ?	Ich komme aus ...
	Sie sehen die Antwort rechts und fragen:	*Woher kommen Sie?*
1.	... ?	Ich komme aus ...
2.	Wie alt sind Sie?	...
3.	... ?	Ich wohne in ...
4.	Was sind Sie von Beruf?	...
5.	... ?	Doch, ich heiße ...
6.	Wie ist Ihr Familienname?	...
7.	... ?	Meine Hobbys sind ...
8.	Haben Sie Kinder?	...
9.	... ?	Ich bin (nicht) verheiratet.
	Wollen wir „du" sagen?	*Ja, gerne. Ich heiße ...*
10.	Sprichst du nicht Deutsch?	...
11.	... ?	Ja, ich lerne Deutsch.
12.	Seit wann lernst du Deutsch?	...
13.	... ?	Ich gehe (nicht) gerne ins Kino.
14.	Wie viel Uhr ist es?/ Wie spät ist es?	...
15.	... ?	Ich möchte gerne nach/in ... fahren.
16.	Wann gehst du nach Hause?	...
17.	... ?	Ein Kaffee kostet ... Euro.
18.	Kaufst du gerne ein?	...
19.	... ?	Der Lehrer ist in der Klasse.
20	Wie geht es dir?	...

Partnerseite 2: Fragen
Partner B

Arbeiten Sie mit einem Partner.
Partner A sieht Seite 34, Partner B sieht Seite 35.
rot: Sie sprechen.
grau: Sie kontrollieren und antworten.

Woher kommen Sie?
Ja, das ist korrekt.
Ich komme aus ...

Beispiel

Woher kommen Sie? ...

Sie sehen die korrekte Frage links, kontrollieren Ihren Partner und antworten: *Ich komme aus ...*

---

1. Woher kommen Sie?	...
2. ... ?	Ich bin ... Jahre alt.
3. Wo wohnen Sie?	...
4. ... ?	Ich bin ... von Beruf.
5. Heißen Sie nicht ... ?	...
6. ... ?	Mein Familienname ist ...
7. Was sind Ihre Hobbys?	...
8. ... ?	Ich habe ... /keine Kinder.
9. Sind Sie verheiratet?	...

Wollen wir „du" sagen? — *Ja, gerne. Ich heiße ...*

10. ... ?	Doch, ich spreche ein bisschen Deutsch.
11. Lernst du Deutsch?	...
12. ... ?	Ich lerne seit ... Wochen/Monaten Deutsch.
13. Gehst du gerne ins Kino?	...
14. ... ?	Es ist jetzt ... Uhr.
15. Wohin möchtest du gerne fahren?	...
16. ... ?	Ich gehe um ... Uhr nach Hause.
17. Was kostet ein Kaffee?	...
18. ... ?	Ich kaufe (nicht) gerne ein.
19. Wo ist der Lehrer?	...
20 ... ?	Danke, es geht mir ...

13 Die Männer, die Frauen, die Babys

Nomen: Plural

die Männer die Frauen die Babys

Endung		Beispiel	
-(e)n		die Übung – die Übungen die Tasche – die Taschen die Frau – die Frauen die Kundin – die Kundinnen	alle Nomen mit *-ung*, *-heit*, *-keit*, *-ie*, *-or*, *-ion* fast alle Nomen mit *-e* viele feminine Nomen Ende *-in* ► *-innen* (Es ist die häufigste Pluralendung.)
-er	*a*, *o*, *u*, *au* werden oft *ä*, *ö*, *ü*, *äu*	das Kind – die Kinder das Buch – die Bücher der Mann – die Männer	fast alle kurzen neutralen Nomen einige maskuline Nomen, aber kein feminin
-e		der Stuhl – die Stühle das Brot – die Brote die Hand – die Hände	viele kurze Nomen
–		der Vater – die Väter der Garten – die Gärten der Sessel – die Sessel das Brötchen – die Brötchen	viele Nomen mit *-er*, *-en*, *-el* alle Nomen mit *-chen*, *-lein*
-s		das Taxi – die Taxis das Radio – die Radios der PKW – die Pkws der Job – die Jobs	alle Nomen mit *-a*, *-i*, *-o*, *-y* alle Abkürzungen viele Fremdwörter
⚠ unregelmäßig		das Museum – die Museen das Datum – die Daten das Visum – die Visa das Praktikum – die Praktika die Praxis – die Praxen die Firma – die Firmen	

Kein Plural
Abstrakte Nomen: *das Glück, die Liebe, der Hunger, die Kommunikation, der Sport, die Musik, das Wetter ...*
Nomen für Material: *das Gold, das Wasser, die Milch ...*
Sammelnamen: *das Obst, die Polizei, die Kleidung, der Urlaub ...*
Infinitiv als Nomen: *das Essen, das Sprechen, das Spielen ...*

Kein Singular
Einige Ländernamen und geographische Namen: *die USA, die Alpen ...*
Sammelnamen: *die Eltern, die Leute, die Möbel*
und *die Ferien ...*

1 **Welche Nomen bekommen keine Endung im Plural? Unterstreichen Sie.**

der Fernseher – das Buch – die Banane – das Mädchen – das Hobby – das Kind – der Schlüssel – der Lehrer – die Tasche – der Mann – der Wagen – der Reifen – das Fläschchen – der Verkäufer – die Tomate

2 **Pluralendung: *-(e)n*, *-s* oder *-e*? Ergänzen Sie.**

1. das Sofa, -s	**9.** die Sache	**17.** die Sekretärin
2. das Haar	**10.** die Kiwi	**18.** der Junge
3. die Freiheit	**11.** die Sekunde	**19.** das Ticket
4. das Hobby	**12.** die Organisation	**20.** das Restaurant
5. die Zeitung	**13.** die Operation	**21.** die Lösung
6. die Information	**14.** der Name	**22.** die Krankheit
7. das Tier	**15.** die Toilette	**23.** der Herd
8. die Lehrerin	**16.** die Oma	**24.** das Kino

3 **Wie heißt der Singular? Schreiben Sie.**

1. die Bilder – das ______
2. die Männer – der ______
3. die Brötchen – das ______
4. die Meere – das ______
5. die Länder – das ______
6. die Architektinnen – die ______
7. die Kurse – der ______
8. die Hotels – das ______
9. die Ärzte – der ______
10. die Füße – der ______
11. die Fotos – das ______
12. die Informationen – die ______
13. die Einladungen – die ______
14. die Bäume – der ______

4 **Welche Nomen haben keinen Plural? Unterstreichen Sie.**

der Zucker – der Kuchen • das Gepäck – der Koffer • das Glas – das Wasser • das Fleisch – das Steak • der Kellner – der Service • das Auto – das Benzin • die Kartoffel – der Reis • der Alkohol – die Bar • die Karotte – das Gemüse • die Polizei – der Polizist • die Natur – der Fluss

5 **Welche Nomen haben keinen Singular? Unterstreichen Sie.**

die Omas – die Großeltern • die Eltern – die Väter • die Sofas – die Möbel • die Berge – die Alpen • die Ferien – die Reisen • die Leute – die Personen

6 **Eine Bestellung. Ergänzen Sie die Pluralendungen und den Umlaut (wenn nötig).**

Möbelhaus Okio

Bestellung

Anzahl	Artikel	Artikelnummer
6	Küchenstuhl....	123 456 78
4	Lampe...	123 456 98
4	Schrank...	123 456 87
2	Sofa...	123 456 79
2	Herd...	123 457 59
12	Teller...	122 345 78
12	Glas...	122 345 16
12	Löffel...	122 345 25
3	Servierwagen...	123 456 65

und 2 Lkw... für den Transport, bitte!

Ort, Datum Unterschrift

14 Der, das, die – ein, ein, eine

Artikel: definit, indefinit, kein Artikel 12

Indefiniter Artikel

Möchten Sie eine Banane?

	maskulin	neutral	feminin	Plural
Nominativ	ein Mann	ein Haus	eine Frau	– Autos
Akkusativ	einen Kaffee	ein Brötchen	eine Banane	– Kartoffeln
Dativ	einem Freund	einem Auto	einer Freundin	– Freunden

Definiter Artikel

Mhm, die Banane ist lecker.

	maskulin	neutral	feminin	Plural
Nominativ	der Mann	das Haus	die Frau	die Autos
Akkusativ	den Kaffee	das Brötchen	die Banane	die Kartoffeln
Dativ	dem Freund	dem Auto	der Freundin	den Freunden

Kein Artikel
Sachen, die man nicht zählen kann (z. B. *Zeit, Lust, Geld, Glück, Hunger*) haben keinen Artikel.

1 Zeit
2 Zeit
3 Zeit

Ich habe Zeit.

Auch ohne Artikel
Ich bin + Beruf:
Ich bin Pilotin von Beruf.

1 Was ist das? Schreiben Sie Sätze.

1. der Stuhl
Das ist ein Stuhl.
Der Stuhl ist modern.

2. das Bild
______
teuer.

3. das Wörterbuch
______
praktisch.

4. der Laptop
______
gut.

5. die Stifte (Plural)
______
neu.

6. die Blumen (Plural)
______
wunderbar.

7. die Vase
______
schön.

8. die Tür
______
offen.

2 Ergänzen Sie die indefiniten Artikel im Akkusativ.

Hast du ...

1. der Kuli — ________ Kuli?
2. das Auto — ________ Auto?
3. die Uhr — ________ Uhr?
4. die Kinder (Plural) — ________ Kinder?
5. der Schirm — ________ Schirm?
6. der Computer — ________ Computer?
7. die Katze — ________ Katze?
8. das Handy — ________ Handy?

3 Ergänzen Sie die definiten Artikel im Akkusativ.

1. Wie findest du _____ Bluse (*die*)?
2. Wie findest du _____ Rock (*der*)?
3. Wie findest du _____ Schuhe (*Pl.*)?
4. Wie findest du _____ Kleid (*das*)?
5. Wie findest du _____ Brille (*die*)?
6. Wie findest du _____ Hund (*der*)?

4 Schreiben Sie es positiv. Indefiniter Artikel oder kein Artikel?

1. Er hat keine Zeit. – *Sie hat Zeit.*
2. Er hat kein Geld. – *Sie* ________
3. Er hat kein Handy. – ________
4. Er mag keinen Reis. – ________
5. Er hat kein Fahrrad. – ________
6. Er hat kein Glück. – ________

5 Eine Stadtführung in München. Ergänzen Sie die Artikel.

A2

der Turm
das Stadion
die Kirche
der Platz
das Haus
der Berg

1. Meine Damen und Herren, links ist *ein* ____ Turm.
   Das ist *der* ____ Fernsehturm.
2. Da ist ______ Stadion, das ist ______ Olympiastadion.
3. Sie sehen geradeaus ______ Kirche, das ist ______ Frauenkirche.
4. Hier links ist ______ großer Platz, das ist ______ Marienplatz.
5. Am Marienplatz steht ______ Haus mit einem Turm, das ist ______ Rathaus.

6 Ein Märchen. Ergänzen Sie die Artikel.

A2

Es war einmal ______ König. ______ König war sehr reich. Er hatte ______ Tochter. ______ Tochter war wunderschön. Eines Tages kommt ______ Prinz. ______ Prinz möchte ______ Prinzessin heiraten. Aber ______ Prinzessin will ihn nicht heiraten. Da muss ______ Prinz seine Liebe zeigen. Er tötet einen Drachen. Zum Schluss heiratet ______ Prinz ______ Prinzessin und ein Jahr später bekommen sie ______ Tochter.

der Drache

der Prinz, der König und die Prinzessin

15 Kein, nicht, nie

Negation 13

Das ist kein Apfel. Das esse ich nicht.

kein und nicht

kein	nicht
Ich lese kein Buch. Ich lese keine Zeitungen. Ich habe keine Zeit. Ich habe keinen Hunger. Ich brauche kein Auto.	Ich bin nicht verheiratet. Ich wohne nicht in Berlin. Ich arbeite nicht bei Lufthansa. Ich lese nicht. Ich lese nicht die Bibel. Ich lese nicht das Buch.

kein steht nur vor einem Nomen.
kein ist ein Artikel (*ein Buch – kein Buch, ein dickes Buch – kein dickes Buch*).

Andere Negationswörter

+	–
Ich esse immer zu Mittag.	Ich esse nie zu Mittag.
Auf der Party kenne ich alle.	Ich kenne niemand auf der Party.
Isst du etwas? Isst du alles?	Ich esse nichts.
Kannst du nur mit Brille lesen?	Ich kann ohne Brille lesen.
Warst du schon mal in Paris?	Nein, ich war noch nicht in Paris. Ich war noch nie in Frankreich.
Hast du noch Hunger?	Nein, ich habe keinen Hunger mehr.
Liebst du Thomas noch?	Nein, ich liebe ihn nicht mehr.

1 Schreiben Sie Sätze mit *nicht* oder *kein*.

1. Ich komme aus Sri Lanka. ____________
2. Ich bin 23 Jahre alt. ____________
3. Ich wohne in Köln. ____________
4. Ich bin verheiratet. ____________
5. Ich habe Kinder. ____________
6. Das sind meine Kinder. ____________
7. Sie haben Hunger. ____________
8. Ich kaufe Brot. ____________
9. Ich bin glücklich. ____________

2 Was passt zusammen? Kombinieren Sie.

Das ist Sie hat Er kann Wir gehen Ich kaufe	keinen nicht kein keine	Lust zu kochen. Gehen wir ins Restaurant? diese Schuhe. Die anderen sind schöner. Hund, das ist eine Katze. Freund, sie ist immer allein. kochen. Kinder. ins Kino.

3 Kein Mittagessen. Ergänzen Sie *nicht* oder *kein*.

A2

Frau Paul: Hallo, Frau Schmidt. Gehen Sie in die Kantine mit?

Frau Schmidt: Nein, tut mir leid. Ich kann _____ mitkommen.
Ich habe _____ Zeit und ich habe auch _____ Hunger.

Frau Paul: Sehen wir uns später bei dem Meeting?

Frau Schmidt: Nein, das geht _____. Ich arbeite _____ in dem Projekt. Sehen Sie Herrn Meier?

Frau Paul: Herr Meier arbeitet _____ in unserer Abteilung. Ich treffe ihn _____.
Sehen wir uns morgen in der Mittagspause?

Frau Schmidt: Morgen mache ich _____ Pause, weil ich zurzeit _____ Sekretärin habe.
Ich kann zwei Wochen mittags _____ essen gehen.

Frau Paul: Bringen Sie sich Essen von zu Hause mit?

Frau Schmidt: Nein, ich habe _____ Lust, etwas zu kochen. Und Sandwichs schmecken mir _____.
Und ich esse _____ Süßigkeiten und _____ Fast Food. Ich habe schon 3 kg abgenommen.

Frau Paul: Ich möchte auch _____ zunehmen.
Das Essen in der Kantine ist auch _____ gesund und macht dick.

Frau Schmidt: Sie sind schlank. Sie müssen _____ Angst haben!

4 Herr Positiv und Herr Negativ. Schreiben Sie Sätze mit Negationswörtern.

A2

Herr Positiv

1. Ich bin **noch** jung!
2. Ich habe **noch** Energie.
3. Ich bin **immer** glücklich.
4. Ich finde **alles** wunderbar!
5. Ich liebe **alle**.
6. Ich war **schon oft** im Urlaub.
7. Ich nehme **alles** mit Humor.

Herr Negativ
1. Ich bin nicht mehr jung!

5 Negieren Sie.

A2

Frau Überhub: Waren Sie schon mal in Tokio?

Frau Niederfeld: Nein, ich war _________ in Japan. Und Sie?

Frau Überhub: Ich war schon oft da. Wir fahren immer nach Japan.

Frau Niederfeld: Ich fahre _________ ins Ausland.

Frau Überhub: Aber alle fahren ins Ausland!

Frau Niederfeld: Alle fahren ins Ausland? Nein, _________ fährt ins Ausland.
Hier in Deutschland gibt es doch alles: Berge, Meer, Städte.

Frau Überhub: Nein, hier gibt es _________! Kein Sushi, keinen Fuji,
keine Kimonos! Herr Ober, gibt es noch Suppe?

Ober: Nein, wir haben leider _________ Suppe _________.
Aber wir haben Salat mit Eiern und _________ Eier.

Frau Überhub: Sehen Sie, hier gibt es nichts!

Ich bin nicht verheiratet und arbeite nicht, ich habe auch keine Kinder, aber leider auch keine Zeit.

16 Ich liebe meinen Mann

Akkusativ 14–16

Verben mit Akkusativ

Subjekt	Verb	Objekt
Der Kellner	trinkt	einen Saft.
↑ Nominativ		↑ Akkusativ

trinken ist ein Verb mit Subjekt (*der Kellner*) und Objekt (*einen Saft*). Das Objekt steht im Akkusativ. Das Objekt kann eine Person oder Sache sein: *Ich liebe meinen Mann.*

	Frage	maskulin	neutral	feminin	Plural
Nominativ	wer? (Person) was? (Sache)	der Mann ein Mann kein Mann	das Kind ein Kind kein Kind	die Frau eine Frau keine Frau	die Leute – Leute keine Leute
Akkusativ	wen? (Person) was? (Sache)	den Mann einen Mann keinen Mann	das Kind ein Kind kein Kind	die Frau eine Frau keine Frau	die Leute – Leute keine Leute

Nur maskuline Nomen haben für den Akkusativ eine extra Form: *den*/*einen*/*keinen*.
Die Possessivartikel funktionieren wie *kein: Ich liebe meinen Mann.*

1 Eine Reise. Ergänzen Sie die definiten Artikel im Akkusativ.

Ich fahre zwei Tage nach Berlin. Ich brauche _den_ Wecker (*der*), _____ Computer (*der*), _____ Pass (*der*), _____ Kreditkarte (*die*), _____ Schirm (*der*), _____ Tasche (*die*), _____ MP3-Player (*der*), _____ Schuhe (*Pl.*), _____ Socken (*Pl.*), _____ Pyjama (*der*), _____ Waschzeug (*das*) und _____ Zeitung (*die*).

2 Ergänzen Sie die indefiniten Artikel im Akkusativ.

Walter kauft _eine_ Flasche Wein (*die*), _____ Glas Marmelade (*das*), _____ Schwarzbrot (*das*), _____ Brötchen (*Pl.*), _____ Packung Milch (*die*), _____ Salat (*der*), _____ Tomaten (*Pl.*), _____ Joghurt (*der*), _____ Schokoladenkuchen (*der*).

3 Was hat Thomas, was hat er nicht? Ergänzen Sie.

das Auto
das Fahrrad
das Bett
der Fernseher
der Tisch
die Waschmaschine
das Handy
das Telefon
der Computer
der Stuhl
der Kühlschrank
das Haus

Thomas hat _ein Auto_. Er hat _kein Fahrrad_. Er hat _____________ und _____________, aber _____________ und _____________. Thomas hat _____________, aber _____________. Er hat _____________, aber _____________. Er hat _____________ aber _____________.

4 Ergänzen Sie die Artikel im Nominativ und Akkusativ.

die Kuh / die Milch | das Gras | der Mensch | der Fisch | die Pflanze | die Hühner (Plural) | die Körner (Plural)

1. D___ Kuh isst d___ Gras. D___ Mensch trinkt d___ Milch.
2. D___ Fisch isst d___ Pflanze. D___ Mensch isst d___ Fisch.
3. D___ Hühner essen d___ Körner. D___ Mensch isst d___ Hühner.

5 *Wen* oder *was*? Ergänzen Sie die Fragewörter.

1. W___ trinken Sie gerne? – Champagner.
2. W___ sehen Sie oft? – Meine Kollegen.
3. W___ verstehen Sie nicht? – Die Lehrerin.
4. W___ verstehen Sie nicht? – Die Frage.
5. W___ lieben Sie? – Gute Musik, gutes Essen.
6. W___ lieben Sie? – Meine Familie.

6 Was passt zusammen? Kombinieren Sie und schreiben Sie Sätze.

Ich Wir Meine Freunde	hören, brauchen, trinken, sehen, lesen, kaufen	___ Glas Wein (*das*). ___ Oper (*die*). ___ Bücher (*Pl.*). ___ Stift (*der*). ___ Auto (*das*). ___ Film (*der*).

7 Wo ist der Akkusativ? Unterstreichen Sie.

1. Wir kaufen Stühle. Die Stühle finde ich sehr schön.
2. Wir haben einen Sohn und eine Tochter. Wir lieben die Kinder.
3. Die Kinder lieben die Lehrerin.
4. Die Suppe esse ich nicht. Möchtest du das Brötchen?
5. Ich bezahle den Wein, das Essen bezahlst du.

8 Eine E-Mail. Ergänzen Sie die Artikel im Nominativ und Akkusativ.

A2

der Hund
die Katze
das Kaninchen
die Fische (Plural)
die Tiere

Liebe Elise,

jetzt habe ich _____ Hund! _____ Hund ist sehr süß und heißt Flocki. Du weißt, ich habe auch _____ Katze, _____ Kaninchen und _____ Fische.

Ich mag _____ Tiere sehr. _____ Hund liebe ich, _____ Katze mag ich, _____ Kaninchen mag ich ein bisschen (es stinkt!) und _____ Fische finde ich langweilig. Zum Glück mag _____ Katze auch _____ Hund und _____ Hund mag _____ Katze, aber _____ Katze möchte immer _____ Fische fressen.

_____ Hund frisst Fleisch und ist leider teuer. Aber ich finde _____ Hund wunderbar.

Wann kommst du und besuchst mich und _____ Tiere? Bitte komm bald!

Viele Grüße

Jenny

17 Ich fahre mit dem Auto

Dativ 17

A2

	Frage	maskulin	neutral	feminin	Plural
Nominativ	wer? (Person) was? (Sache)	der Mann ein Mann kein Mann	das Kind ein Kind kein Kind	die Frau eine Frau keine Frau	die Leute – Leute keine Leute
Akkusativ	wen? (Person) was? (Sache)	den Mann einen Mann keinen Mann	das Kind ein Kind kein Kind	die Frau eine Frau keine Frau	die Leute – Leute keine Leute
Dativ	wem? (Person)	dem Mann einem Mann keinem Mann	dem Kind einem Kind keinem Kind	der Frau einer Frau keiner Frau	den Leuten – Leuten keinen Leuten

Im Dativ sind maskulin und neutral gleich.

Im Dativ Plural hat das Nomen ein ***n*** am Ende.
Nomen mit ***s*** im Plural haben kein ***n***: *Wir fahren mit zwei Autos.*

Der Possessivartikel funktioniert wie *kein*.

1 **Wie fahren Sie zur Arbeit? Ergänzen Sie die definiten Artikel im Dativ.**

das Auto — der Zug — die U-Bahn — das Taxi

1. mit _dem_ Auto **3.** mit ______ Zug **5.** mit ______ U-Bahn **7.** mit ______ Taxi

das Fahrrad — die Straßenbahn — die Rollschuhe (Plural) — der Bus

2. mit ______ Fahrrad **4.** mit ______ Straßenbahn **6.** mit ______ Rollschuhe__ **8.** mit ______ Bus

2 **Mit wem gehen Sie ins Kino? Ergänzen Sie die indefiniten Artikel im Dativ.**

1. mit _einer_ Freundin
2. mit ______ Freund
3. mit ______ Freunde__
4. mit ______ Mädchen
5. mit ______ Kollegin
6. mit ______ Lehrer
7. mit ______ Mann
8. mit ______ Gäste__

die Freundin – der Freund – die Freunde (*Pl.*) – das Mädchen – die Kollegin – der Lehrer – der Mann – die Gäste (*Pl.*)

3 **Mit wem möchten Sie in den Urlaub fahren?**
Ergänzen Sie die indefiniten Artikel im Dativ.

1. Mit _einem_ Kind oder mit zwei Kinder_n_?
2. Mit ein__ Baby oder mit zwei Babys__?
3. Mit ein__ Mann oder mit vielen Männer__?
4. Mit ein__ Freund oder mit zehn Freunde__?
5. Mit ein__ Kollegin oder mit 28 Kolleginnen__?
6. Mit ein__ Frau oder mit vielen Frauen__?
7. Mit ein__ Oma oder mit zwei Omas__?
8. Mit ein__ Opa oder mit zwei Opas__?

4 **Reinhild ist so nett! Ergänzen Sie die Artikel im Dativ.**

Reinhild hilft ein__ Kollegin, ein__ Kind und d__ Eltern.

Zum Geburtstag gratuliert sie d__ Freundinnen und d__ Freunde__, d__ Mutter, d__ Vater und d__ Hund von der Nachbarin.

Sie gibt d__ Kollegen Sandwichs, d__ Katze einen Fisch, ein__ Baby Milch und d__ Chef einen Kuss.

Und Reinhild schenkt d__ Nachbarin Blumen, d__ Kinder__ Schokolade und d__ Lehrer einen Mercedes.

5 **Willibald ist unfreundlich. Ergänzen Sie *kein* im Dativ.**

Willibald gibt kein__ Kellner und kein__ Kellnerin Trinkgeld. Er hilft kein__ Nachbarin, gratuliert kein__ Freund und auch kein__ Freundin zum Geburtstag. Er schenkt kein__ Kind Schokolade und kein__ Lehrerin ein Auto und kein__ Hund eine Wurst.

Deshalb hat Willibald keine Freunde.

6 **Mein Geburtstag. Ergänzen Sie die Possesivartikel im Dativ.**

Meine Party war wunderbar. Ich habe zwölf Freunde zu meine__ Geburtstag eingeladen. Viele sind mit ihr__ Freund oder ihr__ Freundin und auch mit ihr__ Kinder__ gekommen. Manche hatten einen weiten Weg und haben bei mir oder bei mein__ Eltern__ übernachtet. Eine Kollegin ist sogar mit ihr__ zwei Babys__ gekommen. Es war wirklich viel los!

7 **Ein Zettel auf dem Küchentisch. Ergänzen Sie die Artikel im Dativ.**

Lieber Nils,

wir sind bis Sonntag nicht da! Wir brauchen eine Pause nach d___ vielen Arbeit.

Wir fahren gleich mit d___ Bahn nach Gießen zu ein___ Freund und sein___ Freundin.

Wir bleiben drei Tage bei d___ Freunde___. Mit d___ Auto von d___ Freunde___ können wir Ausflüge machen. Und wir möchten gerne zu ein___ See laufen und mit ein___ Boot fahren.

Hoffentlich hast du auch Spaß! Vergiss aber nicht: Morgen musst du das Papier bei d___ Arzt abgeben.

Bis Sonntagabend!

Grüße und Küsse

Andrea

18 Mein, dein, unser

Possessivartikel 18+19

Ist das Ihr Koffer?

ich – **mein**
du – **dein**
er – **sein**
es – **sein**
sie – **ihr**
wir – **unser**
ihr – **euer**
sie – **ihr**
Sie – **Ihr**

	maskulin	neutral	feminin	Plural
Nominativ	mein Vater	mein Auto	meine Mutter	meine Eltern
	dein Vater	dein Auto	deine Mutter	deine Eltern
	sein Vater	sein Auto	seine Mutter	seine Eltern
	sein Vater	sein Auto	seine Mutter	seine Eltern
	ihr Vater	ihr Auto	ihre Mutter	ihre Eltern
	unser Vater	unser Auto	unsere Mutter	unsere Eltern
	euer Vater	euer Auto	eure Mutter	eure Eltern
	ihr Vater	ihr Auto	ihre Mutter	ihre Eltern
	Ihr Vater	Ihr Auto	Ihre Mutter	Ihre Eltern
Akkusativ	meinen Vater	mein Auto	meine Mutter	meine Eltern
	...	...	...	...
	euren Vater	euer Auto	eure Mutter	eure Eltern
	...	...	...	...
Dativ	meinem Vater	meinem Auto	meiner Mutter	meinen Eltern
	...	...	...	...
	eurem Vater	eurem Auto	eurer Mutter	euren Eltern
	...	...	...	...

Der Possessivartikel hat die gleiche Endung wie kein: *Ich brauche keine Bücher. Ich brauche meine Bücher.*

1 **Ergänzen Sie die Possessivartikel.**

1. Hier bin ich und das ist ________ Kind.
2. Das bist du und ________ Vater.
3. Da ist Thomas und ________ Mutter.
4. Hier ist Judy und ________ Tochter.
5. Das sind wir und ________ Kinder.
6. Und das seid ihr und ________ Eltern.
7. Hier stehen Aiping und Mark und ________ zwei Katzen.
8. Guten Tag, Herr Schmidt, kommt ________ Frau heute auch?

2 Ergänzen Sie die Possessivartikel.

Das ist Jörg.

Das ist _seine_ Frau, Martina. Das sind ________ Kinder.
Das ist ________ Fahrrad. Das ist ________ Tasche.
Das ist ________ Computer. Das sind ________ Bücher.

Das ist Martina.

Das ist ________ Mann, Jörg. Das sind ________ Kinder.
Das ist ________ Tasche. Das ist ________ Fahrrad.
Das ist ________ Computer. Das sind ________ Bücher.

Das sind Jörg und Martina.

Das sind ________ Kinder. Das ist ________ Tochter Susi.
Das ist ________ Sohn Thomas. Das ist ________ Haus.

3 Tante Cornelia kommt aus Rom zu Besuch und fragt Thomas und Susi. Ergänzen Sie die Possessivartikel.

Tante Cornelia: Thomas und Susi, wo ist denn ________ Papa jetzt?
Thomas und Susi: ________ Papa ist in der Küche.
Tante Cornelia: Und wo ist ________ Mama?
Thomas und Susi: ________ Mama ist auf der Arbeit.
Tante Cornelia: Und wie heißen ________ Freunde?
Thomas und Susi: ________ Freunde sind Philip und Sabina, ________ Mama und ________ Papa.

4 Was bedeutet *ihr* oder *Ihr*? Kreuzen Sie an.

		Frau Malls	Frau Dorns	Lisas	Tims und Toms
Frau Mall:	Guten Tag, Frau Dorn. Wie geht es Ihrer Tochter Lisa?				
Frau Dorn:	Wieder gut. Sie ist jetzt bei ihren Großeltern.				
	Sie liebt ihren Opa sehr.				
	Und wie geht es Ihrer Familie?				
Frau Mall:	Danke, sehr gut.				
Frau Dorn:	Wo sind denn Ihre Kinder Tim und Tom jetzt?				
Frau Mall:	Die sind zu ihren Freunden gefahren.				
	Übrigens: Ihr Mann hat angerufen.				
	Ihr Auto ist fertig repariert.				

5 Mein Geburtstag. Ergänzen Sie die Possessivartikel.

A2

An meinem Geburtstag fahre ich immer nach Hamburg zu _______ Familie. _______ Bruder Heinrich wohnt mit _______ Frau Doris im Haus von ihr___ Eltern. Heinrich hat Zwillinge: Ralf und Leonie. Leonie liebt _______ Bruder sehr, aber Ralf mag _______ Schwester nur ein bisschen. Aber beide Kinder lieben _______ Großeltern.

M_______ Schwester Monika lebt auch in Hamburg. Wir feiern alle zusammen _______ Geburtstag bei _______ Eltern. Monika kommt immer mit _______ Freund Joachim und sein___ Tochter Ana. _______ Eltern finden es wunderbar, wenn _______ Kinder alle bei ihnen sind. Ich bekomme von _______ Geschwistern immer viele Geschenke und _______ Kinder malen mir immer schöne Bilder.

19 Welcher? – Dieser

Artikel: interrogativ und demonstrativ 20

Welches Auto?

Dieses Auto.

Artikel		maskulin	neutral	feminin	Plural
definit		der Mann	das Kind	die Frau	die Leute
interrogativ	Nominativ	welcher Mann?	welches Kind?	welche Frau?	welche Leute?
demonstrativ		dieser Mann!	dieses Kind!	diese Frau!	diese Leute!
definit		den Mann	das Kind	die Frau	die Leute
interrogativ	Akkusativ	welchen Mann?	welches Kind?	welche Frau?	welche Leute?
demonstrativ		diesen Mann!	dieses Kind!	diese Frau!	diese Leute!
definit		dem Mann	dem Kind	der Frau	den Leuten
interrogativ	Dativ	welchem Mann?	welchem Kind?	welcher Frau?	welchen Leuten?
demonstrativ		diesem Mann!	diesem Kind!	dieser Frau!	diesen Leuten!

1 **Nominativ. Was passt zusammen? Kombinieren Sie.**

Welcher Kollege? 1 ○ — ○ A Diese.
Welche Tür? 2 ○ — ○ B Diese.
Welches Buch? 3 ○ — ○ C Dieser.
Welche Socken? 4 ○ — ○ D Dieses.

2 **Nominativ. Ergänzen Sie die Endungen.**

Frau: Der Mantel, die Hose, die Schuhe, das Kleid, die Jacke, das T-Shirt, der Anzug und die Socken sind schön!

Mann: **1.** Welcher Mantel? **Frau:** Dies*er*.
2. Welche Hose? Dies___.
3. Welche Schuhe? Dies___.
4. Welches Kleid? Dies___.
5. Welche Jacke? Dies___.
6. Welches Halstuch? Dies___.
7. Welcher Schal? Dies___.
8. Welche Stiefel? Dies___.

3 Nominativ. Ergänzen Sie die Endungen.

Kindergärtnerin: Welch__ Kinder sind denn Ihre Kinder?

Mutter: Das kleine Mädchen da rechts und der blonde Junge da hinten.

Kindergärtnerin: Dies__ Mädchen?

Mutter: Ja. Hallo, Lisa!

Kindergärtnerin: Und welch__ Junge?

Mutter: Dies__ blonde, süße Junge da hinten!

Kindergärtnerin: Oh, dies__ Kind war problematisch.

Welcher?	Dieser!
Welches?	Dieses!
Welche?	Diese!

4 Nominativ und Akkusativ. Ergänzen Sie die Endungen.

Linda: Welch__ Tasche findest du schöner? Dies__ hier oder dies__ da?

Jette: Ich finde dies__ schöner. Aber welch__ ist auch gut zum Einkaufen?

Linda: Keine. Aber das ist egal. Ich nehme dies__ .

5 Dativ. Was passt zusammen? Ergänzen und kombinieren Sie.

A2

Mit welch__ Freundin gehst du ins Kino?	1	A	Bei der jungen, netten.
Zu welch__ Arzt gehst du?	2	B	Mit Susanne.
Aus welch__ Land kommt Gyros?	3	C	Zu Dr. Schneider.
Bei welch__ Lehrerin haben wir Unterricht?	4	D	Ich weiß nicht. Aus Frankreich?
Von welch__ Freund hast du das Geschenk?	5	E	Dem Kind von meiner Nachbarin.
Welch__ Kind hast du geholfen?	6	F	Von Thomas.

6 In der Klasse. Nominativ, Akkusativ und Dativ. Ergänzen Sie die Endungen.

A2

Scarlett: Welch____ Lehrer haben wir heute?

Jun: Dies____ dicken. Er heißt Herr Weiher, glaube ich.

Scarlett: Und welch____ Übungen waren die Hausaufgabe?

Jun: Dies____ hier auf Seite 63. Mit welch____ Buch hast du früher gelernt?

Scarlett: Mit studio d.

Jun: Welch____ Buch findest du besser? Dies____ hier oder studio d?

Scarlett: Beide sind sehr gut. Welch____ Buch hattest du früher?

Jun: Ich hatte dies____ hier.

7 Nominativ, Akkusativ und Dativ. Ergänzen Sie die Endungen.

A2

der Raum

Antonio: In welch____ Raum lernen wir heute?

Chen: Ich glaube, wir bleiben in dies____ hier.

Antonio: Oh, ich mag dies____ Raum nicht. Es ist so kalt hier.

Chen: Ich bin gerne in dies____ Raum, weil er groß ist.
Welch____ Raum findest du gut?

Antonio: Raum 69.

20

Nur mit dir – nie ohne dich

Personalpronomen: Akkusativ und Dativ

21+22

Nominativ	Akkusativ	Dativ
ich	mich	mir
du	dich	dir
er	ihn	ihm
sie	sie	ihr
es	es	ihm
wir	uns	uns
ihr	euch	euch
sie	sie	ihnen
Sie	Sie	Ihnen

Die Frau liebt den Mann. Sie liebt ihn.
Der Mann liebt die Frau. Er liebt sie.
Die Frau geht mit dem Mann. Sie geht mit ihm.
Der Mann geht mit der Frau. Er geht mit ihr.

1 **Personalpronomen im Akkusativ. Was passt zusammen? Kombinieren Sie.**

Magst du die neue Kollegin?	1	A	Nein, ich nehme es nicht.
Liebst du den Mann?	2	B	Na ja, ich mag dich.
Essen Sie die Spaghetti?	3	C	Wir lieben euch!
Liebst du mich?	4	D	Nein, ich mag ihn nicht.
Kaufst du das Auto?	5	E	Ja, ich nehme sie.
Mögt ihr uns?	6	F	Ja, ich mag sie.

2 **Personalpronomen im Akkusativ. Ergänzen Sie.**

In vier Monaten bekommen wir noch ein Baby. Es ist ein Mädchen. Wir lieben __________ (*das Mädchen*) jetzt schon. Leider ist dann unsere Wohnung zu klein, aber wir mögen __________ (*unsere Wohnung*) sehr. Und wir brauchen auch ein großes Auto. Mein Mann möchte __________ (*das Auto*) gerne schon jetzt kaufen. Ich kenne __________ (*meinen Mann*).

3 **Personalpronomen im Dativ. Ergänzen Sie.**

1. Der Vater kauft den Kindern ein Eis. Er kauft *ihnen* auch Schokolade.
2. Der Kellner bringt der Dame einen Tee. Er bringt __________ auch ein Stück Torte.
3. Ich bestelle dir und mir eine Pizza. Und ich bestelle __________ zwei Cola.
4. Der Mann schenkt seiner Freundin Blumen. Er schenkt __________ auch einen Ring.
5. Er bezahlt dir und deiner Schwester die Cola. Und er bezahlt __________ das Essen.
6. Der Lehrer gibt den Studenten Hausaufgaben. Er gibt __________ auch einen Test.

4 **Personalpronomen im Dativ. Schreiben Sie die Antworten.**

1. Wie geht es Ihnen?
2. Wie geht es Ihrem Vater?
3. Wie geht es Ihrer Mutter?
4. Wie geht es Ihren Eltern?
5. Wie geht es dir?
6. Wie geht es Ihnen und Ihrer Frau?

1. Es geht mir gut.

5 **Im Büro. Personalpronomen im Dativ. Ergänzen Sie.**

Chef: Herr Bauer, sagen Sie bitte Herrn Schütz, ich möchte mit ________ sprechen. Und mit ________, Herr Bauer, möchte ich später auch sprechen.

Herr Bauer: Herr Schütz, der Chef möchte mit ________ sprechen. Und mit ________ später leider auch.

Herr Schütz: Können Sie bitte meine Frau anrufen und ihr ________ sagen, ich komme später? Unsere Freunde wollen heute mit ________ ins Theater gehen.

Herr Bauer: Ja, gerne, mache ich. Gehen Sie jetzt zum Chef. Ich muss ja später auch noch zu ________.

6 **Personalpronomen im Akkusativ und Dativ. Schreiben Sie die Antworten.**

1. Gehst du mit mir ins Theater?
2. Fährst du mit deiner Freundin nach Paris?
3. Gehen Sie mit Ihren Kindern ins Schwimmbad?
4. Gehst du mit mir und meinem Bruder ins Kino?
5. Tanzt du mit dem Mädchen?
6. Gehst du mit deinem Freund spazieren?
7. Fahren eure Freunde mit euch in Urlaub?

1. Ja, nur mit dir, nie ohne dich!

7 **Ergänzen Sie die Personalpronomen im Nominativ, Akkusativ und Dativ.**

A2

Liebe Ulrike,

ich kann es kaum glauben: Ich habe meinen Traummann getroffen! ______ ist so nett. Ich habe ______ gestern auf einer Party kennengelernt. ______ hat mich angesehen und ich habe ______ gesehen und – wow!!! Ich habe die ganze Nacht mit ______ getanzt.

Ich mag ______ so. Und ______ ist auch sehr attraktiv. Er gefällt ______ sehr. Er hat ______ nach Hause gebracht und ______ nach meiner Telefonnummer gefragt. Ist ______ nicht süß? Morgen treffe ich ______ wieder!

Ich glaube, ich liebe ______ und er liebt ______.

______ bin so glücklich!

Ruf ______ mal an!

Deine Julia

Du fragst **mich**, ich antworte **dir**.
Ich mag **dich**, du gefällst **mir**.
Du brauchst **mich**, ich helfe **dir**.
Du hast Zeit? Das passt **mir**.

21 Ich kaufe meinem Sohn einen Ball

Verben mit Akkusativ und Dativ

A2

Verben mit Akkusativ

	Verb	
Subjekt		Objekt
Der Kellner	trinkt	einen Saft.
Nominativ		Akkusativ

trinken ist ein Verb mit Subjekt (*der Kellner*) und Objekt (*einen Saft*). Das Objekt steht im Akkusativ. Das Objekt kann eine Person oder Sache sein (*Ich liebe mein Kind.*)*.

Verben mit Akkusativ und Dativ

	Verb		
Subjekt		Person	Objekt
Der Mann	schenkt	der Frau	Blumen.
Nominativ		Dativ	Akkusativ

schenken ist ein Verb mit Subjekt (*der Mann*), Objekt (*Blumen*) und einer zweiten Person (*der Frau*). Die zweite Person steht im Dativ. Der Dativ (ohne Präposition) ist immer eine Person oder ein Tier.

Verben nur mit Dativ

Es gibt Verben nur mit Dativ. Die lernen Sie in Kapitel 22.

Verben nur mit Nominativ

Er	lacht.
Nominativ	

lachen ist ein Verb nur mit Nominativ, ohne Objekt. Der Nominativ ist das Subjekt (*er*). Das Subjekt kann eine Person oder eine Sache sein (*Die Sonne scheint.*)**.

Wortposition bei Nomen

	Nominativ		Dativ	Akkusativ
	Die Kellnerin	serviert	den Leuten	die Getränke.
Heute bringt	der Chef		den Gästen	das Frühstück.

* Verben mit Akkusativ heißen transitiv. Im Wörterbuch steht: V tr. (Verb transitiv)

** Diese Verben heißen intransitiv. Im Wörterbuch steht: V itr. (Verb intransitiv)

1 Schreiben Sie Sätze. Welches Nomen steht im Akkusativ, welches im Dativ?

1. Mann • schreiben • Freundin • E-Mail • .
2. Dr. König • geben • Frau • Tabletten • .
3. Wir • zeigen • Gäste • Haus • .
4. Vater • kaufen • Sohn • Computer • .
5. Mutter • schenken • Tochter • Puppe • .
6. Ich • verkaufen • Freund • Auto • .
7. Er • servieren • Freunde • Kaffee • .
8. Sie • kochen • Kind • Suppe • .

die Freundin – die Tabletten (*Pl.*) – die Gäste (*Pl.*) – das Haus – der Vater – der Sohn – der Computer – die Mutter – die Tochter – die Puppe – der Freund – das Auto – die Freunde (*Pl.*) – der Kaffee – das Kind – die Suppe

1. Der Mann schreibt der Freundin eine E-Mail.

2 Was ist der Nominativ (Subjekt), der Akkusativ (Objekt) und der Dativ? Unterstreichen Sie: Nominativ schwarz, Akkusativ blau und Dativ rot.

Ich gehe jetzt ins Kaufhaus. Da kaufe ich meiner Frau einen Ring und meinem Sohn schenke ich einen Ball und meinem Töchterchen eine Puppe. Meinen beiden Kindern kaufe ich Süßigkeiten. Ich liebe meine Familie. Im Internet-Café schreibe ich dann meinem Vater eine E-Mail. Dann gehe ich ins Kino. Ich mag Filme sehr.

3 Ordnen Sie die Verben.

kochen • ~~schenken~~ • kaufen • servieren • essen • kommen • trinken • verkaufen • lachen • wohnen • schlafen • gehen • lesen • geben • treffen • lieben • besuchen • haben • möchten • sein • finden • bringen • zeigen

nur ein Subjekt (also kein Objekt)	ein Subjekt und ein Objekt	ein Subjekt, ein Objekt und eine Person
		schenken

4 Weihnachten. Ergänzen Sie die Artikel.

Am 24.12. kommt in Deutschland d__ Weihnachtsmann. Er bringt d__ Kinder__ d__ Geschenke. D__ Eltern schenkt er manchmal auch etwas. D__ Kinder möchten d__ Weihnachtsmann gerne sehen, aber meistens kommt er heimlich und legt d__ Geschenke unter den Weihnachtsbaum. Oft schenkt er d__ Kinder__ Spielsachen, d__ Vater ein__ Krawatte und d__ Mutter ein__ Flasche Parfüm. D__ Kinder packen d__ Geschenke aus und spielen gleich mit den neuen Sachen. Am 25.12. besucht d__ Familie oft d__ Großeltern. D__ Großmutter kocht dann ein__ gutes Essen und die Kinder zeigen d__ Großeltern d__ neuen Geschenke.

der Weihnachtsmann

5 Vaters Geburtstag. Ergänzen Sie die Artikel.

Mein__ Vater hat Geburtstag. Ich schenke mein__ Vater ein__ Fernseher. Mein__ Vater ist glücklich. Er findet d__ Fernseher super! Mein__ Schwester gibt mein__ Vater ihr__ schönstes Foto und mein__ Mutter schenkt ihr__ Mann ein__ Krawatte. Am Nachmittag kommen d__ Gäste. D__ Gäste besuchen mein__ Vater. Ich serviere d__ Gästen d__ Kaffee. Mein__ Schwester kauft ein__ Kuchen. D__ Gäste trinken d__ Kaffee. D__ Kuchen ist wunderbar. Mein__ Vater trägt sein__ neue Krawatte. Um 20 Uhr gehen d__ Gäste nach Hause. Mein__ Schwester bringt mein__ Vater mit dem Auto ins Restaurant. Er trifft sein__ Freunde im Restaurant. Mein__ Mutter räumt d__ Wohnung auf. Um 24 Uhr holt mein__ Mutter mein__ Vater im Restaurant ab.

6 Ein Geschenk. Ergänzen Sie die Personalpronomen.

Mein Bruder hat morgen Geburtstag. Ich mag ______ sehr. Deshalb möchte ich ______ ein schönes Geschenk kaufen. Im Geschäft suche ich die Verkäuferin und frage ______: „Haben Sie sehr gute Herrenuhren?"

Die Verkäuferin sagt: „Ich zeige ______ ein paar schöne Herrenuhren."

Die Uhren sind sehr schön. Ich kaufe eine wunderbare Uhr und bezahle ______ an der Kasse.

Morgen fahre ich zu meinem Bruder und gebe ______ die Uhr.

22 Ich helfe dir, du dankst mir

Verben mit Dativ 23

A2

Verben mit Nominativ und Dativ

	Verb	
Subjekt		Person
Der Mann	gratuliert	der Frau.
Nominativ		Dativ

Herzlichen Glückwunsch!

Diese Verben sind nicht logisch wie die Verben in Kapitel 21. Diese Verben haben nur ein Subjekt und eine Person (im Dativ). Diese Verben mit Dativ müssen Sie lernen.
ebenso: *antworten, gratulieren, helfen, zuhören, glauben, danken*

	Verb	
Subjekt		Person
Die Torte	schmeckt	der Frau.
Nominativ		Dativ

Bei diesen Verben steht die Person im Dativ und die Sache im Nominativ.
ebenso: *gefallen, gehören, passen, schmecken, stehen* (Stil und Farbe), *wehtun*
Auch Nominativ und Dativ:
Es tut mir leid.
Wie geht es Ihnen?

1 Schreiben Sie Sätze.

1. Mann • antworten • Frau • .
   Der Mann antwortet der Frau.
2. Mann • gratulieren • Frau • .
3. Kind • helfen • Mann • .
4. Kinder • zuhören • Oma • .

2 Schreiben Sie Sätze.

1. Haus • gefallen • Leute • .
2. Wein • schmecken • Mann • nicht • .
3. Schuhe • passen • Frau • gut • .
4. Auto • gehören • Chef • .
5. Jacke • stehen • Mädchen • nicht gut • .
6. Film • gefallen • Freunde • .
7. Kopf • wehtun • Frau • .

1. Das Haus gefällt den Leuten.

der Wein – der Mann – die Schuhe (*Pl.*) – die Frau – das Auto – der Chef – die Jacke – das Mädchen – der Film – die Freunde (*Pl.*) – der Kopf

3 **Schreiben Sie Sätze mit den Verben *antworten, gratulieren, helfen, zuhören.***

1. Ich frage den Mann. Er ______________________________.

2. Anastasia hat Geburtstag. Wir ______________________________.

3. Du hast Probleme. Ich ______________________________.

4. Der Vater erzählt eine Geschichte. Die Kinder ______________________________.

4 **Was sagen Sie?**

1. Ich habe einen Fehler gemacht.
2. Mein Sohn hat einen Fehler gemacht.
3. Meine Eltern haben einen Fehler gemacht.
4. Meine Tochter hat einen Fehler gemacht.
5. Du hast einen Fehler gemacht.
6. Wir haben einen Fehler gemacht.
7. Mein Kind hat einen Fehler gemacht.
8. Ihr habt einen Fehler gemacht.

1. Es tut mir leid.
2. Es tut ...

5 **Schreiben Sie Sätze mit Verben mit Dativ.**

schmecken • wehtun • gehören • gefallen • schlecht gehen • passen • ~~passen~~

1. Morgen Abend habe ich keine Zeit.
2. Wir finden Frankfurt schön.
3. Ulrike ist krank.
4. Die Suppe ist wunderbar!
5. Das ist nicht meine Uhr.
6. Die Hose ist zu klein.
7. Ich habe Halsschmerzen.

1. Morgen Abend passt es mir nicht.

6 **Nominativ, Akkusativ oder Dativ? Ergänzen Sie die Personalpronomen.**

Das ist Clemens. ______ ist süß. Ich finde ______ wunderbar. Er gefällt ______ sehr. ______ sieht toll aus. Jede Farbe steht ______. Manchmal rufe ich ______ an und frage ______ etwas. Ich höre ______ immer zu. Ich antworte ______ auch immer sofort. Wenn ich kann, helfe ich ______. Wenn er Zeit hat, passt ______ der Termin immer. Ich liebe ______. Seine Küsse schmecken ______ so gut!

7 **Nominativ, Akkusativ oder Dativ? Schreiben Sie Sätze.**

1 a. Mann (*der*) • Frau (*die*) • Blumen (*Pl.*) • schenken • .
b. Blumen (*Pl.*) • Frau • gefallen • .

2 a. Ober (*der*) • Gäste (*Pl.*) • Essen (*das*) • servieren • .
b. Gäste (*Pl.*) • schmecken • Essen (*das*) • .

3 a. Chef (*der*) • Sekretärin (*die*) • fragen • .
b. Sekretärin (*die*) • Chef (*der*) • antworten • .

4 a. Mädchen (*das*) • Freund (*der*) • E-Mail (*die*) • schreiben • .
b. Freund (*der*) • Brief (*der*) • lesen • .

5 a. Mutter (*die*) • Kind (*das*) • Jacke (*die*) • kaufen • .
b. Jacke (*die*) • Kind (*das*) • passen • .

6 a. Vater (*der*) • Sohn (*der*) • Fahrrad (*das*) • reparieren • .
b. Sohn (*der*) • Vater (*der*) • helfen • .

7 a. Fuß (*der*) • Mann (*der*) • wehtun • .
b. Arzt (*der*) • Mann (*der*) • helfen • .

Partnerseite 3: Akkusativ und Dativ
Partner A

A2

Arbeiten Sie mit einem Partner.
Partner A sieht Seite 56, Partner B sieht Seite 57.
rot: Sie bilden einen Satz.
grau: Sie helfen und kontrollieren.

Beispiel

Mann • lieben • Frau • sehr.
Sie bilden einen Satz:

Der Mann liebt die Frau sehr.

1. Mann • lieben • Frau • sehr
2. Die Frau liebt den Mann auch sehr.
3. Frau • schenken • Mann • Hund
4. Der Mann findet den Hund süß.
5. Hund • finden • Mann • richtig sympathisch
6. Der Mann küsst die Frau.
7. Hund • geben • Mann • Kuss
8. Die Frau lädt Freunde ein.
9. Freunde • besuchen • Frau und Mann
10. Die Frau und der Mann zeigen den Freunden den Hund.
11. Hund • gefallen • Freunden
12. Die Freunde gratulieren dem Mann und der Frau.
13. Am Abend • servieren • Frau • Gäste • Schnitzel
14. Das Schnitzel schmeckt dem Hund sehr gut.
15. Mann • möchten • Frau • Geschenk • geben
16. Der Mann kauft der Frau eine Katze.
17. Katze • gefallen • Frau • gut
18. Die Katze gefällt dem Hund nicht.
19. Katze • wehtun • Hund
20. Der Hund beißt die Katze.
21. Frau • danken • Mann

die Frau – der Mann – der Hund – der Kuss – die Freunde (*Pl.*) – die Gäste (*Pl.*) – das Schnitzel – das Geschenk – die Katze

Partnerseite 3: Akkusativ und Dativ
Partner B

A2

Arbeiten Sie mit einem Partner.
Partner A sieht Seite 56, Partner B sieht Seite 57.

rot: **Sie bilden einen Satz.**
grau: **Sie helfen und kontrollieren.**

Beispiel

Der Mann liebt die Frau sehr.
Sie sehen den korrekten Satz und kontrollieren Ihren Partner:

Das ist korrekt.

1. Der Mann liebt die Frau sehr.
2. Frau • lieben • Mann • auch sehr
3. Die Frau schenkt dem Mann einen Hund.
4. Mann • finden • Hund • süß
5. Der Hund findet den Mann richtig sympathisch.
6. Mann • küssen • Frau
7. Der Hund gibt dem Mann einen Kuss.
8. Frau • einladen • Freunde
9. Die Freunde besuchen die Frau und den Mann.
10. Frau und Mann • zeigen • Freunde • Hund
11. Der Hund gefällt den Freunden.
12. Freunde • gratulieren • Mann und Frau
13. Am Abend serviert die Frau den Gästen ein Schnitzel.
14. Schnitzel • schmecken • Hund • sehr gut
15. Der Mann möchte der Frau ein Geschenk geben.
16. Mann • kaufen • Frau • Katze
17. Die Katze gefällt der Frau gut.
18. Katze • gefallen • Hund • nicht
19. Die Katze tut dem Hund weh.
20. Hund • beißen • Katze
21. Die Frau dankt dem Mann.

die Frau – der Mann – der Hund – der Kuss – die Freunde (*Pl.*) – die Gäste (*Pl.*) – das Schnitzel – das Geschenk – die Katze

23 Ich war, ich hatte

Präteritum: *sein* und *haben* 24

	Präteritum (gestern, früher, 1979, mit 16 Jahren)		Präsens (heute, jetzt, mit 35 Jahren)	
	Ich war ledig. Ich hatte keine Kinder und viel Zeit.		Ich bin verheiratet. Ich habe vier Kinder und keine Zeit.	
	sein	**haben**	**sein**	**haben**
ich	war	hatte	bin	habe
du	warst	hattest	bist	hast
er, sie, es, man	war	hatte	ist	hat
wir	waren	hatten	sind	haben
ihr	wart	hattet	seid	habt
sie, Sie	waren	hatten	sind	haben

Die Verben *sein* und *haben* benutzt man in der Vergangenheit meistens im Präteritum.

1 Tim war krank. Ergänzen Sie *sein* und *haben* im Präteritum.

Denis: Hallo Tim, wo ______ (*sein*) du denn gestern?

Tim: Ich ______ (*sein*) zu Hause. Ich ______ (*sein*) krank.

Denis: Wir ______ (*haben*) gestern einen neuen Lehrer. Wir ______ (*haben*) viel Spaß.

Tim: Und ______ (*haben*) ihr gestern Nachmittag Sport?

Denis: Ja, wir ______ (*sein*) auf dem Sportplatz.

2 Was passt zusammen? Kombinieren Sie und schreiben Sie Sätze.

Ich Thomas Herr und Frau Müller Ihr Du Meine Schwester und ich	**hatten** **hatte** **waren** **wart** **war** **warst**	keine Zeit. müde. Probleme. im Büro. in Paris. eine Party.

3 Ergänzen Sie *sein* und *haben* im Präteritum.

Anna: Hallo, Marion. Wo ________ (*sein*) du denn am Freitag? ________ (*haben*) du Urlaub?

Marion: Nein, ich ________ (*sein*) zu Hause. Meine beiden Kinder ________ (*sein*) krank.
Sie ________ (*haben*) Fieber.

Anna: ________ (*sein*) ihr beim Arzt?

Marion: Ja, wir ________ (*sein*) beim Arzt. Und du? ________ (*haben*) ihr viel Arbeit im Büro?

Anna: Nein, ich ________ (*haben*) nicht so viel Arbeit. Der Chef ________ (*sein*) nicht da. Er ________ (*haben*) einen Termin in Rom. Wir ________ (*haben*) also keinen Stress.

4 Eine Liebesgeschichte. Präsens oder Präteritum? Streichen Sie durch.

Früher war / ~~bin~~ ich Single. Ich habe / hatte oft eine Freundin, aber nie lange. Jetzt war / bin ich verheiratet. Meine Frau ist / war aus Korea. In Korea ist /war sie Sekretärin. Wir sind / waren 2008 zusammen in Seoul. Wir sind / waren dann sofort gute Freunde. Heute sind / waren wir ein Paar. Wir sind / waren jetzt glücklich!

5 Urlaub in München. Ergänzen Sie *sein* oder *haben* im Präteritum (13x) oder Präsens (2x).

A2

1. Gestern *waren* wir in München.
2. Zum Glück ________ das Wetter schön.
3. Wir ________ überhaupt keinen Regen und wir ________ auch keinen Schirm.
4. Ich ________ bei meiner Tante.
5. Sie ________ extra einen Tag Urlaub für mich!
6. Mein Freund ________ im Museum. Er sagt, es ________ sehr interessant da.
7. Aber ich ________ gestern keine Zeit für das Museum.
8. Am Abend ________ wir wieder zusammen. Mein Freund ________ müde. Ich ________ wach.
9. Am Dienstag ________ wir wieder in Frankfurt, und heute, am Mittwoch ________ ich wieder im Büro.
10. Aber ich ________ keine Lust.

6 Was war früher? Schreiben Sie Sätze im Präteritum.

A2

1. Heute habe ich vier Kinder.
2. Heute bin ich alt.
3. Heute haben wir Autos.
4. Heute haben wir viel Geld.
5. Heute hat er ein Haus.
6. Heute haben die Kinder einen Computer.
7. Heute sind viele Leute allein.
8. Heute hast du eine Familie.
9. Heute habt ihr Geld.
10. Heute ist sie glücklich.
11. Heute habe ich keine Zeit.
12. Heute ist der Mann alt.
13. Heute hat man ein Handy.

1. Früher hatte ich keine Kinder.
2. Früher war ich jung.

7 Waren Sie auf dem Meeting? Ergänzen Sie.

A2

waren • ~~Waren~~ • hatten • hatten • hatte • war • war

Herr Meier: Guten Morgen, Herr Müller. *Waren* Sie gestern auf dem Meeting?

Herr Müller: Ja, es ________ sehr interessant.
Wir ________ eine lange Diskussion.
Wo ________ Sie denn gestern?

Herr Meier: Ich ________ auf Geschäftsreise.
Ich ________ ein Meeting in London.
Die Kollegen ________ dort Probleme.

Heute bin ich alt.
Früher war ich jung.
Heute habe ich fünf Kinder.
Früher hatte ich keine Kinder.

24 Was hast du gestern gemacht?

Perfekt mit *haben* 25–27

Perfekt (vor einer Stunde, gestern, vor zwei Wochen, vor fünf Jahren)	**Präsens** (jetzt, heute)
Was hast du gestern gemacht? Ich habe zehn Stunden gearbeitet. Dann habe ich ein Brot gegessen. Ich habe auch einen Tee getrunken. Dann habe ich geschlafen.	Was machst du heute? Heute arbeite ich nicht. Ich esse im Restaurant. Ich trinke ein Glas Rotwein. Dann gehe ich tanzen. Heute ist mein Geburtstag!

Die meisten Verben benutzt man in der Vergangenheit mit dem Perfekt.
Das Perfekt von den meisten Verben bildet man mit *haben* + Partizip Perfekt.

	Position 2		**Ende** **Partizip Perfekt**
Was	hast	du gestern	gemacht?
Ich	habe	zehn Stunden	gearbeitet.
Dann	habe	ich ein Brot	gegessen.
	Hast	du auch Tennis	gespielt?

1 **Schreiben Sie Sätze.**

1. Er • am letzten Wochenende • hat • gearbeitet • .
2. gesehen • Ich • habe • meine Freunde lange nicht • .
3. Was • du • getrunken • hast • ?
4. ihr • Habt • gelesen • schon die Zeitung • ?
5. verstanden • die Grammatik • Sie • Haben • ?
6. Wir • gefragt • haben • ihn noch nicht • .

2a **Das war gestern. Wie heißt der Infinitiv? Schreiben Sie.**

1. Er hat ein Mineralwasser getrunken. *trinken*
2. Er hat gestern mit Freunden Deutsch gelernt. ______
3. Sie hat gestern die Zeitung gelesen. ______
4. Sie haben zusammen einen Film gesehen. ______
5. Dann haben sie im Restaurant gegessen und getrunken. ______

2b **Und heute? Schreiben Sie die Sätze im Präsens.**

1. Heute trinkt er auch ein Mineralwasser.

3 **Schreiben Sie Antworten.**

~~eine Pizza~~ • einen Kaffee • eine Zeitung • einen Film • das Wort

1. Was haben Sie gegessen? Ich habe eine Pizza gegessen.
2. Was haben Sie getrunken? ______________________
3. Was haben Sie gelesen? ______________________
4. Was haben Sie gesehen? ______________________
5. Was haben Sie nicht verstanden? ______________________

4 **Schreiben Sie eine Geschichte im Perfekt.**

1. lesen: er • eine Anzeige in der Zeitung
2. telefonieren: er • mit der Frau
3. treffen: er • am Samstag • die Frau
4. trinken: sie (*Pl.*) • in einem Café einen Cocktail
5. essen: sie (*Pl.*) • viel
6. bezahlen: er • alles
7. sagen: sie • „Danke schön“
8. wiedersehen: er • sie • nicht
9. lesen: er • keine Anzeigen in der Zeitung mehr

lesen – gelesen
telefonieren – telefoniert
treffen – getroffen
trinken – getrunken
essen – gegessen
bezahlen – bezahlt
sagen – gesagt
wiedersehen – wiedergesehen

5 **Ergänzen Sie die Verben im Perfekt.**

Liebe Marie,

wie geht es dir? Mir geht es fantastisch.

Ich ______________ gestern einen tollen Mann ______________.

Ich ______________ ihn in der Kantine ______________.

Wir ______________ zusammen ______________ und

dann ______________ wir noch einen Kaffee ______________.

Er ______________ mich ______________: „Was machen Sie morgen Abend?“

Ich ______________ die ganze Nacht nicht ______________.

Morgen schreibe ich dir mehr!!

Alles Liebe

Larissa

kennenlernen – kennengelernt
treffen – getroffen
essen – gegessen
trinken – getrunken
fragen – gefragt
schlafen – geschlafen

25 Ich bin gekommen, ich habe gelacht

Perfekt mit *sein* 28+29

A2

Die meisten Verben bilden Perfekt mit *haben*:
ich habe gearbeitet, ich habe gegessen, ich habe geschlafen.
Nur wenige Verben bilden Perfekt mit *sein*.

Perfekt mit *sein*

Die Position wechselt.	Die Situation wechselt.
Ich bin aufgestanden.	Ich bin aufgewacht.
Ich bin zur Arbeit gegangen.	Ich bin gewachsen.
abfahren, fliegen, abfliegen, gehen, ankommen, kommen, aufstehen, laufen, aussteigen, mitkommen, ausziehen, schwimmen, einsteigen, umsteigen, einziehen, umziehen, fahren, wandern, fallen	*aufwachen, einschlafen, explodieren, passieren, sterben, werden*

⚠ *sein:* *ich bin gewesen*
bleiben: *ich bin geblieben*

1 Besuch aus London. Perfekt mit *sein*. Ergänzen Sie.

Vor einer Woche ____________ ein Kollege aus London gekommen. Sein Flugzeug ____________ um 16 Uhr gelandet und ich ____________ pünktlich da gewesen. Wir ____________ zusammen im Taxi in die Firma gefahren.

Da ____________ etwas passiert. Der Kollege ____________ auf der Treppe gefallen. Wir ____________ dann gleich mit dem Taxi weiter ins Krankenhaus gefahren. Da ____________ wir drei Stunden geblieben und wir ____________ erst nach 18 Uhr zurück in die Firma gekommen. Deshalb ____________ der Kollege noch einen Tag länger hier geblieben.

2 **Urlaub in Rom. Was passt zusammen? Kombinieren Sie.**

Ich	bin habe	nach Rom geflogen. im Hotel gewohnt. Spaghetti gegessen. das Collosseum gesehen. jeden Tag früh aufgestanden. im Vatikan gewesen. eine Woche geblieben. viel Spaß gehabt. jeden Tag drei bis vier Stunden gelaufen. 20 Postkarten geschrieben. oft Taxi gefahren. viele Souvenirs gekauft.

3 **Ein Tag im Büro. Perfekt mit *sein* oder *haben*? Ergänzen Sie.**

Letzte Woche _________ ich um 8 Uhr ins Büro gekommen und ich _________ mit der Arbeit angefangen. In der Mittagspause _________ ich zum Essen gegangen und _________ mit Kollegen gesprochen. Am Nachmittag _________ ich zu einem Kunden gefahren. Ich _________ eine Stunde dort geblieben. Dann _________ ich bis 18 Uhr im Büro gearbeitet.

4 **Ein Drama. *Sein* oder *haben*? Ergänzen Sie.**

Gestern _________ etwas Dramatisches passiert. Ich _________ geduscht und gefrühstückt und dann _________ ich aus dem Haus gegangen. Vor der Tür _________ ich gesehen: Ich _________ meinen Schlüssel im Haus vergessen! Aber das Fenster im Bad war ein bisschen offen! Also _________ ich durch das Fenster ins Haus gestiegen. In dem Moment _________ ein Polizeiauto gekommen. Die Polizisten _________ mich im Fenster gesehen. Ich _________ lange mit den Polizisten gesprochen und die Situation erklärt. Ein Polizist _________ dann die Tür geöffnet und ich _________ meinen Schlüssel geholt und _________ schnell zur Arbeit gefahren. Aber natürlich _________ ich zu spät gewesen.

5 **Ankunft auf Hawaii. Schreiben Sie Sätze im Perfekt.**

1. machen: letztes Jahr • wir • drei Wochen Urlaub • auf Hawaii • .
2. starten: das Flugzeug • um 8 Uhr • in Frankfurt • .
3. ankommen: wir • um 15 Uhr • in Hawaii • .
4. fahren: wir • gleich • ins Hotel • .
5. auspacken: wir • unsere Koffer • .
6. gehen: ins Bett • wir • dann • .
7. aufwachen: wir • nach vier Stunden • .
8. besichtigen: wir • dann • die Stadt • .
9. essen: in einem schönen Restaurant • wir • .

26 Gesehen – eingekauft – bezahlt

Partizip Perfekt 30

A2

kaufen telefonieren bringen aufstehen

gekauft telefoniert gebracht aufgestanden

	regelmäßige Verben: Ende -t		unregelmäßige Verben: Ende -en	
„normale Verben"	kaufen	ge___t gekauft	stehen	ge__⚠__en gestanden
trennbare Verben	einkaufen	___ge___t eingekauft	aufstehen	___ge__⚠__en aufgestanden
untrennbare Verben	verkaufen	______t verkauft	verstehen	___⚠__en verstanden
Verben mit *-ieren*	telefonieren	______iert telefoniert		

Immer untrennbar: *be-, emp-, ent-, er-, ge-, ver-, zer-*

Die unregelmäßigen Verben haben im Partizip Perfekt oft einen anderen Vokal:
nehmen – genommen, gehen – gegangen, schreiben – geschrieben
Einige Verben haben -*t* am Ende und wechseln den Vokal:
denken – gedacht, bringen – gebracht, kennen – gekannt, wissen – gewusst

1 Wie heißt der Infinitiv? Schreiben Sie.

1. abgeholt – *abholen*
2. angekommen – ___________
3. angefangen – ___________
4. ausgestiegen – ___________
5. bekommen – ___________
6. gedacht – ___________
7. eingeladen – ___________
8. empfohlen – ___________
9. gegessen – ___________
10. geflogen – ___________
11. gefallen – ___________
12. gewonnen – ___________
13. gekannt – ___________
14. gelaufen – ___________
15. mitgebracht – ___________
16. genommen – ___________
17. geschlafen – ___________
18. geschwommen – ___________
19. getrunken – ___________
20. gesehen – ___________
21. verloren – ___________

2 „Normal", trennbar oder untrennbar? Ergänzen Sie den Beginn von den Partizipien.

1. anrufen – *ange*rufen
2. einsteigen – _____stiegen
3. antworten – _____antwortet
4. aufmachen – _____macht
5. bringen – _____bracht
6. entschuldigen – _____schuldigt
7. versuchen – _____sucht
8. waschen – _____waschen
9. geben – _____geben
10. bestellen – _____stellt
11. erzählen – _____zählt
12. umziehen – _____zogen

3 **Ergänzen Sie das Partizip Perfekt.**

Letztes Jahr habe ich in Heidelberg ______________ (*studieren*).
Im Sommer bin ich mit drei Freunden im Auto nach
München gefahren. Unterwegs ist etwas ______________ (*explodieren*).
Der Reifen war kaputt! Wir haben ______________ (*diskutieren*),
was wir jetzt machen. Ein Freund hat dann ______________ (*probieren*)
den Reifen zu wechseln. Und er hat wirklich das Auto ______________ (*reparieren*)!
Wir haben ihm ______________ (*gratulieren*) und sind gut in München angekommen.

der Reifen

4 **Schreiben Sie das Partizip Perfekt in die Tabelle.**

~~besuchen~~ • kommen • abfliegen • fernsehen • ausmachen • arbeiten • beginnen • diskutieren • fahren • fragen • anklicken • vergessen

ge............t	.....ge.........t	................t	ge.............en	.....ge........en	................en
______	______	besucht	______	______	______
______	______	______	______	______	______

5 **Meine Reise nach China. Ergänzen Sie das Partizip Perfekt.**

2010 habe ich eine Reise nach China ______________ (*machen*).
Ich habe an einer Gruppenreise ______________ (*teilnehmen*).
Wir sind elf Stunden nach Peking ______________ (*fliegen*).
Wir haben im Flugzeug schlecht ______________ (*schlafen*)
und sind morgens um 7 Uhr ______________ (*ankommen*).
Wir waren total kaputt!
Dann sind wir mit dem Bus ins Hotel ______________ (*fahren*)
und haben unsere Koffer ______________ (*auspacken*). Aber
eine Stunde später sind wir schon wieder ______________ (*los-
fahren*) und haben den Kaiserpalast ______________ (*besichti-
gen*). Er ist sehr groß und wunderschön. Wir sind zwei Stunden
durch den Palast ______________ (*laufen*). Dann haben wir
Pause ______________ (*machen*) und zu Mittag ______________ (*essen*).
Aber danach sind wir auf den Tian-an-men-Platz ______________ (*gehen*) und haben Mao ______________
(*ansehen*). Vor dem Mausoleum haben wir 30 Minuten ______________ (*warten*). In der Nähe haben wir ein
paar Souvenirs ______________ (*einkaufen*) und haben typisch chinesische Peking-Ente ______________
(*probieren*). Sehr lecker!
Nach dem Abendessen haben wir dann noch eine Peking-Oper ______________ (*besuchen*) und ich bin fast _
(*einschlafen*). Ich weiß nicht mehr, wie ich ins Hotel ______________ (*zurückkommen*) bin. Ich war sehr
müde, aber Peking ist toll!

27 Ich konnte, ich musste, ich wollte

Präteritum: Modalverben 31

A2

Präteritum (gestern, früher, 1979, mit 16 Jahren)	**Präsens** (heute, jetzt, mit 35 Jahren)
Ich war ledig und hatte keine Kinder und viel Zeit.	Ich bin verheiratet, ich habe vier Kinder und habe keine Zeit.
Ich **musste** nie kochen.	Ich **muss** jeden Tag kochen.
Ich **konnte** jeden Tag ins Kino gehen.	Ich **kann** nicht oft ins Kino gehen.
Ich **durfte** keinen Alkohol trinken.	Ich **darf** keine Schokolade essen. (Ich bin dick!)
Ich **wollte** keine Kinder.	Ich **möchte** noch ein Kind.
Ich **wollte** nie Mutter sein.	Ich **will** eine gute Mutter sein.
Ich **sollte** viel lernen (hat mein Vater gesagt).	Ich **soll** viel Sport machen (sagt mein Arzt).

	können	**müssen**	**dürfen**	**wollen**	**sollen**	**Endung**
ich	konnte	musste	durfte	wollte	sollte	-te
du	konntest	musstest	durftest	wolltest	solltest	-test
er, sie, es, man	konnte	musste	durfte	wollte	sollte	-te
wir	konnten	mussten	durften	wollten	sollten	-ten
ihr	konntet	musstet	durftet	wolltet	solltet	-tet
sie, Sie	konnten	mussten	durften	wollten	sollten	-ten

⚠ Es gibt kein Präteritum von *möchten*: *Heute möchte ich einen Wein. Gestern wollte ich ein Bier.*

1 Meine Kindheit. Ergänzen Sie.

Gerda: Hattest du eine schöne Kindheit?

Ilse: Ja, sehr. Ich ____________ (*müssen*) nie im Haushalt helfen und ____________ (*dürfen*) so viel Eis essen, wie ich ____________ (*wollen*). Und du, ____________ (*müssen*) du im Haushalt helfen?

Gerda: Ja, aber ich ____________ (*dürfen*) auch oft machen, was ich ____________ (*wollen*). ____________ (*müssen*) du viel für die Schule lernen?

Ilse: Ja, ich ____________ (*sollen*) studieren, also ____________ (*sollen*) ich viel lernen. Mein Vater ____________ (*wollen*) früher studieren, aber er ____________ (*dürfen*) nicht, weil seine Eltern nicht genug Geld hatten. Also ____________ (*wollen*) mein Vater, dass ich studiere. Aber ich ____________ (*wollen*) immer spielen oder ins Schwimmbad gehen.

Gerda: Wann ____________ (*können*) du schwimmen?

Ilse: Ich ____________ (*können*) erst mit sechs Jahren schwimmen, aber meine kleine Schwester ________ (*können*) schon mit drei Jahren schwimmen. Wir ____________ (*wollen*) jeden Tag ins Schwimmbad gehen, aber wir ____________ (*dürfen*) nur einmal pro Woche gehen.

2 Sprachenlernen für den Job. Welches Modalverb ist richtig? Schreiben Sie in der richtigen Form.

Letztes Jahr ______________ (*können/wollen*) ich in der Exportabteilung arbeiten, aber ich ______________ (*dürfen/müssen*) nicht, weil ich kein Französisch ______________ (*wollen/können*). Wir arbeiten nämlich mit Frankreich zusammen. Deshalb ______________ (*müssen/können*) ich Französisch lernen.
Zuerst musste ich zwei Mal pro Woche in der Firma lernen. Nach zwei Monaten ______________ (*dürfen/können*) ich noch nicht viel Französisch. Also ______________ (*können/müssen*) ich einen Sprachkurs in Frankreich machen. Ich musste zwei Wochen Urlaub nehmen, dann ______________ (*wollen/können*) ich nach Paris fahren.
Im Sprachkurs ______________ (*dürfen/müssen*) ich jeden Tag Hausaufgaben machen. Ich ______________ (*müssen/wollen*) gern alle Sehenswürdigkeiten in und um Paris besichtigen, aber das ______________ (*können/müssen*) ich nicht, weil ich nicht genug Zeit hatte.
Nach zwei Wochen ______________ (*dürfen/können*) ich viel sprechen und verstehen und ich ______________ (*dürfen/müssen*) dann auch in der Exportabteilung arbeiten.

3 Heinrich und sein Freund. Ergänzen Sie im Präteritum mit dem Gegenteil.

1. *Heinrichs Freund sagt:* Jetzt, mit 65, **musst** du nicht mehr arbeiten.
   Aber noch vor drei Monaten *musstest du arbeiten.*
2. Du **kannst** jetzt jeden Tag lang schlafen.
   Aber früher ______________________________.
3. *Heinrich sagt:* Meine jüngste Enkelin **kann** jetzt, mit sechs, schon lesen.
   Aber letztes Jahr, mit fünf Jahren, ______________________________.
4. Jetzt ist meine älteste Enkelin schon 21 und **kann** Auto fahren.
   Aber vor drei Jahren ______________________________.
5. Und mein Enkel **darf** jetzt, mit 18 Jahren, heiraten.
   Letztes Jahr ______________________________.
6. *Heinrich sagt:* Heute **möchte** ich gar nicht mehr rauchen.
   Aber früher ______________________________.
7. Und seit 2007 **dürfen** die Gäste im Restaurant nicht mehr rauchen.
   Aber bis 2006 ______________________________.
8. *Heinrichs Freund sagt:* Jetzt, mit 65, **willst** du viel Schokolade essen.
   Und früher ______________________________.

Heute möchte ich einen Wein, gestern wollte ich ein Bier.

28

Gestern hatte ich Durst und habe Saft getrunken

Zeitengebrauch

A2

	Vergangenheit (gestern, letztes Jahr, 1979)		Gegenwart und Zukunft* (jetzt, heute, morgen, im nächsten Jahr)
Infinitiv	**Präteritum**	**Perfekt**	**Präsens**
arbeiten **fahren**	ich arbeitete ich fuhr	ich habe gearbeitet ich bin gefahren	ich arbeite ich fahre
sein **haben**	ich war ich hatte	ich bin gewesen ich habe gehabt	ich bin ich habe
müssen **können** **wollen** **dürfen** **sollen**	ich musste ich konnte ich wollte ich durfte ich sollte	ich habe (machen) müssen ich habe (machen) können ich habe (machen) wollen ich habe (machen) dürfen ich habe (machen) sollen	ich muss ich kann ich will ich darf ich soll

(Fast) alle Verben benutzt man in der Vergangenheit im Perfekt.
Die Hilfsverben *sein* und *haben* und die Modalverben spricht man in der Vergangenheit im Präteritum.
Auch in E-Mails und Briefen benutzt man das Perfekt.
Die Verben *geben*, *wissen* und *brauchen* benutzt man oft im Präteritum: *es gab*, *wir brauchten*, *ich wusste*.

* Für die Zukunft benutzt man meistens das Präsens.

1 **Meine Kindheit. Welche Zeit steht in den Sätzen? Präsens, Perfekt oder Präteritum? Schreiben Sie.**

Ich habe zwei Geschwister. Präsens
Ich war nie im Kindergarten. ______
Ich hatte oft Streit mit meiner großen Schwester. ______
Ich bin gerne in die Schule gegangen, ______
denn da war es nicht so langweilig wie zu Hause. ______
Mit sieben Jahren konnte ich lesen und schreiben ______
und von da an habe ich immer viel gelesen. ______
Ich habe auch mit meinen Freunden gespielt, ______
aber ich habe nicht so gerne Sport gemacht. ______
Ich wollte Journalistin werden, ______
aber nach Meinung meines Vaters sollte ich Apothekerin werden. ______
Heute bin ich Lehrerin. ______

2 Umzug. Präteritum oder Perfekt? Ergänzen Sie die Verben.

Gestern ________________ ich bei meinen Freunden (*sein*).
Ich ________________ ihnen beim Umzug helfen (*wollen*).
Vorher ________________ sie ein kleines Haus (*haben*).
Letzten Monat ________________ sie ein großes Haus ________
(*kaufen*). Wir ________________ viele Möbel tragen (*müssen*).
Am Abend ________________ wir fertig (*sein*).
Dann ________________ wir zusammen ________________ (*essen*) und ________________ (*trinken*).
Um 22 Uhr ________________ ich nach Hause ________________ (*fahren*). Ich ________________
todmüde (*sein*). Ich ________________ gleich ________________ (*schlafen*).

3 Ein freier Tag. Schreiben Sie den Text in der Vergangenheit.

Heute bin ich glücklich. Ich muss nicht arbeiten. Ich habe Zeit und ich kann machen, was ich will.
Ich rufe meine Freundin an. Sie besucht mich.
Dann kaufen wir zusammen ein. Danach machen wir einen Spaziergang am Main und essen in einem schönen Restaurant. Am Abend sehen wir uns noch einen Film im Kino an.
Im Bett lese ich noch ein bisschen, dann schlafe ich.

Gestern …

4 Ein Urlaub dieses Jahr und letztes Jahr. Ergänzen Sie.

Vergangenheit: Präteritum oder Perfekt	Gegenwart: Präsens
Letztes Jahr ________________	Dieses Jahr möchten wir im Urlaub nach Kanada fahren.
Wir sind nach Toronto geflogen und zwei Wochen da geblieben.	Wir ________________
Wir ________________	Wir haben Glück, denn wir haben Freunde in Toronto.
Wir ________________	Wir können bei ihnen übernachten und müssen kein Hotel bezahlen.
Deshalb konnten wir dann noch eine Woche Urlaub in New York machen.	Deshalb ________________
Dort ________________	Dort besichtigen wir viele Museen und gehen abends aus.
Mein Mann war gerne in Kneipen und mir haben die Museen Spaß gemacht.	Mein Mann ________________
Und ________________	Und ich kaufe in New York natürlich ein!
Wir ________________	Wir kommen am Samstag zurück und leider muss ich am Montag wieder arbeiten.

29

Sie wäscht sich

Reflexive (und reziproke) Verben 32

A2

Reflexivpronomen	
ich wasche	mich
du wäschst	dich
er, sie, es, man wäscht	sich
wir waschen	uns
ihr wascht	euch
sie, Sie waschen	sich

Sie wäscht sich.

Sie wäscht es (das Baby).

Die 3. Person hat eine besondere Form: *sich*. Die anderen Reflexivpronomen sind wie das Akkusativpronomen.

Er rasiert sich.

Sie schminkt sich.

ebenso: *sich waschen, sich anziehen, (sich) duschen, sich anmelden, sich vorstellen ...*

Er küsst sie, sie küsst ihn.
Sie küssen sich. (reziprok)

ebenso: *sich kennenlernen, sich verlieben, sich küssen ...*

Bei manchen Verben haben die Reflexivpronomen wenig/keine Bedeutung,
z. B. *sich interessieren, sich ärgern, sich freuen, sich langweilen ...*

Das Reflexivpronomen ist obligatorisch. Das Reflexivpronomen steht nach Verb und Subjekt.
Er wäscht sich heute. Heute wäscht er sich.

Die reflexiven Verben bilden das Perfekt mit *haben*.
Im Nebensatz bleibt das Reflexivpronomen beim Subjekt: *Er kommt nicht, weil er sich heute geärgert hat.*

1 Ergänzen Sie die Reflexivpronomen.

1. Wann treffen wir ______________?

Ich muss ______________ noch umziehen, es dauert vielleicht noch eine halbe Stunde.

Gut, dann beeil ______________, ich freue ______________ schon auf die Party.

2. Warum kommt Hannes nicht?

Er hat ______________ verletzt und muss ______________ jetzt erst einmal ausruhen.

Schade, wir haben ______________ schon so auf ihn gefreut.

Ja, er hat ______________ auch sehr geärgert, aber da kann man nichts machen.

2 Ergänzen Sie die Reflexivpronomen.

1. ◖ Guten Tag, wir möchten ________ vorstellen: Mein Name ist Khedira und das ist meine Frau.
   ◖ Guten Tag, herzlich willkommen im Kurs. Haben Sie ________ schon im Sekretariat angemeldet?
2. ◖ Könnt ihr ________ noch an Luisa erinnern?
   ◖ Ja, natürlich, ich bin auch noch in Kontakt mit ihr. Wir schreiben ________ regelmäßig Mails.
   ◖ Oh, das ist gut. Wenn ihr ________ mal treffen wollt, dann sag mir Bescheid. Ich komme auch gerne.
   ◖ Ja, gerne. Luisa freut ________ bestimmt auch.

3 Akkusativpronomen oder Reflexivpronomen? Ergänzen Sie.

1. Ich wasche das Baby. Ich wasche ________. Dann wasche ich ________ selbst.
2. Du setzt deinen Sohn auf den Stuhl. Du setzt ________ auf den Stuhl. Dann setzt du ________ selbst.
3. Sie kämmt ihre Tochter. Sie kämmt ________. Dann kämmt sie ________ selbst.
4. Er stellt seine Frau vor. Er stellt ________ vor. Dann stellt er ________ selbst vor.
5. Das Mädchen meldet seine Freundin an. Es meldet ________ an. Dann meldet es ________ selbst an.
6. Wir fotografieren die Kinder. Wir fotografieren ________. Dann fotografieren wir ________ selbst.
7. Sie ziehen ihre Kinder an. Sie ziehen ________ an. Dann ziehen sie ________ selbst an.

4 Schreiben Sie Sätze.

1. Er ist noch im Bad, weil • will • er • rasieren • sich • .
2. Sie steht vor dem Spiegel, weil • schminkt • sie • sich • .
3. Ich glaube, dass • die Kinder • haben • sich • über die Geschenke • gefreut • .
4. Ich kann nicht kommen, weil • mich • ich • muss • anmelden • .
5. Was macht ihr, wenn • geärgert habt • euch • ihr • bei der Arbeit • ?

5 Reflexiv oder nicht reflexiv? Ergänzen Sie *sich* oder „–“ .

1. Er interessiert ________ sehr für Politik, aber er möchte ________ nicht Politiker werden.
2. ◖ Hast du schon gehört, Till und Mathilde haben ________ geheiratet.
   ◖ Ja, sie waren sehr schnell, sie haben ________ vor zwei Monaten kennengelernt, dann haben sie ________ vor einem Monat verliebt und jetzt wollen sie ________ heiraten.
3. ◖ Frau Westhoff ist berufstätig. Wer kümmert ________ um ihre Kinder, wenn sie arbeitet?
   ◖ Ihre Nachbarin hat auch ein Kind und betreut ________ auch die Kinder von Frau Westhoff.

6 Schreiben Sie die Sätze im Perfekt.

1. Jutta freut sich auf das Wochenende. ________________________________
2. Sie erinnert sich an ein Restaurant. ________________________________
3. Sie zieht sich schick an. ________________________________
4. Sie trifft sich mit Paolo. ________________________________
5. Aber Paolo und Jutta ärgern sich über das schlechte Essen. ________________________________
6. Sie beschweren sich beim Kellner. ________________________________
7. Der Kellner entschuldigt sich und bringt ihnen ein Glas Sekt. ________________________________

Partnerseite 4: Perfekt
Partner A

A2

Spielen Sie mit einem Partner.
Sie würfeln und gehen vom „Start“ links unten zum „Ziel“ auf der nächsten Seite rechts oben.
Sie gehen nur auf die blauen Verben. Das Verb, auf das Sie kommen, sagen Sie im Perfekt (zum Beispiel: *kommen: er ist gekommen*). Ihr Partner kann die Lösung sehen. Dann würfelt Ihr Partner. Sie sehen die Lösung für Ihren Partner.

Er ...

1. hat geholt
2. hat gewohnt
3. ist gegangen
4. hat getroffen
5. hat gearbeitet
6. ist abgefahren
7. hat bestellt
8. ist gekommen
9. ist aufgewacht
10. ist passiert
11. hat geöffnet
12. hat eingeladen
13. ist eingestiegen
14. ist/hat ausgezogen
15. ist geflogen
16. hat bekommen
17. hat empfohlen
18. hat gewaschen
19. hat geduscht
20. ist geblieben
21. hat ferngesehen
22. hat teilgenommen
23. hat erklärt
24. hat getrunken
25. hat vergessen
26. hat gesprochen
27. hat geholfen
28. hat ausgepackt
29. hat gehabt
30. hat gekannt
31. hat gewusst

6 anfangen / 26 sprechen

25 vergessen

7 besuchen / 24 trinken

5 fragen

27 helfen

4 sehen

28 auspacken

3 laufen

29 haben

2 essen

30 kennen

1 kaufen

31 wissen

ZIEL

START

8 schwimmen

23 erklären

9 einschlafen

22 teilnehmen

10 sterben

21 fernsehen / 11 frühstücken

20 bleiben

Partnerseite 4: Perfekt
Partner B

A2

Spielen Sie mit einem Partner/einer Partnerin.
Sie würfeln und gehen vom „Start“ links unten zum „Ziel“ auf der nächsten Seite rechts oben.
Sie gehen nur auf die grünen Verben. Das Verb, auf das Sie kommen, sagen Sie im Perfekt (zum Beispiel: *kommen: er ist gekommen*). Ihr Partner kann die Lösung sehen. Dann würfelt Ihr Partner. Sie sehen die Lösung für Ihren Partner.

Er ...

1. hat gekauft
2. hat gegessen
3. ist gelaufen
4. hat gesehen
5. hat gefragt
6. hat angefangen
7. hat besucht
8. ist geschwommen
9. ist eingeschlafen
10. ist gestorben
11. hat gefrühstückt
12. ist aufgestanden
13. ist eingezogen
14. ist ausgestiegen
15. ist gefallen
16. hat begonnen
17. hat gewonnen
18. hat gegeben
19. hat gemacht
20. ist gewesen
21. ist angekommen
22. hat verloren
23. hat versucht
24. hat genommen
25. hat entschuldigt
26. hat probiert
27. ist gewandert
28. hat ausgemacht
29. hat besichtigt
30. hat gedacht
31. hat mitgebracht

ZIEL
START

1 holen
31 mitbringen
30 denken
2 wohnen
29 besichtigen
3 gehen
28 ausmachen
4 treffen
27 wandern
5 arbeiten
26 probieren
6 abfahren
25 entschuldigen
7 bestellen
24 nehmen
8 kommen
23 versuchen
9 aufwachen
22 verlieren
10 passieren
21 ankommen
11 öffnen
20 sein
12 einladen
19 machen
13 einsteigen
18 geben
14 ausziehen
17 gewinnen
15 fliegen
16 beginnen
16 bekommen
15 fallen
17 empfehlen
14 aussteigen
18 waschen
13 einziehen
19 duschen
12 aufstehen

30 Im, am, um, von ... bis, nach *und* vor

Temporale Präpositionen

keine Präposition	**Jahreszahlen:** 1992, 2009
im	**Jahreszeiten:** im Sommer, im Winter **Monate:** im Januar, im Februar
am	**Tage:** am Montag, am Mittwoch, am Wochenende **Tageszeiten:** am Morgen, am Vormittag, ⚠ in der Nacht **Daten:** am 12. 5.
um	**Uhrzeiten:** um 9.00 Uhr, um Mitternacht

Wann haben Sie Zeit?

2012 im Frühling
am 12. Mai
um 9.15 Uhr.

→ bis	**Ende** Ich bleibe bis morgen.
von/ab →	**Beginn** Ab morgen rauche ich nicht mehr.
→ zwischen ←	Zwischen 5 und 7 bin ich nicht zu Hause.
vor | nach	Vor meiner Party muss ich einkaufen. Nach der Party muss ich aufräumen.
seit ►	**Beginn in der Vergangenheit, heute noch** Ich bin seit drei Monaten in Deutschland.
von — bis	**Tage, Monate und Tageszeiten (ohne Artikel), Jahreszahlen, Uhrzeiten** Von Montag bis Freitag habe ich von 9 bis 11 Uhr Deutschkurs.
vom — bis zum	**Daten, Tageszeiten (mit Artikel)** Ich habe vom 3. 4. bis zum 15. 4. Urlaub.

1 **Ergänzen Sie *im, am, um*, – (keine Präposition).**

_______ April _______ 8. 3. _______ Nachmittag _______ 1999 _______ 12.30 Uhr _______ Winter

_______ Mai _______ Mittwoch _______ Mitternacht _______ Abend _______ Wochenende

2 **Johannes erzählt über die Schule. Ergänzen Sie die Präpositionen.**

Der Unterricht beginnt in meiner Schule schon _______ 7.00 Uhr.
_______ 10.10 Uhr _______ 10.30 Uhr ist die erste Pause. _______ Montag gehe ich
_______ 13.20 Uhr nach Hause. Meine Hausaufgaben mache ich _______ Abend.
_______ dem Mittagessen treffe ich meine Freunde und _______ Dienstag und _______
Donnerstag habe ich Musikunterricht. _______ Wochenende habe ich frei!
Und _______ der Nacht schlafe ich oder ich lese heimlich.
Meistens fahren wir _______ Juli in Urlaub. Dieses Jahr _______ 7. Juli _______________
3. August. _______ Winter fahren wir Ski.

3 Antworten Sie.

1. Wann ist es kalt? *Im Winter, im Januar.*
2. Wann ist es dunkel? __________
3. Wann gehen Sie heute nach Hause? __________
4. Wann arbeiten Sie nicht? __________
5. Wann essen Sie abends? __________
6. Bis wann schlafen Sie am Sonntag? __________
7. Wann telefonieren Sie gern? __________
8. Wann gehen Sie gerne spazieren? __________
9. Wann machen Sie Urlaub? __________

4 Frau Bretzke erzählt über ihre Arbeit. Ergänzen Sie die Präpositionen.

A2

In unserer Firma haben wir Gleitzeit. Das bedeutet, man kann ________ 7.30 und 9.30 Uhr beginnen.
Ich fange oft erst ________ 9.30 Uhr an, weil ich ________ der Arbeit meine Tochter in den Kindergarten bringe.
Frühestens ________ 16 Uhr kann man nach Hause gehen, denn die Arbeitszeit ist ________ Montag ________ Donnerstag acht Stunden pro Tag, ________ Freitag sieben Stunden.
Normalerweise machen wir eine halbe Stunde Mittagspause, aber ________ Meetings machen wir oft ein bisschen länger Pause. ________ Herbst ist ________ 3. 10. frei und ________ Winter arbeiten wir ________ 24., 25. und 26. 12. nicht.

2011, im Mai, habe ich am 12. um zehn Uhr einen Termin.

5 Eine Krankenschwester erzählt. Welche Präposition ist richtig? Streichen Sie die falschen durch.

A2

Ich bin ~~vor~~ • ~~nach~~ • seit • ~~in~~ 15 Jahren Krankenschwester. Ich helfe Frauen, wenn sie Kinder bekommen. Die meisten Kinder kommen im • an • um • seit Juli und August auf die Welt, die wenigsten in • an • um • im Winter. Viele Frauen bekommen um • auf • an • in der Nacht oder in • am • um • – frühen Vormittag ihre Kinder. Einmal sind Zwillinge um • am • – • im 31. 12. auf die Welt gekommen: Ein Baby genau um • in • am • – Mitternacht, das andere um • in • am • – 0.08 Uhr. Ein Zwilling ist jetzt also um • – • am • im 2008 geboren, der andere um • im • – • am nächsten Jahr!

6 Ergänzen Sie *vor*, *nach*, *bis*, *seit* oder *ab*.

A2

Lieber Dirk,

gestern habe ich geheiratet! Ich kenne Luisa schon ______ 18 Monaten und ______ letzten Monat wollte ich nicht heiraten. Doch ______ vier Wochen will ich unbedingt heiraten, denn jetzt bekommen wir ein Baby und ich möchte ein richtiger Vater sein.

Am Morgen ______ unserer Hochzeit waren wir total nervös. Aber ______ dem Ja-Wort waren wir nur noch glücklich. Wir waren mit unseren Familien und Freunden in einem guten Restaurant essen und sind ______ zum Abend geblieben.

Und ______ übermorgen sind wir auf Hochzeitsreise in Venedig! Wünsch mir Glück!

Dein Helmut

31 Aus, bei, mit, nach, seit, von *oder* zu

Präpositionen mit Dativ 33

aus	Er geht um acht Uhr aus dem Haus. Ich habe kein Glas. Kannst du aus der Flasche trinken? Der Stuhl ist aus Metall. (Material)
bei	Ich bin heute bei Lisa. (Personen) Er arbeitet bei Siemens. (Firma) Augsburg liegt bei München. (Nähe)
mit	Ich fahre mit meinem Freund in den Urlaub. (Partner) Wir fahren mit dem Bus. (Verkehrsmittel) Ich schreibe mit dem Bleistift. (Instrument)
nach	Er fährt nach Deutschland, erst nach Hamburg, dann nach Frankfurt. (lokal: wohin? Städte und Länder ohne Artikel) Wie spät ist es? – Es ist fünf nach zwei. (temporal) Nach dem Essen kann ich nicht gut arbeiten.
seit	Seit einem Jahr wohne ich in Berlin. (temporal: Beginn in der Vergangenheit, heute noch)
von	Ich komme gerade vom Zahnarzt. (lokal: woher?) Die Schwester von meiner Freundin ist schon verheiratet. (Genitiv) Der Flughafen liegt südlich von Frankfurt.
zu	Wie komme ich zum Bahnhof? (lokal: wohin?) Heute fahren wir zu meinen Eltern. Zum Frühstück esse ich immer ein Ei. (temporal)

Die Präpositionen *aus, bei, mit, nach, seit, von, zu* haben immer den Dativ.

bei + dem = beim   *zu + dem = zum*
von + dem= vom   *zu + der = zur*

1 Ergänzen Sie.

aus dem • bei • mit dem • nach • seit • von • zum

- Wie ist Ihr Weg zur Arbeit? Wann gehen Sie morgens ____________ Haus?
- Um Viertel ____________ sieben. Ich gehe dann ____________ Bahnhof und fahre ____________ Zug. Meine Firma liegt südlich ____________ Köln, ____________ Bonn.
- Brauchen Sie lange für den Weg zur Arbeit?
- Ja, aber das macht mir nichts. Das mache ich schon ____________ fünf Jahren. Ich möchte nicht umziehen.

2 *Bei* oder *mit*? Ergänzen Sie.

- Fahren Sie ____________ dem Auto zur Arbeit? – Nein, ____________ dem Zug.
- Fahren Sie alleine? – Nein, meistens fahre ich ____________ meinem Nachbarn zusammen. Er arbeitet auch ____________ der DH-Bank.

3 Ergänzen Sie die Präpositionen.

1. der Arzt

Ich gehe jetzt *zum* Arzt.

Ich bin gerade b_____ Arzt.

Ich komme gerade v_____ Arzt.

2. das Stadion

Wir gehen jetzt z_____ Stadion.

Wir kommen v_____ Stadion.

3. die Nachbarin

Ich gehe jetzt z_____ Nachbarin.

Ich bin gerade b_______ Nachbarin.

Ich komme v_______ Nachbarin.

4. die Freunde (Pl.)

Wir gehen jetzt z_______ Freunden.

Wir sind gerade b_______ Freunden.

4 *Nach* oder *zu*? Ergänzen Sie Präpositionen und die Artikel (wenn nötig).

1. ◖ Wann Sind Sie _____ Deutschland gekommen? ◖ Vor drei Jahren.
2. Ich muss _____ Berlin fahren. Wie komme ich _____ Bahnhof?
3. Mein Zahn tut weh, ich muss _____ Zahnarzt. Ich habe einen Termin für Viertel _____ drei bekommen.

der Zahn

5 *Seit*, *nach* oder *zum*? Ergänzen Sie.

◖ Was gibt es denn heute ______ Essen?

◖ Kartoffelsalat mit Würstchen.

◖ Prima, das habe ich schon ______ Monaten nicht gegessen.

◖ Ich hoffe, es schmeckt dir.

◖ Ja, sehr gut. Sag mal, was machen wir ______ dem Essen? Sollen wir spazieren gehen?

aus, ***bei***, ***mit***, ***nach***, ***seit***, ***von***, ***zu*** **brauchen Dativ, das weißt du!**

6 Ergänzen Sie die Präpositionen.

A2

Liebe Ela,

viele Grüße _______ dem Schwarzwald! Wir sind schon _______ zwei Wochen hier. Das Wetter ist toll und wir haben jeden Tag _______ unseren Freunden lange Wanderungen gemacht. Morgen wollen wir _______ Freiburg _______ meiner Tante fahren. Freiburg ist nicht weit _______ hier, es liegt ungefähr 70 Kilometer südwestlich _______ Königsfeld. Aber ohne Auto braucht man lange. Wir müssen erst _______ dem Bus und dann _______ dem Zug fahren. Die Fahrt dauert mehr als zwei Stunden. In Freiburg können wir _______ meiner Tante übernachten. Wir bleiben ein paar Tage und wollen _______ meiner Tante die Stadt besichtigen und gemütlich shoppen gehen. Vielleicht kannst du auch _______ Freiburg kommen? _______ Basel ist es doch nicht so weit und wir haben uns _______ zwei Jahren nicht mehr gesehen.

Liebe Grüße

Hannah

32 Für, um, durch, ohne *und* gegen

Präpositionen mit Akkusativ

durch	Luki springt **durch** das Fenster.
um	Sie geht **um** den Tisch.
gegen	Sie springt **gegen** den Tisch.
ohne	Sie muss **ohne** Fisch gehen. ⚠ *ohne* benutzt man meistens ohne Artikel.
für	„Der Fisch ist **für** dich!"

Die Präpositionen *für, um, durch, ohne, gegen* (FUDOG) haben immer den Akkusativ.

1 **Ergänzen Sie die Präpositionen.**

für • um • durch • ohne • gegen

1. Sie trägt eine Kette ______ den Hals.

2. Das Auto fährt ______ den Tunnel.

3. Das Geschenk ist ______ dich.

4. Bitte, einen Kaffee ______ Zucker.

5. Deutschland spielt ______ Brasilien.

2 ***Um*, *gegen* oder *durch*? Ergänzen Sie.**

1. Das Auto fährt ________ den Baum.
2. Das Auto fährt ________ den Baum.
3. Sie fahren ________ die Stadt.
4. Sie fahren ________ die Stadt.

Berlin

3 **Ergänzen Sie die Präpositionen und die Artikel.**

ohne • für • um • gegen • durch

das Schild
der Park
der See
der Bruder
die Kinder (*Pl.*)

1. Pass auf, sonst läufst du ___________ d_____ Schild.
2. Komm, wir gehen __________ d____ Park, das ist kürzer.
3. Gestern haben wir einen schönen Spaziergang __________ d_____ See gemacht.
4. Die Krawatte ist _______ mein___ Bruder.
5. Sie gehen selten _______ ihr___ Kinder aus, meistens nehmen sie ihre Kinder mit.

4 **Was ist richtig? Streichen Sie die falschen Präpositionen durch.**

1. Ich brauche ein Abendkleid ohne • für • um die Hochzeit von meiner Freundin.
2. Hast du ein Medikament durch • ohne • gegen Kopfschmerzen?
3. Die Bäckerei ist nicht weit, sie liegt gleich gegen • um • durch die Ecke.
4. Wir sind für • gegen • durch viele Geschäfte gelaufen und haben keine schönen Schuhe gefunden.

5 **Dativ oder Akkusativ? Ergänzen Sie die Artikel oder Pronomen.**

A2

Liebe Annkathrin,

weißt du, dass Sibel und Patrick heiraten? Hast du schon ein Geschenk für _________? Ich suche schon seit ein___ Woche. Heute bin ich mit mein___ Schwester nach Frankfurt gefahren und habe ein Geschenk gesucht. Wir sind durch d_____ ganze Stadt gelaufen. Aber es war schwierig. Erst sind wir zu d_____ großen Kaufhäusern gegangen, aber wir haben nichts gefunden. Im dritten Kaufhaus hatte Karin Pech. Sie hat nicht aufgepasst und hat die Tür gegen d_____ Kopf bekommen. Ihr war ganz schwindlig. Deshalb sind wir zu ein___ Freundin gegangen und haben bei _______ zuerst Kaffee getrunken. Die Freundin hatte eine gute Idee. Sie kennt ein Schmuckgeschäft bei ihr um d_____ Ecke. Wir haben eine wunderschöne Kette für d_____ Braut und eine Krawattennadel für d________ Bräutigam gekauft.

Sehen wir uns auf der Hochzeit?

Liebe Grüße
Anna

die Woche
die Schwester
die Stadt
die Kaufhäuser (*Pl.*)
der Kopf
die Freundin
die Ecke
die Braut
der Bräutigam

Präpositionen immer mit Akkusativ:
für, *um*, *durch*, *ohne*, *gegen* = FUDOG

33 Wo? Im Kino

Wechselpräpositionen im Dativ

im	**Im** Mund hat sie einen Lolly.
an	**An** der Tasche sitzt ein Schmetterling.
auf	Sie trägt **auf** dem Kopf einen Hut.
vor	**Vor** ihr sitzt ein Häschen.
hinter	**Hinter** ihr steht ein Löwe.
über	**Über** ihr fliegt ein Vogel.
unter	**Unter** ihren Füßen ist grünes Gras.
neben	**Neben** dem Mädchen steht eine Tasche.
zwischen	Sie steht **zwischen** zwei Bäumen.

der Hut
der Löwe
der Schmetter-ling
das Mädchen
das Gras

Wo? ⊙ *in, an, auf, vor, hinter, über, unter, neben, zwischen* + Dativ
an + dem = am
in + dem = im

1 ***An, auf, über, unter, neben, zwischen, vor, hinter.*** **Ergänzen Sie.**

2 ***In, an*** **oder** ***auf*****? Ergänzen Sie.**

1. Wo sind die Blumen? _____ der Vase.
2. Wo ist die Vase? _____ dem Tisch.
3. Wo ist der Tisch? _____ dem Fenster.
4. Wo ist die Flasche? _____ dem Boden.
5. Wo ist der Wein? _____ der Flasche.
6. Wo ist die Lampe? _____ der Decke.
7. Wo ist das Bild? _____ der Wand.
8. Wo ist das Auto? _____ dem Bild.

die Vase

3 Ergänzen Sie die Artikel.

Ich wohne sehr günstig. In mein_em_ Haus ist eine Bäckerei. In d___ Bäckerei kann ich schon morgens um 7 Uhr frische Brötchen bekommen. Links neben mein___ Haus ist ein Supermarkt und rechts neben mein___ Haus ist ein Blumengeschäft. Leider stehen auf d___ Straße vor d___ Häusern immer viele Autos. Auf d___ anderen Straßenseite ist eine Apotheke und ein Friseur. Zwischen d___ Apotheke und d___ Friseur ist ein Park. I___ Park gibt es einen Kinderspielplatz. Auf d___ Spielplatz spielen immer viele Kinder.

4 Schreiben Sie Sätze.

A2

1. der Schrank / die Wand
2. die Lampe / der Schreibtisch
3. der Zettel / der Bildschirm
4. der Computer / der Schreibtisch
5. das Telefon / das Telefonbuch
6. die Tastatur / der Bildschirm
7. die Bonbons / die Bücher
8. die Bücher / der Schrank
9. der Bildschirm / der Schreibtisch
10. die Stifte / das Papier
11. die Maus / die Tastatur und das Telefonbuch
12. der Drucker / der Schreibtisch

1. Der Schrank ist an der Wand.

5 Ergänzen Sie die Präpositionen und die Artikel.

A2

1. Ich habe eine Anzeige _____ d_____ Zeitung gesehen: 4-Zimmer-Wohnung in Bockenheim.
2. _____ welch___ Stock ist die Wohnung? – Sie ist ______ Erdgeschoss.
3. Guck mal da hängt ein Zettel. Kannst du lesen, was _____ d_____ Zettel steht?
4. Öffnen Sie bitte das Buch _____ d_____ Seite 22.
5. Ich kann nicht kommen, ich bin gerade ______ Telefon.
6. Bernd hat nie Zeit, er sitzt den ganzen Abend _____ d_____ Fernseher oder ______ Computer.
7. Komm zum Essen, wir sitzen alle schon _______ Tisch.
8. Die Zeitung steckt _______ Briefkasten.

die Zeitung
der Stock
das Erdgeschoss
der Zettel
die Seite
das Telefon
der Fernseher
der Computer
der Tisch
der Briefkasten

34 Im Kino oder ins Kino?

Wechselpräpositionen mit Dativ und Akkusativ

34+35

A2

in	Der Lolly fällt in die Tasche.
an	Der Schmetterling fliegt an den Baum.
auf	Der Löwe springt auf den Boden.
vor	Der Hut fällt vor den Löwen.
hinter	Das Mädchen läuft hinter den Baum.
über	Der Vogel fliegt über den Baum.
unter	Der Hase läuft unter den Hut.
neben	Der Hut fällt neben die Tasche.
zwischen	Der Löwe springt zwischen die Bäume.

der Lolly

Wohin?
nennt die Richtung (direktiv):
Präposition + Akkusativ
in + das = ins
an + das = ans

Wo?
nennt den Ort (situativ):
Präposition + Dativ
in + dem = im
an + dem = am

1 Wohin fliegt die Fliege? Schreiben Sie.

Auf das Buch.

2 *Wo?* oder *Wohin?* Ordnen Sie die Verben zu.

~~gehen~~ • ~~studieren~~ • sein • sitzen • stehen • bringen • fahren • essen • steigen • spielen • fliegen

Wohin? *gehen*

Wo? *studieren*

3 Was passt zusammen? Kombinieren Sie.

Wohin gehst du heute Abend?	1	A	In Berlin.
Wo möchtest du studieren?	2	B	In die USA.
Wo ist das Bad?	3	C	In die Schule.
Wohin bringst du die Kinder?	4	D	Neben der Haustür.
Wohin fahrt ihr im Sommer?	5	E	Am Meer.
Wo kann man gut Fisch essen?	6	F	Ans Meer.
Wohin fliegt ihr nächstes Jahr?	7	G	In die Disko.

4 *Wo* oder *wohin*? Ergänzen Sie.

1. ◖ Wo? ◖ In der Schönhauser Straße.
2. ◖ ______ ◖ Wir gehen in die Mediothek.
3. ◖ ______ ◖ Ich gehe ins Kino, kommst du mit?
4. ◖ ______ ◖ Wir studieren in München.
5. ◖ ______ ◖ In die Küche, ich hole neuen Kaffee.
6. ◖ ______ ◖ In der Küche, ich mache neuen Kaffee.
7. ◖ ______ ◖ Die Kinder spielen auf dem Spielplatz.
8. ◖ ______ ◖ Sie bringt den Müll in die Mülltonne.

5 Ergänzen Sie die Artikel im Dativ oder Akkusativ.

1. ◖ Was machen wir im Urlaub? Sollen wir an___ Meer fahren?
   ◖ Nein, a___ Meer waren wir doch schon letztes Jahr. Dieses Jahr möchte ich lieber in d___ Berge. Ich möchte auf ein___ hohen Berg steigen.
   ◖ Warst du schon in d___ Alpen?
   ◖ Nein, noch nicht. Ich würde gerne in d___ Alpen fahren.
2. ◖ Heute Abend gehe ich in___ Kino. Kommst du mit?
   ◖ Nein, ich war gestern schon i___ Kino. Ich möchte lieber in e___ Konzert gehen.

in, an, auf, über, unter, vor, hinter, neben, zwischen:
wo? – Dativ
wohin? – Akkusativ

6 Sabine räumt auf. Ergänzen Sie die Sätze.

1. Die Decke liegt ______ / Sie legt die Decke ______
2. Die Stifte liegen ______ / Sie legt die Stifte ______
3. Der Kuchen steht ______ / Sie stellt den Kuchen ______
4. Die Socken liegen ______ / Sie legt die Socken ______
5. Das Papier liegt ______ / Sie legt das Papier ______
6. Die Vase steht ______ / Sie stellt die Vase ______

35 Beim Bäcker, zum Friseur, auf den Sportplatz A2

Lokale Präpositionen 36

Wo? **immer** Dativ	in + Dativ **Räume, Städte, Länder** im Haus in Berlin in Deutschland		an + Dativ **vertikaler Kontakt, „Wasser"** an der Station am Strand	auf + Dativ auf dem Fußballplatz	bei + Dativ **Personen, Firmen, Aktivitäten** bei Lisa bei H&M beim Arzt beim Picknick
Wohin? Akkusativ aber zu + Dativ	**nach** **Städte, Länder (ohne Artikel)** nach Paris nach Japan	**in + Akkusativ** **Räume, Länder (mit Artikel)** ins Haus in die Schweiz	**an + Akkusativ** **vertikaler Kontakt, „Wasser"** an die Station an den Strand	**auf + Akkusativ** auf den Fußballplatz	**zu + Dativ** **Personen, Firmen, Aktivitäten** zu Lisa zu H&M zum Arzt zum Picknick
Woher? **immer** Dativ	**aus + Dativ** **Räume, Städte, Länder** aus Paris aus Japan aus dem Haus		**von + Dativ** **Kontakt, „Wasser", Personen, Firmen, Aktivitäten** vom Strand vom Fußballplatz von Lisa vom Picknick		

⚠ Wo? *Ich bin zu Hause.*
Wohin? *Ich gehe nach Hause.*
Woher? *Ich komme von zu Hause.*

⚠ *Wald, Park, Garten, Schwimmbad* und *Berge* (im Plural) benutzt man mit *in*. Also *im Wald* ...

in + dem = im
an + dem = am
bei + dem = beim
von + dem = vom
zu + dem = zum
in + das = ins
an + das = ans

1 **Wo sind Sie? Ergänzen Sie die Präpositionen.**

1. _an_ dem / _am_ Meer
2. ____ Paris
3. ____ dem Tennisplatz
4. ____ dem / ____ Supermarkt
5. ____ H&M
6. ____ dem / ____ Chef
7. ____ meiner Schwester
8. ____ Japan
9. ____ dem / ____ Strand
10. ____ dem / ____ Kino
11. ____ dem Berg
12. ____ den Bergen
13. ____ Hause
14. ____ dem / ____ Garten
15. ____ Schwimmbad

2 Wohin gehen Sie? Ergänzen Sie die Präpositionen.

1. _in_ das / _ins_ Theater
2. ____ dem/ ____ Arzt
3. ____ der / ____ Prüfung
4. ____ den Strand
5. ____ den Markt
6. ____ meinem Vater
7. ____ den Park
8. ____ London
9. ____ die USA
10. ____ Mexiko
11. ____ den Fußballplatz
12. ____ Hause

3 Woher? Wo können Sie *aus* sagen? Markieren Sie.

der Schule – dem Arzt – Thailand – dem Strand – dem Fußballplatz – dem Krankenhaus – Thomas – dem Kaufhaus – dem Picknick – zu Hause – dem Schwimmbad

4 Wohin? Ordnen Sie zu und ergänzen Sie den Artikel.

~~Kino (das)~~ • Meer (das) • Berg (der) • Chefin (die) • Madrid • Johannes • Park (der) • Spielplatz (der) • Oper (die) • Türkei (die) • Strand (der) • Picknick (das) • Hause • Krankenhaus (das) • Straße (die) • Alpen (die) • Tisch (der)

in	nach	an	auf	zu
in das / ins Kino				

5 Ergänzen Sie die Präpositionen und Artikel (wenn nötig).

	China	die Schweiz	das Kino	der Strand	der Sportplatz	Ikea	der Arzt
woher?	aus China						
wo?							
wohin?							

6 Ergänzen Sie die Präpositionen und die Artikel (wenn nötig).

der Zahnarzt
der Supermarkt
die Schule
das Fitness-Studio
der Markt
die Schwester
das Krankenhaus

Uschi: Hallo, woher kommst du denn?

Barbara: Ich komme ____ Zahnarzt und jetzt muss ich schnell ________ Supermarkt gehen, weil meine Tochter gleich ____ ____ Schule kommt. Was machst du?

Uschi: Ich komme ____ ____ Fitness-Studio und möchte heute ____ ____ Markt einkaufen. Dann gehe ich ____ meiner Schwester. Sie ist gestern ____ ____ Krankenhaus gekommen und ich möchte ihr frisches Obst bringen.

(das) Spanien
das Meer
das Zentrum
die USA (*Pl.*)
die Schwiegereltern (*Pl.*)
die Großeltern (*Pl.*)
der Atlantische Ozean
der Strand
das Disneyland

Frau Schäfer: Wo waren Sie denn? Sie sehen sehr gut aus!

Frau Winkler: Wir sind vor drei Tagen ____ Spanien gekommen. Wir haben Urlaub ____ Meer gemacht. Eine Woche waren wir auch ____ Barcelona. Wir hatten ein Hotel ____ Zentrum. Und Sie?

Frau Schäfer: Wir fahren in zwei Wochen ____ ____ USA ____ meinen Schwiegereltern. Die Kinder waren noch nie ____ ____ Großeltern. Sie waren aber jedes Jahr ____ uns. Natürlich wohnen wir ____ ihnen ____ Norfolk, das ist direkt ____ Atlantischen Ozean. Wir können also jeden Tag ____ ____ Strand gehen und ____ Meer baden. Und wir wollen auch mal ____ Disneyland fahren.

Partnerseite 5: Wechselpräpositionen
Partner A

A2

Arbeiten Sie mit einem Partner.
Partner A sieht Seite 86, Partner B sieht Seite 87.

rot: **Sie bilden einen Satz.**
grau: **Sie kontrollieren und reagieren.**

Beispiel
der Schrank • der Schreibtisch (*stellen*)
Sie sehen das Bild oben und bilden einen Satz:

Stell den Schrank links neben den Schreibtisch.

1. der Schrank • der Schreibtisch (*stellen*)
Gut, das habe ich gemacht. Jetzt steht der Schrank links neben dem Schreibtisch.

2. Stell die Vase zwischen den Schrank und das Sofa.
die Vase • der Schrank + das Sofa (*stehen*)

3. der Teppich • das Sofa (*legen*)
Gut, das habe ich gemacht. Jetzt liegt der Teppich vor dem Sofa.

4. Stell den Computer auf den Schreibtisch.
der Computer • der Schreibtisch (*stehen*)

5. der Tisch • der Teppich (*stellen*)
Gut, das habe ich gemacht. Jetzt steht der Tisch auf dem Teppich.

6. Häng das Bild an die Wand über das Sofa.
das Bild • die Wand, das Sofa (*hängen*)

7. das Regal • der Sessel + die Tür (*stellen*)
Gut, das habe ich gemacht. Jetzt steht das Regal zwischen dem Sessel und der Tür.

8. Stell den Papierkorb unter den Schreibtisch.
der Papierkorb • der Schreibtisch (*stehen*)

9. die Bücher (*Pl.*) • das Regal (*stellen*)
Gut, das habe ich gemacht. Jetzt stehen die Bücher im Regal.

10. Stell die Lampe hinter den Sessel.
die Lampe • der Sessel (*stehen*)

die Lampe
die Vase
das Sofa
der Schrank
das Bild
der Computer
der (Schreib)Tisch
das Regal
der Papierkorb
die Bücher
der Teppich
der Sessel

Partnerseite 5: Wechselpräpositionen
Partner B

Arbeiten Sie mit einem Partner.
Partner A sieht Seite 86, Partner B sieht Seite 87.
rot: **Sie bilden einen Satz.**
grau: **Sie kontrollieren und reagieren.**

Beispiel
Stell den Schrank links neben den Schreibtisch.
der Schrank • der Schreibtisch (*stehen*)
Sie sehen den korrekten Satz, kontrollieren Ihren Partner und reagieren:

Gut, das habe ich gemacht. Jetzt steht der Schrank links neben dem Schreibtisch.

---

1. Stell den Schrank links neben den Schreibtisch.
   der Schrank • der Schreibtisch (*stehen*)
2. die Vase • der Schrank + das Sofa (*stellen*)
   Gut, das habe ich gemacht. Jetzt steht die Vase zwischen dem Schrank und dem Sofa.
3. Leg den Teppich vor das Sofa.
   der Teppich • das Sofa (*liegen*)
4. der Computer • der Schreibtisch (*stellen*)
   Gut, das habe ich gemacht. Jetzt steht der Computer auf dem Schreibtisch.
5. Stell den Tisch auf den Teppich.
   der Tisch • der Teppich (*stehen*)
6. das Bild • die Wand, das Sofa (*hängen*)
   Gut, das habe ich gemacht. Jetzt hängt das Bild an der Wand über dem Sofa.
7. Stell das Regal zwischen den Sessel und die Tür.
   das Regal • der Sessel + die Tür (*stehen*)
8. der Papierkorb • der Schreibtisch (*stellen*)
   Gut, das habe ich gemacht. Jetzt steht der Papierkorb unter dem Schreibtisch.
9. Stell die Bücher ins Regal.
   die Bücher (*Pl.*) • das Regal (*stehen*)
10. die Lampe • der Sessel (*stellen*)
    Gut, das habe ich gemacht. Jetzt steht die Lampe hinter dem Sessel.

36 Ein netter Mann! Ich liebe den netten Mann

A2

Nominativ und Akkusativ

37+38

	maskulin	neutral	feminin	Plural
Nominativ	der Mann der nette Mann ein netter Mann kein netter Mann	das Kind das nette Kind ein nettes Kind kein nettes Kind	die Frau die nette Frau eine nette Frau keine nette Frau	die Leute die netten Leute – nette Leute keine netten Leute
Akkusativ	den Mann den netten Mann einen netten Mann keinen netten Mann	das Kind das nette Kind ein nettes Kind kein nettes Kind	die Frau die nette eine nette Frau keine nette Frau	die Leute die netten Leute – nette Leute keine netten Leute

Das Adjektiv links vom Nomen hat immer mindestens ein *-e* am Ende.
Es gibt immer einen typischen Buchstaben, ein Signal. Es ist am Artikel **oder** am Adjektiv.

der nette Mann

ein netter Mann

Im Akkusativ maskulin hat das Adjektiv immer ein extra *-n*.
Im Plural hat das Adjektiv ein extra *-n* oder das Signal.

Mein, dein, sein, ihr, unser, euer, ihr, Ihr funktionieren wie *kein*.

Das Adjektiv rechts vom Nomen hat keine Endung:
Der Mann ist nett.
Die Leute sind nett.

1 Adjektiv im Nominativ (definiter und indefiniter Artikel). Ergänzen Sie die Endungen.

1. Ist das der nett____Lehrer? — Ja, das ist ein nett____Lehrer.
2. Ist das die neu____Tasche? — Ja, das ist eine neu____Tasche.
3. Ist das das bequem____Sofa? — Ja, das ist ein bequem____Sofa.
4. Sind das die günstig____Tassen? — Ja, das sind günstig____Tassen.
5. Ist das der gut____Herd? — Ja, das ist ein gut____Herd.
6. Ist das das intelligent____Kind? — Ja, das ist ein intelligent____Kind.
7. Sind das die dumm____ Leute? — Ja, das sind dumm____ Leute.

2 Adjektive im Akkusativ (indefiniter und definiter Artikel). Ergänzen Sie die Endungen.

1. ◖ Ich suche ein bequem____ Sofa. ◖ Kaufst du das bequem____ Sofa?
2. ◖ Ich suche eine groß____ Tasche. ◖ Kaufst du die groß____ Tasche?
3. ◖ Ich suche schön____ Schuhe. ◖ Kaufst du die schön____ Schuhe?
4. ◖ Ich suche einen gut____ Kühlschrank. ◖ Kaufst du den gut____ Kühlschrank?

3 Ergänzen Sie die Endungen.

Nominativ maskulin: Unser Hund ist nicht dumm____. Es ist ein intelligent____ Hund. Der intelligent____ Hund gehört uns. Das ist unser intelligent____ Hund.

Nominativ neutral: Das Kaninchen ist süß____. Es ist ein weiß____ Kaninchen. Das süß____ Kaninchen hat leider zu viele Kinder. Mein süß____ Kaninchen liebt seine Kinder.

Nominativ feminin: Die Katze ist faul____. Eine faul____ Katze ist gern zu Hause. Die faul____ Katze gefällt uns sehr. Meine faul____ Katze schläft den ganzen Tag.

Nominativ Plural: Die Vögel singen schön____. Die frei____ Vögel singen schöner als die Vögel im Käfig. Frei____ Vögel sind keine traurig____ Vögel.

Akkusativ: Wir lieben den intelligent____ Hund, das süß____ Kaninchen, die faul____ Katze und die frei____ Vögel. Wir mögen einen intelligent____ Hund, ein süß____ Kaninchen, eine faul____ Katze und frei____ Vögel. Ich liebe meinen intelligent____ Hund, mein süß____ Kaninchen, meine faul____ Katze, meine schön____ Tiere.

4 Im Kleidungsgeschäft. Nominativ oder Akkusativ? Ergänzen Sie die Endungen.

Kundin: Ich suche einen rot____ Rock.

Verkäuferin: Hm, einen rot____ Rock. Wie finden Sie den kurz____ rot____ Rock hier?

Kundin: Wow! Der kurz____ Rock sieht schick aus! Und die weiß____ Bluse hier auch!

Verkäuferin: Vielleicht sollten Sie lieber eine gelb____ Bluse nehmen. Gelb ist sehr modern.

Kundin: Okay, ich nehme die gelb____ Bluse. Und ich suche noch ein schön____ Kleid.

Verkäuferin: Schauen Sie mal. Wie finden Sie das blau____ Kleid hier?

Kundin: Das gefällt mir nicht. Aber das schwarz____ Kleid da ist toll!

Verkäuferin: Sie brauchen dann noch schwarz____ Schuhe.

Kundin: Ich ziehe die rot____ Schuhe an. Das sieht auch super aus!

5 Nominativ oder Akkusativ? Ergänzen Sie die Endungen (wenn nötig).

Lieber Takao,

wir haben eine neu____ Wohnung! Sie liegt im Zentrum und ist nicht so teuer____. Wir haben ein groß____ Wohnzimmer, einen klein____ Flur, eine modern____ Küche und zwei schön____ Schlafzimmer. Hoffentlich ist ein Schlafzimmer bald ein süß____ Kinderzimmer!

Für das Wohnzimmer wollen wir neu____ Möbel kaufen. Komm uns bald besuchen!

Viele Grüße

Dorothea

37 Am ersten Mai

Nominativ, Akkusativ und Dativ 39

A2

Dativ
n n n n n n n

Mit meinem schönen neuen roten Fahrrad.

	maskulin	neutral	feminin	Plural
Nominativ	der Mann der nette Mann ein netter Mann kein netter Mann	das Kind das nette Kind ein nettes Kind kein nettes Kind	die Frau die nette Frau eine nette Frau keine nette Frau	die Leute die netten Leute – nette Leute keine netten Leute
Akkusativ	den Mann den netten Mann einen netten Mann keinen netten Mann	das Kind das nette Kind ein nettes Kind kein nettes Kind	die Frau die nette Frau eine nette Frau keine nette Frau	die Leute die netten Leute – nette Leute keine netten Leute
Dativ	dem Mann dem netten Mann einem netten Mann keinem netten Mann	dem Kind dem netten Kind einem netten Kind keinem netten Kind	der Frau der netten Frau einer netten Frau keiner netten Frau	den Leuten den netten Leuten – netten Leuten keinen netten Leuten

Es gibt immer einen typischen Buchstaben, ein Signal. Es ist am Artikel oder am Adjektiv.
Im Akkusativ maskulin und in allen Formen im Dativ hat das Adjektiv ein extra *-n*.
Im Plural hat das Adjektiv ein extra *-n* oder das Signal.

⚠ Beim Sprechen hilft: Wenn ein *-n* oder *-m* am Artikel ist, hat das Adjektiv automatisch auch ein *-n*.

Mein, dein, sein, ihr, unser, euer, ihr, Ihr funktionieren wie *kein*.

1 **Datum: *am* + Dativ. Schreiben Sie.**
Wann haben/hatten Sie Zeit?

1. 12. Mai
2. 2. November
3. 4. Januar
4. 10. August
5. 3. Juli
6. nächster Sonntag
7. übernächster Freitag
8. letzter Samstag
9. nächstes Wochenende
10. vorletztes Wochenende

1. am zwölften Mai

2 **Adjektive im Dativ. Ergänzen Sie die Endungen.**

1. Wir leben mit einem intelligent___ Hund, einer faul___ Katze einem süß___ Kaninchen und viel___ klein___ Kaninchenkindern.
2. Ich gehe mit dem intelligent___ Hund spazieren. Mit der faul___ Katze, mit dem süß___ Kaninchen und mit den klein___ Kaninchenkindern geht das nicht.

3 **Eine Party. Adjektive im Dativ (indefiniter und definiter Artikel). Ergänzen Sie die Endungen.**

1. ◖ Ich komme mit einem nett___ Freund. ◖ Kommst du mit deinem neu___ Freund?
2. ◖ Sie kommt mit einer spanisch___ Freundin. ◖ Kommt sie mit der schön___ Frau aus Spanien?
3. ◖ Er kommt mit neu___ Nachbarn. ◖ Kommt er mit den neu___ Nachbarn aus Frankfurt?
4. ◖ Wir kommen mit einem klein___ Kind. ◖ Kommt ihr mit eurem klein___ Kind?
5. ◖ Sie kommt mit einem sympathisch___ Mann. ◖ Kommt sie mit dem sympathisch___ Mann aus Rom?
6. ◖ Ich komme mit vier klein___ Hunden. ◖ Nein, du kannst nicht mit den klein___ Hunden kommen!

4 **Eine Einladung. Nominativ, Akkusativ oder Dativ? Ergänzen Sie die Änderungen (wenn nötig).**

Liebe Yvonne,

am nächst___ Samstag mache ich eine groß___ Party. Ich feiere in einem schön___ Restaurant und lade alle meine gut___ Freunde ein. Also musst du kommen! Du kannst auch deinen neu___ Freund mitbringen.

Ich mache ein groß___ Fest, weil ich einen ganz toll___ Job gefunden habe!

Am erst___ Juni beginne ich meine neu___ Arbeit bei einer sehr bekannt___ Firma hier in Düsseldorf. Ich glaube, mein neu___ Chef ist nett___, ich habe ein gut___ Gehalt und vor allem eine interessant___ Arbeit.

Bis Samstag um 20 Uhr im Restaurant „Abendrot" in der Neuen Gasse 33!

Viele Grüße

Alexandra

der Samstag
die Party
das Restaurant
die Freunde (*Pl.*)
der Freund
das Fest
der Job
der Juni
die Arbeit
die Firma
der Chef
das Gehalt

5 **Ein Märchen. Nominativ, Akkusativ oder Dativ? Ergänzen Sie die Endungen (wenn nötig).**

Es war einmal ein sehr schön___ Mädchen. Es lebte in einem groß___ Schloss mit seiner lieb___ Mutter und seinem reich___ Vater. Es hatte alles, aber es war einsam___. Eines Tages machte die jung___ Frau einen lang___ Spaziergang durch den groß___ Schlosspark, denn das Wetter war wunderbar___. Da traf sie einen sehr attraktiv___ jung___ Mann. Er war ein Prinz. Der Prinz sprach sofort mit der schön___ jung___ Frau. Sie fand den jung___ Mann sehr schön___. Er war ein groß___, sportlich___ Mann. Sie verliebten sich. Also trafen sie sich am nächst___ und übernächst___ und überübernächst___ Tag wieder. Am viert___ Tag küsste der Prinz das schön___ Mädchen. Und als sie sich küssten, da war der Prinz plötzlich ein klein___, grün___, hässlich___ Frosch!

das Schloss

der Prinz

das Mädchen

der Frosch

38 Schneller als ...

Komparativ und Vergleichssätze 40

A2

*Wir sind schneller **als** ihr!*

Komparativ

Im Komparativ hat das Adjektiv immer die Endung *-er*.

Manchmal hat das Adjektiv im Komparativ einen Umlaut:
jung – jünger, alt – älter

Vor einem Nomen hat das Adjektiv im Komparativ eine Adjektivendung:
das schnellere Auto

⚠	
gut	besser
viel	mehr
gern	lieber
hoch	hö~~c~~her
teuer	teu~~e~~rer

Vergleichssätze

wie	als
Auto 1: 230 km/h Auto 2: 230 km/h Auto 1 ist gleich / (genau) so schnell wie Auto 2.	Auto 1: 120 km/h Auto 2: 300 km/h Auto 2 ist (viel) schneller als Auto 1.

1 Ergänzen Sie den Komparativ.

1. klein – ____________
2. langsam – ____________
3. interessant – ____________
4. schlecht – ____________
5. alt – ____________
6. gesund – ____________
7. groß – ____________
8. hoch – ____________
9. gut – ____________
10. viel – ____________
11. gern – ____________
12. teuer – ____________

2 Deutschland und Europa. Ergänzen Sie den Komparativ.

Österreich ist _größer_ (*groß*) als die Schweiz, aber ____________ (*klein*) als Deutschland. Deutschland hat ____________ (*viel*) Einwohner als die beiden anderen deutschsprachigen Länder. Das Leben in der Schweiz ist ____________ (*teuer*) als in Deutschland. Aber die Gehälter sind in der Schweiz auch ____________ (*hoch*) als in Deutschland und Österreich. In der Schweiz und in Österreich gibt es ____________ (*viel*) Berge als in Deutschland. Die österreichische Küche ist sicher ____________ (*bekannt*) als die schweizerische Küche.

3 *Als* oder *wie*? Kombinieren Sie und schreiben Sie Sätze.

Ich trinke lieber Kaffee Meine Tochter liebe ich genauso sehr Deutsch lernen macht so viel Spaß Ich kann das genauso gut Ich kenne den Sohn besser Sie geht öfter ins Kino Sie sprechen fast so gut Deutsch Der Film heute war besser	**als** **wie**	den Vater. du. ins Theater. meinen Sohn. Tee. der Film letzte Woche. surfen, eine Party machen, Sport treiben. ein Deutscher.

4 Schreiben Sie Vergleichssätze mit *wie* und *als*.

1. Mezut und Sami laufen genauso schnell. (*schnell laufen*)
2. Marco läuft schneller als Mezut und Sami. (*schnell laufen*)
3. ______
(*in meiner Tasse • in deiner Tasse • viel Kaffee • sein*)
4. ______
(*in Marias Tasse • viel Kaffee • in meiner und deiner Tasse • sein*)
5. ______ (*Lena • Jonas • lange schlafen*)
6. ______ (*Mia • Lena und Jonas • lange schlafen*)

Lena Mia Jonas

7. ______
(*in Frankfurt • der Kirchturm • das Hochhaus • groß sein*)
8. ______
(*der Messeturm • der Kirchturm • groß sein*)

5 *Besser* oder *lieber*? Antworten Sie wie im Beispiel.

1. Schmeckt das Eis gut? Ja, besser als dein Pudding. (*dein Pudding*).
2. Möchtest du gerne einen Kaffee? Ja, lieber als einen Tee. (*einen Tee*).
3. Findest du die Brötchen gut? Ja, ______ (*das Brot*).
4. Trinkst du gerne Kakao? – Ja, ______ (*Milch*).
5. Spielst du gerne Karten? – Ja, ______ (*Fußball*).
6. Passt das Kleid gut? – Ja, ______ (*die Hose*).

6 Ergänzen Sie die Adjektivendungen (wenn nötig).

1. Anna ist Sofias älter___ Schwester und Leonie ist ihre Freundin. Leonie ist genauso alt___ wie Anna. Sie hat einen jünger___ und einen älter___ Bruder.
2. Max kauft lieber___ teure Sachen. Elena findet das nicht gut. Sie sagt: Die teurer___ Sachen sind oft nicht besser___ als die billiger___ Sachen.
3. Der älter___ Bruder meines Vaters wohnt in Chicago, der jünger___ Bruder wohnt in unserer Stadt.

39 Der kleinste Mann läuft am schnellsten

Superlativ 41

B1

Ich bin **der** kleinste Mann.

Ich laufe **am schnellsten**.

mit einem Artikel (vor einem Nomen) **der, die, das ... ste(n)**	mit einem Verb **am ... sten**
Das ist **der schnellste** Mann. **Die schnellsten** Sportler kommen aus Jamaika.	Er läuft **am schnellsten**. Sie sind **am schnellsten**.
Der Superlativ steht immer mit dem definiten Artikel. Das Adjektiv im Superlativ hat immer *-ste* + Adjektivendung. Kein *am*, wenn der Superlativ mit dem Artikel steht: *die ~~am~~ schnellsten Leute*	Mit *am* ist die Endung immer gleich: *-sten*

Der Superlativ hat einen Umlaut, wenn der Komparativ einen Umlaut hat:
kurz – kürzer – am kürzesten
lang – länger – am längsten

Wenn das Adjektiv mit *t, d, s, (sch), x, z* endet,
ist die Endung *-este(n)*: *am härtesten, der kürzeste Weg*

⚠		
gut	besser	am besten
viel	mehr	am meisten
gern	lieber	am liebsten
hoch	hö~~c~~her	am höchsten
teuer	teu~~e~~rer	am teuersten
groß	größer	am größ~~e~~sten

1 **Ergänzen Sie die fehlenden Formen.**

1. *freundlich* ______ freundlicher ______ *am freundlichsten* ______ der *freundlichste* ______ Mann
2. nett ______ ______ die ______ Frau
3. groß ______ ______ der ______ Mann
4. ______ mehr ______ die ______ Leute
5. ______ ______ am besten das ______ Kleid
6. hoch ______ ______ das ______ Haus
7. ______ ______ ______ die teuersten Schuhe

2 **Wie heißt die richtige Endung: *-e* oder *-en*? Schreiben Sie die Superlative.**

	mit einem Artikel (vor einem Nomen)	mit einem Verb
1. schnell	Das ______ Auto ist sehr teuer.	Wie kommen wir ______ zum Bahnhof?
2. teuer/gut	Die ______ Dinge müssen nicht immer auch die ______ (Dinge) sein.	Das Kleid ist zwar ______, aber ich finde es nicht ______.
3. viel	Die ______ Leute suchen lange, bis sie eine passende Wohnung finden.	Ich freue mich ______ über den schönen Balkon in meiner neuen Wohnung.

3 Ergänzen Sie die Endung: *-e* oder *-en*?

1. Der Rhein ist der längst_____ Fluss Deutschlands.
2. Auf den höchst_____ Bergen der Schweiz liegt das ganze Jahr Schnee.
3. Die größt_____ österreichische Stadt ist Wien. Graz ist die zweitgrößt_____ Stadt.
   Welche Stadt ist die drittgrößt_____?
4. Das größt_____ deutsche Unternehmen ist die VW-AG.
5. Die bekanntest_____ deutschen Automarken sind Mercedes, BMW und VW.

mit *der, die, das* kein *am*

4 Superlative. Ergänzen Sie ein passendes Adjektiv im Superlativ.

trocken • lang • viel • tief • hoch

1. Der ____________________ Fluss der Welt ist der Nil. Er ist 6.671 km lang.
2. Der ____________________ See der Welt ist der Baikalsee. Er ist 1.637 m tief.
3. Das ____________________ Gebiet in der Welt ist die Atacama-Wüste. Dort regnet es fast nie.
4. Der ____________________ Wasserfall liegt in Venezuela. Er hat eine Höhe von 978 Metern.
5. Die Länder mit den ____________________ Einwohnern sind China und Indien.

5 Superlative. Ergänzen Sie die Sätze mit den passenden Adjektiven im Superlativ.

1. Kaffee mag ich lieber als Saft, aber *am liebsten mag ich Tee* (*Tee*).
2. Tennis und Volleyball finde ich gut, aber ______________________________ (*Fußball*).
3. Ich gehe gerne ins Theater und in die Oper, aber ______________________________ (*Kino*).
4. Sie findet die braunen und die schwarzen Schuhe interessant, aber ______________________________
   ______________________________ (*die gelben Schuhe*).

6 Ergänzen Sie *am* oder *der, die, das* und beantworten Sie die Fragen.

1. Welches Tier kann ______ schnellsten laufen?
2. Wie heißt ______ höchste Berg der Erde?
3. Welches Land hat ______ meisten Einwohner?
4. Welches Land ist ______ kleinsten?
5. Wo regnet es ______ meisten?
6. Kennen Sie ______ kleinste Land Europas?
7. Welcher Mann ist ______ reichsten?
8. Welcher Fluss ist ______ längste Fluss der Welt?

7 Meine drei Kinder. Ergänzen Sie die Adjektive im Komparativ oder Superlativ.

Ich habe drei Kinder: Lena, Daniel und Leo. Daniel ist ein Jahr ____________ (*jung*) als Lena und zwei Jahre ____________ (*alt*) als Leo, aber er konnte ____________ (*früh*) lesen als Lena. Lena ist die ____________ (*gut*) Schülerin in ihrer Klasse. Daniel ist jetzt schon ____________ (*groß*) als Lena. Leo ist jetzt noch ____________ (*klein*) als Lena, aber ich glaube, er wird mal der ____________ (*groß*) von den drei Kindern. Lena hat ____________ (*lang*) Haare als Daniel, aber Leo hat die ____________ (*lang*) Haare. Lena liest ____________ (*viel*) als Leo. Leo spielt ____________ (*gern*) am Computer. Aber er kann ____________ (*schnell*) laufen als die beiden anderen. Jedes Kind kann etwas ______ (*gut*) als seine Geschwister, aber ich liebe kein Kind ____________ (*viel*) als die anderen.

Partnerseite 6: Adjektive
Partner A

A2

Arbeiten Sie mit einem Partner.
Partner A sieht Seite 96, Partner B sieht Seite 97.
rot: Sie fragen und antworten.
grau: Sie kontrollieren und antworten.

Anne *Tom* *Marie*

Variante A

Beispiel
Farbe • Hose?
Die Hose ist blau.
Sie fragen: Welche Farbe hat die Hose?

1. Farbe • Hose • ?
   Die Hose ist blau.
   Wer • tragen • Hose: blau • ?
   Tom trägt die blaue Hose.
   die Hose

2. Welche Farbe hat der Pullover?
   Pullover: grün
   Wer trägt den grünen Pullover?
   ... • tragen • Pullover: grün
   der Pullover

3. Farbe • Schuhe?
   Die Schuhe sind schwarz.
   Wer • tragen • Schuhe: schwarz •
   Tom trägt die schwarzen Schuhe.
   die Schuhe

4. Welche Farbe hat der Rock?
   Rock: gelb
   Wer trägt den gelben Rock?
   ... • tragen • Rock: gelb
   der Rock

5. Farbe • Hut • ?
   Der Hut ist gelb.
   Wer • tragen • Hut: gelb • ?
   Marie trägt den gelben Hut.
   der Hut

A2 Variante B

Beispiel
Was • tragen • Marie • zu • Kleid: rot?
Eine gelbe Jacke.
Sie fragen: Was trägt Marie zu dem roten Kleid?

1. Was • tragen • Marie • zu • Kleid: rot • ?
   Eine gelbe Jacke.
   die Jacke

2. Was trägt Tom zu der blauen Hose?
   T-Shirt: gelb
   das T-Shirt

3. Was • tragen • Anne • zu • Pullover: grün • und Rock: gelb • ?
   Blaue Strümpfe.
   die Strümpfe

4. Was trägt Tom zu den schwarzen Schuhen?
   Socken: braun
   die Socken

5. Was • tragen • Marie • zu • Jacke: gelb • ?
   Gelbe Flipflops.
   die Flipflops

6. Was trägt Tom zu dem gelben T-Shirt?
   Kappe: schwarz
   die Kappe

Partnerseite 6: Adjektive
Partner B

A2

Arbeiten Sie mit einem Partner.
Partner A sieht Seite 96, Partner B sieht Seite 97.
rot: **Sie fragen und antworten.**
grau: **Sie kontrollieren und antworten.**

Marie
Tom
Anne

Variante A

Beispiel
Welche Farbe hat die Hose?
Hose: blau
Sie kontrollieren Ihren Partner und antworten:

Die Hose ist blau.

1. Welche Farbe hat die Hose?
   Hose: blau
   Wer trägt die blaue Hose?
   ... • tragen • Hose: blau

die Hose

2. Farbe • Pullover • ?
   Der Pullover ist grün.
   Wer • tragen • Pullover: grün • ?
   Anne trägt den grünen Pullover.

der Pullover

3. Welche Farbe haben die Schuhe?
   Schuhe: schwarz
   Wer trägt die schwarzen Schuhe?
   ... • tragen • Schuhe: schwarz

die Schuhe

4. Farbe • Rock • ?
   Der Rock ist gelb.
   Wer • tragen • Rock: gelb • ?
   Anne trägt den gelben Rock.

der Rock

5. Welche Farbe hat der Hut?
   Hut: gelb
   Wer trägt den gelben Hut?
   ... • tragen • Hut: gelb

der Hut

A2 Variante B

Beispiel
Was trägt Marie zu dem roten Kleid?
Jacke: gelb
Sie kontrollieren Ihren Partner und antworten:

Eine gelbe Jacke.

1. Was trägt Marie zu dem roten Kleid?
   Jacke: gelb

die Jacke

2. Was • tragen • Tom • zu • Hose: blau • ?
   Ein gelbes T-Shirt.

das T-Shirt

3. Was trägt Anne zu dem grünen Pullover und dem gelben Rock?
   Strümpfe: blau

die Strümpfe

4. Was • tragen • Tom • zu • Schuhen: schwarz • ?
   Braune Socken.

die Socken

5. Was trägt Marie zu der gelben Jacke?
   Flipflops: gelb

die Flipflops

6. Was • tragen • Tom • zu • T-Shirt: gelb • ?
   Eine schwarze Kappe.

die Kappe

40 Und, aber, oder, denn

Hauptsätze verbinden (Position 0)

Hauptsatz | Position 0: aber, denn, und, oder | Hauptsatz

Hauptsatz	Position 0	Hauptsatz Position 1	Position 2	
Heute habe ich keine Zeit,	aber	wir	können	morgen ins Kino gehen.
Ich möchte morgen ins Kino gehen,	denn	da	läuft	ein guter Film.
Ich möchte mit dir essen gehen	und	(ich	möchte	mit dir) einen Film sehen.
Möchtest du lieber ins Kino (gehen)	oder		(möchtest	du lieber) ins Theater gehen?

Bei *und, oder* und *aber* kann man doppelte Satzteile weglassen:
Ich möchte mit dir essen gehen und (ich möchte mit dir) einen Film sehen.

aber	**Kontrast**	Ich habe kein Fahrrad, aber wir haben zwei Autos.
denn	**Grund**	Wir haben zwei Autos, denn wir mögen Autos.
und	**Addition**	Ich habe einen Porsche und mein Mann hat einen Ferrari.
oder	**Alternative**	Möchtest du meinen Porsche oder willst du seinen Ferrari?

1 **Ergänzen Sie die Konjunktionen.**

aber • und • denn • oder

1. Ich mache eine Diät, ____________________ ich bin zu dick.
2. Ich möchte schlank sein, ____________________ ich habe große Lust zu essen.
3. Ich liebe Schokolade ____________________ ich esse auch sehr gerne Eis.
4. Ich mache eine Obstdiät ____________________ ich mache eine Eierdiät.

2 **Schreiben Sie Sätze.**

1. Am Samstag geht Lisa einkaufen · und · besucht · sie · am Sonntag · ihre Freunde · .
2. Sie geht mit ihren Freunden in den Park · sehen · sie · einen Film im Kino · oder · .
3. Am Samstag scheint die Sonne, · am Sonntag · aber · es · regnet · .
4. An diesem Sonntag gehen sie ins Kino, · schlecht · denn · ist · das Wetter · .

3 **Ergänzen Sie die Konjunktionen.**

aber • und • denn • oder • denn • und

1. Frankfurt ist nicht so groß wie Berlin, ______________ Frankfurt hat einen größeren Flughafen.
2. Berlin hat die meisten Museen ______________ die meisten Theater.
3. Viele Leute wollen in Berlin arbeiten ______________ viele Touristen kommen nach Berlin.
4. Viele Leute kommen nach Berlin, ______________ Berlin ist die Hauptstadt von Deutschland.
5. Morgens um 5 Uhr können Sie in Hamburg noch auf die Reeperbahn gehen ______________ Sie besuchen den Fischmarkt.
6. Ich wohne gerne in München, ______________ dort kann ich im Winter in die Alpen zum Ski fahren.

4 **Verbinden Sie die Sätze mit *und*. Was kann man weglassen? (Manchmal kann man nichts weglassen!)**

1. Ich gehe gerne ins Kino. Ich gehe gerne ins Theater.
2. Er kauft ein neues Handy. Er kauft einen neuen Laptop.
3. Sie geht heute schwimmen. Sie spielt heute Tennis.
4. Mein Bruder mag gerne Jazzmusik. Ich mag gerne klassische Musik.
5. Wir wollen zusammen für die Prüfung lernen. Wir wollen zusammen in Urlaub fahren.

1. Ich gehe gerne ins Kino und (ich gehe gerne) ins Theater.

5 **Verbinden Sie die Fragen mit *oder*. Was kann man weglassen? (Manchmal kann man nichts weglassen!)**

1. Gehen Sie am Samstagabend ins Kino? Gehen Sie am Samstagabend ins Theater?
2. Essen Sie gerne Schokolade? Essen Sie lieber Pizza?
3. Möchten Sie einen Kaffee? Möchten Sie einen Tee?
4. Möchten Sie den Kaffee mit Zucker? Möchten Sie den Kaffee ohne Zucker?
5. Soll ich das Fenster aufmachen? Ist es Ihnen zu kalt?

1. Gehen Sie am Samstagabend ins Kino oder (gehen Sie am Samstagabend) ins Theater?

Immer Position 0
aber – und – denn – oder
= AUDO

6 **Schreiben Sie den Text neu. Verbinden Sie die Sätze mit *denn*, *und*, *oder*, *aber*.**

1. Ich gehe in die Stadt. Ich möchte einkaufen.

____

2. Ich möchte eine Hose kaufen. Ich möchte eine Bluse kaufen.

____

3. Die rote Bluse ist sehr schön. Sie ist zu teuer.

____

4. Soll ich die blaue nehmen? Soll ich die grüne nehmen?

____

5. Mir gefällt die blaue. Mir gefällt die grüne.

____

6. Leider kann ich nur eine Bluse kaufen. Ich habe nicht so viel Geld dabei.

____

41

Deshalb, sonst, dann, danach

Hauptsätze verbinden (Position 1)

A2

Hauptsatz | Deshalb / Sonst / Dann / Danach | Hauptsatz

Hauptsatz	Hauptsatz Position 1	Position 2 Verb	Position 3 Subjekt	
Ich arbeite heute nicht.	Deshalb	habe	ich	viel Zeit für dich.
Komm zu mir.	Sonst	bin	ich	so allein.
Ich koche für uns.	Dann	gehen	wir	ins Kino.

Deshalb, *sonst*, *dann* und *danach* stehen meistens auf Position 1.

deshalb	konsekutiv	Ich brauche Geld. Deshalb arbeite ich.
sonst	wenn nicht ..., dann ...	Ich brauche Geld, sonst kann ich nichts einkaufen.
dann/danach	temporal	Zuerst gehe ich einkaufen, dann koche ich.

1 Was passt zusammen? Kombinieren Sie.

Mein Fernseher ist kaputt. 1 ○ ○ A Deshalb gehen wir ins Restaurant.
Meine Uhr ist kaputt. 2 ○ ○ B Deshalb musste ich mit dem Bus fahren.
Mein Herd ist kaputt. 3 ○ ○ C Deshalb gehen wir ins Kino.
Mein Auto ist kaputt. 4 ○ ○ D Deshalb bin ich zu spät gekommen.

2 Was passt zusammen? Kombinieren Sie.

Kannst du mir bitte Geld geben, 1 ○ ○ A sonst kann ich mich nicht konzentrieren.
Geh doch bitte einkaufen, 2 ○ ○ B sonst haben wir heute Abend nichts zu essen.
Sei doch bitte ruhig, 3 ○ ○ C sonst verpasse ich den Bus.
Ich muss sofort gehen, 4 ○ ○ D sonst kann ich die Rechnung nicht bezahlen.

3 Was passt zusammen? Kombinieren Sie.

Morgens trinkt er einen Kaffee. 1 ○ ○ A Dann geht er nach Hause.
Er fährt erst mit dem Bus. 2 ○ ○ B Danach geht er schlafen.
Nach der Arbeit kauft er ein. 3 ○ ○ C Danach geht er zur Arbeit.
Abends sieht er einen Krimi. 4 ○ ○ D Dann fährt er drei Stationen mit der U-Bahn.

4 **Schreiben Sie Sätze.**

1. Heute habe ich Geburtstag. Deshalb • meine Freunde • ich • eingeladen • habe • .
2. Wir wollen erst ins Restaurant gehen. Dann • in die Disko • wollen • gehen • wir • .
3. Ich brauche meine neuen Schuhe. Sonst • ich • nicht • tanzen • kann • .
4. Hoffentlich ist die Musik gut. Dann • wir • haben • viel Spaß • .
5. Wir wollen lange feiern. Deshalb • ich • morgen lange schlafen • möchte • .

5 **Verbinden Sie die Sätze mit *deshalb*, *sonst* oder *dann*.**

1. Mein Kühlschrank ist leer. Ich muss einkaufen gehen.
____
2. Ich muss mich beeilen. Ich komme zu spät.
____
3. Kannst du mir dein Handy ausleihen? Ich kann meinem Mann nicht Bescheid sagen.
____
4. Lazaro muss heute lange arbeiten. Er kann nicht kommen.
____
5. Wir besichtigen die Stadt. Wir gehen essen.
____
6. Ich schreibe die E-Mail. Ich schicke die E-Mail ab.
____
7. Wir müssen einen Schirm mitnehmen. Wir werden nass.
____
8. Meine Tochter ist krank, sie kann heute leider nicht zur Schule kommen.
____

6 **Eine E-Mail. Ergänzen Sie *sonst*, *deshalb* oder *danach*.**

Liebe Karina,

wie geht es dir? Mir geht es nicht so gut.

Ich habe nächste Woche meine Prüfung, ____________ muss ich sehr viel lernen. Bitte hilf mir, ____________ schaffe ich die Prüfung vielleicht nicht. Kannst du am Wochenende zu mir kommen? Wir können nachmittags lernen und ____________ lade ich dich zum Essen ein.

Du hast die Prüfung schon geschafft, ____________ kannst du mir bestimmt helfen.

Bitte, bitte, komm zu mir!

Liebe Grüße

Thomas

42 Weil, dass *und* wenn

Nebensätze 42–45

A2

Hauptsatz
weil
dass
wenn
Nebensatz

	Konjunktion	Subjekt		Verb
Was? Ich glaube,	dass	mein Freund	heute	kommt.
Wann? Mein Freund ruft an,	wenn	er	am Bahnhof	ankommt.
Warum? Ich gehe zum Bahnhof,	weil	ich	meinen Freund	abholen will.

Im Nebensatz steht das konjugierte Verb am Ende.
Trennbare Verben stehen zusammen am Ende.

Position 1	Position 2	
Wenn er Zeit hat,	geht	er ins Theater.

Wenn der Nebensatz am Satzanfang steht, steht er auf Position 1.
Das konjugierte Verb folgt direkt auf Position 2 (Verb, Verb).

Nebensätze mit *wenn* stehen oft auf Position 1, Nebensätze mit *weil* und *dass* selten.

1 Schreiben Sie Sätze.

1. Ich glaube, • dass • er • geht • gerne • in die Disko •.
Er geht in die Disko, • er • will • tanzen • weil • .
Es macht ihm besonders viel Spaß, • seine Freunde • wenn • mitkommen • .

2. Er geht zum Arzt, • hat • Rückenschmerzen • er • weil • .
Der Arzt sagt, • soll • machen • er • dass • Gymnastik • .
Er kann auch ein Medikament nehmen, • die Schmerzen • sind • sehr stark • wenn • .

2 Antworten Sie mit *weil*.

Der Akku von meinem Handy ist leer. • Ich wollte nicht stören. •
Ich musste so lange arbeiten. • Es ist so warm. • Sie sieht gerade fern.

1. Warum rufst du nicht an? ______________________

2. Warum kommst du so spät? ______________________

3. Warum öffnest du das Fenster? ______________________

4. Warum geht sie nicht ans Telefon? ______________________

5. Warum hast du nicht Bescheid gesagt? ______________________

3 Susi kommt heute nicht in den Kurs. Was denken Sie?

~~Sie ist krank.~~ • Sie hat keine Lust. • Ihr Kind ist krank. • Sie muss arbeiten. • Sie will lange schlafen. • Sie kauft ein. • Sie holt ihren Mann vom Flughafen ab. • Sie hat den Kurs vergessen. • Sie hat den Bus verpasst. • Sie ruht sich ein bisschen aus.

Ich glaube, dass sie krank ist. Ich denke, dass ...

4a Was macht Marian, wenn ...? Schreiben Sie Antworten.

~~Die Sonne scheint.~~ • Er hat Urlaub. • Er trifft sich mit seiner Freundin. • Er muss länger arbeiten. • Er sieht gerade fern.

1. Wann geht er joggen? *Er geht joggen, wenn die Sonne scheint.*
2. Wann schläft er lange? ________
3. Wann zieht er sich schick an? ________
4. Wann ärgert er sich? ________
5. Wann darf man ihn nicht stören? ________

4b Schreiben Sie die Sätze aus 4a neu. Beginnen Sie mit dem Nebensatz.

1. Wenn die Sonne scheint, geht er joggen.

5 *Wenn* oder *wann*? Ergänzen Sie.

wann? = Fragewort
wenn = Konjunktion

1. ________ sind Sie geboren? – Am 23.5.1992.
2. ________ ich morgen fit bin, können wir schwimmen gehen.
3. ________ kommst du? – Ich weiß noch nicht, vielleicht am Samstag, ________ ich Zeit habe.
4. ________ beginnt die Diskussion? – Wir müssen noch warten. ________ alle da sind, können wir anfangen.

6 Ergänzen Sie *weil*, *dass* oder *wenn*.

Lieber Lukas,
wie geht's? Bei mir ist es wunderbar, ________ ich Urlaub habe. Ich habe immer viel Stress, ________ ich arbeite. Und jetzt: Ich schlafe lange, ________ kein Wecker klingelt. Ich stehe erst dann auf, ________ ich Lust habe. Wie ist es bei dir? Ich hoffe, ________ du auch bald Urlaub bekommst. Ich möchte gerne mit dir zusammen nach Spanien fahren. Denkst du, ________ das möglich ist?
Schreib mir bald.
Schöne Grüße,
Alex

dass, *weil*, *wenn* = Verb am Ende

43 Ich bin da. Kommst du auch dahin?

Positionsadverbien und Direktionaladverbien 46

A2

Wir sind hinten.

Ich bin vorne.

Komm nach vorne.

Bitte, geh nach hinten.

Wo?	Wohin?
vorn(e), hinten, oben, unten, rechts, links	nach vorn(e), nach hinten, nach oben, nach unten, nach rechts, nach links

(Nach) oben, *(nach) unten*, *(nach) links*, *(nach) rechts*, *(nach) hinten*, *(nach) vorne* sind keine Präpositionen. Sie stehen alleine **ohne** ein Nomen.

dort, da	dorthin, dahin
Er ist **in Berlin**.	Ich fahre **nach Berlin**.
Da/Dort *(= in Berlin)* trifft er seine Familie.	Ah, ich fahre auch dorthin *(= nach Berlin)*.

temporal: **Am Montag** kann ich nicht kommen, da *(= am Montag)* habe ich eine Prüfung.

1 Ergänzen Sie die Adverbien.

oben • unten • rechts • links • hinten • vorne

Restaurant

_______ sind Berge.
_______ spielen Kinder.
_______ fliegt ein Ballon.
_______ ist ein See.
_______ ist ein Restaurant.
_______ ist ein Parkplatz.

2 Welche Verben passen? Ordnen Sie zu.

gehen • sein • kommen • laufen • fahren • stehen • bleiben • wohnen

nach oben _______________

oben _______________

3 Ergänzen Sie.

1. Er steht _oben_ ______ Er geht _nach oben_ ______

2. Er steht ______________. Er geht ______________.

3. Sie ist ______________. Sie geht ______________.

4. Er ist ______________. Er kommt ______________.

4 Braucht man *nach*? Ergänzen Sie *nach* (wenn nötig).

1. Ich bin ________ oben auf dem Turm. Komm doch auch ________ oben.
2. Bitte, kommen Sie ________ vorne, dann können Sie besser sehen.
3. Wir wohnen im ersten Stock, ________ unten ist ein Supermarkt und ________ oben im 12. Stock wohnt meine Freundin. Ich gehe oft ________ oben oder sie kommt zu uns ________ unten.

5 Ergänzen Sie *da/dort – dahin/dorthin*.

A2

1. ◖ Möchten Sie im Juni mit uns nach Stockholm fliegen?
   ◖ Ja, ich möchte gerne mit Ihnen __________ fliegen. Denn ich war noch nicht __________.
2. Morgen ist Flohmarkt. Gehst du auch __________?
3. Siehst du das alte Haus? __________ habe ich früher gewohnt.

6 Ergänzen Sie die Erklärung.

A2

1. Kommst du im Juli nach Berlin? – Nein, da (= _im Juli_ ______________) habe ich keinen Urlaub.
2. Arbeitest du nächste Woche? – Nein, da (= ______________________) habe ich frei.
3. Ich habe im August Geburtstag. Da (= ______________) möchte ich eine große Party machen.
4. Heute Abend kann ich nicht. Da (= ______________________) kommt Anna.

7 Markieren Sie wie im Beispiel.

A2

1. ◖ Kommst du auch ins Kino?
   ◖ Nein, da war ich gestern schon.
2. ◖ Was ist am 23. März?
   ◖ Da ist Ostern.
3. ◖ Warst du schon einmal in Peru?
   ◖ Nein, da war ich noch nicht, aber ich möchte dorthin fahren.
   ◖ Fährst du im Mai mit uns nach Peru?
   ◖ Leider kann ich da nicht. Ich habe erst im Juli Urlaub.

44 Was heißt das denn?

Partikeln

A2

Es gibt viele Partikeln im Deutschen. Partikeln haben sehr viele verschiedene Bedeutungen.
Drei Beispiele:

denn	in Fragen: macht die Frage persönlicher	Was ist denn hier passiert?
doch	kann bedeuten: ich denke, dass du das auch weißt, und ich finde das nicht gut (Vorwurf)	Im Kino waren wir doch gestern. Ich möchte lieber in die Disko gehen.
doch (mal)	in Imperativen: macht die Aufforderung persönlicher/freundlicher	Probier doch (mal), es schmeckt lecker.
mal	in Imperativen und Sätzen: macht die Aussage unverbindlicher	Ich rufe dich an. (= Ich rufe dich bestimmt an.) Ich rufe dich mal an. (= Ich rufe dich vielleicht an, wenn ich Zeit und Lust habe.)

Die Wörter *denn* und *doch* haben auch noch eine andere Bedeutung:

Partikel denn — Warum kommen Sie denn heute?
Konjunktion denn — Morgen kann ich nicht, denn ich muss mein Auto zur Werkstatt bringen.

Partikel doch — Nehmen Sie doch noch ein Stück Kuchen, oder schmeckt er Ihnen nicht?
Antwort doch — Doch, er schmeckt wunderbar, ich nehme gerne noch ein Stück.

Partikeln betont man nicht.

1 Lesen Sie die Sätze laut. Betonen Sie die unterstrichenen Wörter und betonen Sie die Partikel nicht.

1. Wann kommst du **denn**?
2. Du kannst **doch** nicht mit Flipflops ins Theater gehen! Das geht **doch** nicht.
3. Helfen Sie **doch** bitte.
4. Sag **doch mal**, warum kommst du **denn** so spät?
5. Kannst du nächste Woche **mal** bei mir vorbeikommen?

2 Was sind Partikeln? Notieren Sie Klammern.

1. Was hast du (denn) da mitgebracht?
2. Kannst du mir das mal zeigen?
3. Ich hatte doch keine Ahnung, dass du keinen Käse magst.
4. Kennst du denn schon die neue Nachbarin? Ja, ich habe schon mit ihr gesprochen.
5. Bring mir doch eine Zeitung mit.

3 Ergänzen Sie die Antworten.

zu spät • zu teuer • zu klein • zu alt

1. ◖ Ich komme um acht Uhr.
   ◖ Nein, das ist *doch viel zu spät* !
2. ◖ Möchten Sie diese Erdbeeren?
   ◖ Nein, die sind ________________ .
3. ◖ Sollen wir den Fernseher kaufen?
   Nein, der ist ________________ .
4. ◖ Wie gefällt dir das Auto?
   ◖ Das ist ________________ .

4 Fragen Sie persönlicher. Schreiben Sie die Fragen mit *denn*.

1. Wie war es im Urlaub? *Wie war es denn im Urlaub?*
2. Wie lange waren Sie in Brasilien? ________________ ?
3. Wie heißt du? ________________ ?
4. Wie lange sind Sie schon in Deutschland? ________________ ?

5a Sagen Sie es persönlicher. Schreiben Sie die Imperativsätze mit *doch*.

1. Machen Sie bitte das Fenster auf. *Machen Sie doch bitte das Fenster auf.*
2. Nehmen Sie noch ein Stück Kuchen. ________________ .
3. Schreibt bitte eure Adresse auf. ________________ .
4. Geh joggen. ________________ .

5b Sagen Sie es unverbindlicher. Schreiben Sie die Imperativsätze mit *mal*.

1. Ruf an. *Ruf mal an.*
2. Probier die Suppe. ________________ .
3. Kommen Sie ins Sekretariat. ________________ .
4. Geht ins Kino. ________________ .

6 Partikel oder Antwort/Konjunktion?

1. ◖ Beruhige dich doch (= *Partikel*), es ist doch (= ________) nichts passiert.
   ◖ Doch (= *Antwort*), guck mal, das Kleid ist kaputt!
2. ◖ Wie geht's dir denn (= ________), Daniel?
   ◖ Wunderbar, ich kann lange schlafen, denn (= ________) wir haben Ferien.
3. Komm doch (= ________) morgen vorbei, dann können wir zusammen einen Kaffee trinken.
4. ◖ Wo warst du denn (= ________) gestern? Du wolltest doch (= ________) zu mir kommen.
   ◖ Ich konnte nicht, denn (= ________) meine Tante ist gekommen.
   ◖ Kannst du dann heute auch nicht kommen?
   ◖ Doch (= ________), meine Tante ist schon wieder weg.

Partnerseite 7: Nebensätze
Partner A

A2

Arbeiten Sie mit einem Partner.
Partner A sieht Seite 108, Partner B sieht Seite 109.

rot: **Sie fragen und antworten.**
grau: Sie kontrollieren.

Beispiel
Warum • er • bis 14 Uhr • schlafen?
Sie fragen:

Warum schläft er bis 14 Uhr?

Emil *Marianne* *Anette*

	weil	wenn	dass
Emil	Warum • er • bis 14 Uhr • schlafen? Weil er auf einer Party war.	Was macht er, wenn er auf einer Party ist? Er • tanzen • lachen • und trinken.	Was • über Partys • er • denken? Er denkt, dass eine Party immer super ist.
Marianne	Warum steht sie um 7 Uhr auf? Weil • arbeiten • sie • müssen.	Was macht sie, wenn • müde • sein • sie? Sie trinkt fünf Espresso.	Was denkt sie über ihre Arbeit? Sie denkt, dass • die Arbeit • beginnen • zu früh.
Anette	Warum • sie • jeden Tag • drei Stunden • spazieren gehen? Weil sie einen Hund hat.	Was macht sie, wenn sie nervös ist? Sie • mit dem Hund • spazieren gehen.	Was • über Tiere • sie • denken? Sie denkt, dass Tiere besser als Menschen sind.
Carola und Norbert	Warum tanzen sie auf dem Tisch? Weil • im Lotto • sie • gewonnen • haben.	Was machen sie, wenn • sie • eine Million Euro • haben? Sie machen eine Weltreise.	Was denken sie über Geld? Sie denken, dass • Geld • manchmal • glücklich machen.
Jenny 4 Jahre alt	Warum • sie • das Mittagessen • nicht essen? Weil sie vorher sechs große Eis gegessen hat.	Was macht sie, wenn sie ins Bett gehen muss? Sie • protestieren • weinen • fernsehen möchten.	Was • sie • denken • über ihre Mama? Sie denkt, dass ihre Mama lieb, aber zu streng ist.
Jonas	Warum steht er jeden Tag acht Stunden vor dem Spiegel? Weil • Frisör • sein • er.	Was macht er, wenn • mit der Arbeit • er • aufhören? Er geht zum Frisör oder einkaufen.	Was denkt er über das Leben? Er denkt, dass • das Leben • Spaß machen • müssen.

Carola und Norbert *Jenny* *Jonas*

Partnerseite 7: Nebensätze
Partner B

A2

Arbeiten Sie mit einem Partner.
Partner A sieht Seite 108, Partner B sieht Seite 109.
rot: Sie fragen und antworten.
grau: Sie kontrollieren.

Beispiel
Warum schläft er bis 14 Uhr?
weil • er • war • auf einer Party
Sie kontrollieren Ihren Partner und antworten:

Weil er auf einer Party war.

Emil — Marianne — Anette

	weil	wenn	dass
Emil	Warum schläft er bis 14 Uhr? Weil • er • war • auf einer Party.	Was macht er, wenn • auf einer Party • er • sein? Er tanzt, lacht und trinkt.	Was denkt er über Partys? Er denkt, dass • eine Party • immer super • sein.
Marianne	Warum • sie • um 7 Uhr • aufstehen? Weil sie arbeiten muss.	Was macht sie, wenn sie müde ist? Sie • fünf Espresso • trinken.	Was • sie • über ihre Arbeit • denken? Sie denkt, dass die Arbeit zu früh beginnt.
Anette	Warum geht sie jeden Tag drei Stunden spazieren? Weil • einen Hund • sie • haben.	Was macht sie, wenn • sie • nervös • sein? Sie geht mit dem Hund spazieren.	Was denkt sie über Tiere? Sie denkt, dass • Tiere • besser als Menschen • sein.
Carola und Norbert	Warum • auf dem Tisch • sie • tanzen? Weil sie im Lotto gewonnen haben.	Was machen sie, wenn sie eine Million Euro haben? Sie • eine Weltreise • machen.	Was • über Geld • sie • denken? Sie denken, dass Geld manchmal glücklich macht.
Jenny 4 Jahre alt	Warum isst sie das Mittagessen nicht? Weil • vorher • sechs große Eis • sie • hat • gegessen.	Was macht sie, wenn • ins Bett • sie • gehen • müssen? Sie protestiert, weint, möchte fernsehen.	Was denkt sie über ihre Mama? Sie denkt, dass • ihre Mama • sein • lieb, aber zu streng.
Jonas	Warum • er • jeden Tag • 8 Stunden • vor dem Spiegel • stehen? Weil er Frisör ist.	Was macht er, wenn er mit der Arbeit aufhört? Er • zum Frisör • oder einkaufen • gehen.	Was • denken • über das Leben • er? Er denkt, dass das Leben Spaß machen muss.

Carola und Norbert — Jenny — Jonas

45 Kinderarzt oder Arztkinder?
Komposita

der Schirm

der Regen
der Regenschirm
die Kinder
der Kinderschirm
die Sonne
der Sonnenschirm

Wort 1	**+ Wort 2**	**= Wort 3**
der Kaffee	+ die Tasse	= die Kaffeetasse

Wort 2 ist die Basis. Wort 1 gibt mehr Informationen.
Der Artikel (der, die, das) kommt vom letzten Wort.

Der Akzent ist fast immer auf Wort 1: die Kaffeetasse

⚠ Manchmal gibt es zwischen Wort 1 und Wort 2 ein *n* (*Familienname*) oder ein *s* (*Sonntagszeitung*).

Auf Deutsch kann man auch mehrere Wörter kombinieren z. B.:
die Kinder (Pl.) + der Garten + die Tasche = die Kindergartentasche

1 **Schreiben Sie Komposita.**

1. der Käse + der Kuchen = *der Käsekuchen*
2. die Kinder + der Arzt = ______
3. der Tisch + das Bein = ______
4. das Haar + die Farbe = ______
5. der Lehrer + das Zimmer = ______
6. das Haus + die Nummer = ______
7. der Fuß + der Ball + der Platz = ______
8. das Haus + die Tür + der Schlüssel = ______

2 **Schreiben Sie Komposita mit *n* zwischen Wort 1 und Wort 2.**

1. die Straße + der Name = ______
2. die Toilette + die Brille = ______
3. die Dame + der Schuh = ______

3 **Schreiben Sie Komposita mit *s* zwischen Wort 1 und Wort 2.**

1. die Zeitung + der Kiosk = ______

2. der Vertrag + der Partner = ______

3. die Übernachtung + der Preis = ______

4. die Geburt + der Tag = ______

4 **Was kann man essen? Unterstreichen Sie.**

der Kopfsalat	der Suppenteller	das Pausenbrot	das Fischgeschäft	die Frühstückspause
die Frühlingssuppe	der Pfannkuchen	der Apfelbaum	der Blattsalat	die Butterdose
das Wachtelei	das Hähnchenfleisch	das Dosengemüse	das Gartenobst	der Obstgarten

5 **Schreiben Sie mit den Wörtern Komposita. Es gibt verschiedene Möglichkeiten.**

die Tasche(+n) + die Lampe = die Taschenlampe

der Ball

die Uhr

die Lampe(n)

das Telefon

der Regen

die Sonne(n)

die Hand

das Buch

der Fuß

der Schirm

die Tasche(n)

Nicht alle *Arztkinder* werden *Kinderarzt*.

6 **Kombinieren Sie.**

1 2 3 4 5 6 7

- ◯ **A** Handtuch
- ◯ **B** Betttuch
- ◯ **C** Kopftuch
- ◯ **D** Halstuch
- ◯ **E** Taschentuch
- ◯ **F** Duschtuch
- ◯ **G** Tischtuch

46 -chen, -lein, -er, -in, -ung

Aus Wörtern neue Wörter machen

A2

Nomen + *-chen, -lein*	*-chen* und *-lein* machen die Sache klein (Diminutiv). Der Artikel ist immer *das*, der Plural hat keine Endung. Es gibt oft einen Umlaut.	das Haus – das Häuschen das Haus – das Häuslein
Verbstamm + *-er*	männliche Personen Apparate/Maschinen Der Artikel ist immer *der*, der Plural hat keine Endung. Es gibt oft einen Umlaut.	Fußball spielen – der Fußballspieler rechnen – der Taschenrechner
Land + *-er*	männliche Personen aus einem Land Es gibt oft einen Umlaut.	das Ausland – der Ausländer die Schweiz – der Schweizer
männliche Person + *-in*	weibliche Personen Der Artikel ist immer *die*, der Plural ist ***-nen***.	der Ausländer – die Ausländerin der Physiker – die Physikerin der Pole – die Polin ⚠ der Deutsche – die Deutsche der Gast (hat keine weibliche Form)
Verbstamm + *-ung*	Nomen Der Artikel ist immer *die*, der Plural ist immer ***-en***.	einladen – die Einladung sich verspäten – die Verspätung
Infinitiv als Nomen	Der Artikel ist immer *das*. Es gibt keinen Plural. Oft stehen die Nomen ohne Artikel oder mit einer Präposition.	tanzen – das Tanzen Ich finde Tanzen toll. Beim Tanzen bin ich glücklich. Zum Tanzen brauche ich gute Musik.

1 **Machen Sie die „Sachen" klein. Benutzen Sie die Endung *-chen* und Umlaute (wenn nötig).**

1. die Stadt – *das Städtchen*
2. der Baum – ____________
3. das Kleid – ____________
4. der Hund – ____________
5. der Finger – ____________
6. das Kind – ____________

2 **Frauen oder Männer? Ordnen Sie zu und schreiben Sie im Singular und Plural.**

Ausländerinnen • Piloten • Mathematiker • Verkäuferin • Studenten • Studentin • Freunde • Freundin

Frauen	Männer
die Ausländerin, -nen	der Pilot, -en

3 **Wie heißt der Apparat? Ergänzen Sie die Nomen.**

1. Mit dem Apparat kann man fernsehen: Das ist ein ______________________.
2. Mit dem Apparat kann man Reis kochen: Das ist ein ______________________.
3. Mit dem Apparat kann man Wäsche trocknen: Das ist ein ______________________.

4 **Bilden Sie Nomen mit *-ung*. Schreiben Sie die Nomen mit Artikel.**

1. lösen – ______________________
2. wohnen – ______________________
3. meinen – ______________________
4. vorbereiten – ______________________
5. erinnern – ______________________
6. erklären – ______________________

5 **Verb oder Nomen? Ergänzen Sie.**

1. erklären • die Erklärung

   Die ______________ von Herrn Schmidt habe ich nicht verstanden. Herr Müller kann viel besser ______________, bei ihm verstehe ich immer alles.

2. wohnen • die Wohnung

   Wo ______________ Sie? – In der Hauptstraße 3, unsere ______________ liegt im 3. Stock.

3. lösen • die Lösung

   Ich kann die Aufgabe nicht ______________. Guck doch mal hinten im Buch auf Seite 118, da steht die ______________.

6 **Was machen Sie im Unterricht gerne, was können Sie gut? Bilden Sie aus den Verben Nomen.**

~~hören~~ • lesen • sprechen • schreiben

1. Ich mag gerne CDs. _Das Hören_ finde ich am besten.
2. Ich bin sehr kommunikativ und spreche gerne mit anderen Leuten. ______________ finde ich leicht.
3. Ich möchte gerne deutsche Zeitungen lesen. Deshalb ist ______________ für mich wichtig.
4. Ich brauche ein bisschen Zeit und arbeite gerne alleine. Deshalb gefällt mir ______________ am besten.

7 **Ergänzen Sie die Nomen.**

~~Lesen~~ • Fernsehen • Einkaufen • Duschen • Schreiben • Joggen

1. Zum _Lesen_ brauche ich eine Brille.
2. Zum ______________ brauche ich das Auto.
3. Beim ______________ esse ich Popcorn.
4. Beim ______________ singe ich.
5. Beim ______________ höre ich Musik.
6. Zum ______________ nehme ich einen Stift.

47 Ich bin dann mal weg

Zusammengesetzte Verben 47

Der Fernseher ist aus.	aus sein (= ausgeschaltet sein)	↔	an sein (= eingeschaltet sein)	Der Fernseher ist an.
Die Tür ist zu.	zu sein (= geschlossen sein)	↔	auf sein (= geöffnet sein)	Die Tür ist auf.
Das Geld ist da.	da sein (= anwesend sein)	↔	weg sein (= verschwunden sein)	Das Geld ist weg.
Ich bin dafür.	dafür sein (= einverstanden sein, etwas gut finden)	↔	dagegen sein (= nicht einverstanden sein, etwas nicht gut finden)	Ich bin dagegen.

los sein	(= Aktivität)	Abends ist hier viel los.
dabeihaben	(= mitgebracht haben)	Haben Sie die Dokumente dabei?
anhaben	(= Kleidung tragen)	Du hast eine schöne Jacke an.

Diese Verben benutzt man beim Sprechen. Man schreibt sie nicht so oft.

	Position 2		Ende
Die Tür	ist	schon wieder	auf.
Ich	habe	alle Dokumente	dabei.

1 **Ergänzen Sie *auf*, *an*, *zu* oder *aus*.**

1. Ich schalte das Radio ein. Jetzt ist es ______________________.
2. Er schaltet das Radio wieder aus. Jetzt ist es ______________________.
3. Er öffnet die Tür. Jetzt ist sie ______________________.
4. Sie schließt das Fenster. Jetzt ist es ______________________.

2 Ergänzen Sie *da* oder *weg*.

1. Nein, das darf doch nicht wahr sein! Mein Auto ist ___________. Ich gehe sofort zur Polizei.
2. Hallo, Ulrike. Klaus ist wieder ___________. Er ist gestern Abend aus dem Urlaub zurückgekommen.
3. Ich verliere alles. Mein Schlüssel ist wieder ___________, ich habe ihn in meiner Jackentasche gefunden. Aber jetzt ist mein Handy ___________! Wo kann es nur sein?

3 Ergänzen Sie *dafür* oder *dagegen*.

1. ◖ Sollen wir ins Kino gehen? ◖ Ja, ich bin ___________.
2. ◖ Bist du für oder gegen nukleare Energie? ◖ Ich finde das zu gefährlich, ich bin ___________.
3. ◖ Sollen wir ein Geschenk für Lukas und Merle kaufen? ◖ Ja, ich bin ___________.

4 Ergänzen Sie *nichts los* oder *viel los*.

1. Ich wohne in einem kleinen Dorf. Am Wochenende ist hier ___________.
2. Im Urlaub war es toll. Jeden Abend war Disko! Es war immer ___________.
3. Berlin ist die Hauptstadt. Da gibt es viele Angebote. Es ist immer ___________.
4. Im Sommer sind hier viele Touristen. Aber im Winter ist hier ___________.

5 Ergänzen Sie *an* oder *dabei*.

1. Er hat heute sein Handy nicht ___________. Es liegt hier auf dem Tisch.
2. Er hat eine schicke Hose ___________. Er sieht gut aus.
3. Haben Sie Ihren Pass ___________? Dann können Sie sofort den Antrag stellen.
4. Stell dir vor, sie hatte in der Oper eine Jeans ___________!

6 Ergänzen Sie.

auf • aus • weg • los • zu • an • dabei • dagegen

1. Heute Abend ist hier nichts ___________.
2. Tut mir leid, das Buch habe ich nicht ___________.
3. Es ist eiskalt! Warum ist denn schon wieder das Fenster ___________.
4. Das ist Pech. Das Geschäft hat Mittwochnachmittag immer ___________.
5. ◖ Sollen wir uns ein neues Auto kaufen? ◖ Nein, ich bin ___________, das ist zu teuer.
6. Meine Tasche ist ___________! Das ist ärgerlich. Alle meine Dokumente sind in der Tasche.
7. Es ist zu dunkel. Das Licht ist ___________. Mach es doch bitte an.
8. Was hast du denn ___________? Die Hose sieht unmöglich aus!

7 Sagen Sie es anders.

1. Luise trägt ein rotes Kleid.
2. Was ist passiert?
3. Läuft der Fernseher?
4. Sie hat die Augen geschlossen.
5. War Helmi gestern im Kurs?
6. Hast du das Buch mitgebracht?
7. Das Licht ist nicht eingeschaltet.

1. Luise hat ein rotes Kleid an.

48 Der, die *oder* das?

Genusregeln

der (maskulin):	**Alkohol**	der Gin, der Wodka ⚠ das Bier
	Automarken	der BMW, der Honda ⚠ das Auto
	Zeiträume	der Tag, der Monat, der Januar, der Mittwoch, der Frühling ⚠ die Woche, das Jahr, die Nacht
	Wetter	der Regen, der Schnee ⚠ das Gewitter, die Sonne
die (feminin):	**Ende** *-eit*	die Krankheit, die Höflichkeit
	Ende *-ung*	die Ausbildung, die Beratung
	Ende *-ion*	die Rezeption, die Information
	Ende *-in*	die Lehrerin, die Freundin
	Motorradmarken	die Kawasaki, die BMW
	Ende *-e* (80 %)	die Tasche, die Batterie ⚠ der Name, der Buchstabe, das Auge, das Ende und alle männlichen Personen und Tiere (der Junge, der Hase)
das (neutral):	**Ende** *-chen*	das Mädchen, das Brötchen
	Ende *-lein*	das Äuglein, das Brötlein
	Ende *-o*	das Kino ⚠ die Disko
	Beginn *Ge-* (90 %)	das Gemüse, das Gesicht ⚠ die Gesundheit, die Gebühr

1 ***Der, die* oder *das*? Ordnen Sie die Nomen zu.**

Schönheit • Emotion • Opel • Büro • Frühling • Fähnchen • Ferrari • Häuschen • Gefühl • Liebe • Tequila • Konzentration • Häuflein • Abteilung • Farbe • Schnee • Herbst • Arbeiterin

der	die	das

2 ***Der*, *die* oder *das*? Ergänzen Sie den Artikel.**

1. ________ Freitag, August, Sommer, Morgen
2. ________ Hähnchen, Fräulein, Brötchen, Lädchen
3. ________ Wein, Rum, Martini, Sekt
4. ________ Portion, Kreuzung , Variation, Mitteilung
5. ________ Reise, Nase, Sahne, Küche
6. ________ Wind, Schnee, Hurrikan, Sturm

3 **Ergänzen Sie *der*, *die* oder *das* und die passende Regel.**

1. *das* Geschäft (*Beginn Ge-*)
2. ________ Funktion (________)
3. ________ Wind (________)
4. ________ Männlein (________)
5. ________ Entschuldigung (________)
6. ________ Monat (________)
7. ________ Mercedes (________)
8. ________ Feindin (________)
9. ________ Vase (________)
10. ________ Freiheit (________)
11. ________ Fläschchen (________)
12. ________ Yamaha (________)
13. ________ Rum (________)
14. ________ Konto (________)

4 **Wie heißen der Singular und der Artikel? Schreiben Sie.**

1. die Ausstellungen – *die Ausstellung*
2. die Päckchen – ________
3. die Portionen – ________
4. die Nachbarinnen – ________
5. die Kawasakis – ________
6. die Geschenke – ________
7. die Lampen – ________
8. die Radios – ________
9. die Kindlein – ________
10. die Möglichkeiten – ________
11. die Mitsubishis – ________
12. die Monate – ________

5 **Welches Wort hat einen anderen Artikel? Ergänzen Sie die Artikel und markieren Sie.**

1. *der* Rotwein, *der* Champagner, ⚠ *das* Bier, *der* Schnaps
2. ______ Abend, ______ Nacht, ______ Tag, ______ Monat
3. ______ Wärme, ______ Rosine, ______ Name, ______ Rose
4. ______ Auto, ______ Ford, ______ Trabant, ______ Renault
5. ______ Gepäck, ______ Gericht, ______ Geschichte, ______ Geschirr
6. ______ Herbst, ______ Woche, ______ Nachmittag, ______ Winter
7. ______ Schnee, ______ Wind, ______ Gewitter, ______ Regen
8. ______ Kino, ______ Foto, ______ Radio, ______ Disko

49 Er kam, sah und sagte

Präteritum 48–59

B1

Es waren einmal zwei Geschwister. Sie hießen Hänsel und Gretel. Ihre Eltern arbeiteten im Wald ...

	regelmäßige Verben	unregelmäßige Verben
ich	sagte	kam
du	sagtest	kamst
er/sie/es/man	sagte	kam
wir	sagten	kamen
ihr	sagtet	kamt
sie/Sie	sagten	kamen

⚠ denken – dachte
bringen – brachte
nennen – nannte
wissen – wusste

⚠ *baden – badete, arbeiten – arbeitete*

Die unregelmäßigen Verben finden Sie in der Liste ab Seite 214. Sie müssen diese Formen lernen.

Präteritum benutzt man beim Schreiben für die Vergangenheit (beim Sprechen und in Briefen und E-Mails benutzt man Perfekt).
⚠ Die Modalverben und *sein* und *haben* benutzt man fast immer im Präteritum (siehe Kapitel 23, 27 und 28); ***wusste, fand, es ging*, es *gab*** wird auch beim Sprechen oft im Präteritum benutzt.

1 Wie heißt der Infinitiv? Ergänzen Sie.

traf – *treffen* gewann – ______ lief – ______
blieb – ______ fuhr – ______ schlief – ______
zog an – ______ kam – ______ dachte – ______
hieß – ______ fing an – ______ brachte mit – ______
ging – ______ verlor – ______ wusch – ______

2 Ergänzen Sie die regelmäßigen Verben im Präteritum.

Ein Mann und eine Frau ______ (*lieben*) sich und ______ (*heiraten*). Sie ______ (*leben*) in einer kleinen Wohnung. Die Frau ______ (*arbeiten*) sehr viel und ihr Mann ______ (*freuen*) sich und ______ (*einkaufen*). Die Frau ______ (*verdienen*) mehr Geld und sie ______ (*kaufen*) ein Haus, aber der Mann ______ (*suchen*) eine Villa. Die Frau ______ (*verkaufen*) ihren Mercedes, aber der Mann ______ (*wünschen*) sich ein schönes Auto und ein noch größeres Haus. Da ______ (*suchen*) sich die Frau einen sparsamen Mann.

3 **Ergänzen Sie die unregelmäßigen Verben im Präteritum.**

Mit zwölf ___________ (*bekommen*) ich zum Geburtstag einen Hund. Da ___________ (*beginnen*) eine glückliche Zeit. Ich ___________ (*verbringen*) jede freie Minute mit dem Hund und ___________ (*gehen*) täglich mit ihm spazieren. In der Nacht ___________ (*liegen*) er in meinem Zimmer und ___________ (*schlafen*) neben meinem Bett. Es ___________ (*geben*) nichts Schöneres für mich!

4 **Aus der Zeitung. Ergänzen Sie die Verben im Präteritum.**

5-Jähriger stiehlt Auto seines Vaters

Am Sonntagmorgen _________ der 5-jährige Kevin M. _________ (*aufstehen*), als seine Eltern noch ___________ (*schlafen*). Er _________ (*finden*) die Autoschlüssel und _________ (*setzen**) sich in den Golf seines Vaters. Das Kind _________ (*starten**) das Auto und _________ (*fahren*) vier Kilometer weit bis ins nächste Dorf. Dort _________ (*bleiben*) es an einem kleinen Berg stehen. Eine Frau _________ (*finden*) den Jungen und _________ (*rufen*) die Polizei. Als die Polizisten das Kind nach Hause _________ (*bringen*), ___________ (*schlafen*) die Eltern noch immer.

5 **Das Märchen vom Aschenputtel. Ergänzen Sie die Verben im Präteritum.**

Es ________ (*sein*) einmal ein Mädchen. Es ________ (*heißen*) Aschenputtel. Seine Mutter ________ (*sein*) tot. Sein Vater ________ (*heiraten**) eine neue, böse Frau. Die Frau _________ zwei böse Töchter ______ (*mitbringen*). Aschenputtel ________ (müssen) viel arbeiten. Aschenputtel ________ (*kochen**), ________ (*waschen*) und ________ (*putzen**). Eines Tages ________(*geben*) es ein großes Fest beim Prinzen. Aschenputtel ________ (*gehen*) heimlich auf das Fest. Der Prinz ________ (*tanzen**) mit Aschenputtel. Er _________ (*verlieben**) sich in Aschenputtel. In der Nacht ________ (*laufen*) Aschenputtel schnell weg. Sie _________ (*verlieren*) einen Schuh. Der Prinz ________ (*wollen*) Aschenputtel heiraten. Er _____ (*haben*) den Schuh und ________ (*suchen**) Aschenputtel. Die bösen Schwestern ________ (*sagen**): „Ich habe gestern mit Ihnen getanzt, werter Prinz". Aber der Schuh ________ (*passen**) ihnen nicht. Der Schuh ________ (*passen**) Aschenputtel. Der Prinz und Aschenputtel ________ (*leben**) glücklich bis zum Ende.

* diese Verben sind regelmäßig

50 Ich hatte zu lange geschlafen

Plusquamperfekt

B1

Ich bin zu spät gekommen, denn ich hatte zu lange geschlafen. Da war der Zug schon abgefahren.

Der Zug war schon abgefahren. — **Plusquamperfekt**

Ich bin zu spät gekommen. — **Perfekt, Präteritum**

Perfekt	Plusquamperfekt
Der Zug ist schon abgefahren.	Der Zug war schon abgefahren.
Ich habe zu lange geschlafen.	Ich hatte zu lange geschlafen.

Position im Satz

	Position 2 sein/haben im Präteritum		Ende Partizip Perfekt
Der Zug	war	schon	abgefahren.
Ich	hatte	zu lange	geschlafen.

Das Plusquamperfekt bildet man mit *sein* oder *haben* im Präteritum und Partizip Perfekt.
Das Plusquamperfekt benutzt man besonders häufig in Nebensätzen mit *nachdem* (siehe Kapitel 73).

Man benutzt das Plusquamperfekt nur zusammen mit einem anderen Satz in der Vergangenheit:

Ich hatte vorgestern gerade die Treppe geputzt, da kamen die Kinder mit schmutzigen Schuhen ins Haus.

Dieselben Verben wie im Perfekt bilden das Plusquamperfekt mit *sein* (siehe Kapitel 25).

1 **Bilden Sie die Formen im Plusquamperfekt.**

1. ich • machen
2. er • fahren
3. wir • geben
4. Sie • verlieren
5. ihr • gehen
6. sie (Pl.) • arbeiten
7. sie (Sg.) • vergessen
8. du • bringen
9. es • bleiben

2 **Was war zuerst? Lesen Sie die Sätze, ordnen Sie zu und unterstreichen Sie das Plusquamperfekt.**

Sie ist zu spät aufgestanden. 1 ○	○ A	Der Wecker hat nicht geklingelt.
Sie hatte vergessen, den Wecker anzustellen. 2 ○	○ B	Sie war am Tag vorher nicht einkaufen gegangen.
Das Portemonnaie war unter den Schrank gefallen. 3 ○	○ C	Der Wecker hatte nicht geklingelt.
Sie hatte nichts zu essen zum Frühstück. 4 ○	○ D	Sie hat ihr Portemonnaie wiedergefunden.

3 **Ergänzen Sie den passenden Satz im Plusquamperfekt.**

die ganze Nacht • feiern | alle • mithelfen | sich sehr gut • vorbereiten

den Anfang • verpassen | seine Freunde • wegfahren | Rotwein • über das Kleid • schütten • er

Er war traurig. ______________________

Er hat die Prüfung bestanden. ______________________

Die Arbeit war fertig. ______________________

Ich war müde. ______________________

Sie hat den Film nicht richtig verstanden. ______________________

Sie war stinksauer. ______________________

4a **Der Umzug. Was war zuerst? Schreiben Sie Sätze im Perfekt oder Plusquamperfekt.**

1. eine neue Wohnung finden • das Umzugsunternehmen bestellen
2. das Umzugsunternehmen bestellen • alle Sachen in Kisten einpacken
3. alle Sachen in Kisten einpacken • die Kisten und Möbel in das Umzugsauto tragen
4. alles in das Umzugsauto einladen • zur neuen Wohnung fahren
5. an der neuen Wohnung ankommen • alles in die Wohnung tragen
6. alles in die Wohnung tragen • alle Helfer zum Essen einladen

1. Wir hatten eine neue Wohnung gefunden. Wir haben das Umzugsunternehmen bestellt.

4b **Verbinden Sie die Sätze mit *nachdem*.**

5 **Perfekt oder Plusquamperfekt? Ergänzen Sie *sein/haben* in der richtigen Form.**

1. Ich ______ zu spät gekommen, sie ______ schon weggegangen. Ich ______ mich total geärgert, denn ich ______ mich beeilt. Ich ______ sogar über eine rote Ampel gefahren.
2. Nachdem er sein Abitur gemacht ______, ______ er zum Studium nach Berlin gegangen und ______ dort seine jetzige Frau kennengelernt. Sie ______ drei Jahre vorher aus Russland nach Berlin gekommen und ______ eine Woche vorher in Berlin ihre Ausbildung als Krankenschwester beendet.
3. Er ______ seine Mails gerade fertig geschrieben, als sein Kollege ihn gefragt ______, ob er mit in die Kantine gehen wollte. Nachdem sie gegessen ______, ______ sie noch einen Kaffee getrunken.

6a **Was passt zusammen? Lesen Sie die Sätze und ordnen Sie zu.**

auf den Wecker sehen	1 ○	○ A	dem Taxifahrer ein Extra-Trinkgeld geben
einen schnellen Kaffee trinken	2 ○	○ B	ein Taxi rufen
lange auf den Bus warten	3 ○	○ C	schnell aufstehen
das Taxi endlich kommen	4 ○	○ D	den Mantel anziehen und die Arbeitstasche nehmen
über mehrere rote Ampeln fahren	5 ○	○ E	merken, dass Sonntag ist
Taxifahrer wieder wegfahren	6 ○	○ F	schnell zur Firma kommen

6b **Schreiben Sie Sätze mit *nachdem* im Perfekt und Plusquamperfekt. Schreiben Sie in der Ich-Form.**

51 Ich wasche mir die Hände

Reflexivpronomen im Dativ 60

B1

Wenn im Satz ein Akkusativ-Objekt ist, steht das Reflexivpronomen im Dativ.

Reflexivpronomen

	Akkusativ	Dativ
ich	mich	mir
du	dich	dir
er/sie/es/man	sich	sich
wir	uns	uns
ihr	euch	euch
sie/Sie	sich	sich

Einige Verben haben das Reflexivpronomen immer im Dativ (weil sie immer ein Akkusativ-Objekt oder einen Nebensatz haben), z. B. ***sich etwas kaufen, sich etwas wünschen, sich etwas aussuchen, sich etwas vorstellen, sich etwas vornehmen***.

1 Akkusativ oder Dativ? Ergänzen Sie das Reflexivpronomen.

1. Ich kämme __________. Ich kämme __________ die Haare.
2. Zieh __________ doch bitte an. Zieh __________ doch einen Mantel an.
3. Er wäscht __________. Er wäscht __________ das Gesicht.
4. Katzen putzen __________ häufig. Katzen putzen __________ häufig die Ohren.
5. Wasch __________. Wasch __________ die Hände.
6. Wir ziehen __________ aus. Wir ziehen __________ die Jacke aus.
7. Vorsicht, schneidet __________ nicht! Schneidet __________ die Fingernägel vorsichtig.
8. Beim Sport habe ich __________ verletzt. Beim Sport habe ich __________ die Hand verletzt.

2 Was passt zusammen? Lesen Sie die Sätze und ordnen Sie zu.

Ich kaufe	1	A mir die Hand verletzt.
Warum wünschst du	2	B mir nicht vorstellen, dass immer die Sonne scheint.
Letztes Jahr habe ich	3	C dir immer zu viel vor.
Such	4	D mir bald ein neues Auto.
Ich kann	5	E dir aus, was du haben willst.
Du nimmst	6	F dir schon wieder ein neues Handy?

3 **Markieren Sie den Akkusativ.**

1. Hast du dir schon eine Zeitung gekauft?
2. Beim Volleyball hat er sich den Finger gebrochen.
3. Warum machst du dir Sorgen?
4. Bei uns zu Hause ziehen wir uns immer die Schuhe aus.
5. Er wünscht sich zum Geburtstag ein neues Fahrrad.
6. Was wünscht er sich zum Geburtstag?

4a **Steht das Reflexivpronomen im Dativ oder Akkusativ? Unterstreichen Sie.**

1. Er wünscht sich ein Pferd.
2. Er hat sich geschnitten.
3. Er kauft sich einen BMW.
4. Er macht sich keine Sorgen.
5. Er unterhält sich gut auf der Party.
6. Er lässt sich für ein paar Tage krankschreiben.
7. Er nimmt sich immer viele Dinge vor.
8. Er kann sich nicht vorstellen, dass es bald Sommer wird.

4b **Schreiben Sie Sätze mit *ich* wie im Beispiel.**

1. Ich wünsche mir auch ein Pferd.

5 ***Sich vorstellen – sich etwas vorstellen*. Ergänzen Sie die Reflexivpronomen im Dativ oder Akkusativ.**

1. Guten Tag, ich möchte ________ erst einmal vorstellen: Mein Name ist Meier.
2. Ich war noch nie in den Alpen. Ich kann ________ nicht vorstellen, wie die Leute dort leben.
3. Stell ________ vor, gestern war das totale Chaos in der Stadt.
4. Soll ich ________ vorstellen, oder machst du das lieber selbst?

ich stelle mich vor =
ich sage meinen Namen

ich stelle mir etwas vor =
ich habe eine Idee von etwas

6 **Schreiben Sie Sätze.**

1. sich Sorgen machen: wir · um unsere Tochter
2. sich machen lassen: sie · eine neue Frisur
3. sich bestätigen lassen: ich · den Termin
4. sich ausstellen lassen: ich · einen internationalen Führerschein
5. sich genau durchlesen sollen: man · einen Vertrag · immer
6. sich krankmelden müssen: man · schon am ersten Tag
7. sich die Hände waschen müssen: Krankenschwestern · häufig

7 **Akkusativ oder Dativ? Ergänzen Sie die Reflexivpronomen.**

1. Erinnert ihr ________ an die letzte Party?
2. Klar, ich hatte ________ so gut vorbereitet. Ich hatte ________ schick gemacht, ich hatte ________ die Fingernägel knallrot lackiert und hatte ________ eine tolle Frisur gemacht.
3. Und dann habe ich ________ verlaufen und bin zu spät gekommen.
4. Als ich um elf Uhr ankam, hast du ________ gerade so gut mit Laura unterhalten.
5. Inka und Tamara haben ________ über die Musik gestritten.
6. Ich habe ________ Sorgen gemacht, dass sie schlechte Laune bekommen.
7. Aber sie haben ________ dann entschuldigt und haben zusammen zu der Musik getanzt.
8. Benno hat ________ in Anna-Maria verliebt und hat ________ den ganzen Abend nicht mehr von ihr getrennt.
9. Ich kann ________ vorstellen, wie glücklich die beiden waren.
10. Wir haben ________ wirklich gut amüsiert.

Nur mir/mich und dir/dich sind im Dativ und Akkusativ unterschiedlich.

52

Kaufe ich ein oder bestelle ich Pizza?

Trennbare und untrennbare Verben

61

B1

ein kaufen

Ich kaufe ein.

Ich kaufe heute ein.

Ich kaufe heute Essen ein.

be stellen

Diese Präfixe sind immer untrennbar:

be
emp
ent
er
ge
ver
zer

	trennbar	untrennbar
Präsens	Ich kaufe heute Essen ein.	Ich bestelle heute Pizza.
Perfekt	Ich habe gestern eingekauft.	Ich habe gestern Pizza bestellt.
Präteritum	Ich kaufte gestern ein.	Ich bestellte auch gestern Pizza.
mit Modalverb	Ich möchte heute einkaufen.	Ich möchte heute Pizza bestellen.
im Nebensatz	Ich habe keine Zeit, weil ich heute einkaufe.	Ich habe viel Zeit, weil ich heute Pizza bestelle.
***zu* + Infinitiv**	Ich habe Zeit, heute einzukaufen.	Ich habe Lust, Pizza zu bestellen.
Imperativ	Kauf doch auch mal ein!	Bestell dir doch eine Pizza!

Untrennbare Verben haben im Perfekt kein *-ge*.

1a **Unterstreichen Sie die untrennbaren Verben.**

anrufen • verbieten • ausmachen • einladen • empfehlen • bezahlen • aufräumen • erzählen

1b **Schreiben Sie Sätze mit den Verben aus 1a.**

die Rechnung • ~~die Nachbarin zum Essen~~ • die Firma • das Zimmer • dem Kind das Fernsehen • der Kollegin ein Restaurant • die Geschichte • die Lampe

Ich lade meine Nachbarin zum Essen ein.

2 Ergänzen Sie das Partizip Perfekt.

Ich bin in mein Auto eingestiegen (*einsteigen*), aber das Auto ist nicht ______________ (*anspringen*). Ich bin wieder ______________ (*aussteigen*). Ich habe mich ______________ (*entscheiden*), die Straßenbahn zu nehmen und habe eine Fahrkarte ______________ (*bezahlen*). Da ist die Straßenbahn vor meiner Nase ohne mich ______________ (*abfahren*). Also habe ich bei der Arbeit ______________ (*anrufen*) und habe ______________ (*mitteilen*), dass ich später komme. Mein Chef war sauer. Ich habe ______________ (*versuchen*), ein Taxi zu bekommen, aber es hat kein Taxi ______________ (*anhalten*). Ich bin 20 Minuten zu spät bei der Arbeit ______________ (*ankommen*) und habe meinem Chef noch einmal alles ______________ (*erklären*). Da hat er mich ______________ (*verstehen*) und ich habe mich wieder ______________ (*entspannen*).

Unregelmäßig:
steigen – gestiegen
springen – gesprungen
scheiden – geschieden
fahren – gefahren
halten – gehalten
kommen – gekommen
stehen – gestanden

3 Schreiben Sie Nebensätze mit *wenn*.

1. Ich habe viel Spaß. Ich sehe fern.
2. Es ist gut. Du ziehst die Schuhe aus.
3. Ich finde es toll. Ihr bringt Essen zur Party mit.
4. Man ist glücklich. Man gewinnt im Lotto.
5. Ich hasse es. Ich schlafe im Büro ein.
6. Man hat Stress. Man bewirbt sich um einen neuen Job.

1. Ich habe viel Spaß, wenn ich fernsehe.

4 Frau Meier hat keine Lust. Ergänzen Sie den Satz mit den Wörtern im Kasten.

~~einkaufen~~ • die Wohnung aufräumen • meine Arbeit beginnen • die Waschmaschine anmachen • die Kleidung aus der Reinigung abholen • das Essen vorbereiten • die Kinder erziehen • aufstehen • meinem Mann die Situation erklären

5 Ergänzen Sie die Verben (*zu* + Infinitiv, Partizip Perfekt oder Präsens).

Ich habe immer große Lust ______________ (*verreisen*). Also habe ich mich ______________ (*entscheiden*), bald ______________ (*wegfahren*).
Meine Nachbarin hat mir einen Urlaub in der Türkei ______________ (*empfehlen*). Ich habe gleich ______________ (*anfangen*), im Internet nach attraktiven Angeboten zu suchen. Es gab eine tolle Reise nach Alanya, die ich gleich gebucht habe. Ich habe gedacht: „Dort ______________ ich ______________ (*ausschlafen*) und ______________ (*erholen*) mich. Und wenn das langweilig wird, ______________ ich ______________ (*ausgehen*) und ______________ (*besichtigen*) Sehenswürdigkeiten. Als ich ______________ (*abfahren*) bin, habe ich ganz früh meine Wohnung ______________ (*verlassen*). Als ich im Taxi zum Flughafen saß, habe ich bemerkt, dass ich mein Geld ______________ (*vergessen*) hatte. Also sind wir ______________ (*zurückfahren*). Aber zu Hause habe ich mein Geld nicht gefunden. Dann habe ich mich ______________ (*erinnern*), dass ich mein Geld doch ______________ (*mitnehmen*) hatte. Es war im Koffer. Wir sind wieder zum Flughafen ______________ (*losfahren*), aber ich hatte den Flug ______________ (*verpassen*)! Wenn ich das nächste Mal ______________ (*wegfahren*), ______________ ich ______________ (*aufpassen*), dass ich alles ______________ (*mitnehmen*).

be-, *emp-*, *ent-*, *er-*, *ge-*, *ver-*, *zer-* = immer untrennbar

53 Sie freut sich über die Blumen

Verben mit Präpositionen 62

B1

Er kauft einen Blumenstrauß.
Akkusativ

Viele Verben haben ein Akkusativ-Objekt.

Er gibt ihr den Blumenstrauß.
Dativ Akkusativ

Viele Verben haben ein Dativ-Objekt (Person) und ein Akkusativ-Objekt.

Die Blumen gefallen ihr.
Dativ

Einige Verben haben nur ein Dativ-Objekt (Person).

Verben mit Präpositionen

Subjekt — Verb — Objekt mit Präposition

Sie freut sich über die Blumen.

Viele Verben haben ein Objekt mit einer Präposition. Diese Präposition muss man mit dem Verb zusammen lernen. Eine Liste mit wichtigen Verben mit Präpositionen finden Sie auf Seite 213.

Worauf? – Auf den Bus.

Auf wen? – Auf ihren Mann.

Fragewort für Personen: Präposition + Fragewort, z. B. *Für wen?, Von wem?* ...

Fragewort für Sachen: *wo(r)* + Präposition, z. B. *wofür*, ...
Wenn die Präposition mit einem Vokal beginnt: + *„r"*, z. B. *Worauf?*

In der gesprochenen Sprache benutzen viele Deutsche auch Präposition + *was* z. B. *Für was?*

Präposition mit Akkusativ
sich ärgern über
denken an
sich interessieren für
warten auf
diskutieren über (Thema)
sprechen über (Thema)
sich anmelden für
sich kümmern um
...

Präposition mit Dativ
träumen von
fragen nach
sich beschäftigen mit
telefonieren mit
sprechen mit (Person)
teilnehmen an
diskutieren mit (Person)

1 Ordnen Sie zu.

Er interessiert sich	1	A	auf eine Antwort.
Ich träume	2	B	an dich.
Sie wartet schon lange	3	C	nach seiner Handynummer.
Frag doch mal bitte	4	D	für Politik.
Wir denken oft	5	E	von einem wunderbaren Urlaub.

2 Ergänzen Sie die Präpositionen und schreiben Sie Sätze.

1. Er • sich ärgern • der Stau • .
2. Wir • sprechen • eine Party • .
3. Wir • sprechen • unsere Nachbarn • .
4. Er • telefonieren • seine Freundin • .
5. Sie • teilnehmen • der Deutschkurs • .
6. Sie • sich kümmern • die kranke Nachbarin • .

3 Ergänzen Sie die Tabelle. Markieren Sie das eingefügte *r*.

Verb	+ Präposition	Fragewort für Dinge	Fragewort für Personen
warten	*auf*	*Worauf?*	*Auf wen?*
träumen	*von*	*Wovon?*	*Von wem?*
denken			
fragen			
diskutieren			
sich interessieren			

4 Welche Antwort passt? Ordnen Sie zu.

Mit wem telefoniert sie?	1	A	Mit dem Polizisten.
Womit telefoniert sie?	2	B	Über den Strafzettel.
Mit wem diskutiert der Autofahrer?	3	C	Für die Urlaubsfotos.
Worüber diskutieren sie?	4	D	Mit ihrer Freundin.
Für wen interessieren Sie sich?	5	E	Mit meinem Handy.
Wofür interessieren Sie sich?	6	F	Für den Popstar.

5 Sache oder Person? Schreiben Sie die Fragen.

1a. Wir warten schon lange auf eine Antwort.
1b. Wir warten schon lange auf Luis.
2a. Kinder freuen sich auf Weihnachten.
2b. Die Kinder freuen sich auf ihre Oma.
3a. Wir beschäftigen uns mit Musik.
3b. Wir beschäftigen uns mit ihm.
4a. Keiner hat an den Schlüssel gedacht.
4b. Keiner hat an die Nachbarn gedacht.

6 Finden Sie die Verben mit Präposition wie im Beispiel.

1. Wir gratulieren dir zum Führerschein! (*gratulieren zu + Dativ*)
2. Kannst du dich noch an deinen sechsten Geburtstag erinnern? (________________)
3. Meine Großmutter erzählt gerne von früher. (________________)
4. Auf die Abschlussprüfung muss ich mich gut vorbereiten. (________________)
5. Ich möchte mich über meine Nachbarn beschweren. (________________)

7 *Sich freuen auf* oder *sich freuen über*? Ergänzen Sie die Präposition oder das Fragewort.

1. Joni heiratet nächste Woche. Ich freue mich schon ______ die Hochzeitsfeier.
2. Du hast so viele Geschenke bekommen. ______ hast du dich am meisten gefreut?
3. Freitagnachmittag, bald ist Wochenende. ______ freust du dich am meisten?
4. In den Ferien fahren wir nach Griechenland. Ich freue mich schon ______ das Meer.

Präposition mit Akkusativ
sich freuen auf (Zukunft)
sich freuen über (Gegenwart + Vergangenheit)

8 Männer und Frauen. Ergänzen Sie die Präpositionen.

Der Mann interessiert sich nur ________ Fußball. Aber heute will er mit seiner Frau ins Kino gehen. Sie wartet schon eine Stunde ________ ihn. Er kommt immer noch nicht. Sie ärgert sich ________ ihn und träumt ________ einem Mann, der immer für sie da ist. Sie telefoniert ________ ihrer Freundin und spricht ________ ihr ________ ihren Mann. Die Freundin gibt ihr einen guten Rat: „Melde dich doch ________ einen Tanzkurs an." Sie findet die Idee gut und geht zu einem Tanzkurs. Dort interessieren sich viele Männer ________ sie. Da nimmt ihr Mann auch ________ dem Tanzkurs teil. Vielleicht interessiert er sich doch mehr ________ sie als ________ Fußball?

54 Daneben, danach, dafür ...

Präpositionaladverbien und -pronomen

63

B1

darauf

dahinter

da

Als Adverb für Orts- oder Zeitangaben

Ortsangaben für Dinge

Du gehst die Straße geradeaus bis zu einer Apotheke, und links daneben (= neben der Apotheke) ist das Kino.

Zeitangaben

Sollen wir ins Kino gehen? – Nein, ich muss erst etwas essen, danach (= nach dem Essen) können wir gehen.

Als Pronomen für Dinge bei Verben mit Präpositionen

Interessierst du dich für Filme? – Ja, ich interessiere mich sogar sehr dafür (= für Filme).

Daneben, dafür ... verwendet man nur für Dinge. Bei Personen benutzt man Präposition + Pronomen: Interessierst du dich für Woody Allen? Ja, ich interessiere mich sogar sehr für ihn.

Für Nebensätze

Interessierst du dich dafür, welche Filmstars zum Filmfestival nach Berlin kommen?

1 Ortsangaben. Wo liegt was? Ergänzen Sie die Sätze.

davor • daneben • daran • dahinter • daneben

In der Mitte steht der Bildschirm.

1. Links ________ liegt ein Buch.
2. ________ steht eine Lampe.
3. ________ ist die Tastatur.
4. Rechts ________ liegen viele Papiere. ________ hängt ein Notizzettel.

2 Zeitangaben. Sagen Sie es kürzer, so wie im Beispiel.

1. Ich muss jetzt das Mittagessen kochen. Beim Kochen höre ich immer Radio.
2. Ich räume erst noch auf. Nach dem Aufräumen können wir Kaffee trinken.
3. Ich will jetzt noch nicht putzen. Vor dem Putzen möchte ich mich noch ausruhen.
4. Lukas will Fußball spielen gehen. Vor dem Fußballspielen muss er seine Hausaufgaben machen.
5. Erzähl mir doch von deinem Wochenende. Wir können beim Erzählen gemütlich einen Kaffee trinken.

1. Ich muss jetzt das Mittagessen kochen. Dabei höre ich immer Radio.

3 **Verben mit Präpositionen. Ergänzen Sie die Tabelle. Markieren Sie die eingefügten *r*.**

	Dinge		**Personen**	
Präposition	*Fragewort für Dinge*	*Präpositionalverb/ Präpositionalpronomen*	*Fragewort für Personen*	*Präposition + Personal-pronomen*
über	Worüber?	darüber	Über wen?	über mich, dich, ihn/den …
um				
mit				
bei				
von				
vor				
für				
auf				

4 **Ergänzen Sie Fragewort (*wo*-) und Präpositionalpronomen (*da*-).**

1. Ich interessiere mich für Politik. Interessierst du dich auch ________ oder ________ interessierst du dich?
2. Ich freue mich auf das Wochenende. Freut Ihr euch auch ________ oder ________ freut ihr euch?
3. Ich beschäftige mich gerne mit meinem Haushalt und Garten. Beschäftigen Sie sich auch gerne ________ oder ________ beschäftigen Sie sich gerne?

5 **Ergänzen Sie Präposition, Fragewort und Personalpronomen.**

1. Sie telefoniert viel mit ihrer Mutter. Telefonieren Sie auch viel ________ ________ oder ________ ________ telefonieren Sie viel?
2. Der junge Mann hat nach meiner Schwester gefragt. Hat die junge Frau auch ________ ________ gefragt oder ________ ________ hat sie gefragt?
3. Ich warte auf den Chef. Wartest du auch ________ ________ oder ________ ________ wartest du?

6 **Schreiben Sie eine Antwort wie im Beispiel.**

1. Interessieren Sie sich für den neuesten Kinofilm?
2. Interessieren Sie sich für die Popsängerin Lady Gaga?
3. Ärgern Sie sich über ein verlorenes Fußballspiel?
4. Ärgern Sie sich über Politiker?
5. Können Sie sich auf Ihre Freunde verlassen?
6. Können Sie sich an das Leben in Deutschland gewöhnen?

1. Ja, ich interessiere mich dafür.

7 **Ergänzen Sie das passende Präpositionalpronomen.**

sich erinnern an + A
sich ärgern über + A
erzählen von + D
achten auf + A
sich engagieren für + A

1. Erinnern Sie sich noch ________, wie es war, als Sie nach Deutschland gekommen sind?
2. Haben Sie sich ________ geärgert, dass es so viele bürokratische Probleme gibt?
3. Erzählen Sie doch ________, wie Sie eine Wohnung gefunden haben.
4. Wenn man mit seiner Familie in ein fremdes Land zieht, ist es wichtig ________ zu achten, dass die Kinder schnell die neue Sprache lernen.
5. Ich möchte mich ________ engagieren, dass Migranten sich in der neuen Umgebung schnell zurechtfinden.

55 Wäre, hätte, würde ...

Konjunktiv 2: Formen 64+65

B1

Wenn ich tanzen könnte, würde ich sie fragen.

Wenn er mich fragen würde, wäre ich glücklich.

Wenn ich den Mut hätte, ...

Konjunktiv 2 von *werden*	
ich	würde
du	würdest
er/sie/es/man	würde
wir	würden
ihr	würdet
sie/Sie	würden

	Position 2 würd-		Ende Infinitiv	
Ich	würde	Sie	fragen,	wenn
Ich	würde	heute gerne mit ihr	tanzen.	Aber ...

Den Konjunktiv 2 für die meisten Verben bildet man mit ***würde-*** + **Infinitiv.**

Extra-Formen für den Konjunktiv 2 bei *sein, haben* und den Modalverben:

Ich würde gerne glücklich sein. ➜ Ich ***wäre*** gerne glücklich.

Wenn ich den Mut haben würde, ... ➜ Wenn ich den Mut ***hätte***, ...

Wenn ich tanzen können würde, ... ➜ Wenn ich tanzen ***könnte***, ...

	sein	haben
ich	wäre	hätte
du	wär(e)st	hättest
er/sie/es/man	wäre	hätte
wir	wären	hätten
ihr	wär(e)t	hättet
sie/Sie	wären	hätten

	können	wollen	müssen	dürfen	sollen
ich	könnte	wollte	müsste	dürfte	sollte
du	könntest	wolltest	müsstest	dürftest	solltest
er/sie/es/man	könnte	wollte	müsste	dürfte	sollte
wir	könnten	wollten	müssten	dürften	sollten
ihr	könntet	wolltet	müsstet	dürftet	solltet
sie/Sie	könnten	wollten	müssten	dürften	sollten

1 **Ergänzen Sie die Verben im Konjunktiv 2.**

1. Ich __________ gerne auf den Mond __________ (*fliegen*). __________ du __________ (*mitkommen*)?
2. Sie __________ am liebsten alles __________ (*kaufen*), aber sie haben nicht genug Geld dabei.
3. __________ ihr mir __________ (*helfen*)?
4. Er __________ lieber in eine eigene Wohnung __________ (*ziehen*), aber seine Eltern wollen das nicht.

2 *Sein* und *haben* im Konjunktiv 2. Ergänzen Sie.

1. Ohne die Hilfe von deinem Bruder __________ (*haben*) du keinen Führerschein.
2. Ohne seine Freunde __________ (*sein*) er am Wochenende immer allein.
3. Ohne die Unterstützung von meinen Eltern __________ (*haben*) wir kein Haus.
4. Ohne die Panne __________ (*sein*) sie schon lange wieder zu Hause.
5. Ohne meine Kinder __________ (*sein*) ich nicht glücklich.

3 Modalverben im Konjunktiv 2. Ergänzen Sie.

1. Sie __________ (*müssen*) jetzt eigentlich Hausaufgaben machen, aber sie haben keine Lust.
2. Er __________ (*können*) in unserem Team mitspielen, aber er hat keine Zeit.
3. Die Kinder __________ (*dürfen*) ins Theater gehen, aber sie wollen nicht.
4. Ich __________ (*können*) natürlich den Marathon mitlaufen, aber ich habe meine Schuhe vergessen.
5. Sie hat kein Geld, sie __________ (*sollen*) nicht schon wieder shoppen gehen.

4 Schreiben Sie Sätze im Konjunktiv 2.

Wenn es vier Monate regnen würde,

__________ alle Straßen nass. (*sein*)

__________ man immer Regenjacke und Gummistiefel __________. (*müssen/tragen*)

__________ wir zur Arbeit ______________. (*können/schwimmen*)

__________ alle Leute schlechte Laune. (*haben*)

__________ ich gerne ______________. (*auswandern*)

Wenn mein Handy kaputt wäre,

__________ ich am Anfang sehr froh. (*sein*)

__________ ich viel Ruhe. (*haben*)

__________ ich keine SMS von meinen Freunden mehr __________.(*bekommen*)

__________ ich nicht __________, was los ist. (*wissen*)

__________ ich schnell ein neues Handy __________. (*kaufen*)

5 Schreiben Sie Sätze im Konjunktiv 2.

1. Ich habe nicht viel Geld und kann keine Weltreise machen. Aber wenn …
2. Seine Freunde sind alle in einer anderen Stadt und er ist viel allein. Aber wenn …
3. Sie ist kein Sprachgenie und muss neue Wörter sehr oft wiederholen. Aber wenn …
4. Er ist sehr alt und kann deshalb nicht so schnell laufen. Aber wenn …
5. Sie haben kein Auto und müssen mit dem Fahrrad fahren. Aber wenn …

1. Aber wenn ich viel Geld hätte, könnte ich eine Weltreise machen.

6 Konjunktiv 2 oder Präteritum? Schreiben Sie.

1. Wenn ich nicht so müde wäre, könnten wir noch ausgehen. (Konjunktiv 2 / Konjunktiv 2)
2. Warst du gestern bei Anna? – Nein, ich hatte keine Zeit. (__________ / __________)
3. Sie hätte gerne ein Abendkleid. (__________)
4. Wir konnten leider nicht kommen, wir mussten noch arbeiten. (__________ / __________)
5. Ich würde morgen kommen, wenn ich nicht arbeiten müsste. (__________ / __________)

56 Wenn ich viel Geld hätte, ...

Konjunktiv 2: Gebrauch

B1

Bedeutung		Beispiel
Wunsch		*Er hätte gerne einen Porsche.* *Er wäre gerne Olympiasieger.* **In Wunschsätzen steht der Konjunktiv 2 meistens zusammen mit einer Form von *gerne* (*lieber, am liebsten*).**
irreale Bedingung		*Wenn ich viel Geld hätte, wäre ich glücklich.* **Im Haupt- und im Nebensatz steht der Konjunktiv 2.**
Höflichkeit		*Entschuldigung, könnten Sie mir bitte helfen?* *Entschuldigung, würden Sie mir bitte helfen?* **Konjunktiv 2 macht eine Bitte noch höflicher.**
Ratschlag		*Du solltest früher schlafen gehen.* **Mit dem Modalverb *sollen* im Konjunktiv 2 kann man Ratschläge geben.**
Vorschlag		*Wir könnten ins Kino gehen.* **Mit dem Modalverb *können* im Konjunktiv 2 kann man Vorschläge machen.**

1 Schreiben Sie Wunschsätze im Konjunktiv 2.

1. Er ist klein. (*größer*)
2. Sie hat ein normales Fahrrad. (*Elektro-Fahrrad*)
3. Wir haben ein altes Auto. (*neues Auto*)
4. Sie bleiben immer zu Hause. (*reisen*)
5. Er tanzt nicht gut. (*besser tanzen*)

1. Er wäre gerne größer.

2 *Wenn ... dann* – Ordnen Sie zu und schreiben Sie Bedingungssätze mit Konjunktiv 2 wie im Beispiel.

Blumen können sprechen.	1	A	Viele Bäume sind kaputt.
Katzen sind Vegetarier.	2	B	Kinder müssen nicht zur Schule gehen.
Autos können fliegen.	3	C	Menschen haben immer Freizeit.
Deutschland liegt in Afrika.	4	D	Mäuse haben keine Angst.
Elefanten können klettern.	5	E	Es ist wärmer und es regnet nicht so viel.
Roboter können alle Arbeit machen.	6	F	Es gibt keine Weltmeisterschaft.
Babys können lesen und schreiben.	7	G	Es ist laut im Garten.
Alle Menschen können gleich gut Fußball spielen.	8	H	Es gibt keinen Stau auf der Straße.

1G: Wenn Blumen sprechen könnten, wäre es im Garten laut.

3 Formulieren Sie eine höfliche Bitte mit *können* im Konjunktiv 2.

mir Geld wechseln
das Fenster schließen
mir ein Glas Wasser geben
mir mit dem Kinderwagen helfen
mich vorbeilassen
mir sagen, wie spät es ist

Könnten Sie mir bitte Geld wechseln?

4 Schreiben Sie Ratschläge.

1. Ich habe kein Geld. (*weniger Schuhe kaufen*)
2. Ich habe keine Zeit. (*weniger Computerspiele spielen*)
3. Ich habe keine Lust dazu. (*es trotzdem machen*)
4. Ich habe Angst vor der Prüfung. (*sich gut vorbereiten*)
5. Ich kann nicht tanzen. (*einen Tanzkurs machen*)

1. Du solltest weniger Schuhe kaufen.

5 Machen Sie Vorschläge.

1. Langweilst du dich? *Du könntest ins Kino gehen.* (*du • ins Kino gehen*)
2. Wollt ihr essen gehen? ________ (*wir • zum Inder gehen*)
3. Was machen wir heute Abend? ________ (*wir • zu Hause fernsehen*)
4. Du musst das nicht alleine machen. ________ (*ich • dir helfen*)
5. Sollen wir zusammen arbeiten? ________ (*du • zu mir kommen*)
6. Hast du dein Portemonnaie vergessen? ________ (*ich • dir Geld leihen*)

6 Welche Bedeutung hat der Konjunktiv 2? Notieren Sie.

A) Wunsch • B) irreale Bedingung • C) Höflichkeit • D) Ratschlag • E) Vorschlag

1. Würden Sie bitte das Fenster öffnen? (____)
2. Sie sollten lieber noch eine Jacke anziehen. (____)
3. Wir könnten heute eine Fahrradtour machen. (____)
4. Ich würde mir gerne diese Schuhe hier kaufen. (____)
5. Wenn ich jetzt Urlaub hätte, würde ich dich besuchen. (____)
6. Er würde gerne länger bleiben. (____)

57 Das Auto wird gebaut

Passiv Teil 1 66+67

B1

Der Mechaniker montiert den Motor.

Der Motor wird **montiert**.

Hier muss Lärmschutz **getragen** werden.

Subjekt	**Position 2** werden		**Ende** **Partizip Perfekt**
Der Motor	wird	jetzt	**montiert**.

Das Passiv bildet man mit ***werden*** **+ Partizip Perfekt.**
Beim Passiv ist die Aktion wichtiger als die Person.

Der Mechaniker montiert den Motor.
Subjekt — Akkusativ-Objekt

Der Motor wird (von dem Mechaniker) montiert.
Subjekt

	werden
ich	werde
du	wirst
er, sie, es, man	wird
wir	werden
ihr	werdet
sie, Sie	werden

Das Akkusativ-Objekt aus dem Aktivsatz wird zum Subjekt im Passivsatz. Das Subjekt aus dem Aktivsatz nennt man meistens nicht. Man kann es mit *von* + Dativ ergänzen.

Passiv mit Modalverben

	Position 2 Modalverb		**Ende** **Partizip Perfekt** + werden (im Infinitiv)
Hier	muss	Lärmschutz	**getragen** werden.

1 **Bilden Sie die Formen im Passiv und schreiben Sie Sätze.**

1. ein Paket • senden
2. ich • operieren
3. die Getränke • verkaufen
4. ihr • informieren
5. Sie • abholen
6. du • nach Hause bringen
7. der Olympiasieg • feiern
8. die Pizza • bestellen
9. wir • vom Arzt behandeln

1. Das Paket wird gesendet.

2 **Bilden Sie die Formen im Passiv mit Modalverb und schreiben Sie Sätze.**

1. ich • müssen • operieren
2. die Bremsen vom Auto • müssen • kontrollieren
3. du • wollen • vom Arzt behandeln
4. wir • müssen • untersuchen
5. Eis • dürfen • hier nicht essen

1. Ich muss operiert werden.

3 **Was wird vor einer längeren Reise gemacht? Ordnen Sie die Sätze.**

1. in Koffer und Taschen • die Kleidung • wird • eingepackt • .
2. zu den Nachbarn • gebracht • werden • die Blumen und der Haustürschlüssel • .
3. wird • und abgestellt • leer geräumt • der Kühlschrank • .
4. die Fenster • in allen Räumen • geschlossen • werden • .
5. ausgestellt • werden • die elektrischen Geräte • .
6. werden • gepackt • ins Auto • die Taschen und Koffer • .

Passiv = *werden* + *Partizip Perfekt*

4 **Essgewohnheiten. Schreiben Sie die Sätze im Aktiv wie im Beispiel.**

1. In Deutschland werden viele Kartoffeln gegessen.
2. In Baden werden auch häufig Spätzle und Knödel gegessen.
3. In Wien kann Sachertorte probiert werden.
4. In Argentinien wird viel Rindfleisch gegessen.

1. In Deutschland isst man viele Kartoffeln.

5a **Trinkgewohnheiten. Schreiben Sie die Sätze im Passiv wie im Beispiel.**

1. In Norddeutschland und in Bayern trinkt man viel Bier.
2. In der Pfalz und in Baden-Württemberg trinkt man Wein.
3. In Hessen kann man Apfelsaft und Apfelwein trinken.
4. Zum Frühstück trinken die meisten Leute in Deutschland Kaffee.

1. In Norddeutschland und in Bayern wird viel Bier getrunken.

5b **Ergänzen Sie die Nebensätze mit *dass*.**

1. Ich wusste (nicht), dass in Norddeutschland und Bayern *viel Bier getrunken wird*.
2. Ich wusste (nicht), dass in der Pfalz und in Baden-Württemberg ______.
3. Ich wusste (nicht), dass in Hessen ______.
4. Ich wusste (nicht), dass in Deutschland zum Frühstück meistens ______.

6 **Verbote. Schreiben Sie Sätze zu den Schildern wie im Beispiel.**

kein Eis essen
keine Schuhe tragen
das Handy nicht anschalten
das Auto nicht parken

1. *Hier darf kein Eis gegessen werden.*
2. *Hier darf man kein Eis essen.*
3. ______
4. ______
5. ______
6. ______
7. ______
8. ______

Parken verboten!

58 Wann wurde der Kölner Dom gebaut?

Passiv Teil 2 68

B1

Der Kölner Dom wurde von 1248 bis 1880 gebaut.
Er ist über 600 Jahre lang gebaut worden.
Im 20. Jahrhundert musste er renoviert werden.

Passiv Präteritum

	Position 2 wurd-		**Ende** **Partizip Perfekt**
Der Kölner Dom	wurde	von 1248 bis 1880	**gebaut.**

Präteritum von *werden*	
ich	wurde
du	wurdest
er/sie/es/man	wurde
wir	wurden
ihr	wurdet
sie/Sie	wurden

Passiv Perfekt

	Position 2 sein		**Ende** **Partizip Perfekt +** worden
Er	ist	lange	**gebaut** worden.

⚠ Das Partizip von *werden* für das Passiv hat kein *ge*-.

Passiv Präteritum mit Modalverb

	Position 2 Modalverb *(im Präteritum)*		**Ende** **Partizip Perfekt +** werden (im Infinitiv)
Er	musste	im 20. Jahrhundert	**renoviert** werden.

1a **Formen üben. Schreiben Sie Sätze im Passiv Präteritum und im Passiv Perfekt.**

1. die Zeitung • lesen
2. eine Mail • schreiben
3. ich • operieren
4. du • zur Party einladen
5. wir • gut behandeln
6. diese Kinder • schlecht erziehen
7. Sie • falsch informieren
8. die Bücher • zu einem günstigen Preis anbieten

1. Die Zeitung wurde gelesen.
Die Zeitung ist gelesen worden.

1b **Schreiben Sie Sätze im Passiv Präteritum mit Modalverb.**

1. der Verletzte • müssen • operieren
2. die Bremsen • müssen • reparieren
3. du • müssen • fragen
4. ich • wollen • schnell bedienen
5. der Anruf • nicht können • weiterleiten

1. Der Verletzte musste operiert werden.

2 **Deutsche Geschichte. Schreiben Sie aus den Notizen Sätze im Passiv Präteritum.**

1945	Krieg beenden
nach dem Krieg	Deutschland in zwei Staaten teilen
1949	1. Bundestag wählen
1961	Mauer bauen
am 9. November 1989	Mauer in Berlin öffnen
am 3. Oktober 1990	die beiden deutschen Staaten wiedervereinigen

der Krieg
die Mauer
der Vertrag

1945 wurde der Krieg beendet.

3 **Schreiben Sie Fragen im Passiv Perfekt. Kennen Sie die Antwort?**

1. Aspirin • entdecken • wann • ?
2. von wem • Amerika • entdecken • ?
3. wo • erfinden • Buchdruck • ?
4. wie lange • bauen • Kölner Dom • ?
5. wann • das erste Handy • verkaufen • ?
6. wo • schon vor 3500 Jahren • Glas • produzieren • ?

1. Wann ist Aspirin entdeckt worden?

4 **Antworten Sie im Passiv Perfekt.**

unterschreiben • sortieren • beantworten • bezahlen • kochen • einladen

1. die E-Mails?
2. die Geschäftspartner (Pl.)?
3. die Rechnungen?
4. der Vertrag?
5. die Papiere?
6. der Kaffee?

5 **Ein erfolgreicher Existenzgründer. Was musste gemacht werden? Schreiben Sie Sätze.**

einen Geschäftspartner finden	einen Laden mieten
die Geschäftsidee ausprobieren	die Räume renovieren
eine Finanzierung planen	Waren kaufen
einen Kredit aufnehmen	den Laden eröffnen

Ein Geschäftspartner musste gefunden werden.

6 **Prüfungsvorbereitung. Schreiben Sie die Sätze im Passiv (Präsens, Präteritum oder Perfekt).**

1. Man musste die Prüfung gut vorbereiten.
2. Man hat die Wörter wiederholt.
3. Man hat mit einem Partner zusammen die Dialoge geübt.
4. Man hat viele Hörtexte gehört.
5. Man konnte in der kurzen Zeit nicht alles perfekt machen.
6. Nach der Prüfung feiert man eine Party.
7. Oft vergisst man alles wieder.

1. Die Prüfung musste gut vorbereitet werden.

7 **Aus der Zeitung. Schreiben Sie für jede Schlagzeile zwei Passivsätze wie im Beispiel.**

1. **Neuer Saturnmond entdeckt!**
2. **Bank im Zentrum überfallen**
3. **Neues Schwimmbad eröffnet**
4. **Baby von Schwan gebissen**
5. **Präsident mit großer Mehrheit gewählt**

1. Ein neuer Saturnmond ist entdeckt worden.
Ein neuer Saturnmond wurde entdeckt.

59 Der Präsident wird kommen

Vermutung und Zukunft mit Futur 1 69

B1

„Im kommenden Jahr werden die Schulen mehr Geld bekommen."

Glaubst du das? Die Schulen werden wahrscheinlich weniger Geld bekommen.

	Position 2 werden		Ende Infinitiv
Die Schulen	werden	nächstes Jahr mehr Geld	bekommen.
Die Schulen	werden	(wahrscheinlich) weniger Geld	bekommen.

Das Futur 1 bildet man mit ***werden*** + **Infinitiv**.

Futur 1 bedeutet Zukunft oder Vermutung.
Die Wörter *wohl, vielleicht, wahrscheinlich, ...* betonen die Vermutung.

	werden
ich	werde
du	wirst
er, sie, es, man	wird
wir	werden
ihr	werdet
sie, Sie	werden

Der Präsident wird morgen Berlin besuchen.

formelle Situation: Futur

Guck mal, der Präsident kommt morgen zu uns nach Berlin.

informelle Situation: Präsens

In informellen Situationen benutzt man das Präsens für die Zukunft.

1 **Ein Rendevouz. So könnte es sein! Ordnen Sie zu.**

Paul	1	A	wirst wahrscheinlich mit Peter zusammen kommen.
Ich	2	B	werden einen wunderschönen Abend zusammen verbringen.
Wir	3	C	werden wohl in ein Restaurant gehen.
Du	4	D	werde ihm das Foto zeigen.
Ihr	5	E	wird wahrscheinlich schon im Park auf mich warten.
Wir	6	F	werdet von eurer Reise erzählen.

2 **So könnte es auch sein! Ordnen Sie die Sätze.**

1. Paul • zu spät kommen • wird • wohl wie so oft • .
2. bestimmt sehr ärgerlich auf ihn • ich • werde • sein • .
3. streiten • uns wohl • werden • wir • .
4. wir • ins Restaurant zu gehen • wahrscheinlich keine Lust mehr haben, • werden • .
5. ohne uns • verbringen • werden • einen wunderschönen Abend • unsere Freunde • .
6. ich • werde • sein • wahrscheinlich sehr unglücklich • .

3 **Schreiben Sie Vermutungen.**

1. Ich glaube, dass es gleich schneit.
2. Ich glaube, dass die Straßen glatt sind.
3. Ich glaube, dass es heute viele Unfälle gibt.
4. Ich glaube, dass wir das Auto wahrscheinlich stehenlassen.
5. Ich glaube, dass wir spät nach Hause kommen.

1. Es wird wahrscheinlich gleich schneien.

4 **Was ist das wohl für eine Frau? Schreiben Sie Vermutungen.**

1. viel Geld haben
2. ungefähr 30 Jahre alt
3. verheiratet sein
4. Kinder haben
5. Lehrerin oder Ärztin sein

1. Ich glaube, dass sie viel Geld hat. / Sie wird wohl viel Geld haben.

5 **Formell oder informell? Ordnen Sie die Sätze zu.**

	A In der Zeitung	B Paul zu Barbara
1a Hast du schon gehört, morgen kommt Peter Fox?		X
1b Am kommenden Freitag wird Peter Fox zu einem Konzert in der Jahrhunderthalle kommen.		
2a Die Olympischen Spiele werden am nächsten Samstag beginnen.		
2b Die Olympischen Spiele fangen am Samstag an. Ich freue mich schon!		
3a Das städtische Schwimmbad wird wegen Reparaturarbeiten vom 4. 6. bis 6. 6. geschlossen sein.		
3b Das Schwimmbad ist am nächsten Dienstag, Mittwoch und Donnerstag zu.		

6 **Das macht Erkan in der Zukunft. Schreiben Sie informelle Sätze über die Zukunft im Präsens.**

1. morgen: mit Freunden treffen
2. nächste Woche: umziehen
3. nächsten Monat: neue Arbeit anfangen
4. in einem halben Jahr: heiraten
5. nach der Hochzeit: eine Hochzeitsreise nach Südamerika machen
6. in zehn Jahren: zwei Kinder haben

1. Morgen trifft er sich mit Freunden.

7 **Nachrichten. Schreiben Sie formelle Sätze über die Zukunft im Futur 1.**

1. Am kommenden Montag: die Präsidentin • im Parlament • sprechen
2. Morgen: der König • zu einem offiziellen Besuch • in die Schweiz • fliegen
3. Nächstes Jahr: die Deutschen • ein neues Parlament • wählen
4. Nächsten Monat: die Weltmeisterschaften • in Wien • stattfinden

1. Am kommenden Montag wird die Präsidentin im Parlament sprechen.

60

Werden, werden, werden ...

Funktionen von *werden*

B1

Prozess	Wenn ich groß bin, werde ich Arzt! Ich werde reich!	normales Verb *werden* + Nomen *werden* + Adjektiv	Ich werde Arzt. Ich werde reich. Perfekt: Ich bin Arzt **geworden**. Ich bin reich **geworden**.
Passiv		Passiv: *werden* + Partizip 2	Der Motor wird montiert. Perfekt: Der Motor ist montiert **worden**.
Zukunft **Vermutung**		Futur: *werden* + Infinitiv	Die Schulen werden mehr Geld bekommen. Die Schulen werden wohl weniger Geld bekommen.

1 Welche Funktion hat *werden* in den Sätzen? Kreuzen Sie an.

	Prozess	Passiv	Zukunft/Vermutung
1. Mein Sohn möchte Pilot werden.			
2. Morgen wird es wohl regnen.			
3. Wenn das so weitergeht, werde ich noch verrückt.			
4. Das Treffen der Minister wird morgen stattfinden.			
5. Der Salat wird gewaschen.			
6. Das Baby muss gefüttert werden.			

2a Ergänzen Sie die Verben in der richtigen Form.

1. Der Präsident __________ nächste Woche China __________. (*werden • besuchen*)

2. Wenn ich weiter so viel Schokolade esse, __________ ich immer dicker. (*werden*)

3. Meine Schwester studiert Medizin, denn sie __________ Ärztin __________. (*wollen • werden*)

4. In den Henschel-Werken __________ monatlich 12–15 Lokomotiven __________. (*werden • produzieren*)

5. Ich brauche keinen Wecker. Wenn es hell __________, wache ich immer auf. (*werden*)

6. Orangen __________ __________. (*werden • schälen*)

7. Warum __________ er rot? (*werden*)

8. Morgen __________ das Parlament über das neue Gesetz __________. (*werden • entscheiden*)

9. Das Bad __________ gerade __________. (*werden • putzen*)

10. Der Zug Nr. 312 aus Brüssel __________ zehn Minuten später __________. (*werden • ankommen*)

11. Glaubst du, er kommt morgen pünktlich? Ja, er __________ pünktlich __________. (*werden • kommen*)

2b **Welche Funktion hat *werden* in den Sätzen in 2a? Ordnen Sie zu.**

Prozess	Passiv	Zukunft/Vermutung
		1,

3a **Welche Funktion hat *werden*? Unterstreichen Sie: Prozess (grün), Passiv (rot).**

1. Ich werde krank. – Der Arzt wird angerufen.
2. Nur Obst wird gegessen. – Man wird schlank.
3. Etwas Unangenehmes wird gesagt. – Man wird rot.
4. Es wird kalt. – Die Heizung wird angestellt.
5. Meine Tochter wird 18 Jahre alt! – Eine große Party wird gefeiert.
6. Man wird immer dicker. – Eine Diät wird gemacht.
7. Er wird sechs Jahre alt. – Er wird eingeschult.

3b **Schreiben Sie die Sätze im Perfekt.**

1. Ich bin krank geworden. Der Arzt ist angerufen worden.
2. ______
3. ______
4. ______
5. ______
6. ______
7. ______

4 **Ergänzen Sie *worden* oder *geworden* und kreuzen Sie die richtige Funktion von *werden* an.**

	Prozess	Passiv
1. Zuerst ist die Küche renoviert ______.		
2. Er hatte Geburtstag. Er ist schon 98 ______!		
3. Er ist nicht gefragt ______.		
4. Seit Jahren sind keine Kassetten mehr verkauft ______.		
5. Ihr Sohn ist Lehrer ______.		
6. Er ist mit 50 gestorben. Er ist nicht alt ______.		
7. 2005 ist Angela Merkel Kanzlerin ______.		
8. Sie ist 2009 zum zweiten Mal gewählt ______.		

5 **Traumberuf. Ergänzen Sie *werden*, *worden* oder *geworden*.**

Als Kind wollte ich unbedingt Arzt ______. Aber vor jeder Prüfung in der Schule bin ich sehr nervös ______. Also waren meine Resultate nicht so gut und ich konnte nicht Medizin studieren. Von meinem Vater bin ich sehr kritisiert ______, aber dadurch ist auch nichts anders ______, ich war nur unglücklich. Dann habe ich eine Ausbildung zum Installateur gemacht. Ich bin nach meinem Abschluss bei einer guten Firma genommen ______ und Installateure ______ dort fast so gut bezahlt wie ein Arzt. Nun bin ich doch noch glücklich ______ und mein Vater sogar auch!

61 Leben und leben lassen

Das Verb *lassen* 70+71

B1

nicht mitnehmen		Kann ich meine Koffer hier lassen? Perfekt: Ich habe meinen Koffer hier **gelassen**.
(nicht) erlauben *lassen* + Infinitiv		Ich lasse mein Kind nicht fernsehen. ⚠ Perfekt: Ich habe mein Kind nicht fernsehen **lassen**.
nicht selbst machen *lassen* + Infinitiv		Ich lasse meine Haare schneiden. ⚠ Perfekt: Ich habe meine Haare schneiden **lassen**.

1 **Nicht mitnehmen. Antworten Sie wie im Beispiel.**

1. Regnet es? (*Schirm zu Hause*)
2. Brauche ich meine Brille? (*Brille hier*)
3. Brauchst du deine Bücher? (*Bücher in der Schule*)
4. Nimmst du deine Tasche mit? (*Tasche im Auto*)
5. Wo kann ich das Auto parken? (*Auto vor der Garage*)

1. Nein, du kannst den Schirm zu Hause lassen.

2 **Etwas erlauben. Fragen Sie anders.**

1. Erlauben Sie Ihrer Tochter in die Disko zu gehen?
2. Erlauben Sie Ihrem Sohn allein in den Urlaub zu fahren?
3. Erlauben Sie Ihrer Sekretärin früher nach Hause zu gehen?
4. Erlauben Sie Ihrem Hund im Bett zu schlafen?
5. Erlauben Sie Ihren Freunden im Auto zu rauchen?

1. Lassen Sie Ihre Tochter in die Disko gehen?

3a **Selbst arbeiten oder arbeiten lassen? Beantworten Sie die Fragen.**

1. Kocht er seinen Kaffee selbst?
2. Kopiert er die Dokumente selbst?
3. Bereitet er die Präsentation selbst vor?
4. Kauft er die Blumen für seine Frau selbst?
5. Ruft er seine Frau selbst an?

1. Nein, er lässt seinen Kaffee kochen.

3b **Schreiben Sie die Sätze aus 3a im Perfekt.**

1. Er hat seinen Kaffee kochen lassen.

4 **Welche Bedeutung hat *lassen* hier? Kreuzen Sie an.**

	nicht mitnehmen	(nicht) erlauben	nicht selbst machen
1. Ich lasse meine schwere Tasche zu Hause.			
2. Ich lasse mein Auto in der Werkstatt reparieren.			
3. Ich lasse meine kleine Tochter nicht fernsehen.			
4. Kann ich meinen Koffer am Flughafen lassen?			
5. Ich muss meine Haare schneiden lassen.			
6. Wir haben den Vogel fliegen lassen.			

5 **Was passt? Ergänzen Sie.**

machen lassen • drucken lassen • untersuchen lassen • schneiden lassen • sagen lassen • lassen

1. Wenn du schlecht siehst, musst du deine Augen ________________.
2. ________________ deine Handtasche nicht im Auto. Man kann nie wissen.
3. Warum ________________ du deine Tochter nicht ihre eigenen Erfahrungen ________________?
4. Es kommen etwa 200 Gäste. Am besten ________________ wir Einladungskarten ________________.
5. Er glaubt, er hat immer recht. Er ________________ sich nichts ________________.
6. Du könntest dir wirklich mal die Haare ________________, die sind viel zu lang.

6a **Welche Bedeutung hat *lassen* hier? Kreuzen Sie an: *nicht mitnehmen* (A), *erlauben* (B), *nicht selbst machen* (C).**

1. Ich lasse meine Tasche zu Hause. (☒ A • ☐ B • ☐ C)
2. Ich lasse mein Kind viel Schokolade essen. (☐ A • ☐ B • ☐ C)
3. Ich lasse mich vom Arzt untersuchen. (☐ A • ☐ B • ☐ C)
4. Ich lasse mein Fahrrad hier. (☐ A • ☐ B • ☐ C)
5. Ich lasse meine Waschmaschine reparieren. (☐ A • ☐ B • ☐ C)
6. Ich lasse meinen Mann lange schlafen. (☐ A • ☐ B • ☐ C)
7. Ich lasse mein Gepäck am Bahnhof. (☐ A • ☐ B • ☐ C)

6b **Schreiben Sie die Sätze im Perfekt.**

1. Ich habe meine Tasche zu Hause gelassen.

62

Sitzen/Setzen, stehen/stellen, liegen/legen *und* hängen

Positions- und Direktionsverben

72+73

B1

	Direktion (Aktion) regelmäßig (mit Akkusativ-Objekt)		Position unregelmäßig (ohne Akkusativ-Objekt)
	(sich) **stellen** (stellte, gestellt)		**stehen** (stand, gestanden)
	(sich) **setzen** (setzte, gesetzt)		**sitzen** (saß, gesessen)
	(sich) **legen** (legte, gelegt)		**liegen** (lag, gelegen)
	hängen (hängte, gehängt)		**hängen** (hing, gehangen)

	Wohin? (in, an, auf, über, unter, vor, hinter, neben, zwischen + Akkusativ)		**Wo?** (in, an, auf, über, unter, vor, hinter, neben, zwischen + Dativ)

1 Positionen. Was liegt? Was steht? Was sitzt? Was hängt?

1. *Das Buch steht.*
2. ______
3. ______
4. ______
5. ______
6. ______
7. ______
8. ______
9. ______

2 Was ist falsch? Streichen Sie es durch. Kreuzen Sie dann an: Position oder Direktion?

	Position	Direktion
1. Die Blumen stehen auf dem Tisch • ~~auf den Tisch.~~	*X*	
2. Er stellt das Auto vor der Garage • vor die Garage.		
3. Die Mutter legt das Baby im Bett • ins Bett.		
4. Der Opa liegt gemütlich auf dem Sofa • auf das Sofa.		
5. Wir sitzen gemütlich am Tisch • an den Tisch.		
6. Sie setzt sich neben dem Freund • neben den Freund.		
7. Der Mantel hängt an der Garderobe • an die Garderobe.		
8. Wir hängen die Lampe über dem Tisch • über den Tisch.		

3 Ergänzen Sie das passende Verb.

stell • stehe • stehen • stellen • liegt • sitzen • liegen • lege • liegt • setzen

1. ____________ doch das Buch ins Regal! Warum ____________ es hier auf dem Esstisch?

2. Sie können sich auf meinen Platz ____________. Im Bus ____________ ich lieber.

3. Ich ____________ doch meine Brille immer auf den Tisch. Warum ____________ sie da jetzt nicht?

4. Wenn du krank bist, solltest du im Bett ____________ und nicht auf dem Sportplatz ____________.

5. Komm, wir ____________ den Fernseher hier neben den Schrank. Wenn wir auf dem Sofa ____________, können wir gut sehen.

4 Was ist falsch? Streichen Sie es durch.

1. Sie hat die Kleider auf das Bett gelegen • gelegt.
2. Dann hat sie die Blusen an den Schrank gehängt • gehangen.
3. Ein Koffer hat auf dem Boden gestellt • gestanden.
4. Sie hat sich auf das Bett gesetzt • gesessen.
5. Ihr Mann hat neben ihr auf dem Stuhl gesetzt • gesessen.
6. Neben ihm hat ein Strauß Blumen auf dem Boden gelegt • gelegen.
7. Sein Foto hat noch über dem Bett gehängt • gehangen. ... Sie ist dann doch geblieben.

5 Ergänzen Sie die Verben im Präsens oder Perfekt und die Artikel (wenn nötig).

1. Wo ________ dein Fahrrad? Ich habe es vor ________ Schule ________.

2. Wohin hast du das Papier ________? Da ________ es doch auf ________ Tisch.

3. Wo ________ die Gläser? Ich habe sie in ________ Schrank ________.

4. Wohin ________ du dich gerne im Kino? Ich ________ am liebsten ganz hinten.

6 Welches Verb passt? Ergänzen Sie die Tabelle.

der Teller im Schrank • ~~die Tasse auf dem Tisch~~ • der Stift auf dem Tisch • die Blumen in der Vase • das Kissen auf dem Bett • die Brille auf der Nase • das Buch im Regal • die Kirche im Zentrum • der Vogel auf dem Baum • der Schrank im Zimmer • das Messer auf dem Tisch • der Fernseher auf dem Tisch

stehen	liegen	sitzen
die Tasse auf dem Tisch		

Partnerseite 8: Passiv-Bingo
Partner A

B1

Sie beschreiben die Aktionen auf den Bildern mit einem Passivsatz.

Beispiel: Die E-Mail wird geschrieben.

Ihr Partner kontrolliert sie und markiert das Feld auf seiner Seite. Wenn Sie drei Felder zusammen genannt haben, ist das Spiel beendet.

die E-Mail schreiben	den Kaffee servieren	ein Paket bringen
den Brief kopieren	den Vertrag unterschreiben	den Ordner holen
die Blumen (Pl.) gießen	die Grafik präsentieren	den Papierkorb ausleeren

Jetzt korrigieren Sie die Passivsätze Ihres Partners und markieren die Felder, wo der Satz steht. Wenn Ihr Partner drei Felder zusammen genannt hat, ist das Spiel beendet.

Das Fenster wird geputzt.	Die Nudeln werden gekocht.	Der Müll wird getrennt.
Das Geschirr wird gespült.	Die Wäsche wird gewaschen.	Der Tisch wird gedeckt.
Die Kartoffeln werden geschält.	Das Schnitzel wird gebraten.	Die Salatsoße wird gemacht..

Partnerseite 8: Passiv-Bingo
Partner B

B1

Sie korrigieren die Passivsätze Ihres Partners und markieren die Felder, wo der Satz steht. Wenn Ihr Partner drei Felder zusammen genannt hat, ist das Spiel beendet.

Der Ordner wird (aus dem Regal) geholt.	Das Paket wird gebracht.	Der Brief wird kopiert.
Der Kaffee wird serviert.	Die E-Mail wird geschrieben.	Der Vertrag wird unterschrieben.
Die Grafik wird präsentiert.	Der Papierkorb wird ausgeleert.	Die Blumen werden gegossen.

Sie beschreiben die Aktionen auf den Bildern mit einem Passivsatz. Beispiel: Die Salatsoße wird gemacht. Ihr Partner kontrolliert sie und markiert das Feld auf seiner Seite. Wenn Sie drei Felder zusammen genannt haben, ist das Spiel beendet.

die Salatsoße machen	die Wäsche waschen	den Tisch decken
das Schnitzel braten	die Kartoffeln (Pl.) schälen	das Fenster putzen
das Geschirr spülen	den Müll trennen	die Nudeln (Pl.) kochen

63 Das Auto seines Vaters

Genitiv 74

B1

„Du, da fährt David. Ist das sein Auto?“

„Nein, das ist nicht Davids Auto, das ist das Auto seines Vaters.“

maskulin	neutral	feminin	Plural
des Vaters	des Kindes	der Mutter	der Eltern
eines Vaters	eines Kindes	einer Mutter	*von Eltern* ⚠
ihres Vaters	unseres Kindes	seiner Mutter	meiner Eltern

Plural mit unbestimmtem Artikel existiert nicht im Genitiv (nur mit Adjektiv: *guter Eltern*)

Bei **maskulin** und **neutral** hat das Nomen im Genitiv ein -*s* am Ende.
Nach **s, ß, sch, x, z** und bei den meisten **einsilbigen (=kurzen) Wörtern ein zusätzliches -*e* vor dem -*s***.
die Nummer des Platzes, das Alter des Mannes

Genitiv bei Namen: Davids Auto

Namen mit Genitiv-s + Nomen (ohne Artikel)

Bei Namen, die auf -*s* oder -*x* enden, kommt kein Genitiv-s, sondern ein Apostroph:
Hans' Auto, Beatrix' Auto

Genitiv bei Nomen: das Auto des Vaters

Nomen + Genitiv (mit Artikel)

Der Genitiv kann immer durch *von* + Dativ ersetzt werden:
Davids Auto = das Auto von David / das Auto seines Vaters = das Auto von seinem Vater

1 Ergänzen Sie den Genitiv.

1. Da steht das Auto mein_er_ Chefin_x_.
2. Daneben ist das Fahrrad d____ Sekretärin____.
3. Sie arbeitet heute im Büro d___ neuen Chef___.
4. Der Chef ist der Bruder mein____ Freund____.
5. Mein Freund ist ein guter Kunde d____ Geschäft____.
6. Es gibt auch einen Parkplatz für die Kunden d_er_ Kaufhäuser.
7. Der Name d____ Straße____ ist „Kaufmeile“.

2 Wem gehört das? Schreiben Sie Sätze.

Das ist Judiths Bilderbuch.

Rudi Susi Tobias Judith

die Puppe, die Pfeife, das Bilderbuch, die Fußballschuhe, der Lippenstift, die Schuhe, das Kleid, die Schultasche

3 Bilden Sie den Genitiv.

die Seite / das Buch
der Lehrer / die Kinder
die Probleme / Eltern
der Geburtstag / eine Freundin
der Ring / die Königin
die Assistentin / ein Arzt
die Wünsche / Kunden
die Hochzeit / das Jahr
die Größe / der Garten

die Seite des Buches

4 Neid. Namen und Nomen. Schreiben Sie die Sätze neu und benutzen Sie den Genitiv.

1. Der Freund von meiner Freundin hat schöne Augen.
2. Die Tasche von Luisa ist schöner als meine.
3. Die Äpfel von meinem Chef sind röter als unsere.
4. Das Auto von Thomas ist schneller als mein Motorrad.
5. Die Geschwister von meinen Freunden sind netter als meine.
6. Das Haus von meiner Schwester war teurer als unseres.
7. Die Tür von ihrem Haus ist moderner als die Tür von unserem Haus.
8. Das Gehalt von meinem Schwager ist viel besser als das von meinem Mann.
9. Aber die Probleme von meinen Nachbarn sind größer als meine.

1. Der Freund meiner Freundin hat schöne Augen.

5 Antworten Sie auf die Fragen. Benutzen Sie den Genitiv.

1. Arri? Wer ist das? (*die Frau / mein Freund*)
2. Wer ist diese Frau? (*die Besitzerin / das Geschäft*)
3. Bruno? Wer ist das? (*der Mann / Madeleine*)
4. Wer ist dieser Mann? (*der Autor / der Bestseller*)
5. Wer ist Frau Blume? (*die Lehrerin / mein Kind*)
6. Anja? Wer ist das? (*die Freundin / Leonie*)
7. Wer ist Herr Pilz? (*der Kollege / mein Mann*)
8. Wer sind Sie?

1. Das ist die Frau meines Freundes.

6 Was ist das? Erklären Sie die Wörter mit dem Genitiv.

1. die Wassertemperatur
2. der Bankdirektor
3. das Tischbein
4. das Kinderzimmer
5. der Autofahrer
6. die Haustür
7. die Haarfarbe
8. das Reiseprogramm
9. die Landesgrenze
10. die Chefsekretärin

das Wasser	das Haus
die Bank	das Haar
der Tisch	die Reise
die Kinder (Pl.)	das Land
das Auto	der Chef

7 Alles vergessen? Antworten Sie auf die Fragen. Benutzen Sie den Genitiv.

1. Weißt du, wie alt der Chef ist? (*das Alter*)
2. Wisst ihr, wie viel die Schuhe gekostet haben? (*der Preis*)
3. Wissen Sie, wie lang der Fluss ist? (*die Länge*)
4. Weißt du, wie der Film heißt? (*der Titel*)
5. Wisst ihr, wo unser Lehrer wohnt? (*die Adresse*)
6. Wissen Sie, wie groß der Schrank ist? (*die Größe*)

1. Nein, ich habe das Alter des Chefs vergessen.

8 Kombinieren Sie und schreiben Sie Sätze.

Zu Beginn	(der) Kurs	ist für mich der Sommer.
Am Ende	(die) Einwohner (Pl.)	war es ein bisschen langweilig.
In der Mitte	(der) Bahnhof	gibt es viele Hotels.
Die beste Zeit	(der) Abend	ist die Einkaufsstraße.
Fünf Prozent	(das) Jahr	bekommen Sie ein Zertifikat.
In der Nähe	(die) Stadt	haben vier oder mehr Kinder.

Zu Beginn des Abends war es ein bisschen langweilig.

Wenn es ein *s* gibt, kommt noch ein zweites *s*: des[1] Vaters[2]

64 Kennen Sie den Herrn?

N-Deklination

B1

Kennen Sie den Herrn da?

Der Herr ist mein Mann!

	„normale Deklination“	n-Deklination
Nominativ	der Mann	der Herr
Akkusativ	den Mann	den Herrn
Dativ	dem Mann	dem Herrn
Genitiv	des Mannes	des Herrn

Im Plural ist die Endung immer *-(e)n*. Nach der n-Deklination werden nur **maskuline Nomen** dekliniert:

männliche Personen mit **Ende -e:**
der Junge, der Kollege, der Türke, ...
männliche Tiere mit **Ende -e:**
der Löwe, der Rabe, ...

Nomen mit Ende -and, -ant, -ent, -at, -ist:
der Doktorand, der Praktikant, der Student, der Automat, der Christ

einige abstrakte maskuline Nomen:
der Friede – des Friedens, der Name – des Namens, der Buchstabe – des Buchstabens:
⚠ diese haben im Genitiv ein extra **-s**

maskuline Nomen, die in keine Gruppe gehören:
der Bär, der Bauer, der Fürst, der Graf, der Held, der Herr, der Architekt, der Mensch, der Nachbar, der Fotograf, der Prinz, der Ungar
⚠ und ein einziges neutrales Nomen: das Herz

In der gesprochenen Sprache wird das *n* oft nicht mehr gesprochen.

1 Nationalitäten. Unterstreichen Sie die Nomen der n-Deklination und ergänzen Sie die Akkusativformen.

der Türke, *den Türken* ____________ der Italiener, ____________
der Schwede, ____________ der Spanier, ____________
der Ire, ____________ der Portugiese, ____________
der Finne, ____________ der Grieche, ____________
der Chinese, ____________ der Japaner, ____________

2 Tiere. Unterstreichen Sie die Nomen der n-Deklination und ergänzen Sie die Akkusativformen.

der Löwe, *den Löwen* ____________ der Tiger, ____________
der Bär, ____________ der Affe, ____________
die Katze, ____________ der Ochse, ____________
der Rabe, ____________ der Hund, ____________

3 **Unterstreichen Sie die Nomen der n-Deklination.**

1. der Schüler – der Student
2. der Christ – der Moslem
3. der Automat – die Maschine
4. der Präsident – der Kanzler
5. der Mann – der Herr
6. der Kollege – der Freund
7. der König – der Prinz
8. der Arbeiter – der Bauer
9. der Engländer – der Brite

4 **Singular oder Plural? Notieren Sie hinter den Nomen.**

1. Kennst du meine Kollegen (*Plural*)? Ja, den Kollegen (__________) aus der Buchhaltung kenne ich.
2. Hast du mit den Studenten (__________) Volleyball gespielt?
   Nein, ich habe mir nur den Ball von den Studenten (__________) geliehen und dann mit meinem Nachbarn (__________) gespielt.
3. Hast du mit dem Menschen (__________) da gesprochen?
   Welchen Menschen (__________) meinst du?
4. Ich kann das Problem des Touristen (__________) verstehen.
   Ich denke, die Touristen (__________) haben keine Probleme, nur Spaß.
5. Gehen wir heute zum Griechen (__________) essen?
   Nein, keine Lust. Im Studentenwohnheim bei mir wohnen Griechen (__________), die oft kochen.
   Ich möchte mal was anderes essen.

5 **Schreiben Sie Sätze (Achtung: Nicht alle Nomen sind n-Deklination).**

1. Die Dame • küssen • der Herr • .
2. Der Herr • küssen • die Dame • .
3. Der Tourist • fotografieren • der Löwe • .
4. Der Prinz • gratulieren • die Königin • .
5. Die Königin • danken • der Prinz • .
6. Der Franzose • einladen • der Chinese • .
7. Der Nachbar • füttern • der Hund • .
8. Der Hund • suchen • der Hase • .
9. Der Lieferant • bringen • der Neffe • ein Elefant • .

6 **Ergänzen Sie -*(e)n* (wenn nötig).**

An
Herr__ Müller
Siemensstraße 13
60587 Frankfurt

Sehr geehrter Herr__ Müller,

vielen Dank__ für Ihren Brief. Ich habe wirklich einen Elefant__ bei Ihnen bestellt. Ich kann mir vorstellen, dass es nicht leicht ist, einen Lieferant__ zu finden. Aber ich bin Ihr Kunde__, und wenn Sie Elefant__ anbieten, dann müssen Sie auch einen Weg__ finden, mir das Tier__ zu schicken, damit Ihre Kunde__ zufrieden sind.

Also, ich erwarte die Lieferung__ mit meinem Elefant__ in den nächsten Tagen.

Mit freundlichen Grüßen
A. Grzimek

65 Der Jugendliche – ein Jugendlicher

Adjektive für Personen als Nomen

B1

*Ich bin ja auch noch ein **Jugendlicher**!*

*Wow, du siehst aber **jugendlich** aus!*

*Mit 30 ist man schon lange ein **Erwachsener**!*

	Singular		**Plural**
	männliche Person	weibliche Person	männliche und weibliche Personen
Nominativ	der Jugendliche ein Jugendlicher	die Jugendliche eine Jugendliche	die Jugendlichen Jugendliche
Akkusativ	den Jugendlichen einen Jugendlichen	die Jugendliche eine Jugendliche	die Jugendlichen Jugendliche
Dativ	dem Jugendlichen einem Jugendlichen	der Jugendlichen einer Jugendlichen	den Jugendlichen Jugendlichen
Genitiv	des Jugendlichen eines Jugendlichen	der Jugendlichen einer Jugendlichen	der Jugendlichen Jugendlicher

Viele Adjektive, die eine Person bezeichnen, können als Nomen benutzt werden. Sie werden dann groß geschrieben, aber wie ein Adjektiv dekliniert:

der kranke Mann — der Kranke
ein kranker Mann — ein Kranker

1 **Ergänzen Sie die Adjektive als Nomen.**

	Mann	Frau	Mann/Frau
angestellt	*ein Angestellter*	*eine Angestellte*	*der/die Angestellte*
verwandt			
bekannt			
arbeitslos			
erwachsen			
krank			
verlobt			
deutsch			
verrückt			
selbstständig			

2 Ergänzen Sie die Endungen.

1. der Bekannte

Das ist ein Bekannte__ . Siehst du den Bekannte__ ? Was ist mit dem Bekannte__ ?

Da steht das Auto des Bekannte__ .

2. der Deutsche

Da sitzt ein Deutsche__ . Kennst du den Deutsche__ ? Gehst du zu dem Deutsche__ ? Ich bin der Nachbar des Deutsche__ .

3. die Deutsche

Meine Freundin ist eine Deutsche__ . Wie findest du die Deutsche__ ? Arbeitest du mit der Deutsche__ ?

Ja, ich bin die Kollegin der Deutsche__ .

4. der Verrückte

Er ist wirklich ein Verrückte__ . Magst du den Verrückte__ ? Ich wohne bei dem Verrückte__ . Ich bin der Untermieter des Verrückte__ .

3 Selbstständig sein. Ergänzen Sie die Endungen.

Selbstständige__ müssen nicht nur täglich mehr als acht Stunden arbeiten, sondern sie machen meistens auch weniger Urlaub als ein Angestellte__ . Die Arbeitszeit eines Angestellte__ ist klar, aber ein Angestellte_ muss machen, was sein Vorgesetzte__ sagt. Der Selbstständige__ ist sein eigener Vorgesetzte__ . Ein Arbeitslose__ hat viel Freizeit, aber weniger Geld als ein Angestellte__ .

4 Ergänzen Sie die Endungen. Normales Nomen oder Adjektiv als Nomen?

Was ist der Unterschied zwischen
- einem Freund__ und einem Bekannte__ ?
- einem Arbeiter__ und einem Angestellte__ ?
- einem Bruder__ und einem Verwandte__ ?
- einem Kranke__ und einem Arzt__ ?
- einem Deutsche__ und einem Schweizer__ ?

5 Ein Brief. Ergänzen Sie die Endungen.

Lieber Klaus,

gestern war ich auf der Hochzeit einer Bekannte__ . Das war wirklich hochinteressant. Stell dir vor, sie hatte ihren Ex-Verlobte__ eingeladen! Ich denke wirklich, sie ist eine Verrückte__ . Die anderen Gäste waren vor allem Verwandte__ , auch viele Kinder und Jugendliche__ . Ich habe zum Glück einen alten Bekannte__ getroffen, deshalb habe ich nicht die ganze Zeit alleine da gesessen wie eine Dumme__ .

Würdest du deine Ex-Verlobte__ zu deiner Hochzeit einladen? Aber du willst ja gar nicht heiraten.

Viele Grüße
Bettina

66 Alles Gute!

Adjektive als neutrale Nomen 75

B1

Adjektive als Nomen schreibt man groß.
Nach *alles* und *das* hat das Adjektiv als Nomen ein *-e* am Ende: **alles** Gut**e**, **das** Gut**e**
Nach *etwas, nichts, viel, wenig, ein bisschen* hat das Adjektiv als Nomen *-es* am Ende: **etwas** Gut**es**, **nichts** Schlecht**es**, **wenig** Schlecht**es**, **ein bisschen** Gut**es**, **viel** Gut**es**

1 Machen Sie Nomen aus den Adjektiven und ergänzen Sie die Endungen.

bequem	etwas *Bequemes*	neu	viel ___
gut	alles ___	teuer	das ___
negativ	nichts ___	positiv	alles ___
ärgerlich	wenig ___	hübsch	etwas ___
alt	etwas ___		

2 Was kann man sagen? Kombinieren Sie.

Ich wünsche dir alles	1	A	Beste.
Es ist gesünder, wenn sie wenig	2	B	Teures.
Gestern hat in der Zeitung nichts	3	C	Gute.
Das Teuerste ist nicht immer das	4	D	Süßes essen.
Hoffentlich erlebst du viel	5	E	Besonderes gestanden.
Ich bin sparsam. Ich kaufe wenig	6	F	Schönes.

3 **Beim Essen. Ergänzen Sie den Dialog mit den passenden Nomen.**

Mann: Was ist das ____________ (*rot*) da im Essen?

Frau: Da ist nichts ____________ (*rot*)!

Mann: Doch, da ist etwas ____________ (*rot*).

Frau: Da ist viel ____________ (*grün*) und das ist Spinat!

Mann: Ich sehe viel ____________ (*grün*) und auch ein bisschen ____________ (*rot*).

Frau: Das ____________ (*wenig*) ist ein bisschen Paprika! Kannst du vielleicht auch mal etwas ____________ (*positiv*) über das Essen sagen?

Mann: Oh, Verzeihung! Das ____________ (*grün*) und ____________ (*rot*) hier ist das ____________ (*gut im Superlativ*), was ich je in meinem Leben gegessen habe.

4 **Im Geschäft. Ergänzen Sie den Dialog mit den passenden Nomen.**

- Ich suche ein Geschenk für meine siebzehnjährige Nichte. Können Sie mir etwas empfehlen?
- Möchten Sie etwas Teures oder etwas Billiges (*teuer/billig*)?
- Nein, ich möchte nichts ____________ aber auch nichts sehr ____________ (*billig/teuer*).
- Lieber etwas ____________ oder etwas ____________ (*schön/praktisch*)?
- Nichts ____________, lieber etwas ____________ (*praktisch/schön*).
- Vielleicht etwas ____________ (*dekorativ*)?
- Gute Idee!
- Welche Farbe denn? Etwas ____________ sieht immer gut aus (*rot*).
- Nein, lieber etwas ____________. In ihrem Zimmer ist wenig ____________ aber viel ____________ und ____________ (*grün/rot/gelb/grün*).
- Vielleicht eine Pflanze?
- Nein, nichts ____________ (*lebendig*).

5 **Träume. Adjektiv oder Nomen? Ergänzen Sie die Adjektive mit der richtigen Endung und schreiben Sie die Nomen groß.**

Viele Menschen träumen davon, etwas Großes (*groß*) zu erreichen, wie zum Beispiel ein berühmter (*berühmt*) Sänger oder eine ____________ (*groß*) Sängerin zu werden. Beim Träumen ist es das ____________ (*wichtig im Superlativ*), sich nichts ____________ (*unrealistisch*) zu wünschen. Dann bedeutet Träumen viel ____________ (*gut*). Es gibt uns ein ____________ (*wichtig*) Ziel im Leben und es ist eine ____________ (*stark*) Motivation. Ich wünsche ____________ (*schön*) Träume! Und alles ____________ (*gut*)!

Partnerseite 9: Genitiv
Partner A

B1

Sie würfeln und gehen von „Start“ oben links zum „Ziel“ (auf der nächsten Seite oben rechts). Sie gehen nur auf die grünen Nomen. Sie würfeln noch einmal und finden auf der Liste in der Mitte ein Nomen. Zu diesem Nomen kombinieren Sie das Nomen, auf dem Sie stehen, im Genitiv.
Beispiel: Sie würfeln 1 und 1: Das Hobby der Dame.
Ihr Partner kann die Lösung sehen. Dann würfelt Ihr Partner und Sie kontrollieren ihn mit der Lösung links.

1 Heinrichs ...
2 Lukas‘ ...
3 ... der Kinder
4 ... der Katze
5 ... der Sekretärin
6 ... des Mädchens
7 ... der Schwester
8 ... der Studenten
9 Michaels ...
10 ... des Japaners
11 Sophias ...
12 ... der Kollegin
13 ... der Eltern
14 Katjas ...
15 ... des Freundes
16 ... des Onkels
17 Manuelas ...
18 ... des Kindes
19 ... des Chefs

ZIEL
START

19 der Chef
1 die Dame
18 das Kind
2 Thomas
17 Manuela
3 die Tante
16 der Onkel
4 das Baby
15 der Freund
5 die Freundin
14 Katja
6 Susanne
13 die Eltern
7 die Geschwister (Pl.)
12 die Kollegin
8 die Nachbarin
11 Sophia
9 Judith
10 der Japaner

- ⚀ das Hobby
- ⚁ der Wunsch
- ⚂ der Pullover
- ⚃ die Freunde
- ⚄ der Liebling
- ⚅ das Problem

Partnerseite 9: Genitiv
Partner B

B1

Sie würfeln und gehen von „Start“ unten links zum „Ziel“ (auf der nächsten Seite unten rechts). Sie gehen nur auf die lila Nomen. Sie würfeln noch einmal und suchen auf der Liste in der Mitte ein Nomen. Zu diesem Nomen kombinieren Sie das Nomen, auf dem Sie stehen, im Genitiv.
Beispiel: Sie würfeln 1 und 1: Heinrichs Hobby.
Ihr Partner kann die Lösung sehen. Dann würfelt Ihr Partner und Sie kontrollieren ihn mit der Lösung links.

Feld	Nomen
START / ZIEL	
19	Frederik
1	Heinrich
18	Lisa
2	Lukas
17	die Leute (Pl.)
3	die Kinder (Pl.)
16	der Vater
4	die Katze
15	der Hund
5	die Sekretärin
14	das Paar
6	das Mädchen
13	der Bruder
7	die Schwester
12	die Lehrer (Pl.)
8	die Studenten (Pl.)
11	Benjamin
9	Michael
10	der Spanier

Würfel	Nomen
1	das Hobby
2	der Wunsch
3	der Pullover
4	die Freunde
5	der Liebling
6	das Problem

1 … der Dame
2 Thomas’…
3 … der Tante
4 … des Babys
5 … der Freundin
6 Susannes …
7 … der Geschwister
8 … der Nachbarin
9 Judiths …
10 … des Spaniers
11 Benjamins …
12 … der Lehrer
13 … des Bruders
14 … des Paar(e)s
15 … des Hundes
16 … des Vaters
17 … der Leute
18 Lisas …
19 Frederiks …

67 Wissen Sie, ob ...?

Indirekte Fragen 76+77

B1

Wo ist der Bahnhof?

Ist es noch weit zum Bahnhof?

Wissen Sie, **wo** der Bahnhof **ist**?

Können Sie mir sagen, **ob** es noch weit zum Bahnhof **ist**.

Direkte Frage	Indirekte Frage
Wo ist der Bahnhof?	Wissen Sie, **wo** der Bahnhof **ist**?
Ist es noch weit zum Bahnhof?	Können Sie mir sagen, **ob** es noch weit zum Bahnhof **ist**?

	Hauptsatz	Nebensatz			
		Konjunktion	Subjekt		Verb
W-Fragen	Können Sie mir sagen,	wo	der Bahnhof		ist?
	Ich möchte gerne wissen,	warum	das Taxi	nicht	gekommen ist.
	Hast du eine Idee,	auf welchem Gleis	der Zug	heute	abfährt?
Ja/Nein-Fragen	Wissen Sie,	ob	es	noch weit zum Bahnhof	ist?
	Ich habe keine Ahnung,	ob	wir	den Zug	noch erreichen.

Die indirekte Frage beginnt mit dem *w-Fragewort* oder *ob*.
Indirekte Fragen sind Nebensätze. Das Verb steht am Ende.
Indirekte Fragen sind höfliche Fragen.

1 Urlaub im Hotel. Schreiben Sie indirekte Fragen.

1. Wieviel kostet ein Doppelzimmer?
2. Liegt das Hotel zentral?
3. Wie viel kostet das Frühstück?
4. Von wann bis wann kann man frühstücken?
5. Gibt es einen Swimmingpool?
6. Wo kann ich parken?
7. Kann ich meinen Hund mitbringen?
8. Akzeptieren Sie Kreditkarten?
9. Wo ist der Frühstücksraum?

1. Können Sie mir sagen, wie viel ein Doppelzimmer kostet?

2 Party, Party. Schreiben Sie direkte Fragen.

1. Weißt du, wann die Party beginnt?
2. Hast du gehört, wie viele Gäste kommen?
3. Weißt du, ob Peter auch eingeladen ist?
4. Hast du eine Ahnung, was es zu essen gibt?
5. Hast du dich schon informiert, wo die Party stattfindet?
6. Weißt du schon, ob du zu der Party gehst?

1. Wann beginnt die Party?

3 Fragen an Frau Stern. Schreiben Sie indirekte Fragen.

1. Wann können wir Ihren nächsten Film sehen?
2. Wovon handelt der Film?
3. Spielen Sie die Hauptrolle?
4. Wie lange haben Sie an dem Film gearbeitet?
5. Wo haben Sie den Film gedreht?
6. Konnten Sie Ihre Tochter zum Set mitnehmen?
7. Wie hat Ihnen die Zusammenarbeit mit dem Regisseur gefallen?
8. Werden Sie für den Oskar nominiert?
9. Wann fangen Sie mit dem nächsten Film an?

1. Frau Stern, darf ich Sie fragen, wann wir Ihren nächsten Film sehen können?

4 Keine Ahnung. Beantworten Sie die Fragen so kurz wie möglich.

1. Weißt du, wo die Band spielt?
2. Hast du eine Ahnung, wann das Konzert anfängt?
3. Weißt du vielleicht, wie lange sie spielen?
4. Kannst du mir sagen, wie viel der Eintritt kostet?
5. Hast du eine Ahnung, welche Band im Vorprogramm spielt?
6. Kannst du mir sagen, wie ich da hinkomme?
7. Weißt du vielleicht, wann der letzte Bus fährt?

1. Nein, ich weiß nicht wo.

5 Ergänzen Sie *ob* oder *dass*.

ob: indirekte Frage
dass: Aussage

- Weißt du, ____________ es in Deutschland Palmen gibt?
- Ich habe gehört, ____________ es zum Beispiel am Bodensee Palmen gibt.
- Aber ich frage mich, ____________ in Deutschland auch Ananas wachsen?
- Oh, ich habe auch keine Ahnung, ____________ hier Obst aus südlichen Ländern wächst. Aber ich bin sicher, ____________ es Äpfel und Birnen gibt.

6 Ergänzen Sie *wenn* oder *ob*.

wenn: konditional oder temporal
ob: indirekte Frage

1. Ich bleibe zu Hause, ____________ es regnet. Aber keiner weiß, ____________ es heute noch regnet.
2. Er wollte wissen, ____________ sie mit ins Kino kommt. Aber sie hat gesagt, dass sie nur geht, ____________ ihre Freundin auch mitkommt.
3. ____________ sie dieses Mal wieder nicht zu meiner Party kommt, weiß ich nicht, ____________ ich sie noch einmal einlade!
4. Es ist die Frage, ____________ wir besser mit dem Auto oder mit dem Zug fahren. Ich würde lieber mit dem Zug fahren, ____________ es nicht so teuer wäre.
5. Ich weiß nicht, ____________ er wirklich krank ist. Aber ____________ er krank ist, sollte er zum Arzt gehen.

indirekte ja/nein-Frage: ob

68 Es ist schön, zu feiern

Infinitiv mit *zu* 78

B1

Infinitiv mit *zu* nach:

***es ist* + Adjektiv** ***ich finde es* + Adjektiv**	**abstrakten Nomen**	**Verben, nach denen noch ein Verb kommen kann**
Es ist wunderbar, … Es ist nicht schlecht, … Es ist gefährlich, … Ich finde es gut, … …	Es ist mein Traum, … Ich habe keine Zeit, … Ich habe die Chance, … Es gibt Probleme, … Es macht mir Angst, … …	Ich hoffe, … Ich versuche, … Ich fange an / beginne / höre auf, … Ich rate dir / empfehle dir / schlage dir vor, … …

Position von *zu*:

ein Verb	Ich fange an **zu** kochen.
trennbare Verben	Ich habe oft versucht, dich an**zu**rufen.
zwei Verben	Es ist gut, oft spazieren **zu** gehen.
mit Modalverb	Es ist schön, viel Urlaub machen **zu** können.

Zu + *Infinitiv* steht am Ende des Satzes. *Zu* steht direkt vor dem letzten Infinitiv, bei trennbaren Verben hinter dem Präfix.

Beim Infinitiv mit *zu* steht kein Subjekt. Das Subjekt vom Hauptsatz ist auch das Subjekt für den Nebensatz. Wenn es zwei Subjekte gibt, muss man einen Nebensatz mit *dass* benutzen.

Ich hoffe, pünktlich *zu* kommen.
Ich hoffe, *dass* **er** pünktlich kommt.

1 **Was passt? Ordnen Sie zu.**

Ich versuche,	1 ○	○ A	in diesem Sommer in die USA zu reisen.
Es ist nicht schön,	2 ○	○ B	drei Kilogramm abzunehmen.
Ich habe die Chance	3 ○	○ C	auf dem Dach spazieren zu gehen.
Ich finde es gefährlich	4 ○	○ D	zu verlieren.

2 **Ergänzen Sie die Satzanfänge und schreiben Sie Sätze mit Infinitiv mit *zu*.**

1. Es macht Spaß,

tanzen • in die Disko gehen • mit Leuten sprechen • Tennis spielen

2. Ich habe Probleme, ...

um 5.00 Uhr aufstehen • in der Firma anrufen • mit dem Rauchen aufhören

3. Es ist schön, ...

sonntags nicht arbeiten müssen • lange schlafen können • spazieren gehen • gemütlich sitzen bleiben

4. Ich hoffe, ...

meine Freunde treffen • am Abend fernsehen • besser Deutsch sprechen • heute einkaufen können • pünktlich ankommen • mein Auto verkaufen

3 **Schreiben Sie die Sätze mit Infinitiv mit *zu*.**

1. Ich habe keine Chance, • werden • Millionär • .
2. Ich versuche, • freundlich • sein • zu allen Leuten • .
3. Ich vergesse immer, • mitnehmen • einen Schirm • .
4. Es ist gefährlich, • gehen • spazieren • nachts im Park • .
5. Mein Freund hat nie Zeit, • mit mir • gehen • ins Café • .

4 **Wie kann man es noch sagen? Formulieren Sie die Sätze um.**

1. Ich möchte jetzt gerne ins Schwimmbad gehen.
2. Ich spiele sehr gerne Volleyball.
3. Er kann nicht gut Tango tanzen.
4. Unser Plan: Morgen ins Kino gehen.
5. Ich fahre im Zentrum nicht mit dem Fahrrad, das ist zu gefährlich.
6. Ich habe nichts zu tun. Ich besuche meine Nachbarn.

~~Lust haben~~ • es macht Spaß • vorhaben • Probleme haben • Angst haben • Zeit haben

1. Ich habe jetzt Lust, ins Schwimmbad zu gehen.

5 **Wo fehlt *zu*? Ergänzen Sie *zu* (wenn nötig).**

1. Ich empfehle dir	dieses ______ Restaurant. / in dieses Restaurant ______ gehen.
2. Er beginnt jetzt	einen Kurs ______ machen. / mit dem ______ Kurs.
3. Wir versuchen immer	neue ______ Gerichte. / neue Gerichte ______ kochen.
4. Es gibt Probleme	mit der neuen ______ Wohnung. / eine neue Wohnung ______ finden.
5. Ich habe keine Zeit	heute zu dir ______ kommen. / für ______ dich.

6 **Eltern und Kinder. Infinitiv mit *zu* oder *dass*? Schreiben Sie Sätze.**

1. Ich habe das Glück, (*drei Kinder haben*). Ich habe das Glück, (*meine drei Kinder gesund sein*).
2. Wir haben das Glück, (*eine glückliche Familie sein*).
3. Wir haben den Traum, (*unsere Kinder berühmt und reich werden*).
4. Meine Nachbarin hat keine Zeit; (*sich um ihre Kinder kümmern*).
5. Ich schlage ihr vor, (*ihre kleine Tochter morgen zu mir kommen*).
6. Hier hat sie die Chance, (*in Ruhe ihre Hausaufgaben machen*).
7. Ich hoffe, (*ihr bei den Hausaufgaben helfen können*).
8. Ich hoffe, (*meine Nachbarin bald weniger arbeiten müssen*).

1. Ich habe das Glück, drei Kinder zu haben.

ein Subjekt: Infinitiv mit *zu*
zwei Subjekte: *dass*

69 Ich will singen, lass mich singen!

Infinitiv ohne *zu* 79

B1

Ich **möchte** Sport **treiben**.
Ich **lasse** das Auto **stehen**.
Ich **gehe** **schwimmen**.
Ich **sehe** die Kinder **spielen**.
Ich **höre** die Nachbarin **singen**.
Aber mein Mann **bleibt** vor dem Fernseher **sitzen**.

Infinitiv ohne *zu*

1. nach den Modalverben *müssen, können, dürfen, möchten, sollen, wollen*
2. nach *lassen, gehen, sehen, hören, bleiben*

Nach *lernen* kann man den Infinitiv mit oder ohne *zu* benutzen: *Das Kind lernt laufen*. Oder: *Das Kind lernt zu laufen*.
Die meisten Infinitive stehen mit *zu*.
Siehe Kapitel 68 Infinitiv mit *zu*.

1 Was tun die Leute? Ergänzen Sie die Verben.

kommen sehen • schwimmen gehen • liegen bleiben • spielen hören • liegen lassen • ~~Ski laufen gehen~~ • essen gehen • fahren lernen

1. Der Mann geht Ski laufen.
2. Sie ______ ______.
3. Das Publikum ______ den Pianisten ______.
4. Er ______ im Bett ______.
5. Die Leute ______ das Schiff ______.
6. Das Paar ______ ______.
7. Er ______ die Brille ______.
8. Das Kind ______ Fahrrad ______.

2 Infinitiv mit oder ohne *zu*? Ergänzen Sie *zu* (wenn nötig).

1. Es ist verboten, hier ______ essen. Man darf hier nicht ______ essen.
2. Ich will heute Abend ______ kochen. Ich habe Lust, heute Abend ______ kochen.
3. Er erlaubt seiner Tochter, den Film ______ sehen. Er lässt seine Tochter den Film ______ sehen.
4. Wir gehen am Sonntag ______ tanzen. Wir haben vor, am Sonntag tanzen ______ gehen.
5. Es ist sehr schön, ihn ______ sehen. Ich sehe ihn ______ kommen.
6. Sie hört ihren Nachbarn Klavier ______ spielen. Ich liebe es, dich Klavier spielen ______ hören.

3 **Ergänzen Sie die Sätze mit dem Verb *sitzen* und *zu* (wenn nötig).**

1. Ich bin zwar älter als du, aber du musst nicht aufstehen. Bleib ____________________!
2. Ich lasse dich ____________________.
3. Es ist natürlich viel bequemer ____________________ als zu stehen.
4. Ich empfehle Ihnen ____________________.
5. Willst du nicht ____________________ oder kannst du nicht ____________________?
6. Die Bahn ist voll. Ich habe keine Möglichkeit ____________________.
7. Wenn ich an deinem Haus vorbeigehe, sehe ich dich oft auf der Terrasse ____________________.

4 **Schreiben Sie die Sätze anders. Benutzen Sie immer ein Verb von rechts und eins von links.**

~~hören~~ • lassen • bleiben • sehen • gehen • hören • gehen • sehen • liegen	stehen • ~~kommen~~ • spielen • lassen • essen • tanzen • liegen • kommen • singen

1. Wenn meine Frau nach Hause kommt, ist sie immer sehr laut.
2. Ich nehme das Auto nicht.
3. Wir gehen ins Restaurant.
4. Im Fernsehen spielt Moritz Mecker Tennis.
5. Sie geht in die Disko.
6. Ich habe mein Buch in der Schule vergessen.
7. Meine Tochter singt ein Lied.
8. Heute stehe ich nicht aus dem Bett auf.
9. Da hinten kommt mein Freund.

1. Ich höre meine Frau (immer nach Hause) kommen.

5 **Infinitiv mit oder ohne *zu*? Ergänzen Sie.**

1. Ich möchte am Wochenende immer ______________________________ (*lange schlafen*).
2. Es ist immer schön ______________________________ (*ins Kino gehen*).
3. Ich versuche jetzt ______________________________ (*mit dem Rauchen aufhören*).
4. Wir haben keine Zeit ______________________________ (*die Hausaufgaben machen*).
5. Ich sehe ihn ______________________________ (*kommen*).
6. Meine Tochter bleibt ______________________________ (*immer lange am Computer sitzen*).
7. Das Kind darf nicht ______________________________ (*so viel Eis essen*).
8. Ich hoffe sehr ______________________________ (*drei Kilo abnehmen können*).
9. Willst du wirklich nicht ______________________________ (*deinem Nachbarn 300€ leihen*)?
10. Er hat große Angst ______________________________ (*durch die Prüfung fallen*).
11. Wir lassen unseren Sohn ______________________________ (*abends bis 22 Uhr ausgehen*).

Modalverben und *lassen, gehen, sehen, hören, bleiben* – kein *zu*!

70 Das ist der Mann, der immer meine Nachbarin besucht

B1

Relativsätze 1 80

Wer ist die Frau, die das große Motorrad fährt?

Da hinten, das sind die Leute, die immer so laute Musik machen.

Guck mal, der Mann, der immer meine Nachbarin besucht, kommt heute mit einem großen Blumenstrauß.

Ist das das Kind, das so toll Geige spielen kann?

Hauptsatz		**Relativsatz**		
	Bezugswort	Relativpronomen		Verb am Ende
Das ist	der Mann,	der	immer meine Nachbarin	besucht.
Siehst du	den Mann,	der	immer meine Nachbarin	besucht?
Das ist	das Kind,	das	so toll Violine	spielen kann.
Das Rad gehört	dem Kind,	das	so toll Violine	spielen kann.
Das ist	die Frau,	die	das große Motorrad	fährt.
Kennst du	die Frau,	die	das große Motorrad	fährt?
Das sind	die Leute,	die	immer so laut Musik	hören.
Ich spreche nicht mit	den Leuten,	die	immer so laut Musik	hören.

Der Relativsatz ist ein Nebensatz: Das Verb steht am Ende.
Der Relativsatz steht (fast immer) direkt hinter dem Bezugswort und steht deshalb manchmal mitten im Hauptsatz: Der Mann, der immer meine Nachbarin besucht, kommt heute mit einem großen Blumenstrauß.

1 Was passt zusammen? Ordnen Sie zu.

Das ist die Nachbarin, 1
Das ist der Student aus dem dritten Stock, 2
Ich kenne den jungen Mann nicht, 3
Treffen Sie sich manchmal mit der Frau, 4
Da kommt die Frau mit dem Baby, 5
Das sind die Jugendlichen, 6
Da ist das kleine Kind, 7
Manchmal helfe ich den Schülern, 8

A die jeden Tag einkaufen geht.
B der so aussieht wie Brad Pitt.
C das nachts immer weint.
D die hier immer Fußball spielen.

2 Unordnung. Schreiben Sie die Relativsätze.

1. Wo ist das Wörterbuch, • immer hier im Regal • das • steht • ?
2. Wo ist mein Kuli, • hat • gelegen • der • gestern hier auf dem Tisch • ?
3. Wer hat meine Jacke gesehen, • die • war • hier auf dem Stuhl • ?
4. Wem gehört das Handy, • auf dem Boden • liegt • das • ?

3 Berühmte Deutsche. Ergänzen Sie das Relativpronomen.

1. Einstein, ______ 1921 den Nobelpreis bekommen hat, war ein großer Physiker.
2. Angela Merkel, ______ als erste Frau Bundeskanzlerin wurde, hat auch Physik studiert.
3. Johann Wolfang von Goethe und Friedrich Schiller, ______ zu den größten deutschen Dichtern gehören, waren viele Jahre lang gut befreundet.
4. Johann Sebastian Bach, ______ in Eisenach geboren ist und nicht weit gereist ist, ist jetzt in der ganzen Welt bekannt.
5. Anne-Sophie Mutter, ______ mit fünf Jahren schon einen ersten Wettbewerb gewonnen hat, ist heute eine weltbekannte Geigerin.

4 Wer oder was ist das? Schreiben Sie Relativsätze.

1. Das ist mein Kollege Herr Schmidt. Er kommt immer schon um 7 Uhr.
2. Das ist das Büro. Das Büro ist immer ab halb neun geöffnet.
3. Das ist die Sekretärin Frau Markus. Sie ist immer sehr hilfsbereit.
4. Das ist Herr Möbius. Er ist erst vor einem halben Jahr zu uns gekommen.
5. Das ist unser Firmenauto. Das Auto steht immer auf diesem Parkplatz.
6. Das sind Herr Meier und Herr Naumann. Sie arbeiten normalerweise in einer anderen Abteilung.

1. Das ist mein Kollege Herr Schmidt, der immer schon um 7 Uhr kommt.

5 Relativsätze mitten im Satz. Schreiben Sie Sätze.

1. Meine Tante kommt morgen zu Besuch. Meine Tante kann sehr gut Kuchen backen.
2. Mein Onkel ist nach Afrika gefahren. Mein Onkel wohnt in Hamburg.
3. Meine Kusinen studieren in Berlin. Meine Kusinen wollen Lehrerinnen werden.
4. Mein Bruder heiratet nächste Woche. Mein Bruder wollte eigentlich immer Single bleiben.
5. Meine Schwester ist in der Klinik. Sie hat gerade ein Baby bekommen.
6. Sie kommt mit dem Baby übermorgen nach Hause. Das Baby ist gesund und munter und total süß.

1. Meine Tante, die sehr gut Kuchen backen kann, kommt morgen zu Besuch.

6 Was ist das? Schreiben Sie Relativsätze.

~~die Schlange~~ • die Giraffe • der Bär • der Mann mit Hut • die Putzfrau

die Treppe putzen • ~~einen Elefanten essen~~ • Fahrrad fahren • auf den Baum klettern • am Fenster vorbeilaufen

1.

2.

3.

4.

5.

1. Das ist eine Schlange, die einen Elefanten gegessen hat.

71 Wie heißt das Ding, mit dem man ...?

Relativsätze 2 81

B1

maskulin → Akkusativ

Ist das der Schlüssel, den du seit gestern suchst?

Wer ist die Frau, die das große Motorrad fährt?
Wie heißt das Ding, mit dem man Flaschen öffnen kann.

Das Bezugswort determiniert den Genus: maskulin, neutral, feminin oder Plural.
Das Verb im Relativsatz determiniert den Kasus: Nominativ, Akkusativ, Dativ. Wenn das Verb mit einer Präposition steht, steht die Präposition vor dem Relativpronomen und determiniert den Kasus (z. B. *mit* + Dativ).

	maskulin	**neutral**	**feminin**	**Plural**
Nominativ	der	das	die	die
Akkusativ	den	das	die	die
Dativ	dem	dem	der	denen

Die Relativpronomen sind wie die bestimmten Artikel.
Ausnahme: Dativ Plural: *denen*

1 Ergänzen Sie die Relativpronomen.

tanzen mit
erzählen von
spielen mit
warten auf

1. Das ist der Mann, ________ so gut aussieht.
   ________ ich gestern kennengelernt habe.
   ________ ich gerne gefallen möchte.
   ________ ________ ich gerne tanzen möchte.
2. Das ist die Frau, ________ toll singen kann.
   ________ ich schon zweimal im Radio gehört habe.
   ________ ich Blumen schenken möchte.
   ________ ________ ich dir gestern erzählt habe.
3. Das ist das Kind, ________ so lustig lacht.
   ________ ich so gern habe.
   ________ ich gestern ein Eis gegeben habe.
   ________ ________ mein Sohn gerne spielt.
4. Das sind die Leute, ________ immer Party machen.
   ________ ich am Samstag zu meiner Party eingeladen habe.
   ________ ich beim Umzug geholfen habe.
   ________ ________ ich jetzt eine halbe Stunde gewartet habe.

2 Meine Nachbarn. Machen Sie aus einem Satz zwei Sätze.

1. Die Nachbarn, **mit denen** du gerade gesprochen hast, sind erst zwei Wochen hier.
2. Die Nachbarn, **die** neu eingezogen sind, haben mich zum Essen eingeladen.
3. Die Stadt, **aus der** sie kommen, ist eine richtige Großstadt mit elf Millionen Einwohnern.

4. Die Nachbarn sprechen eine Sprache, **die** ich nicht verstehen kann.
5. Die Kinder, **von denen** die Nachbarn viel erzählt haben, sind noch bei den Großeltern.
6. Der Hausmeister, **dem** die Nachbarn herzlich gedankt haben, war sehr freundlich.

1. Die Nachbarn sind erst seit zwei Wochen hier. Du hast mit den Nachbarn gesprochen.

3 **Machen Sie aus zwei Sätzen einen Hauptsatz mit Relativsatz.**

1. Das ist der Mann. Meine Nachbarin hat mir viel **von dem Mann** erzählt.
2. Das ist die Frau. **Die Frau** wohnt seit zwei Jahren in unserem Haus.
3. Das ist das Kind. Ich sehe **das Kind** jeden Tag auf dem Spielplatz.
4. Das sind die Jugendlichen. Die Skaterbahn gefällt **den Jugendlichen** sehr gut.
5. Ich wünsche dem Jungen viel Glück. **Der Junge** muss heute seine Abschlussprüfung machen.

1. Das ist der Mann, von dem mir meine Nachbarin viel erzählt hat.

4 **Welche Informationen geben die Pfeile? Schreiben Sie wie im Beispiel.**

maskulin ______ *Akkusativ* ______
1. Das ist der Tee, den ich am liebsten trinke.

______ ______
2. Kennst du den Friseur, zu dem ich immer gehe.

______ ______
3. Ich habe gute Chancen, die Stelle, um die ich mich beworben habe, zu bekommen.

5a **Im Büro. Unterstreichen Sie das Bezugswort blau und das Verb im Relativsatz rot und ergänzen Sie das Relativpronomen.**

1. Das Computerprogramm, ______ gestern abgestürzt ist, läuft heute wieder ohne Probleme.
2. Ich arbeite gern mit dem Laptop, ______ ich letzte Woche neu bekommen habe.
3. Der Kollege, ______ ich den Kopierer erklärt habe, hat mich zu einem Kaffee eingeladen.
4. Der Drucker, ______ im Kopierraum steht, funktioniert nicht.
5. Das ist die Tastatur, ______ ______ ich am besten schreiben kann.

5b **Ergänzen Sie in 5a das Relativpronomen und die Präpositionen (wenn nötig).**

6 **Definieren. Schreiben Sie zu jedem Gegenstand einen Relativsatz.**

Suppe essen (mit) • ~~Kleidung packen (in + Akk)~~ • Frauen und Mädchen tragen • mehr als 300 km/h fahren · vertrauen können (+ Dativ) • schlafen (in + Dativ)

der Koffer (*das Ding*)

der Löffel (*das Ding*)

der Rock (*das Kleidungsstück*)

der ICE (*der Zug*)

der Freund (*der Mensch*)

das Bett (*das Möbelstück*)

Ein Koffer ist ein Ding, in das man Kleidung packt.

72 Ich gehe, wenn … / Ich ging, als …

Temporale Nebensätze mit *wenn* und *als* 82

B1

Wenn ich mit dem Zug nach Hause fahre, lese ich immer.

Als ich letzte Woche nach Hause gefahren bin, hat der Zug auf einmal mitten auf der Strecke gehalten. …

wenn: Gegenwart und Zukunft
In der Vergangenheit nur für Routinen und wiederholte Ereignisse:
(Immer) wenn ich im letzten Jahr mit dem Zug nach Hause gefahren bin, habe ich gelesen.

als: einmaliges Ereignis in der Vergangenheit

1 Schreiben Sie Sätze mit *wenn* und *als*.

1. Wenn: du • heute Abend • kommen/wir • können • gleich • ins Kino gehen • .
2. Wenn: Sie • Zeit • haben/möchte • ich • Sie • gerne zu einem Kaffee • einladen • .
3. Wenn: alles • fertig sein/wir • können • nach Hause • gehen • .
4. Wenn: das Auto • kaputt • ist/musst • du • es • schnell in die Werkstatt • bringen • .
5. Als: er • gekommen • ist / sie • hat • sofort • den Raum • verlassen • .
6. Als: neue Stelle • bekommen • hat • sie / mit ihren Freunden eine Party • sie • gemacht • .
7. Als: er • letzte Woche • den Unfall • hatte / musste • das Auto • in die Werkstatt • gebracht werden • .
8. Als: wir • Urlaub • hatten / hat • es • die ganze Zeit • geregnet • .

1. Wenn du heute Abend kommst, können wir gleich ins Kino gehen.

2 Ergänzen Sie *wenn* oder *als*.

1. ____________ sie morgen Zeit hat, will sie shoppen gehen.
2. ____________ sie gestern Zeit hatte, hat sie die Wohnung aufgeräumt.
3. ____________ ich nächste Woche nach Madrid komme, besuche ich dich.
4. ____________ ich letzte Woche in Madrid war, habe ich ein tolles Fußballspiel gesehen.
5. ____________ er letztes Jahr in unsere Stadt kam, kannte er keinen Menschen.
6. ____________ er jetzt in der Stadt spazieren geht, trifft er immer Bekannte.
7. ____________ ich vor einer Stunde nach Hause kam, hatte Marlen schon ein Essen gekocht.
8. ____________ ich nächste Woche nach Hause komme, bin ich alleine und muss selbst kochen.

3 **Gegenwart oder Vergangenheit? Ordnen Sie zu und ergänzen Sie *wenn* oder *als*.**

Ich freue mich,	1 ○	○ A	es plötzlich an der Tür geklingelt hat.
Gestern hatte ich gerade einen Kaffee gekocht,	2 ○	○ B	ich zehn Jahre alt war.
Kommen Sie doch bitte vorbei,	3 ○	○ C	du im Urlaub zu mir kommst.
Ich bin nach Deutschland gekommen,	4 ○	○ D	Sie Zeit haben.

4 **Einmaliges oder wiederkehrendes Ereignis? Ergänzen Sie *wenn* oder *als*.**

1. ____________ in den letzten Wochen mein Handy geklingelt hat, war ich jedes Mal ganz nervös. Aber erst am letzten Freitag war es so weit: ____________ mein Handy nachmittags geklingelt hat, war es tatsächlich Sophie.
2. ____________ er gestern um 7:30 Uhr zur Arbeit kam, waren alle Kollegen schon da. Normalerweise, ____________ er um acht gekommen ist, war noch keiner da.
3. ____________ meine Schwester in die Schule kam, wollte ich auch unbedingt in die Schule gehen. Aber ich war erst vier und musste noch in den Kindergarten. Jeden Tag ____________ meine Schwester morgens mit dem Schulranzen zur Schule ging, wollte ich mit ihr gehen.
4. ____________ ich mich zum ersten Mal bei einem Arbeitgeber vorgestellt habe, hatte ich große Angst vor dem Vorstellungsgespräch. In den letzten Jahren habe ich häufiger die Stelle gewechselt und habe mich daran gewöhnt und war nur ein bisschen nervös, ____________ ich mich vorgestellt habe.

5 **Polizeibesuch. Ergänzen Sie *wenn* oder *als*.**

Hi Katrin,

wie geht es dir? Mir geht es jetzt wieder gut, aber in der letzten Woche ist etwas passiert, was ich dir unbedingt erzählen muss. Stell dir vor, _____ ich am letzten Donnerstag zur Arbeit gehen wollte, stand plötzlich die Polizei vor der Tür. Ich habe erst gedacht, dass sie zu den Nachbarn wollte. Die sind ein bisschen komisch und ich war nicht überrascht, dass sie Probleme mit der Polizei haben. Aber sie haben bei mir geklingelt. _____ ich die Tür öffnete, fragten sie nach Anne Meyer. Die Nachbarn sahen natürlich alle aus den Fenstern. Immer _____ etwas los ist, stehen sie hinter den Gardinen. Es war mir furchtbar peinlich. Du weißt ja, _____ ich im Mittelpunkt stehe, fühle ich mich nicht wohl. Ich sagte, dass ich Anne Meyer bin und fragte, was los ist. Sie waren sehr höflich und erklärten mir, dass von meinem Internetanschluss aus illegale Downloads gemacht wurden. _____ ich das gehört habe, musste ich sofort an Hannes denken. Mit seinen zwölf Jahren surft er ziemlich viel im Internet. Immer _____ ich ihn gefragt habe, was er gemacht hat, sagte er, dass er etwas für die Schule machen musste. Aber _____ die Polizei und ich mit ihm gesprochen haben, hat er erzählt, dass er viel ausprobiert hatte und auch auf illegale Seiten gekommen war. Oh je, das wird teuer für mich!

Wünsch mir Glück!

Liebe Grüße

Anne

73

Während, bevor, nachdem *und* seit

Temporale Nebensätze

B1

bevor		*bevor* + Aktivität 2, Hauptsatz + Aktivität 1	Bevor ich frühstücke, putze ich meine Zähne.
nachdem		*nachdem* + Aktivität 1, Hauptsatz + Aktivität 2	Nachdem ich gefrühstückt habe, putze ich meine Zähne.
während		2 parallele Aktivitäten	Während ich frühstücke, höre ich Radio.
seit(dem)		Beginn in der Vergangenheit, dauert heute noch an	Seitdem ich immer meine Zähne putze, muss ich nicht mehr zum Zahnarzt.

Hauptsatz	**Nebensatz**			
	Konjunktion	**Subjekt**		**Verb**
Ich putze meine Zähne,	bevor	ich		**frühstücke.**
Ich putze die Zähne,	nachdem	ich		**gefrühstückt habe.**
Ich höre Radio,	während	ich		**frühstücke.**
Ich muss nicht mehr zum Zahnarzt,	seit(dem)	ich	immer die Zähne	**putze.**

Die Zeit im nachdem-Satz muss eine Stufe vor der Zeit im Hauptsatz liegen:

Plusquamperfekt → **Perfekt, Präteritum** → **Präsens**

*Nachdem ich **gefrühstückt habe**, **mache** ich Gymnastik.*

*Nachdem ich **gefrühstückt hatte**, **habe** ich Gymnastik gemacht.*

In den temporalen Nebensätzen mit *bevor, nachdem, während* und *seitdem* steht das Verb am Ende.

1 **Aktivität 1 und Aktivität 2. Schreiben Sie Sätze mit *bevor*.**

1. Zähne putzen • ins Bett gehen
2. die Fenster schließen • aus dem Haus gehen
3. Koffer packen • eine Reise machen
4. einkaufen müssen • kochen können
5. Geld abheben • einkaufen gehen
6. meinen Mann küssen • zur Arbeit gehen

1. Ich putze mir die Zähne, bevor ich ins Bett gehe.
Bevor ich ins Bett gehe, putze ich mir die Zähne.

2 **Was passiert gleichzeitig? Schreiben Sie Sätze mit *während*.**

Während die Frau kocht, liegt der Mann auf dem Sofa und liest Zeitung.

3a **Was passt zusammen? Ordnen Sie zu und schreiben Sie Sätze mit *nachdem*.**

ich • Eintrittskarte kaufen	**1** ○	○ **A**	Bauchschmerzen haben
er • zehn Kilometer joggen	**2** ○	○ **B**	kein Geld mehr haben
wir • 16 Stunden fliegen	**3** ○	○ **C**	ins Kino gehen
du • sechs Stück Kuchen essen	**4** ○	○ **D**	großen Durst haben
sie • lange einkaufen gehen	**5** ○	○ **E**	in Australien ankommen

1. Nachdem ich eine Eintrittskarte gekauft habe, gehe ich ins Kino.

3b **Schreiben Sie jetzt die Sätze aus 3a in der Vergangenheit.**

1. Nachdem ich eine Eintrittskarte gekauft hatte, bin ich ins Kino gegangen.

4 **Was hat sich verändert? Schreiben Sie Sätze mit *seit(dem)* wie im Beispiel.**

1. er hat fünf Kilogramm abgenommen • er isst keine Schokolade mehr
2. er fühlt sich wohler • er hat fünf Kilogramm abgenommen
3. er ist fit und treibt Sport • er ist schlanker
4. er hat eine Freundin gefunden • er ist fit, schlank und sportlich
5. er ist glücklich • er hat eine nette Freundin
6. er möchte heiraten und Kinder haben • er ist glücklich mit seiner Freundin

1. Er hat fünf Kilogramm abgenommen, seitdem er keine Schokolade mehr isst.

5 **Ergänzen Sie die Sätze mit den Wörtern aus dem Schüttelkasten.**

während • während • nachdem • bevor • seit(dem)

__________ ich in Deutschland lebe, habe ich mich ganz schön verändert: __________ ich den Tag beginne, schreibe ich eine Liste, was ich tun möchte. Ich bin sehr effektiv und mache nie nur eine Sache. __________ ich frühstücke, höre ich die Nachrichten, und __________ ich in der U-Bahn sitze, lerne ich Vokabeln. Aber am Abend, __________ ich dann alles gemacht habe, bin ich immer todmüde!

6 **Ergänzen Sie das Verb im *nachdem*-Satz in der richtigen Zeitform.**

Nachdem der Wecker ____________________ (*klingeln*), ist sie ganz langsam aufgestanden. Sie frühstückt dann immer, nachdem sie ____________________ (*duschen*). Heute ist ihr Mann erst aufgewacht, nachdem sie schon aus dem Haus ____________________ (*gehen*). Nachdem sie auf der Arbeit angekommen ist, ____________________ (*kochen*) sie normalerweise erst mal Kaffee. Heute hat sie erst um 15 Uhr zu Mittag gegessen, nachdem sie sehr viel Arbeit schon fertig ____________________ (*machen*). Wenn die Arbeit beendet ist und sie zu Hause ankommt, ist sie erst richtig glücklich, nachdem sie auch der Katze Futter ____________________ (*geben*), und alle satt sind.

74 Um ... zu *und* damit

Finalsätze 83

B1

Ich koche ohne Fett, um abzunehmen.

Ich koche ohne Fett, damit mein Mann abnimmt.

Hauptsatz	Nebensatz		
	Konjunktion	Subjekt	Verb
Ich koche ohne Fett,	**um**		ab**zu**nehmen.
Ich koche ohne Fett,	**damit**	mein Mann	abnimmt.

Um ... zu und *damit* nennen das Ziel. Das Fragewort ist *wozu?*

Im *um ... zu-Satz* steht kein Subjekt.
Das Subjekt aus dem Hauptsatz ist auch das Subjekt für den Nebensatz.

Wenn es zwei Subjekte gibt, muss man einen Nebensatz mit *damit* benutzen.
Ich *koche ohne Fett.* ***Mein Mann*** *will/soll abnehmen.*
Ich koche ohne Fett, ***damit*** *mein Mann abnimmt.*

Wenn es nur ein Subjekt gibt, kann man *damit* oder *um ... zu* benutzen.
Ich *koche ohne Fett.* ***Ich will*** *abnehmen.*
Ich koche ohne Fett, ***damit*** *ich abnehme. / Ich koche ohne Fett,* ***um*** *ab****zu****nehmen.*

Die Modalverben *möchten* und *wollen* sind bei *um ... zu* inklusive.
Die Modalverben *sollen, wollen* und *möchten* sind bei *damit* inklusive.

1 **Wozu? Schreiben Sie Sätze mit *um ... zu*.**

Ich möchte sie kennenlernen. • Ich möchte meinen deutschen Mann verstehen. • Wir wollen unser Gehirn trainieren. • Sie will Karriere machen. • Ich fahre zur Arbeit. • ~~Ich möchte mich informieren.~~

1. Wozu lesen Sie Zeitung?
2. Wozu lernen Sie Deutsch?
3. Wozu arbeitet sie so viel?
4. Wozu brauchen Sie Ihr Auto?
5. Wozu laden Sie Ihre Nachbarn ein?
6. Wozu spielen Sie Schach?

1. Ich lese Zeitung, um mich zu informieren.

2 **Wozu? Ordnen Sie zu und schreiben Sie Sätze mit *damit*.**

Wozu ziehen Sie aufs Land?	1	A	Seine Frau soll ihn wieder attraktiv finden.
Wozu ist er ganz leise?	2	B	Mein Kind soll in der Natur aufwachsen.
Wozu arbeitet er so viel?	3	C	Ich will informiert sein.
Wozu geht Frau Meier zum Zahnarzt?	4	D	Sein Kind soll nicht aufwachen.
Wozu geht er ins Fitness-Studio?	5	E	Er will ein besseres Leben haben.
Wozu kaufen Sie sich ein teures Auto?	6	F	Er soll ihr einen Zahn ziehen.
Wozu lesen Sie Zeitung?	7	G	Meine Nachbarn sollen denken, dass ich reich bin.

1. Ich ziehe aufs Land, damit mein Kind in der Natur aufwächst.

3a **Unterstreichen Sie die Subjekte in den Sätzen.**

1. Ich nehme an einem Aerobic-Kurs teil. Ich möchte fit sein.
2. Ich lade meine Nachbarn ein. Ich möchte sie kennenlernen.
3. Wir gehen ins Kino. Wir wollen den neuen Film sehen.
4. Ich bereite heute schon alles vor. Wir können morgen früh schnell losgehen.
5. Ich creme meinen Sohn ein. Er soll keinen Sonnenbrand bekommen.
6. Er spielt Schach gegen den Computer. Er möchte sein Gehirn trainieren.
7. Ich schreibe dir eine E-Mail. Du sollst mich nicht vergessen.

3b **Schreiben Sie die Sätze aus 3a mit *damit* und *um … zu*, wenn es möglich ist.**

4 **Marias Leben. Schreiben Sie Sätze mit *um … zu* oder *damit*.**

1. Maria lernt Deutsch, • sie • in Deutschland • arbeiten • .
2. Sie macht jetzt ein Praktikum, • sie • den Beruf • kennenlernen • .
3. Sie arbeitet viel, • ihr Chef • zufrieden sein • .
4. Abends geht sie in die Disko, • sie • ihren Traummann • finden.
5. Sie möchte bald heiraten, • ihre Mutter • glücklich sein • .

ein Subjekt: *um … zu* + Infinitiv
zwei Subjekte: *damit* + Nebensatz

5 **Wozu oder warum? Ergänzen Sie die Sätze mit *damit* oder *weil*.**

1. Lisa geht ins Ausland, ____________ ihre Tochter dort die Schule beginnt und die Sprache lernt.
2. Tina geht ins Ausland, ____________ sie dort eine Arbeitsstelle gefunden hat.
3. Mireille lernt Deutsch, ____________ ihr Mann Deutscher ist.
4. Anna lernt Deutsch, ____________ sie mit ihren deutschen Nachbarn sprechen kann.
5. Kerem macht die Prüfung, ____________ er weiß, was er kann.
6. Nicolas macht eine Prüfung, ____________ er sie für seine Arbeit braucht.
7. Ich trage eine Brille, ____________ meine Augen schlecht sind.
8. Du trägst eine Brille, ____________ du intelligent aussiehst.

6 **Was ist richtig? Ergänzen Sie die Sätze mit *um… zu, damit* oder Infinitiv.**

1. Ich habe nur selten Lust ____________________ (*einkaufen*).
2. Aber man muss Lebensmittel einkaufen, ______________________________ (*kochen können*).
3. Ich habe auch oft keine Lust ______________________ (*kochen*).
4. Aber ich muss kochen, ______________________ (*essen können*).
5. Ich habe Angst, ____________________ (*dick werden*).
6. ____________ mein Mann doch etwas ____________ , geht er manchmal auch alleine ins Restaurant (*essen können*).
7. Einmal hat er vergessen Geld ______________ (*mitnehmen*).
8. ______________________________ , musste er die Teller abwaschen (*bezahlen*).
9. Er hat mich angerufen, ____________ ich nicht so lange auf ihn ____________ (*warten*).

75

Entweder ... oder, weder ... noch, sowohl ... als auch *und* nicht nur ... sondern auch

B1

Doppelkonnektoren

sowohl ... als auch		Ich trinke Kaffee sowohl mit Milch als auch mit Zucker.	+ + **beides**
nicht nur ... sondern auch		Er trinkt Kaffee nicht nur mit viel Zucker sondern auch mit Sahne.	+ + **beides das 2. betont**
weder ... noch		Sie trinkt Kaffee weder mit Milch noch mit Zucker.	– – **beides nicht**
entweder ... oder		Ich trinke Tee entweder mit Zitrone oder mit Milch.	**a *oder* b starkes *oder***

1 **Fernsehen. Was passt zusammen? Ordnen Sie zu.**

Im Fernsehen kann man sowohl Filme 1 ○ — ○ A oder informieren.
Es gibt nicht nur gute Serien 2 ○ — ○ B noch Science-Fiction-Filme.
Aber ich mag weder Krimis 3 ○ — ○ C als auch Nachrichten sehen.
Ich kann mich beim Fernsehen entweder entspannen 4 ○ — ○ D sondern auch interessante Dokumentationen und Talkshows.

2 **Auf Zimmersuche. Ergänzen Sie die Sätze mit dem passenden Konnektor.**

sowohl ... als auch • nicht nur ... sondern auch • entweder ... oder • weder ... noch

1. In der Nähe des Bahnhofs gibt es ________ Hotels ________ kleine Pensionen. (+/+)
2. Wir haben noch kein Zimmer gefunden: ________ in einem Hotel ________ in einer Pension. (–/–)
3. Jetzt ist es ________ zu spät ________ sehr kalt. (+/+)
4. Wir müssen ________ im Auto ________ unter der Brücke schlafen. (a oder b)

3 **Schreiben Sie Sätze mit *sowohl ... als auch* und *nicht nur ... sondern auch* wie im Beispiel.**

1. Heute • gehen • wir • ins Restaurant • ins Kino • .
2. Elena • schön • intelligent • ist • .
3. Die Reise • war • interessant • entspannend • .

1. Heute gehen wir sowohl ins Restaurant als auch ins Kino. Heute gehen wir nicht nur ins Restaurant ...

4 **Schreiben Sie Sätze mit *entweder … oder*.**

1. Liva • möchte • studieren • eine Ausbildung machen • .
2. Jörg • möchte • fahren • nach Island • nach Finnland • .
3. Gisela • heute • trifft • Hans • Willi • .

5 **Schreiben Sie Sätze mit *weder … noch*.**

1. Tatjana • trinkt • Kaffee • Tee • . Nur Coca Cola.
2. Bettina • Italienisch • Spanisch • kann • sprechen • . Aber Bulgarisch, Englisch und Russisch.
3. Heiner • will • baden • duschen • . Er hasst Wasser.

6

1. *Er isst sowohl Käse als auch Wurst.*
2. Familie Meier hat ______
3. Pascal kann heute Abend nur eines machen: Er kann ______
4. Mia geht zu Fuß. Sie hat ______
5. Morgen wird das Wetter ______

7 **Schreiben Sie Sätze mit *weder … noch* oder *sowohl … als auch*.**

1. Ich nehme diese Wohnung, denn sie ist ______ (*hell/groß*).
2. Ich kaufe dieses Kleid, denn es ist ______ (*modern/schick*).
3. Ich trinke keinen Alkohol, ______ (*Bier/Wein*).
4. Ich nehme dieses Buch, denn es ist ______ (*interessant/spannend*).
5. Ich gehe nicht in dieses Restaurant, denn es ist ______ (*günstig/gut*).

8 **Essen gehen. Ergänzen Sie die Doppelkonnektoren. Es gibt manchmal mehrere Möglichkeiten.**

In der Nähe haben wir leider ______ ein gutes Restaurant ______ eine gemütliche Kneipe. Das ist wirklich schade. Wir müssen ______ in der Nähe beim Schnellimbiss essen, ______ 30 km weit in ein Restaurant fahren. Das Restaurant hat ein tolles Angebot: Zu dem Menu gehört ______ ein gutes Hauptgericht, ______ ein leckeres Dessert. Der Wein ist auch exzellent: Er hat ______ ______ einen sehr guten Geschmack ______ genau die richtige Temperatur. Aber ich mache eine Diät. Ich esse ______ ein Hauptgericht ______ ein Dessert. Nur einen Salat.

76 Je größer, desto besser!

Vergleichssätze

B1

Je mehr man arbeitet, …

… desto müder wird man.

… umso mehr Arbeit schafft man.

Nebensatz (immer am Beginn)			Hauptsatz		
je + Komparativ (+ Nomen)	Subjekt	Verb am Ende	desto/umso + Komparativ (+ Nomen)	Verb = Position 2	Subjekt
Je schneller	man	arbeitet,	desto müder umso müder desto mehr Arbeit	wird wird schafft	man. man. man.

1 *Je … desto.* Was passt zusammen? Ordnen Sie zu.

Je weniger man schläft,	1 ○	○ A	desto weniger verstehe ich.
Je mehr Bücher ich habe,	2 ○	○ B	desto größere Portionen kann man essen.
Je mehr Alkohol man trinkt,	3 ○	○ C	desto müder ist man.
Je schneller du sprichst,	4 ○	○ D	umso mehr muss man putzen.
Je größer die Wohnung ist,	5 ○	○ E	umso mehr Regale brauche ich.
Je mehr Hunger man hat,	6 ○	○ F	desto mehr Kopfschmerzen hat man am nächsten Morgen.

2 Die Gesundheit. Ergänzen Sie die Komparative.

1. Je ______________ (*gesund*) man lebt, desto ________________ (*wohl*) fühlt man sich.
2. Je ______________ (*gut*) man isst, desto ________________ (*wahrscheinlich*) bleibt man gesund.
3. Je ______________ (*lang*) man lebt, desto ________________ (*viel*) Erfahrung hat man.
4. Je ______________ (*lecker*) etwas schmeckt, umso ________________ (*gern*) isst man es.
5. Je ______________ (*salzig*) das Essen ist, desto ________________ (*durstig*) wird man.
6. Je ______________ (*intensiv*) jemand trainiert, umso ________________ (*kräftig*) wird er.
7. Je ______________ (*stark*) ein Mann ist, desto ________________ (*schwer*) kann er tragen.

3 Die Liebe. Ordnen Sie die Sätze und schreiben Sie sie.

1. je • sie • kennt • sympathischer • sie • besser • ihn • umso • findet • ihn • .
2. netter • desto • er • je • ist • ist • sie • verliebter • .
3. er • ist • nervöser • desto • liebt • sie • er • mehr • je • .
4. unsicherer • er • umso • süßer • sie • ihn • je • wird • findet • .
5. sich • sie • öfter • je • kennen • besser • desto • treffen • sich • sie • .
6. je • sie • länger • wird • er • unruhiger • mit dem Heiratsantrag • desto • wartet • .
7. die Hochzeit • besser • vorbereitet wird • umso • schöner • das Fest • wird • je • .

1. Je besser sie ihn kennt, umso sympathischer findet sie ihn.

4 Schreiben Sie zu den Bildern Sätze mit *je … desto/umso.*

wenig schlafen – müde

viel Alkohol – betrunken

viele Autos – Luft schlecht

fleißig – Zeugnis gut

viel Kaffee – nervös

hoch steigen – schwer atmen können

Je weniger er geschlafen hat, desto müder ist er.

5a Ist das wahr? Schreiben Sie Sätze mit *je … desto/umso.*

1. viel arbeiten • viel verdienen — *Je mehr man arbeitet, desto mehr verdient man.*
2. alt sein • viel können ______
3. lange studieren • Gehalt ist gut ______
4. intelligent sein • Position ist hoch ______
5. wenig arbeiten • glücklich sein ______
6. viel essen • dick werden ______

5b Stimmt das wirklich? Wie ist Ihre Meinung?

Ja und nein. Wenn man selbstständig ist, kann man mehr verdienen, wenn man mehr arbeitet. Aber wenn man angestellt ist, kann man auch nicht mehr verdienen, wenn man mehr arbeitet.

6 Was passt zusammen? Schreiben Sie Sätze mit *je … desto/umso* wie im Beispiel.

~~Sport treiben~~ • Kollegen nett sein • lernen • arm sein • viele Freunde haben

gern arbeiten • viel können • glücklich sein • viele Probleme haben • ~~schlank sein~~

1. Je mehr Sport man treibt, desto schlanker ist man.

7 Das Wetter. Schreiben Sie die Sätze neu mit *je … desto/umso.*

1. Wenn es viel regnet, ist es nass.
2. Wenn es kalt ist, muss ich viel anziehen.
3. Wenn es dunkel ist, kann ich schlecht sehen.
4. Wenn das Wetter gut ist, sind die Leute fröhlich.
5. Wenn ich lange in der Sonne liege, werde ich braun.
6. Wenn es viel geschneit hat, kann man gut Ski fahren.
7. Wenn es viel Nebel gibt, kann man schlecht sehen.
8. Wenn die Nacht klar ist, kann man viele Sterne sehen.

1. Je mehr es regnet, desto nasser wird man.

je – Verb am Ende,
desto – Verb auf Position 2

Partnerseite 10: Relativsatz-Spiel
Partner A

B1

Sie müssen eine Familie finden: Baby, Vater, Mutter und Großeltern. Wer gehört zusammen?
Ihr Partner kennt die Familiennamen der Personen unten.

Sie fragen nach den Namen der Personen unten mit Relativsätzen.
Zum Beispiel: *Wie heißt das Baby, das immer lacht?* Ihr Partner kontrolliert und sagt Ihnen den Namen.

das Baby	*der Vater*	*die Mutter*	*die Großeltern (Pl.)*
Es lacht immer.	Der Nachbar hilft **ihm** oft im Garten.	Die Nachbarin geht oft **mit ihr** einkaufen.	**Sie** kümmern sich dreimal pro Woche um das Baby.
das Baby	*der Vater*	*die Mutter*	*die Großeltern (Pl.)*
Es hat die ganze Nacht geweint.	Seine Frau muss oft **auf ihn** warten.	Ihr Mann repariert **ihr** alles.	Die Mutter kümmert sich **um sie.**
das Baby	*der Vater*	*die Mutter*	*die Großeltern (Pl.)*
Es möchte immer trinken.	Seine Frau ruft **ihn** oft auf der Arbeit an.	Ihr Mann nennt **sie** Schätzchen.	Der Vater hilft **ihnen** oft.

Hier korrigieren Sie Ihren Partner und sagen dann den Namen der Personen:

das Kind — Jan Lange	*der Vater — Bruno Pilz*	*die Mutter — Uschi Zeise*	*die Großeltern (Pl.) — Lange*
Wie heißt das Kind, dem die Mutter jeden Tag drei Brote für die Schule macht?	Wie heißt der Vater, der abends für die ganze Familie kocht?	Wie heißt die Mutter, mit der das Kind immer spielen möchte?	Wie heißen die Großeltern, denen das Kind oft selbstgemalte Bilder schenkt?
das Kind — Pascal Zeise	*der Vater — Helmut Zeise*	*die Mutter — Liva Pilz*	*die Großeltern (Pl.) — Pilz*
Wie heißt das Kind, das letzte Woche ein Hund gebissen hat?	Wie heißt der Vater, den seine Frau früher nicht heiraten wollte?	Wie heißt die Mutter, die der Mann sehr liebt?	Wie heißen die Großeltern, für die das Kind oft einkauft?
das Kind — Leo Pilz	*der Vater — Joachim Lange*	*die Mutter — Elisabeth Lange*	*die Großeltern (Pl.) — Lange*
Wie heißt das Kind, auf das die Nachbarin manchmal abends aufpasst?	Wie heißt der Vater, dem das Essen zu Hause nicht schmeckt?	Wie heißt die Mutter, der die Großeltern im Haushalt helfen?	Wie heißen die Großeltern, die ihrem Enkel ein Fahrrad geschenkt haben?

Partnerseite 10: Relativsatz-Spiel
Partner B

Sie müssen eine Familie finden: Kind, Vater, Mutter und Großeltern. Wer gehört zusammen? Ihr Partner weiß die Familiennamen der Personen unten.

Sie fragen nach den Namen der Personen unten mit Relativsätzen. Zum Beispiel: *Wie heißt das Kind, dem die Mutter jeden Tag drei Brote für die Schule macht?* Ihr Partner kontrolliert und sagt Ihnen den Namen.

das Kind	*der Vater*	*die Mutter*	*die Großeltern (Pl.)*
Die Mutter macht **ihm** jeden Tag drei Brote für die Schule.	**Er** kocht abends für die ganze Familie.	Das Kind möchte immer **mit ihr** spielen.	Das Kind schenkt **ihnen** oft selbstgemalte Bilder.

das Kind	*der Vater*	*die Mutter*	*die Großeltern (Pl.)*
Ein Hund hat **es** letzte Woche gebissen.	Seine Frau wollte **ihn** früher nicht heiraten.	Der Mann liebt **sie** sehr.	Das Kind kauft oft für **sie** ein.

das Kind	*der Vater*	*die Mutter*	*die Großeltern (Pl.)*
Die Nachbarin passt manchmal abends **auf es** auf.	Das Essen zu Hause schmeckt **ihm** oft nicht.	Die Großeltern helfen **ihr** im Haushalt.	**Sie** haben ihrem Enkel ein Fahrrad geschenkt.

Hier korrigieren Sie Ihren Partner und sagen dann den Namen der Personen:

das Baby Anna Wagner	*der Vater* Hans Kühne	*die Mutter* Angelika Kaiser	*die Großeltern (Pl.)* Wagner
Wie heißt das Baby, das immer lacht?	Wie heißt der Vater, dem der Nachbar oft im Garten hilft?	Wie heißt die Mutter, mit der die Nachbarin oft einkaufen geht?	Wie heißen die Großeltern, die sich dreimal pro Woche um das Baby kümmern?

das Baby Sofia Kühne	*der Vater* Michael Kaiser	*die Mutter* Bettina Wagner	*die Großeltern (Pl.)* Kaiser
Wie heißt das Baby, das die ganze Nacht geweint hat?	Wie heißt der Vater, auf den seine Frau oft warten muss?	Wie heißt die Mutter, der ihr Mann alles repariert?	Wie heißen die Großeltern, um die die Mutter sich kümmert?

das Baby Nika Kaiser	*der Vater* Frederik Wagner	*die Mutter* Gisela Kühne	*die Großeltern (Pl.)* Kühne
Wie heißt das Baby, das immer trinken möchte?	Wie heißt der Vater, den seine Frau oft auf der Arbeit anruft?	Wie heißt die Mutter, die ihr Mann Schätzchen nennt?	Wie heißen die Großeltern, denen der Vater oft hilft?

77 Während, wegen, trotz, innerhalb, außerhalb

Präpositionen mit Genitiv

B1

während		═	Während des Essens raucht er.	temporal 2 parallele Aktionen
wegen		„weil“	Wegen des Rauchs kann sie nicht essen	kausal Grund
trotz		„obwohl“	Trotz des Rauchs isst er.	konzessiv Gegen-argument
innerhalb	Innerhalb des Restaurants ist das Rauchen verboten	⊙	Innerhalb des Restaurants ist das Rauchen verboten.	lokal
			Innerhalb eines Tages raucht er 40 Zigaretten.	temporal
außerhalb	Restaurant	○ •	Außerhalb des Restaurants ist das Rauchen erlaubt.	lokal
	Restaurant von 12 bis 22 Uhr geöffnet		Außerhalb der Öffnungszeiten kann man hier nicht essen.	temporal

Die Präpositionen *während, wegen, trotz, innerhalb* und *außerhalb* haben den Genitiv.
In der gesprochenen Sprache benutzt man *während, wegen* und *trotz* auch oft mit Dativ.

1 **Was passt zusammen? Ordnen Sie zu.**

Während des Fluges	1 ○	○ A	höre und sehe ich meinen Chef nie.
Während des Kochens	2 ○	○ B	darf man das Handy nicht benutzen.
Während der Arbeit	3 ○	○ C	kann ich jeden Tag lange schlafen.
Während der Ferien	4 ○	○ D	trinke ich schon ein bisschen Wein.

2 **Was passt zusammen? Ordnen Sie zu.**

Wegen des Lärms	1 ○	○ A	ist sie jetzt nicht fit.
Wegen des Geschenks	2 ○	○ B	muss er viel arbeiten.
Wegen der Krankheit	3 ○	○ C	freut sich das Kind und lacht.
Wegen seiner sieben Kinder	4 ○	○ D	ist er aus seiner Wohnung ausgezogen.

3 **Was passt zusammen? Ordnen Sie zu.**

Trotz des Lottogewinns **1** ○ ○ **A** hat sie das Examen gemacht.
Trotz des Gewitters **2** ○ ○ **B** lernt sie nicht.
Trotz der Prüfung **3** ○ ○ **C** gehen wir spazieren.
Trotz ihrer Kopfschmerzen **4** ○ ○ **D** hat er nicht genug Geld.

4 **Ordnen Sie zu und bilden Sie den Genitiv. Was passt wo? Manchmal gibt es zwei Möglichkeiten.**

das Geschenk • die Arbeit • eine Stunde • das Haus • der Unterricht • ihr Sohn • die Region • ~~die Reise~~ • das Essen • der Unterricht • meine Freundin

wegen/trotz	während	innerhalb/außerhalb
	der Reise	

5 **Stress. *Während*, *wegen* oder *trotz*? Streichen Sie die falschen Präpositionen.**

1. Während • Wegen • Trotz der Arbeit klingelt 60 mal das Telefon und man kann sich nicht konzentrieren
2. Viele Berufe sind anstrengend, aber die meisten Leute lieben ihre Arbeit während • wegen • trotz des Stresses.
3. Viele Menschen müssen während • wegen • trotz ihrer Arbeit umziehen.
4. In der Stadt ist es laut und viele Leute sind während • wegen • trotz des Lärms gestresst. Aber während • wegen • trotz ihrer Arbeit ziehen viele Leute während • wegen • trotz des Lärms in die Stadt.
5. Ein Umzug ist immer viel Arbeit. Deshalb ist es zu empfehlen, während • wegen • trotz der Ferien umzuziehen.

6 **Was passt zusammen? Kombinieren Sie und schreiben Sie Sätze.**

Wegen	(ihre) Arbeitslosigkeit	sind die Mieten billiger.
Während	(das) Zentrum	können Sie uns anrufen.
Trotz	(die) Sprechzeiten	kauft sie einen Mercedes.
Innerhalb	(das) Laufen	muss man vorsichtig fahren.
Außerhalb	(der) Schnee	hört er Musik.

7 **Welche Präposition passt? Ergänzen Sie die Sätze und schreiben Sie das Nomen in der richtigen Form.**

außerhalb • innerhalb • trotz • trotz • während • während • wegen

1. ______________________ (*das Wetter*) können wir nicht ausgehen.
2. ______________________ (*das Geld*) ist er nicht glücklich.
3. Die Fahrkarte ist nur ______________________ (*die Stadt*) gültig.
4. Sie geht ______________________ (*die Kälte*) ohne Mantel spazieren.
5. ______________________ (*die Fahrt*) höre ich Musik.
6. ______________________ (*Öffnungszeiten, Pl.*) können Sie eine Nachricht hinterlassen.
7. ______________________ (*der Unterricht*) sprach niemand.

8 **Genitiv oder Dativ? Ergänzen Sie die Endungen (wenn nötig).**

In d____ Raum____ gibt es Tische, Stühle und ein Büffet. Über d____ Tisch____ hängen Lampen und Luftballons. Die Getränke stehen in d____ Badewanne____. Ich mache die Party wegen mein____ Geburtstag____. Ich feiere mit ein____ Freundin____ zusammen. Unsere Gäste dürfen leider nur auf d____ Balkon____ außerhalb d____ Zimmer____ rauchen. Vor d____ Fest____ hatte ich viel Arbeit, aber auch während d____ Party____ habe ich sicher noch viel zu tun.

der Raum
der Tisch
die Badewanne
der Geburtstag
die Freundin
der Balkon
das Zimmer
das Fest
die Party

78

Innerhalb, außerhalb, in, nach, vor, seit, bei *und* während

Temporale Präpositionen 2

B1

vor – nach + Dativ	vor 12 / 12 nach	Es ist fünf vor zwölf. Es ist fünf nach zwölf.
vor – in + Dativ	vor Vergangenheit – jetzt – in Zukunft	**vor: Vergangenheit** **in: Zukunft** Vor einer Woche, am letzten Samstag, war ich im Theater. In einer Woche, am nächsten Samstag, gehe ich ins Konzert.
vor – seit + Dativ	vor – seit – Vergangenheit – jetzt	**vor: Zeitpunkt** **seit: Zeitdauer** Vor einer Woche war der erste Schultag. Seit einer Woche geht sie schon zur Schule.
bei + Dativ	Aktivität 1 — **bei** — Aktivität 2	Beim Lernen (= wenn ich lerne) höre ich gerne ruhige Musik.
während + Genitiv	Aktivität 1 / **während** / Aktivität 2	**während: zwei parallele Aktivitäten** Während des Lernens (= die ganze Zeit) höre ich Musik.
außerhalb innerhalb + Genitiv	Zeitraum **außerhalb** – innerhalb – **außerhalb**	**Zeitraum, z.B. Öffnungszeiten, Woche, Jahr** Innerhalb der Öffnungszeiten kann man jederzeit ohne Termin kommen. Außerhalb der Öffnungszeiten kann man die Berater nur telefonisch erreichen.

Während wird in der gesprochenen Sprache auch mit dem Dativ benutzt.

1 *Vor* oder *nach*? Ergänzen Sie die richtige Präposition.

1. ________ dem Gespräch mit meiner Chefin war ich sehr nervös. Ich wusste nicht, was sie von mir wollte.
2. ________ dem Gespräch mit ihr war ich sehr zufrieden. Sie hatte mir mehr Geld angeboten.
3. Man sagt „Es ist fünf ________ zwölf“, wenn etwas sehr dringend ist.
4. Wenn man sagt „Es ist fünf ________ zwölf“, dann ist es schon zu spät.

2 *Vor* oder *in*? Ergänzen Sie die richtige Präposition.

1. Haben Sie den Auftrag schon bearbeitet? – Ja, den habe ich schon ______ einer Woche weggeschickt.
2. Sie haben bald Urlaub? – Ja, ich fahre ______ drei Tagen in die Türkei.
3. Ich muss zurzeit viel lernen, weil ich ______ einem Monat die Prüfung machen möchte.
4. Er ist ______ einer Stunde zu uns gekommen, er muss aber ______ einer Stunde schon wieder weiterfahren.

3 *Vor* oder *seit*? Ergänzen Sie die richtige Präposition.

1. Sie haben ________ einem Jahr geheiratet. ________ der Hochzeit wohnen sie in einem wunderschönen Haus mit Garten.
2. Sie kennen sich schon ________ acht Jahren. Sie haben sich auf einer Party ________ acht Jahren kennengelernt.
3. Er hat ________ einem Monat schwimmen gelernt. Jetzt kann er schon ________ vier Wochen alleine schwimmen.
4. Sie hat sich ________ einem Jahr um die Stelle beworben. Jetzt arbeitet sie schon ________ sechs Monaten bei der Firma.

4 Schreiben Sie Nebensätze mit *bei* wie im Beispiel.

1. Wenn ich esse, will ich nicht an meine Arbeit denken. (*das Essen*)
2. Wenn es regnet, gehen wir ins Hallenbad. (*Regen*)
3. Wenn man Computer spielt, muss man sich konzentrieren. (*das Computerspielen*)
4. Wenn meine Freunde fernsehen, essen sie gerne Chips. (*das Fernsehen*)
5. Wenn ich arbeite, trinke ich viel Kaffee. (*die Arbeit*)

1. Beim Essen will ich nicht an meine Arbeit denken.

5 Schreiben Sie Sätze mit *während* wie im Beispiel.

1. Ich höre ein Konzert. Ich vergesse alles. (*das Konzert*)
2. Ich arbeite. Ich darf nicht privat im Internet surfen. (*die Arbeit*)
3. Er ist im Unterricht. Er hat viel Gelegenheit, Deutsch zu sprechen. (*der Unterricht*)
4. Sie hat Ferien. Sie joggt jeden Tag. (*Ferien, Pl.*)
5. Sie joggt, sie hört Musik. (*das Joggen*)

1. Während des Konzerts vergesse ich alles.

6 *Innerhalb* oder *außerhalb*? Ergänzen Sie die richtige Präposition.

1. ________________ der offenen Sprechstunde können Sie jederzeit vorbeikommen. ________________ der offenen Sprechstunde müssen Sie telefonisch einen Termin vereinbaren.
2. ________________ der Arbeitszeit darf man in den meisten Firmen nicht privat im Internet surfen.
3. Diese Rechnung müssen Sie ________________ der nächsten zehn Tage bezahlen. Wenn Sie später zahlen, wird es teurer.
4. ________________ der Schulzeit ist die Schulbibliothek geschlossen.

79

Deutsches Bier

Adjektivdeklination mit und ohne Artikel

B1

	maskulin	neutral	feminin	Plural
Nominativ	der Mann der nette Mann ein netter Mann kein netter Mann – netter Mann	das Kind das nette Kind ein nettes Kind kein nettes Kind – nettes Kind	die Frau die nette Frau eine nette Frau keine nette Frau – nette Frau	die Leute die netten Leute – nette Leute keine netten Leute – nette Leute
Akkusativ	den Mann den netten Mann einen netten Mann keinen netten Mann – netten Mann	das Kind das nette Kind ein nettes Kind kein nettes Kind – nettes Kind	die Frau die nette Frau eine nette Frau keine nette Frau – nette Frau	die Leute die netten Leute – nette Leute keine netten Leute – nette Leute
Dativ	dem Mann dem netten Mann einem netten Mann keinem netten Mann – nettem Mann	dem Kind dem netten Kind einem netten Kind keinem netten Kind – nettem Kind	der Frau der netten Frau einer netten Frau keiner netten Frau – netter Frau	den Leuten den netten Leuten – netten Leuten keinen netten Leuten – netten Leuten
Genitiv	des Mannes des netten Mannes eines netten Mannes keines netten Mannes ⚠ netten Mannes	des Kindes des netten Kindes eines netten Kindes keines netten Kindes ⚠ netten Kindes	der Frau der netten Frau einer netten Frau keiner netten Frau – netter Frau	der Leute der netten Leute – netter Leute keiner netten Leute – netter Leute

Nach dem Possessivartikel *mein*, *dein*, ... dieselbe Endung wie nach *kein*.

▸ mehr zum System der Adjektivendungen siehe Kapitel 36 und 37

1a **Nominativ. Ergänzen Sie das Adjektiv in der richtigen Form.**

gut	der ________ Kaffee	ein ________ Kaffee	________ Kaffee
saftig	das ________ Kotelett	ein ________ Kotelett	________ Kotelett
lecker	die ________ Marmelade	eine ________ Marmelade	________ Marmelade
neu	die ________ Kartoffeln (Pl.)		________ Kartoffeln (Pl.)

1b **Akkusativ. Ergänzen Sie das Adjektiv in der richtigen Form.**

leicht	den ___ Wein	einen ___ Wein	___ Wein
kalt	das ___ Bier	ein ___ Bier	___ Bier
frisch	die ___ Milch	eine ___ Milch	___ Milch
alkoholisch	die ___ Getränke (Pl.)		___ Getränke (Pl.)

1c **Dativ. Ergänzen Sie das Adjektiv in der richtigen Form.**

lang	mit dem ___ Mantel	mit einem ___ Mantel	mit ___ Mantel
schick	mit dem ___ Kleid	mit einem ___ Kleid	mit ___ Kleid
elegant	mit der ___ Krawatte	mit einer ___ Krawatte	mit ___ Krawatte
schwarz	mit den ___ Schuhen (Pl.)		mit ___ Schuhen

1d **Genitiv. Ergänzen Sie das Adjektiv in der richtigen Form.**

heftig	trotz des ___ Regens	wegen eines ___ Regens	wegen ___ Regens
stark	wegen des ___ Gewitters	wegen eines ___ Gewitters	wegen ___ Gewitters
groß	trotz der ___ Hitze	trotz einer ___ Hitze	trotz ___ Hitze
unerwartet	trotz der ___ Stürme		trotz ___ Stürme

2 ***Der*, *die* oder *das*? Lesen Sie das Adjektiv und schreiben Sie den Artikel zum Nomen.**

großes Schnitzel (das Schnitzel)

echte italienische Pizza (___ Pizza)

knuspriger Braten (___ Braten)

Suche günstigen Laptop. (___ Laptop)

Suche gebrauchtes Fahrrad. (___ Fahrrad)

Verkaufe neue Küchenmaschine.
(___ Küchenmaschine)

3 **In der Zeitung. Ergänzen Sie die Endungen.**

Außergewöhnlich___ Polizeieinsatz

Mehr als zwanzig besorgt___ Nachbarn riefen kurz vor Mitternacht die Polizei: „Hier schreit ein klein___ Kind um Hilfe, bitte kommen sie schnell!" Die Polizisten klingelten an der Wohnungstür. Ein ängstlich___ 9-jährig___ Mädchen öffnete ihnen. Der Grund seiner Panik: Es hatte Angst vor einer groß___, schwarz___ Spinne in seinem Zimmer. Das Mädchen hatte zwar alle Nachbarn durch seine laut___ Schreie geweckt, die Eltern des Kindes schliefen jedoch fest. Die hilfsbereit___ Beamten brachten die Spinne ins Freie.

4 **Eine Fahrt nach Berlin. Ergänzen Sie die Endungen (wenn nötig).**

Am letzten Wochenende waren wir mit der ganz___ Familie in Berlin. Berlin ist wirklich eine toll___ Stadt. Die Kinder waren auch ganz begeistert___. Wegen der unterschiedlich___ Interessen haben wir uns manchmal auch getrennt. Am Samstag waren Laura und Sara shoppen und haben sich zehn neu___ T-Shirts gekauft. Max war den ganz___ Tag auf der Funkmesse und hat sich die neuest___ Geräte angeschaut und wir Erwachsene sind in eine berühmt___ Ausstellung von modern___ Kunst gegangen. Abends haben wir uns in einem gemütlich___ chinesisch___ Restaurant getroffen und haben lecker___ frisch___ Fisch gegessen. Danach sind die Jugendlichen in eine toll___ Disco gegangen und wir sind in unser nett___ klein___ Hotel zurückgefahren.

80 Singende Vögel und fliegende Fische

Partizip 1 als Adjektiv

B1

fallende Blätter
singende Vögel
eine joggende Frau
ein spielendes Kind
ein bellender Hund

Partizip 1 = Verb im Infinitiv + *d* + Adjektivendung

Bedeutung: aktiv und gleichzeitig
Ein bellender Hund ist ein Hund, der jetzt bellt.
Ein spielendes Kind ist ein Kind, das gerade spielt.
Eine joggende Frau ist eine Frau, die gerade joggt.
Singende Vögel sind Vögel, die jetzt singen.

Das Partizip 1 kann nur vor einem Nomen benutzt werden. ~~*Die Frau ist joggend.*~~

⚠ Einige Partizipien sind Adjektive geworden. Sie können alleine stehen:
Der Film ist spannend. Die Arbeit ist anstrengend. Der Termin ist dringend.

1 Bilden Sie das Partizip 1 und ergänzen Sie.

1. Ein Flugzeug, das startet, ist ein ______es Flugzeug.
2. Die Sonne, die aufgeht, ist die ______e Sonne.
3. Eine Kerze, die brennt, ist eine ______e Kerze.
4. Temperaturen, die sinken, sind ______e Temperaturen.
5. Wasser, das kocht, ist ______es Wasser.
6. Preise, die steigen, sind ______e Preise.
7. Ein Bus, der ankommt, ist ein ______er Bus.
8. Fische, die fliegen, sind ______e Fische.
9. Eine Mutter, die ihr Kind alleine erzieht, ist eine allein ______e Mutter.

2 Ordnen Sie zu und bilden Sie das Partizip 1. Es gibt mehrere Möglichkeiten.

~~fahren~~ • sprechen • lesen • fließen • kochen • fliegen

~~das Auto~~ • der Mann • das Wasser • der Vogel • das Flugzeug

das fahrende Auto

3 **Wer oder was ist das? Schreiben Sie.**

spielen • ~~weinen~~ • schlafen • lachen • fliegen • singen • ticken • parken

ein weinendes Kind

4 **Meine Urlaubsreise. Ergänzen Sie das Partizip 1 mit der richtigen Adjektivendung.**

Nach vielen ______________ (*anstrengen*) Wochen bei der Arbeit hatte ich endlich Urlaub und wollte verreisen. Meine Reise begann bei ______________ (*strömen*) Regen. Am Bahnhof sah ich gleich viele ______________ (*warten*) Menschen. Als der Zug ankam, drückten sich sofort viele Leute durch die sich gerade ______________ (*öffnen*) Tür. Ich musste während der ganzen Fahrt zwischen ______________ (*streiten*) Jugendlichen stehen. Nachdem ich ausgestiegen war und dem ______________ (*abfahren*) Zug nachsah, bemerkte ich, dass ich meinen Koffer vergessen hatte. Aber schon vom Bahnhof aus konnte ich den See und die ______________ (*aufgehen*) Sonne sehen! Es war dann noch ein sehr ______________ (*entspannen*) Urlaub.

5 **Ein Rätsel: Wo bin ich? Ergänzen Sie die Verben im Partizip 1.**

schimpfen • laufen • hupen • schlafen • spielen • stehen • laufen

Ich höre ______________ Autos und laut ______________ Leute. Vor, neben und hinter mir sehe ich ______________ Autos, manche mit ______________ Motor. Im Auto hinter mir sitzt ein ______________ Kind neben seiner ______________ Mutter. Ich konzentriere mich auf das ______________ Radio. ich möchte wissen, wann es endlich weiter geht.

Lösung: Ich stehe im ______________________

Partizip 1: *Infinitiv + d*
aktiv und gleichzeitig

Partnerseite 11: Partizip 1
Partner A

B1

Im Schwimmbad ist viel los. Was sehen Sie? Bilden Sie zu den lila Nummern Partizipien wie im Beispiel. Kontrollieren Sie dann Ihren Partner mit den grünen Nummern.

Was sehen Sie? Ihr Partner kontrolliert Sie.

Blumen, blühen • Menschen, tauchen • ein Kind, weinen • ein Hund, rennen • ein Mann, springen • eine Frau, schwimmen • Leute, warten

Nummer 2 ist ein springender Mann.

Was sieht Ihr Partner? Kontrollieren Sie ihn.

1. ein lesender Mann
3. spielende Kinder
5. ein Eis essendes Kind
7. ein schlafender Mann
9. eine duschende Frau
11. ein singender Vogel
13. ein rauchender Mann

Partnerseite 11: Partizip 1
Partner B

B1

Im Schwimmbad ist viel los. Was sehen Sie? Bilden Sie zu den lila Nummern Partizipien wie im Beispiel. Kontrollieren Sie dann Ihren Partner mit den grünen Nummern.

Was sehen Sie? Ihr Partner kontrolliert Sie.

Vögel, singen • ein Mann, rauchen • ein Kind, Eis essen • ein Mann, lesen • eine Frau, duschen • Kinder, spielen • ein Mann, schlafen

Nummer 1 ist ein lachendes Kind.

Was sieht Ihr Partner? Kontrollieren Sie ihn.

2. ein springender Mann
4. eine schwimmende Frau
6. ein weinendes Kind
8. tauchende Menschen
10. ein rennender Hund
12. blühende Blumen
14. wartende Leute

2 Konjugation Präsens 2+3

Übung 1

Beispiel:

Er wohnt in Hamburg. Und Sie? ***Ich wohne auch in Hamburg.***

Er wohnt in Hamburg. Und Sie? Ich wohne auch in Hamburg.
Sie kommen aus Kanada. Und Sie? Ich komme auch aus Kanada.
Wir verstehen Deutsch. Und Sie? Ich verstehe auch Deutsch.
Sie arbeitet viel. Und Sie? Ich arbeite auch viel.
Wir tanzen gerne. Und Sie? Ich tanze auch gerne.
Sie trinkt viel Kaffee. Und Sie? Ich trinke auch viel Kaffee.
Er lernt gerne Deutsch. Und Sie? Ich lerne auch gerne Deutsch.
Sie schreiben gerne. Und Sie? Ich schreibe auch gerne.

Übung 2

Beispiel:

Wir kommen aus China. ***Er kommt nicht aus China.***

Wir kommen aus China. Er kommt nicht aus China.
Wir wohnen in Berlin. Er wohnt nicht in Berlin.
Ich arbeite bei der Post. Er arbeitet nicht bei der Post.
Du verstehst alles. Er versteht nicht alles.
Maria hört gerne CDs. Er hört nicht gerne CDs.
Ich mache gerne Hausaufgaben. Er macht nicht gerne Hausaufgaben.
Wir tanzen Tango. Er tanzt nicht Tango.
Sie gehen in die Disko. Er geht nicht in die Disko.

3 *sein* und *haben* 4

Beispiel 1:

Wir haben Spaß. Und Sie? ***Ich habe auch Spaß.***

Beispiel 2:

Er ist Lehrer. Und Sie? ***Ich bin auch Lehrer.***

Wir haben Spaß. Und Sie? Ich habe auch Spaß.
Er ist Lehrer. Und Sie? Ich bin auch Lehrer.
Sie hat ein Wörterbuch. Und Sie? Ich habe auch ein Wörterbuch.
Wir haben Geld. Und Sie? Ich habe auch Geld.
Sie ist glücklich. Und Sie? Ich bin auch glücklich.
Er hat viel Arbeit. Und Sie? Ich habe auch viel Arbeit.
Wir sind in Deutschland. Und Sie? Ich bin auch in Deutschland.
Sie ist verheiratet. Und Sie? Ich bin auch verheiratet.

4 Verben mit Vokalwechsel 5

Beispiel:

Ich fahre nach Berlin. ***Er fährt auch nach Berlin.***

Ich fahre nach Berlin. Er fährt auch nach Berlin.
Ich schlafe viel. Er schläft auch viel.
Ich laufe viel. Er läuft auch viel.
Ich helfe gerne. Er hilft auch gerne.

Ich nehme einen Kaffee.	Er nimmt auch einen Kaffee.
Ich esse Spaghetti.	Er isst auch Spaghetti.
Ich lese Zeitung.	Er liest auch Zeitung.
Ich spreche Deutsch.	Er spricht auch Deutsch.
Ich sehe gerne Fußball.	Er sieht auch gerne Fußball.

5 Modalverben 6

Beispiel:

Wir können nicht tanzen. Und du?	***Ich kann tanzen.***
Wir können nicht tanzen. Und du?	Ich kann tanzen.
Wir müssen nicht arbeiten. Und du?	Ich muss arbeiten.
Wir wollen nicht fernsehen. Und du?	Ich will fernsehen.
Wir müssen nicht einkaufen. Und du?	Ich muss einkaufen.
Wir wollen nicht essen. Und du?	Ich will essen.
Wir sollen nicht viel sprechen. Und du?	Ich soll viel sprechen.
Wir dürfen hier nicht parken. Und du?	Ich darf hier parken.
Wir müssen nicht früh aufstehen. Und du?	Ich muss früh aufstehen.

7 Trennbare Verben 7+8

Übung 1

Beispiel:

Kommen Sie mit?	***Nein, ich komme heute nicht mit.***
Kommen Sie mit?	Nein, ich komme heute nicht mit.
Kaufen Sie ein?	Nein, ich kaufe heute nicht ein.
Stehen Sie auf?	Nein, ich stehe heute nicht auf.
Fangen Sie an?	Nein, ich fange heute nicht an.
Gehen Sie aus?	Nein, ich gehe heute nicht aus.
Kommen Sie zurück?	Nein, ich komme heute nicht zurück.
Räumen Sie auf?	Nein, ich räume heute nicht auf.
Rufen Sie an?	Nein, ich rufe heute nicht an.
Sehen Sie fern?	Nein, ich sehe heute nicht fern.

Übung 2

Beispiel:

Möchten Sie mitkommen?	***Ja, ich komme mit.***
Möchten Sie mitkommen?	Ja, ich komme mit.
Müssen Sie umsteigen?	Ja, ich steige um.
Möchten Sie reinkommen?	Ja, ich komme rein.
Wollen Sie ausgehen?	Ja, ich gehe aus.
Können Sie anfangen?	Ja, ich fange an.
Wollen Sie aussteigen?	Ja, ich steige aus.
Müssen Sie zurückkommen?	Ja, ich komme zurück.
Wollen Sie einkaufen?	Ja, ich kaufe ein.
Möchten Sie fernsehen?	Ja, ich sehe fern.

9 Fragen mit Fragewort 9

Beispiel:

Er heißt Weinbauer.	***Entschuldigung, wie heißt er?***
Er heißt Weinbauer.	Entschuldigung, wie heißt er?
Er kommt aus Freiburg.	Entschuldigung, woher kommt er?

Sprechtraining

Er wohnt in Dresden. — Entschuldigung, wo wohnt er?
Er ist Chemie-Ingenieur von Beruf. — Entschuldigung, was ist er von Beruf?
Er möchte einen Tee. — Entschuldigung, was möchte er?
Sie heißt Schmidtjohann. — Entschuldigung, wie heißt sie?
Sie kommt aus Kiel. — Entschuldigung, woher kommt sie?
Sie lebt in Heidelberg. — Entschuldigung, wo lebt sie?
Sie ist Lehrerin von Beruf. — Entschuldigung, was ist sie von Beruf?
Sie möchte einen Cappuccino. — Entschuldigung, was möchte sie?

10 Ja/Nein-Fragen 10

Beispiel:
Sie kommt aus Berlin. — ***Stimmt das? Kommt sie wirklich aus Berlin?***
Sie kommt aus Berlin. — Stimmt das? Kommt sie wirklich aus Berlin?
Sie hat zehn Katzen. — Stimmt das? Hat sie wirklich zehn Katzen?
Sie fliegt nach Peking. — Stimmt das? Fliegt sie wirklich nach Peking?
Sie spricht fünf Sprachen. — Stimmt das? Spricht sie wirklich fünf Sprachen?
Sie ist schon lange in Deutschland. — Stimmt das? Ist sie wirklich schon lange in Deutschland?
Sie spielt Gitarre. — Stimmt das? Spielt sie wirklich Gitarre?
Sie geht gerne ins Theater. — Stimmt das? Geht sie wirklich gerne ins Theater?
Sie arbeitet als Fußballtrainerin. — Stimmt das? Arbeitet sie wirklich als Fußballtrainerin?

11 Wörter im Satz 1 11

Beispiel:
Montag: Er geht ins Kino. — ***Am Montag geht er ins Kino.***
Montag: Er geht ins Kino. — Am Montag geht er ins Kino.
Dienstag: Er geht ins Fitness-Studio. — Am Dienstag geht er ins Fitness-Studio.
Mittwoch: Er arbeitet lange. — Am Mittwoch arbeitet er lange.
Donnerstag: Er bleibt zu Hause. — Am Donnerstag bleibt er zu Hause.
Freitag: Er geht zu Freunden. — Am Freitag geht er zu Freunden.
Wochenende: Er muss nicht arbeiten. — Am Wochenende muss er nicht arbeiten.
Samstag: Er muss einkaufen gehen. — Am Samstag muss er einkaufen gehen.
Sonntag: Er kann lange schlafen. — Am Sonntag kann er lange schlafen.

14 Artikel: definit, indefinit, kein Artikel 12

Beispiel:
Möchten Sie eine Banane? — ***Ja! ... Mhm, die Banane ist lecker.***
Möchten Sie eine Banane? — Ja! ... Mhm, die Banane ist lecker.
Möchten Sie einen Apfel? — Ja! ... Mhm, der Apfel ist lecker.
Möchten Sie ein Bier? — Ja! ... Mhm, das Bier ist lecker.
Möchten Sie eine Suppe? — Ja! ... Mhm, die Suppe ist lecker.
Möchten Sie ein Brötchen? — Ja! ... Mhm, das Brötchen ist lecker.
Möchten Sie ein Eis? — Ja! ... Mhm, das Eis ist lecker.
Möchten Sie eine Orange? — Ja! ... Mhm, die Orange ist lecker.

Möchten Sie Kartoffeln?
Ja! ... Mhm, die Kartoffeln sind lecker.
Möchten Sie Nudeln?
Ja! ... Mhm, die Nudeln sind lecker.

15 Negation 13

Beispiel:

Ich komme aus Japan.
Ich komme nicht aus Japan.

Ich komme aus Japan.
Ich komme nicht aus Japan.
Ich bin 52 Jahre alt.
Ich bin nicht 52 Jahre alt.
Ich wohne in Bonn.
Ich wohne nicht in Bonn.
Ich bin verheiratet.
Ich bin nicht verheiratet.
Ich habe Kinder.
Ich habe keine Kinder.
Das sind meine Kinder.
Das sind nicht meine Kinder.
Ich habe Zeit.
Ich habe keine Zeit.
Ich trinke einen Kaffee.
Ich trinke keinen Kaffee.
Ich bin müde.
Ich bin nicht müde.

16 Akkusativ 14–16

Übung 1

Beispiel:

Haben Sie keinen Computer?
Doch, ich habe natürlich einen Computer.

Haben Sie keinen Computer?
Doch, ich habe natürlich einen Computer.
Haben Sie keine Kreditkarte?
Doch, ich habe natürlich eine Kreditkarte.
Haben Sie keinen Schirm?
Doch, ich habe natürlich einen Schirm.
Haben Sie kein Auto?
Doch, ich habe natürlich ein Auto.
Haben Sie keinen Laptop?
Doch, ich habe natürlich einen Laptop.
Haben Sie keine Jacke?
Doch, ich habe natürlich eine Jacke.
Haben Sie kein Handy?
Doch, ich habe natürlich ein Handy.
Haben Sie keine Tasche?
Doch, ich habe natürlich eine Tasche.
Haben Sie keine Bücher?
Doch, ich habe natürlich Bücher.
Haben Sie keine Stifte?
Doch, ich habe natürlich Stifte.

Übung 2

Beispiel:

Wie findest du den Computer?
Der ist gut. Den kaufe ich.

Wie findest du den Computer?
Der ist gut. Den kaufe ich.
Wie findest du das Auto?
Das ist gut. Das kaufe ich.
Wie findest du die Tasche?
Die ist gut. Die kaufe ich.
Wie findest du das Handy?
Das ist gut. Das kaufe ich.
Wie findest du die Kamera?
Die ist gut. Die kaufe ich.
Wie findest du den Schirm?
Der ist gut. Den kaufe ich.
Wie findest du die Zeitung?
Die ist gut. Die kaufe ich.
Wie findest du das Fahrrad?
Das ist gut. Das kaufe ich.
Wie findest du den Laptop?
Der ist gut. Den kaufe ich.
Wie findest du die Bücher?
Die sind gut. Die kaufe ich.
Wie findest du die Stifte?
Die sind gut. Die kaufe ich.

Übung 3

Beispiel:

Der Computer ist schön.
Ich kaufe den Computer.

Der Computer ist schön.
Ich kaufe den Computer.
Das Fahrrad ist gut.
Ich kaufe das Fahrrad.
Die Tasche ist schick.
Ich kaufe die Tasche.
Die Bücher sind interessant.
Ich kaufe die Bücher.

Die Kamera ist neu. — Ich kaufe die Kamera.
Der Laptop ist praktisch. — Ich kaufe den Laptop.
Das Handy ist günstig. — Ich kaufe das Handy.
Die Stifte sind gut. — Ich kaufe die Stifte.
Die Zeitung ist interessant. — Ich kaufe die Zeitung.
Der Schirm ist elegant. — Ich kaufe den Schirm.

17 Dativ 17

Beispiel:
Nimmst du das Auto? — *Ja, ich fahre mit dem Auto.*
Nimmst du das Auto? — Ja, ich fahre mit dem Auto.
Nimmst du die U-Bahn? — Ja, ich fahre mit der U-Bahn.
Nimmst du den Bus? — Ja, ich fahre mit dem Bus.
Nimmst du die S-Bahn? — Ja, ich fahre mit der S-Bahn.
Nimmst du den Zug? — Ja, ich fahre mit dem Zug.
Nimmst du die Straßenbahn? — Ja, ich fahre mit der Straßenbahn.
Nimmst du das Taxi? — Ja, ich fahre mit dem Taxi.
Nimmst du das Fahrrad? — Ja, ich fahre mit dem Fahrrad.

18 Possessivartikel 18+19

Übung 1

Beispiel:
Ich trinke den Tee, ok? — *Nein, das ist mein Tee.*
Ich trinke den Tee, ok? — Nein, das ist mein Tee.
Ich esse die Suppe, ok? — Nein, das ist meine Suppe.
Ich esse das Brötchen, ok? — Nein, das ist mein Brötchen.
Ich trinke den Kaffee, ok? — Nein, das ist mein Kaffee.
Ich trinke das Bier, ok? — Nein, das ist mein Bier.
Ich trinke die Milch, ok? — Nein, das ist meine Milch.
Ich esse das Eis, ok? — Nein, das ist mein Eis.
Ich trinke den Saft, ok? — Nein, das ist mein Saft.
Ich esse die Pommes, ok? — Nein, das sind meine Pommes.
Ich esse die Spaghetti, ok? — Nein, das sind meine Spaghetti.

Übung 2

Beispiel:
Vater und Sohn — *der Vater und sein Sohn*
Vater und Sohn — der Vater und sein Sohn
Mutter und Tochter — die Mutter und ihre Tochter
Vater und Tochter — der Vater und seine Tochter
Mutter und Sohn — die Mutter und ihr Sohn
Eltern und Kinder — die Eltern und ihre Kinder
Kinder und Eltern — die Kinder und ihre Eltern
Bruder und Schwester — der Bruder und seine Schwester
Schwester und Bruder — die Schwester und ihr Bruder

19 Artikel: interrogativ und demonstrativ 20

Beispiel:

Das Auto ist schön.	Welches Auto meinst du?
Das Auto ist schön.	Welches Auto meinst du?
Die Jacke ist schick.	Welche Jacke meinst du?
Der Mantel ist elegant.	Welchen Mantel meinst du?
Die Hose ist bequem.	Welche Hose meinst du?
Die Schuhe sind teuer.	Welche Schuhe meinst du?
Der Park ist groß.	Welchen Park meinst du?
Das Bild ist interessant.	Welches Bild meinst du?
Die Disco ist gut.	Welche Disco meinst du?
Die Blumen sind schön.	Welche Blumen meinst du?

20 Personalpronomen 21+22

Übung 1

Beispiel:

Siehst du das Auto?	***Nein, ich sehe es nicht.***
Siehst du das Auto?	Nein, ich sehe es nicht.
Verstehst du den Lehrer?	Nein, ich verstehe ihn nicht.
Brauchst du das Handy?	Nein, ich brauche es nicht.
Siehst du die Tasche?	Nein, ich sehe sie nicht.
Kaufst du den Computer?	Nein, ich kaufe ihn nicht.
Magst du die Suppe?	Nein, ich mag sie nicht.
Kennst du das Restaurant?	Nein, ich kenne es nicht.
Bezahlst du die Getränke?	Nein, ich bezahle sie nicht.
Trinkst du den Kaffee?	Nein, ich trinke ihn nicht.
Liest du die Bücher?	Nein, ich lese sie nicht.

Übung 2

Beispiel 1:

Wie geht es Ihnen?	***Danke, es geht mir gut.***

Beispiel 2:

Wie geht es Ihrem Vater?	***Danke, es geht ihm gut.***
Wie geht es Ihnen?	Danke, es geht mir gut.
Wie geht es Ihrem Vater?	Danke, es geht ihm gut.
Wie geht es Ihrer Mutter?	Danke, es geht ihr gut.
Wie geht es Ihren Eltern?	Danke, es geht ihnen gut.
Wie geht es Ihnen und Ihrer Frau?	Danke, es geht uns gut.
Wie geht es dir?	Danke, es geht mir gut.
Wie geht es dir und deinem Mann?	Danke, es geht uns gut.
Wie geht es deiner Tochter?	Danke, es geht ihr gut.
Wie geht es deinem Sohn?	Danke, es geht ihm gut.
Wie geht es Ihren Kindern?	Danke, es geht ihnen gut.

22 Verben mit Dativ 23

Beispiel 1:

Wie findest du das Kleid?	***Das Kleid gefällt mir gut.***

Beispiel 2:

Wie findest du die Schuhe?	***Die Schuhe gefallen mir gut.***
Wie findest du das Kleid?	Das Kleid gefällt mir gut.

Wie findest du die Schuhe?	Die Schuhe gefallen mir gut.
Wie findest du die Bluse?	Die Bluse gefällt mir gut.
Wie findest du den Mantel?	Der Mantel gefällt mir gut.
Wie findest du das Hemd?	Das Hemd gefällt mir gut.
Wie findest du die T-Shirts?	Die T-Shirts gefallen mir gut.
Wie findest du den Anzug?	Der Anzug gefällt mir gut.
Wie findest du die Handschuhe?	Die Handschuhe gefallen mir gut.

23 Präteritum: *sein* und *haben* 24

Beispiel 1:

Heute bin ich alt.	***Früher war ich jung.***

Beispiel 2:

Heute hat er ein Auto.	***Früher hatte er kein Auto.***
Heute bin ich alt.	Früher war ich jung.
Heute hat er ein Auto.	Früher hatte er kein Auto.
Heute bin ich reich.	Früher war ich arm.
Heute haben wir ein Haus.	Früher hatten wir kein Haus.
Heute habt ihr Geld.	Früher hattet ihr kein Geld.
Heute hast du eine Familie.	Früher hattest du keine Familie.
Heute ist sie glücklich.	Früher war sie nicht glücklich.
Heute hat man ein Handy.	Früher hatte man kein Handy.

24 Perfekt mit *haben* 25–27

Übung 1

Beispiel:

Was hast du gemacht?	***Ich habe nichts gemacht.***
Was hast du gemacht?	Ich habe nichts gemacht.
Was hast du getrunken?	Ich habe nichts getrunken.
Was hast du gegessen?	Ich habe nichts gegessen.
Was hast du gelesen?	Ich habe nichts gelesen.
Was hast du gesehen?	Ich habe nichts gesehen.
Was hast du gesagt?	Ich habe nichts gesagt.
Was hast du verstanden?	Ich habe nichts verstanden.
Was hast du gefragt?	Ich habe nichts gefragt.
Was hast du bezahlt?	Ich habe nichts bezahlt.

Übung 2

Beispiel:

Haben Sie schon oft Pizza gegessen?	***Ich esse nie Pizza.***
Haben Sie schon oft Pizza gegessen?	Ich esse nie Pizza.
Haben Sie schon oft Wodka getrunken?	Ich trinke nie Wodka.
Haben Sie schon oft Filme gesehen?	Ich sehe nie Filme.
Haben Sie schon oft den Lehrer gefragt?	Ich frage nie den Lehrer.
Haben Sie schon oft telefoniert?	Ich telefoniere nie.
Haben Sie schon oft die Rechnung bezahlt?	Ich bezahle nie die Rechnung.
Haben Sie schon oft Freunde getroffen?	Ich treffe nie Freunde.

Haben Sie schon oft in der Klasse geschlafen? — Ich schlafe nie in der Klasse.
Haben Sie schon die Hausaufgabe gemacht? — Ich mache nie die Hausaufgabe.

Übung 3

Beispiel:
Essen Sie nie Pizza? — ***Doch, ich habe schon oft Pizza gegessen.***
Essen Sie nie Pizza? — Doch, ich habe schon oft Pizza gegessen.
Trinken Sie nie Wodka? — Doch, ich habe schon oft Wodka getrunken.
Lesen Sie nie die Zeitung? — Doch, ich habe schon oft die Zeitung gelesen.
Sehen Sie nie Filme? — Doch, ich habe schon oft Filme gesehen.
Fragen Sie nie den Lehrer? — Doch, ich habe schon oft den Lehrer gefragt.
Telefonieren Sie nie? — Doch, ich habe schon oft telefoniert.
Bezahlen Sie nie die Rechnung? — Doch, ich habe schon oft die Rechnung bezahlt.
Besuchen Sie nie Freunde? — Doch, ich habe schon oft Freunde besucht.
Schlafen Sie nie im Unterricht? — Doch, ich habe schon oft im Unterricht geschlafen.

25 Perfekt mit *sein* 28+29

Übung 1

Beispiel 1:
Steht er bald auf? — ***Er ist schon aufgestanden.***
Beispiel 2:
Schläft das Baby bald ein? — ***Das Baby ist schon eingeschlafen.***
Steht er bald auf? — Er ist schon aufgestanden.
Schläft das Baby bald ein? — Das Baby ist schon eingeschlafen.
Fährt sie bald? — Sie ist schon gefahren.
Kommen die Leute bald? — Die Leute sind schon gekommen.
Kommt der Zug bald an? — Der Zug ist schon angekommen.
Gehen die Gäste bald? — Die Gäste sind schon gegangen.
Wacht das Kind bald auf? — Das Kind ist schon aufgewacht.
Fliegt er bald? — Er ist schon geflogen.
Fliegt das Flugzeug bald ab? — Das Flugzeug ist schon abgeflogen.

Übung 2

Beispiel 1:
Schreiben Sie bitte einen Test! — ***Ich habe schon letzte Woche einen Test geschrieben.***
Beispiel 2:
Fahren Sie bitte nach Hamburg! — ***Ich bin schon letzte Woche nach Hamburg gefahren***
Schreiben Sie bitte einen Test! — Ich habe schon letzte Woche einen Test geschrieben.
Fahren Sie bitte nach Hamburg! — Ich bin schon letzte Woche nach Hamburg gefahren.
Fragen Sie bitte den Chef! — Ich habe schon letzte Woche den Chef gefragt.
Gehen Sie bitte zum Arzt! — Ich bin schon letzte Woche zum Arzt gegangen.
Bezahlen Sie bitte die Rechnung! — Ich habe schon letzte Woche die Rechnung bezahlt.
Lesen Sie bitte den Brief! — Ich habe schon letzte Woche den Brief gelesen.
Fliegen Sie bitte nach Rom! — Ich bin schon letzte Woche nach Rom geflogen.
Kommen Sie bitte zum Sport! — Ich bin schon letzte Woche zum Sport gekommen.
Kaufen Sie bitte das Buch! — Ich habe schon letzte Woche das Buch gekauft.

26 Partizip Perfekt 30

Beispiel 1:
abholen — ***ich habe abgeholt***
Beispiel 2:
ankommen — ***ich bin angekommen***
abholen — ich habe abgeholt

Sprechtraining

ankommen	ich bin angekommen
anfangen	ich habe angefangen
aussteigen	ich bin ausgestiegen
bekommen	ich habe bekommen
denken	ich habe gedacht
einladen	ich habe eingeladen
empfehlen	ich habe empfohlen
essen	ich habe gegessen
fliegen	ich bin geflogen
fallen	ich bin gefallen
gewinnen	ich habe gewonnen
kennen	ich habe gekannt
laufen	ich bin gelaufen
mitbringen	ich habe mitgebracht
nehmen	ich habe genommen
schlafen	ich habe geschlafen
schwimmen	ich bin geschwommen
trinken	ich habe getrunken
sehen	ich habe gesehen
verlieren	ich habe verloren

27 Präteritum: Modalverben 31

Beispiel:

Heute muss ich arbeiten.	***Gestern musste ich nicht arbeiten.***
Heute muss er arbeiten.	Gestern musste er nicht arbeiten.
Heute können wir lange schlafen.	Gestern konnten wir nicht lange schlafen.
Heute darf man hier rauchen.	Gestern durfte man hier nicht rauchen.
Heute soll sie viel Wasser trinken.	Gestern sollte sie nicht viel Wasser trinken.
Heute will ich fernsehen.	Gestern wollte ich nicht fernsehen.
Heute möchte ich ins Kino gehen.	Gestern wollte ich nicht ins Kino gehen.
Heute muss sie kochen.	Gestern musste sie nicht kochen.
Heute möchte er viel essen.	Gestern wollte er nicht viel essen.
Heute kann er Fußball spielen.	Gestern konnte er nicht Fußball spielen.

29 Reflexive Verben 32

Beispiel 1:

Lisa ärgert sich. Und du?	***Ich ärgere mich auch.***

Beispiel 2:

Lisa beschwert sich. Und Tom?	***Er beschwert sich auch.***
Lisa ärgert sich. Und du?	Ich ärgere mich auch.
Lisa beschwert sich. Und Tom?	Er beschwert sich auch.
Lisa entschuldigt sich. Und ihr?	Wir entschuldigen uns auch.
Lisa langweilt sich. Und das Baby?	Es langweilt sich auch.
Lisa schminkt sich. Und Nina?	Sie schminkt sich auch.
Lisa meldet sich an. Und du?	Ich melde mich auch an.
Lisa wäscht sich. Und ihr?	Wir waschen uns auch.

Lisa stellt sich vor. Und Michael?	Er stellt sich auch vor.
Lisa zieht sich an. Und Monika?	Sie zieht sich auch an.
Lisa freut sich. Und du?	Ich freue mich auch.

31 Präpositionen mit Dativ 33

Beispiel:

die Kollegen:	***Wo sind Sie?***	***bei den Kollegen***
	Wohin gehen Sie?	***zu den Kollegen***
	Woher kommen Sie?	***von den Kollegen***
die Kollegen:	Wo sind Sie?	bei den Kollegen
	Wohin gehen Sie?	zu den Kollegen
	Woher kommen Sie?	von den Kollegen
der Arzt:	Wo sind Sie?	beim Arzt
	Wohin gehen Sie?	zum Arzt
	Woher kommen Sie?	vom Arzt
Susanne:	Wo sind Sie?	bei Susanne
	Wohin gehen Sie?	zu Susanne
	Woher kommen Sie?	von Susanne
die Chefin:	Wo sind Sie?	bei der Chefin
	Wohin gehen Sie?	zur Chefin
	Woher kommen Sie?	von der Chefin
Thomas:	Wo sind Sie?	bei Thomas
	Wohin gehen Sie?	zu Thomas
	Woher kommen Sie?	von Thomas
die Studenten:	Wo sind Sie?	bei den Studenten
	Wohin gehen Sie?	zu den Studenten
	Woher kommen Sie?	von den Studenten

34 Wechselpräpositionen mit Dativ und Akkusativ 34+35

Übung 1

Beispiel:

Gehst du ins Kino?	***Ich war schon im Kino.***
Gehst du ins Kino?	Ich war schon im Kino.
Gehst du in die Disco?	Ich war schon in der Disco.
Gehst du ins Theater?	Ich war schon im Theater.
Gehst du ans Meer?	Ich war schon am Meer.
Gehst du an den Strand?	Ich war schon am Strand.
Gehst du auf den Berg?	Ich war schon auf dem Berg.
Gehst du auf den Sportplatz?	Ich war schon auf dem Sportplatz.
Gehst du in den Supermarkt?	Ich war schon im Supermarkt.
Gehst du ins Museum?	Ich war schon im Museum.
Gehst du in die Schule?	Ich war schon in der Schule.

Übung 2

Beispiel:

Warst du schon im Kino?	***Nein, ich gehe jetzt ins Kino.***
Warst du schon im Kino?	Nein, ich gehe jetzt ins Kino.
Warst du schon im Museum?	Nein, ich gehe jetzt ins Museum.
Warst du schon in der Schule?	Nein, ich gehe jetzt in die Schule.
Warst du schon auf dem Berg?	Nein, ich gehe jetzt auf den Berg.
Warst du schon am Strand?	Nein, ich gehe jetzt an den Strand.
Warst du schon auf dem Sportplatz?	Nein, ich gehe jetzt auf den Sportplatz.

Warst du schon im Supermarkt? Nein, ich gehe jetzt in den Supermarkt.
Warst du schon in der Disco? Nein, ich gehe jetzt in die Disco.
Warst du schon im Theater? Nein, ich gehe jetzt ins Theater.
Warst du schon am Meer? Nein, ich gehe jetzt ans Meer.

35 Lokale Präpositionen 36

Beispiel 1:
Ich bin im (Kino). ***Wo bist du?***
Beispiel 2:
Ich fahre nach (Wien). ***Wohin fährst du?***
Ich bin im (Kino). Wo bist du?
Ich fahre nach (Wien). Wohin fährst du?
Ich komme vom (Arzt). Woher kommst du?
Ich bin am (Strand). Wo bist du?
Ich bin im (Supermarkt). Wo bist du?
Ich gehe zum (Friseur). Wohin gehst du?
Ich komme aus der (Disco). Woher kommst du?
Ich fahre in die (USA). Wohin fährst du?
Ich bin bei (Walter). Wo bist du?

36 Adjektivdeklination Nominativ und Akkusativ 37+38

Übung 1

Beispiel:
Ist das der nette Lehrer? ***Ja, das ist ein netter Lehrer.***
Ist das der nette Lehrer? Ja, das ist ein netter Lehrer.
Ist das die neue Tasche? Ja, das ist eine neue Tasche.
Ist das das bequeme Sofa? Ja, das ist ein bequemes Sofa.
Sind das die günstigen Tassen? Ja, das sind die günstigen Tassen.
Ist das der gute Computer? Ja, das ist ein guter Computer.
Ist das das intelligente Kind? Ja, das ist ein intelligentes Kind.
Sind das die dummen Leute? Ja, das sind die dummen Leute.
Ist das der neue Freund? Ja, das ist ein neuer Freund.
Sind das die freundlichen Kollegen? Ja, das sind die freundlichen Kollegen.

Übung 2

Beispiel:
Das ist ein bequemes Sofa. ***Kaufst du das bequeme Sofa?***
Das ist ein bequemes Sofa. Kaufst du das bequeme Sofa?
Das ist ein guter Computer. Kaufst du den guten Computer?
Das ist eine schöne Tasche. Kaufst du die schöne Tasche?
Das sind günstige Stühle. Kaufst du die günstigen Stühle?
Das ist eine tolle Bluse. Kaufst du die tolle Bluse?
Das ist ein großer Tisch. Kaufst du den großen Tisch?
Das sind wunderbare Schuhe. Kaufst du die wunderbaren Schuhe?
Das ist ein schönes Kleid. Kaufst du das schöne Kleid?
Das ist ein guter Stift. Kaufst du den guten Stift?

37 Adjektivdeklination Nominativ, Akkusativ und Dativ 39

Beispiel:	
Wen bringt er mit? Eine schöne Frau?	***Ja, er kommt mit einer schönen Frau.***
Wen bringt er mit? Eine schöne Frau?	Ja, er kommt mit einer schönen Frau.
Wen bringt er mit? Einen neuen Freund?	Ja, er kommt mit einem neuen Freund.
Wen bringt er mit? Ein kleines Kind?	Ja, er kommt mit einem kleinen Kind.
Wen bringt er mit? Nette Kollegen?	Ja, er kommt mit netten Kollegen.
Wen bringt er mit? Eine hübsche Freundin?	Ja, er kommt mit einer hübschen Freundin.
Wen bringt sie mit? Deutsche Nachbarn?	Ja, sie kommt mit deutschen Nachbarn.
Wen bringt sie mit? Ein süßes Baby?	Ja, sie kommt mit einem süßen Baby.
Wen bringt sie mit? Einen sympathischen Mann?	Ja, sie kommt mit einem sympathischen Mann.
Wen bringt sie mit? Alte Freunde?	Ja, sie kommt mit alten Freunden.

38 Komparativ 40

Beispiel:	
Das Restaurant ist gut.	***Das andere ist besser.***
Das Restaurant ist gut.	Das andere ist besser.
Die Stadt ist groß.	Die andere ist größer.
Der Mann ist jung.	Der andere ist jünger.
Das Haus ist hoch.	Das andere ist höher.
Die Tasche ist teuer.	Die andere ist teurer.
Der Film ist interessant.	Der andere ist interessanter.
Das Auto ist schnell.	Das andere ist schneller.
Der Wein ist alt.	Der andere ist älter.
Der Schauspieler ist bekannt.	Der andere ist bekannter.
Das Buch ist gut.	Das andere ist besser.

39 Superlativ 41

Beispiel 1:	
Der erste ist nett.	***Der zweite ist netter und der dritte ist am nettesten.***
Beispiel 2:	
Der erste ist gut.	***Der zweite ist besser und der dritte ist am besten.***
Der erste ist nett.	Der zweite ist netter und der dritte ist am nettesten.
Der erste ist gut.	Der zweite ist besser und der dritte ist am besten.
Der erste kocht gern.	Der zweite kocht lieber und der dritte kocht am liebsten.
Der erste ist schnell.	Der zweite ist schneller und der dritte ist am schnellsten.
Der erste kauft viel.	Der zweite kauft mehr und der dritte kauft am meisten.
Das erste ist teuer.	Das zweite ist teurer und das dritte ist am teuersten.
Der erste ist intelligent.	Der zweite ist intelligenter und der dritte ist am intelligentesten.
Der erste ist schön.	Der zweite ist schöner und der dritte ist am schönsten.

Sprechtraining

42 Nebensätze 42–45

Übung 1

Beispiel:

Der Film ist aus.	***Schade, dass der Film aus ist.***
Der Film ist aus.	Schade, dass der Film aus ist.
Sie ist krank.	Schade, dass sie krank ist.
Es regnet stark.	Schade, dass es stark regnet.
Er ärgert sich.	Schade, dass er sich ärgert.
Sie kommt immer zu spät.	Schade, dass sie immer zu spät kommt.
Er muss viel arbeiten.	Schade, dass er viel arbeiten muss.
Sie hat keine Zeit.	Schade, dass sie keine Zeit hat.
Sie können nicht mitkommen.	Schade, dass sie nicht mitkommen können.
Sie kann nicht schwimmen.	Schade, dass sie nicht schwimmen kann.

Übung 2

Beispiel:

Ihr fahrt nicht? Ist das Wetter schlecht?	***Ja, wir fahren nicht, weil das Wetter schlecht ist.***
Ihr fahrt nicht? Ist das Wetter schlecht?	Ja, wir fahren nicht, weil das Wetter schlecht ist.
Ihr geht nicht? Ist der Film langweilig?	Ja, wir gehen nicht, weil der Film langweilig ist.
Ihr kommt nicht? Habt ihr keine Zeit?	Ja, wir kommen nicht, weil wir keine Zeit haben.
Ihr kauft das nicht? Habt ihr kein Geld?	Ja, wir kaufen das nicht, weil wir kein Geld haben.
Ihr esst nicht? Schmeckt das Essen nicht gut?	Ja, wir essen nicht, weil das Essen nicht gut schmeckt.
Ihr geht zum Arzt? Seid ihr krank?	Ja, wir gehen zum Arzt, weil wir krank sind.
Ihr fahrt Fahrrad? Habt ihr kein Auto?	Ja, wir fahren Fahrrad, weil wir kein Auto haben.
Ihr arbeitet nicht? Habt ihr Urlaub?	Ja, wir arbeiten nicht, weil wir Urlaub haben.

Übung 3

Beispiel:

Hoffentlich scheint bald die Sonne.	***Ich bin auch froh, wenn die Sonne scheint.***
Hoffentlich scheint bald die Sonne.	Ich bin auch froh, wenn die Sonne scheint.
Hoffentlich kommt er bald.	Ich bin auch froh, wenn er kommt.
Hoffentlich kauft er das Auto.	Ich bin auch froh, wenn er das Auto kauft.
Hoffentlich schmeckt das Essen.	Ich bin auch froh, wenn das Essen schmeckt.
Hoffentlich haben wir bald Urlaub.	Ich bin auch froh, wenn wir Urlaub haben.
Hoffentlich ist das Wetter schön.	Ich bin auch froh, wenn das Wetter schön ist.
Hoffentlich kann ich schlafen.	Ich bin auch froh, wenn ich schlafen kann.
Hoffentlich muss ich nicht arbeiten.	Ich bin auch froh, wenn ich nicht arbeiten muss.

Übung 4

Beispiel:

Er geht ins Theater.	***Wenn er ins Theater geht, gehe ich auch.***
Er geht ins Theater.	Wenn er ins Theater geht, gehe ich auch.
Sie fährt in Urlaub.	Wenn sie in Urlaub fährt, fahre ich auch.
Sie gehen ins Kino.	Wenn sie ins Kino gehen, gehe ich auch.
Er schläft.	Wenn er schläft, schlafe ich auch.
Sie fahren nach Hawaii.	Wenn sie nach Hawaii fahren, fahre ich auch.
Sie kommt nach Hause.	Wenn sie nach Hause kommt, komme ich auch.
Er geht in die Disco.	Wenn er in die Disco geht, gehe ich auch.
Sie beginnt jetzt.	Wenn sie jetzt beginnt, beginne ich auch.
Sie kochen etwas.	Wenn sie etwas kochen, koche ich auch.

43 Positions- und Direktionaladverbien 46

Beispiel:

Er steht oben. / ***Er soll nach unten kommen.***

Er steht oben.	Er soll nach unten kommen.
Sie steht hinten.	Sie soll nach vorne kommen.
Er steht rechts.	Er soll nach links kommen.
Er steht vorne.	Er soll nach hinten kommen.
Sie steht unten.	Sie soll nach oben kommen.
Sie steht rechts.	Sie soll nach links kommen.
Er steht links.	Er soll nach rechts kommen.
Sie steht oben.	Sie soll nach unten kommen.
Sie steht vorne.	Sie soll nach hinten kommen.
Er steht unten.	Er soll nach oben kommen.

47 Zusammengesetzte Verben 47

Beispiel:

Ist der Fernseher an? / ***Nein, er ist aus.***

Ist der Fernseher an?	Nein, er ist aus.
Ist die Lehrerin da?	Nein, sie ist weg.
Bist du dafür?	Nein, ich bin dagegen.
Ist die Tür auf?	Nein, sie ist zu.
Ist der Chef weg?	Nein, er ist da.
Ist das Fenster zu?	Nein, es ist auf.
Ist er dagegen?	Nein, er ist dafür.
Ist der Herd aus?	Nein, er ist an.

49 Präteritum 48–59

Beispiel:

Heute weiß ich das. / ***Gestern wusste ich das noch nicht.***

Heute weiß ich das.	Gestern wusste ich das noch nicht.
Heute geht das.	Gestern ging das noch nicht.
Heute gibt es das.	Gestern gab es das noch nicht.
Heute finde ich das gut.	Gestern fand ich das noch nicht gut.
Heute wissen wir das.	Gestern wussten wir das noch nicht.
Heute finden wir das gut.	Gestern fanden wir das noch nicht gut.
Heute geht es ihm gut.	Gestern ging es ihm noch nicht gut.
Heute gibt es viel.	Gestern gab es noch nicht viel.

Sprechtraining

Übung 2: Rhythmusliste unregelmäßige Verben

a – i – a

fangen	fing – gefangen
lassen	ließ – gelassen
fallen	fiel – gefallen
halten	hielt – gehalten
raten	riet – geraten

a – u – a

waschen	wusch – gewaschen
wachsen	wuchs – gewachsen
laden	lud – geladen
schlagen	schlug – geschlagen
tragen	trug – getragen
fahren	fuhr – gefahren

e – a – e

essen	aß – gegessen
vergessen	vergaß – vergessen
lesen	las – gelesen
geben	gab – gegeben
sehen	sah – gesehen
geschehen	geschah – geschehen
treten	trat – getreten

e – a – o

nehmen	nahm – genommen
helfen	half – geholfen
sprechen	sprach – gesprochen
erschrecken	erschrak – erschrocken
bewerben	bewarb – beworben
empfehlen	empfahl – empfohlen
treffen	traf – getroffen
werfen	warf – geworfen
brechen	brach – gebrochen
stehlen	stahl – gestohlen
sterben	starb – gestorben

i – a – u

springen	sprang – gesprungen
trinken	trank – getrunken
finden	fand – gefunden
klingen	klang – geklungen
singen	sang – gesungen
sinken	sank – gesunken
verschwinden	verschwand – verschwunden

i – o – o

ziehen	zog – gezogen
verlieren	verlor – verloren
schließen	schloss – geschlossen
fliegen	flog – geflogen
biegen	bog – gebogen
bieten	bot – geboten
riechen	roch – gerochen

ei – ie – ie

steigen	stieg – gestiegen
schreiben	schrieb – geschrieben
bleiben	blieb – geblieben
treiben	trieb – getrieben
entscheiden	entschied – entschieden
leihen	lieh – geliehen
scheinen	schien – geschienen
vergleichen	verglich – verglichen
streiten	stritt – gestritten

i – a – o

beginnen	begann – begonnen
gewinnen	gewann – gewonnen
schwimmen	schwamm – geschwommen

i – a – e

bitten	bat – gebeten
liegen	lag – gelegen
sitzen	saß – gesessen

e – a – a

denken	dachte – gedacht
bringen	brachte – gebracht
kennen	kannte – gekannt
nennen	nannte – genannt
brennen	brannte – gebrannt

und

gehen	ging – gegangen
stehen	stand – gestanden
laufen	lief – gelaufen
wissen	wusste – gewusst
tun	tat – getan

51 Reflexivpronomen im Dativ 60

Beispiel:

Er wünscht sich ein Auto. — ***Ich wünsche mir auch ein Auto.***

Er wünscht sich ein Auto. — Ich wünsche mir auch ein Auto.
Sie kauft sich ein Haus. — Ich kaufe mir auch ein Haus.
Er nimmt sich viel vor. — Ich nehme mir auch viel vor.
Sie wäscht sich die Haare. — Ich wasche mir auch die Haare.
Er zieht sich die Schuhe aus. — Ich ziehe mir auch die Schuhe aus.
Sie putzt sich die Zähne. — Ich putze mir auch die Zähne.
Er sucht sich viel aus. — Ich suche mir auch viel aus.
Sie kämmt sich die Haare. — Ich kämme mir auch die Haare.

52 Trennbare und untrennbare Verben 61

Beispiel 1:

Musst du einkaufen? — ***Nein, ich kaufe nicht ein.***

Beispiel 2:

Willst du bestellen? — ***Nein, ich bestelle nicht.***

Musst du einkaufen? — Nein, ich kaufe nicht ein.
Willst du bestellen? — Nein, ich bestelle nicht.
Musst du anrufen? — Nein, ich rufe nicht an.
Kannst du das empfehlen? — Nein, ich empfehle das nicht.
Musst du aufräumen? — Nein, ich räume nicht auf.
Musst du das verbieten? — Nein, ich verbiete das nicht.
Kannst du das mitbringen? — Nein, ich bringe das nicht mit.
Willst du das erzählen? — Nein, ich erzähle das nicht.

53 Verben mit Präpositionen 62

Beispiel 1:

Ich freue mich über die Blumen. — ***Wie bitte? Worüber freust du dich?***

Beispiel 2:

Ich denke an meinen Bruder. — ***Wie bitte? An wen denkst du?***

Ich freue mich über die Blumen. — Wie bitte? Worüber freust du dich?
Ich denke an meinen Bruder. — Wie bitte? An wen denkst du?
Ich träume von meinem Urlaub. — Wie bitte? Wovon träumst du?
Ich warte auf meinen Freund. — Wie bitte? Auf wen wartest du?
Ich warte auf den Bus. — Wie bitte? Worauf wartest du?
Ich freue mich auf den Urlaub. — Wie bitte? Worauf freust du dich?
Ich interessiere mich für Musik. — Wie bitte? Wofür interessierst du dich?
Ich ärgere mich über den Verkäufer. — Wie bitte? Über wen ärgerst du dich?

54 Präpositionaladverbien und Präpositionalpronomen 63

Beispiel 1:

Interessieren Sie sich für Fußball? — ***Ja, ich interessiere mich dafür.***

Beispiel 2:

Interessierst du dich für Marilyn Monroe? — ***Ja, ich interessiere mich für sie.***

Interessieren Sie sich für Fußball? — Ja, ich interessiere mich dafür.
Interessierst du dich für Marilyn Monroe? — Ja, ich interessiere mich für sie.

Erinnern Sie sich an Ihren Lehrer?	Ja, ich erinnere mich an ihn.
Ärgerst du dich über das Wetter?	Ja, ich ärgere mich darüber.
Freuen Sie sich auf Ihre Gäste?	Ja, ich freue mich auf sie.
Freust du dich auf den Urlaub?	Ja, ich freue mich darauf.
Warten Sie auf den Arzt?	Ja, ich warte auf ihn.
Wartest du auf die U-Bahn?	Ja, ich warte darauf.

55 Konjunktiv 2 64+65

Übung 1

Beispiel:

Hast du viel Geld?	***Nein, aber ich hätte gerne viel Geld.***
Hast du viel Geld?	Nein, aber ich hätte gerne viel Geld.
Bist du reich?	Nein, aber ich wäre gerne reich.
Fährst du in Urlaub?	Nein, aber ich würde gerne in Urlaub fahren.
Fliegst du nach Hawaii?	Nein, aber ich würde gerne nach Hawaii fliegen.
Hast du viel Zeit?	Nein, aber ich hätte gerne viel Zeit.
Lernst du schnell?	Nein, aber ich würde gerne schnell lernen.
Bist du ein Genie?	Nein, aber ich wäre gerne ein Genie.
Kaufst du viel ein?	Nein, aber ich würde gerne viel einkaufen.

Übung 2

Beispiel:

Würdest du ein Haus kaufen, wenn du viel Geld hättest?	***Ja, wenn ich viel Geld hätte, würde ich ein Haus kaufen.***
Würdest du ein Haus kaufen, wenn du viel Geld hättest?	Ja, wenn ich viel Geld hätte, würde ich ein Haus kaufen.
Würdest du umziehen, wenn du einen neuen Job hättest?	Ja, wenn ich einen neuen Job hätte, würde ich umziehen.
Würdest du eine Weltreise machen, wenn du Zeit hättest?	Ja, wenn ich Zeit hätte, würde ich eine Weltreise machen.
Würdest du ein tolles Auto kaufen, wenn du reich wärst?	Ja, wenn ich reich wäre, würde ich ein tolles Auto kaufen.
Würdest du in die Disco gehen, wenn du tanzen könntest?	Ja, wenn ich tanzen könnte, würde ich in die Disco gehen.
Würdest du ihm helfen, wenn du Zeit hättest?	Ja, wenn ich Zeit hätte, würde ich ihm helfen.
Würdest du in Hollywood leben, wenn du ein Star wärst?	Ja, wenn ich ein Star wäre, würde ich in Hollywood leben.
Würdest du bei einer Expedition mitmachen, wenn du teilnehmen dürftest?	Ja, wenn ich teilnehmen dürfte, würde ich bei einer Expedition mitmachen.

57 Passiv 1 66+67

Übung 1

Beispiel:

Informiert man ihn gut?	***Ja, er wird gut informiert.***
Informiert man ihn gut?	Ja, er wird gut informiert.
Untersucht man ihn?	Ja, er wird untersucht.
Behandelt man ihn gut?	Ja, er wird gut behandelt.
Operiert man ihn morgen?	Ja, er wird morgen operiert.
Besucht man ihn?	Ja, er wird besucht.
Holt man ihn ab?	Ja, er wird abgeholt.
Bringt man ihn nach Hause?	Ja, er wird nach Hause gebracht.

Übung 2

Beispiel:

Soll ich das Paket senden?	***Ja, das Paket muss gesendet werden.***
Soll ich das Paket senden?	Ja, das Paket muss gesendet werden.
Soll ich die Sachen einpacken?	Ja, die Sachen müssen eingepackt werden.
Soll ich die Akten kopieren?	Ja, die Akten müssen kopiert werden.
Soll ich die Geräte ausstellen?	Ja, die Geräte müssen ausgestellt werden.
Soll ich die E-Mails schreiben?	Ja, die E-Mails müssen geschrieben werden.
Soll ich die Dame anrufen?	Ja, die Dame muss angerufen werden.
Soll ich den Termin notieren?	Ja, der Termin muss notiert werden.
Soll ich den Kopierer ausmachen?	Ja, der Kopierer muss ausgemacht werden.

58 Passiv 2 68

Beispiel:

Ist der Brief geschrieben worden?	***Ja, der wurde schon geschrieben.***
Ist der Brief geschrieben worden?	Ja, der wurde schon geschrieben.
Sind die Bremsen schon repariert worden?	Ja, die wurden schon repariert.
Ist der Mitarbeiter schon informiert worden?	Ja, der wurde schon informiert.
Ist der Motor eingebaut worden?	Ja, der wurde schon eingebaut.
Ist der Wagen geputzt worden?	Ja, der wurde schon geputzt.
Sind die Bremsen getestet worden?	Ja, die wurden schon getestet.
Sind die Teile bestellt worden?	Ja, die wurden schon bestellt.
Sind die Teile geliefert worden?	Ja, die wurden schon geliefert.
Ist das Auto verkauft worden?	Ja, das wurde schon verkauft.

59 Futur 1 69

Beispiel:

Glaubst, dass es heute schneit?	***Ja, es wird wohl heute schneien.***
Glaubst, dass es heute schneit?	Ja, es wird wohl heute schneien.
Denkst du, dass er gleich kommt?	Ja, er wird wohl gleich kommen.
Denkst du, dass er Zeit hat?	Ja, er wird wohl Zeit haben.
Glaubst du, dass sie mitkommt?	Ja, sie wird wohl mitkommen.
Meinst du, dass sie zu Hause sind?	Ja, sie werden wohl zu Hause sein.
Denkst du, dass sie einen Job finden?	Ja, sie werden wohl einen Job finden.
Glaubst du, dass der Bus bald kommt?	Ja, er wird wohl bald kommen.
Meinst du, dass sie einkauft?	Ja, sie wird wohl einkaufen.

61 Das Verb *lassen* 70+71

Übung 1

Beispiel:

Erlauben Sie Ihrer Tochter, alleine in den Urlaub zu fahren?	***Ja, ich lasse meine Tochter alleine in den Urlaub fahren.***
Erlauben Sie Ihrer Tochter, alleine in den Urlaub zu fahren?	Ja, ich lasse meine Tochter alleine in den Urlaub fahren.
Erlauben Sie Ihren Mitarbeitern, früher zu gehen?	Ja, ich lasse meine Mitarbeiter früher gehen.
Erlauben Sie Ihren Freunden, im Haus zu rauchen?	Ja, ich lasse meine Freunde im Haus rauchen.
Erlauben Sie Ihrer Katze, im Bett zu schlafen?	Ja, ich lasse meine Katze im Bett schlafen.
Erlauben Sie Ihrem Sohn, in die Disko zu gehen?	Ja, ich lasse meinen Sohn in die Disko gehen.
Erlauben Sie Ihrem Kind, fernzusehen?	Ja, ich lasse mein Kind fernsehen.
Erlauben Sie Ihrer Sekretärin, länger im Urlaub zu bleiben?	Ja, ich lasse meine Sekretärin länger im Urlaub bleiben.

Übung 2

Beispiel:

Kocht er seinen Kaffee selbst?	***Nein, er lässt seinen Kaffee kochen.***
Kocht er seinen Kaffee selbst?	Nein, er lässt seinen Kaffee kochen
Repariert er sein Auto selbst?	Nein, er lässt sein Auto reparieren.
Schneidet er seine Haare selbst?	Nein, er lässt seine Haare schneiden.
Renoviert er seine Wohnung selbst?	Nein, er lässt seine Wohnung renovieren.
Putzt er seine Fenster selbst?	Nein, er lässt seine Fenster putzen.
Bügelt er seine Hemden selbst?	Nein, er lässt seine Hemden bügeln.
Weckt er sich selbst?	Nein, er lässt sich wecken.
Holt er sein Auto selbst ab?	Nein, er lässt sein Auto abholen.

62 Positions- und Direktionsverben 72+73

Übung 1

Beispiel:

Hast du die Zeitung auf den Tisch gelegt?	***Ja, sie liegt doch auf dem Tisch.***
Hast du die Zeitung auf den Tisch gelegt?	Ja, sie liegt doch auf dem Tisch.
Hast du die Teller in den Schrank gestellt?	Ja, sie stehen doch im Schrank.
Hast du das Kind in den Stuhl gesetzt?	Ja, es sitzt doch auf dem Stuhl.
Hast du das Buch ins Regal gestellt?	Ja, es steht doch im Regal.
Hast du den Mantel an die Garderobe gehängt?	Ja, er hängt doch an der Garderobe.
Hast du den Löffel neben den Teller gelegt?	Ja, er liegt doch neben dem Teller.
Hast du die Schuhe unter das Bett gestellt?	Ja, sie stehen doch unter dem Bett.
Hast du die Decke auf das Bett gelegt?	Ja, sie liegt doch auf dem Bett.

Übung 2

Beispiel:

Die Zeitung liegt nicht auf dem Tisch.	***Aber ich habe sie doch auf den Tisch gelegt.***
Die Zeitung liegt nicht auf dem Tisch.	Aber ich habe sie doch auf den Tisch gelegt.
Die Teller stehen nicht im Schrank.	Aber ich habe sie doch in den Schrank gestellt.
Das Kind sitzt nicht auf dem Stuhl.	Aber ich habe es doch auf den Stuhl gesetzt.
Das Buch steht nicht im Regal.	Aber ich habe es doch ins Regal gestellt.
Der Mantel hängt nicht an der Garderobe.	Aber ich habe ihn doch an die Garderobe gehängt.
Der Löffel liegt nicht neben dem Teller.	Aber ich habe ihn doch neben den Teller gelegt.
Die Schuhe stehen nicht unter dem Bett.	Aber ich habe sie doch unter das Bett gestellt.
Die Decke liegt nicht auf dem Bett.	Aber ich habe sie doch auf das Bett gelegt.

63 Genitiv 74

Beispiel:

Das ist ein Buch von meinem Vater.	***Oh, ein Buch deines Vaters, toll!***
Das ist ein Buch von meinem Vater.	Oh, ein Buch deines Vaters, toll!
Das ist ein Bild von meinen Kindern.	Oh, ein Bild deiner Kinder, toll!
Das ist ein Film von meiner Frau.	Oh, ein Film deiner Frau, toll!
Das ist ein Lied von meinem Kind.	Oh, ein Lied deines Kindes, toll!
Das ist das Auto von meinem Freund.	Oh, das Auto deines Freundes, toll!
Das ist das Smartphone von meiner Freundin.	Oh, das Smartphone deiner Freundin, toll!
Das ist die Villa von meinen Eltern.	Oh, die Villa deiner Eltern, toll!
Das ist der Computer meines Bruders.	Oh, der Computer deines Bruders, toll!

66 Adjektive als neutrale Nomen 75

Beispiel:

Ich habe Paula eine hübsche Kette gekauft. ***Ich möchte ihr auch etwas Hübsches kaufen.***

Ich habe Paula eine hübsche Kette gekauft. Ich möchte ihr auch etwas Hübsches kaufen.
Ich habe Paula neue Sportschuhe gekauft. Ich möchte ihr auch etwas Neues kaufen.
Ich habe Paula schöne Ohrringe gekauft. Ich möchte ihr auch etwas Schönes kaufen.
Ich habe Paula frisches Obst gekauft. Ich möchte ihr auch etwas Frisches kaufen.
Ich habe Paul eine praktische Hose gekauft. Ich möchte ihm auch etwas Praktisches kaufen.
Ich habe Paul eine coole Kappe gekauft. Ich möchte ihm auch etwas Cooles kaufen.
Ich habe Paul ein kleines Souvenir gekauft. Ich möchte ihm auch etwas Kleines kaufen.
Ich habe Paul ein schickes Hemd gekauft. Ich möchte ihm auch etwas Schickes kaufen.

67 Indirekte Fragen 76+77

Übung 1

Beispiel:

Wo ist der Bahnhof? ***Tut mir leid, ich weiß nicht, wo der Bahnhof ist.***

Wo ist der Bahnhof? Tut mir leid, ich weiß nicht, wo der Bahnhof ist.
Wann beginnt das Konzert? Tut mir leid, ich weiß nicht, wann das Konzert beginnt.
Akzeptiert man hier Kreditkarten? Tut mir leid, ich weiß nicht, ob man hier Kreditkarten akzeptiert.
Kommt der Zug pünktlich? Tut mir leid, ich weiß nicht, ob der Zug pünktlich kommt
Warum ist es hier so laut? Tut mir leid, ich weiß auch nicht, warum es hier so laut ist.
Wohin fährt dieser Zug? Tut mir leid, ich weiß auch nicht, wohin dieser Zug fährt.
Gibt es hier ein gutes Restaurant? Tut mir leid, ich weiß auch nicht, ob es hier ein gutes Restaurant gibt.
Wie wird das Wetter morgen? Tut mir leid, ich weiß auch nicht, wie das Wetter morgen wird.

Übung 2

Beispiel:

Weißt du, wer einen Oscar gewonnen hat? ***Nein, ich weiß auch nicht, wer.***

Weißt du, wer einen Oscar gewonnen hat? Nein, ich weiß auch nicht, wer.
Weißt du, wann die Oscar-Nacht ist? Nein, ich weiß auch nicht, wann.
Weißt du, wie lange die Veranstaltung dauert? Nein, ich weiß auch nicht, wie lange.
Weißt du, wie viel der Eintritt kostet? Nein, ich weiß auch nicht, wie viel.
Weißt du, wer kommt? Nein, ich weiß auch nicht, wer.
Weißt du, wohin wir danach gehen? Nein, ich weiß auch nicht, wohin.
Weißt du, welche Getränke es gibt? Nein, ich weiß auch nicht, welche.
Weißt du, warum wir dahin gehen? Nein, ich weiß auch nicht, warum.

68 Infinitiv mit *zu* 78

Beispiel:

Tanzt du gerne? ***Ja, es macht mir Spaß, zu tanzen.***

Tanzt du gerne? Ja, es macht mir Spaß, zu tanzen.
Gehst du gerne in die Disko? Ja, es macht mir Spaß, in die Disko zu gehen.
Gehst du gerne aus? Ja, es macht mir Spaß, auszugehen.
Kaufst du gerne viel ein? Ja, es macht mir Spaß, viel einzukaufen.
Gehst du gerne im Wald spazieren? Ja, es macht mir Spaß, im Wald spazieren zu gehen.
Kochst du gerne? Ja, es macht mir Spaß, zu kochen.
Lernst du gerne Leute kennen? Ja, es macht mir Spaß, Leute kennenzulernen.
Spielst du gerne Tennis? Ja, es macht mir Spaß, Tennis zu spielen.

Sprechtraining

69 Infinitiv mit und ohne *zu* 79

Beispiel 1:

Essen? Das ist hier verboten! — ***Warum ist es verboten, hier zu essen?***

Beispiel 2:

Essen? Das will ich jetzt nicht. — ***Warum willst du jetzt nicht essen?***

Essen? Das ist hier verboten! — Warum ist es verboten, hier zu essen?
Essen? Das will ich jetzt nicht. — Warum willst du jetzt nicht essen?
Schwimmen? Das ist hier nicht erlaubt. — Warum ist es nicht erlaubt, hier zu schwimmen?
Schwimmen? Das darf man hier nicht! — Warum darf man hier nicht schwimmen?
Einkaufen? Dazu habe ich keine Lust! — Warum hast du keine Lust einzukaufen?
Einkaufen? Das will ich nicht. — Warum willst du nicht einkaufen?
Ein Haus kaufen? Das ist nicht möglich! — Warum ist es nicht möglich, ein Haus zu kaufen?
Ein Haus kaufen? Das kann ich nicht! — Warum kannst du kein Haus kaufen?

70 Relativsätze 1 80

Beispiel:

Da steht ein Mann. Ist das dein Nachbar? — ***Ja, der Mann, der da steht, ist mein Nachbar.***

Da steht ein Mann. Ist das dein Nachbar? — Ja, der Mann, der da steht, ist mein Nachbar.
Da sitzt eine Frau, ist das deine Kollegin? — Ja, die Frau, die da sitzt, ist meine Kollegin.
Da kommt ein Kind. Ist das deine Tochter? — Ja, das Kind, das da kommt, ist meine Tochter.
Da stehen Leute. Sind das deine Freunde? — Ja, die Leute, die da stehen, sind meine Freunde.
Da fährt ein Mann. Ist das dein Chef? — Ja, der Mann, der da fährt, ist mein Chef.
Da ruft eine Frau an. Ist das deine Ärztin? — Ja, die Frau, die da anruft, ist meine Ärztin.
Da weint ein Kind. Ist das deine Schülerin? — Ja, das Kind, das da weint, ist meine Schülerin.
Da beschweren sich Leute. Sind das deine Kunden? — Ja, die Leute, die sich da beschweren, sind meine Kunden.

71 Relativsätze 2 81

Beispiel:

Ich gehe mit einem Freund ins Kino. — ***Wie heißt der Freund, mit dem du ins Kino gehst?***

Ich gehe mit einem Freund ins Kino. — Wie heißt der Freund, mit dem du ins Kino gehst?
Ich gehe zu einem neuen Friseur. — Wie heißt der Friseur, zu dem du gehst?
Ich kaufe Blumen für eine Kollegin. — Wie heißt die Kollegin, für die du Blumen kaufst?
Ich arbeite bei einer bekannten Firma. — Wie heißt die Firma, bei der du arbeitest?
Ich spiele mit meinen Freunden Tennis. — Wie heißen die Freunde, mit denen du Tennis spielst?
Ich kaufe in einem guten Geschäft ein. — Wie heißt das Geschäft, in dem du einkaufst?
Ich fahre in ein schickes Hotel. — Wie heißt das Hotel, in das du fährst?
Ich wohne bei netten Leuten. — Wie heißen die Leute, bei denen du wohnst?

72 Temporale Nebensätze mit *als* und *wenn* 82

Beispiel:

Kochst du gerne? — ***Ja, wenn ich Zeit habe, koche ich gerne.***

Kochst du gerne? — Ja, wenn ich Zeit habe, koche ich gerne.
Gehst du gerne spazieren? — Ja, wenn ich Zeit habe, gehe ich gerne spazieren.

Gehst du gerne aus? — Ja, wenn ich Zeit habe, gehe ich gerne aus.
Triffst du gerne Freunde? — Ja, wenn ich Zeit habe, treffe ich gerne Freunde.
Fährst du gerne Fahrrad? — Ja, wenn ich Zeit habe, fahre ich gerne Fahrrad.
Machst du gerne weite Reisen? — Ja, wenn ich Zeit habe, mache ich gerne weite Reisen.
Lässt du dich gerne massieren? — Ja, wenn ich Zeit habe, lasse ich mich gerne massieren.
Kaufst du gerne ein? — Ja, wenn ich Zeit habe, kaufe ich gerne ein.

74 Finalsätze 83

Beispiel:
Wozu macht er Sport? Will er fit werden? — ***Ja, er macht Sport, um fit zu werden.***
Wozu macht er Sport? Will er fit werden? — Ja, er macht Sport, um fit zu werden.
Wozu macht sie Sport? Will sie sich entspannen? — Ja, sie macht Sport, um sich zu entspannen.
Wozu machen sie Sport? Wollen sie abnehmen? — Ja, sie machen Sport, um abzunehmen.
Wozu geht er in die Disko? Will er tanzen? — Ja, er geht in die Disko, um zu tanzen.
Wozu geht sie in die Disko? Will sie einen Freund finden? — Ja, sie geht in die Disko, um einen Freund zu finden.
Wozu gehen sie in die Disko? Wollen sie Freunde treffen? — Ja, sie gehen in die Disko, um Freunde zu treffen.
Wozu geht er auf den Sportplatz? Will er Fußball spielen? — Ja, er geht auf den Sportplatz, um Fußball zu spielen.
Wozu geht er auf den Sportplatz? Will er das Spiel sehen? — Ja, er geht auf den Sportplatz, um das Spiel zu sehen.

79 Adjektivdeklination mit und ohne Artikel 84

Beispiel:
Ist das Bier gut? — ***Ja, das ist gutes Bier.***
Ist das Bier gut? — Ja, das ist gutes Bier.
Ist der Wein süß? — Ja, das ist süßer Wein.
Sind die Getränke kalt? — Ja, das sind kalte Getränke.
Ist die Milch frisch? — Ja, das ist frische Milch.
Sind die Kartoffeln frisch? — Ja, das sind frische Kartoffeln.
Ist der Kaffee heiß? — Ja, das ist heißer Kaffee.
Ist das Essen lecker? — Ja, das ist leckeres Essen.
Ist die Schokolade bitter? — Ja, das ist bittere Schokolade.

80 Partizip 1 85

Beispiel:
Da schwimmt ein Elefant! — ***Oh, ein schwimmender Elefant.***
Da schwimmt ein Elefant! — Oh, ein schwimmender Elefant.
Da landet ein Flugzeug. — Oh, ein landendes Flugzeug!
Da brennt ein Baum. — Oh, ein brennender Baum!
Da singt eine Katze. — Oh, eine singende Katze!
Da fliegt ein Stern. — Oh, ein fliegender Stern!
Da joggt ein Opa. — Oh, ein joggender Opa!
Da spricht ein Vogel. — Oh, ein sprechender Vogel!
Da fährt mein Bus ab. — Oh, ein abfahrender Bus!

Verben mit Akkusativ und Dativ / Verben mit Dativ
Wichtige Verben mit Präpositionen

Wichtige Verben mit Akkusativ und Dativ

anbieten	Darf ich Ihnen einen Tee anbieten?
bezahlen	Er hat uns die Getränke bezahlt.
bestellen	Er hat uns Kaffee bestellt.
bringen	Bitte bringen Sie mir einen Kaffee.
empfehlen	Ich kann Ihnen ein Restaurant empfehlen.
erklären	Können Sie mir das Problem erklären?
erzählen	Meine Oma hat uns immer schöne Geschichten erzählt.
geben	Bitte geben Sie mir die Rechnung.
holen	Er holt uns die Getränke.
kaufen	Ich möchte meinem Sohn einen Laptop kaufen.
kochen	Wer kocht uns heute das Mittagessen?
leihen	Sie hat ihm ein Buch geliehen.
liefern	Die Firma liefert uns die Möbel am Freitag.
mitbringen	Sie bringen ihm aus dem Urlaub ein Souvenir mit.
renovieren	Wir renovieren unseren Freunden die Wohnung.
reparieren	Die Werkstatt kann uns das Auto erst nächste Woche reparieren.
reservieren	Bitte reservieren Sie uns einen Tisch für 20:00 Uhr.
sagen	Hast du ihm die Neuigkeit gesagt?
schenken	Sie schenkt ihrem Vater eine Krawatte.
schicken	Können Sie uns bitte Informationen schicken?
schneiden	Der Friseur hat ihr die Haare super geschnitten.
schreiben	Sie schreibt ihm eine E-Mail.
servieren	Sie serviert ihren Gästen Kaffee und Kuchen.
verkaufen	Er verkauft seinem kleinen Bruder seinen alten iPod.
wünschen	Ich wünsche dir viel Glück!
zeigen	Die Frau zeigt ihnen die Sehenswürdigkeiten in der Stadt.

Wichtige Verben mit Dativ

antworten	Er konnte ihr nicht sofort antworten.
danken	Ich danke Ihnen.
fehlen	Was fehlt Ihnen?
gefallen	Der Hut gefällt mir gut.
(gut/schlecht) gehen	Wie geht es dir?
gehören	Wem gehört der Schlüssel?
glauben	Ich glaube dir.
gratulieren	Sie gratulieren ihm zum Geburtstag.
helfen	Kann ich Ihnen helfen?
leidtun	Entschuldigung, das tut mir leid.
passen	Die Hose passt mir leider nicht. / Der Termin passt mir nicht.
schmecken	Die Torte schmeckt uns.
stehen	Das Kleid steht ihr gut.
wehtun	Der Kopf tut mir weh.
zuhören	Bitte hören Sie mir genau zu.

Wichtige Verben mit Präposition + Akkusativ	Wichtige Verben mit Präposition + Dativ

achten auf
sich anmelden für
antworten auf
aufpassen auf
sich ärgern über
sich beschweren über
sich bewerben um
bitten um
denken an
diskutieren über
sprechen über
sich engagieren für
sich entscheiden für
sich entschuldigen für
sich erinnern an
sich freuen auf
sich freuen über
sich informieren über
sich interessieren für
sich kümmern um
lach über
nachdenken über
reden über
sprechen über
sich streiten über
sich unterhalten über
sich verlassen auf
sich verlieben in
sich vorbereiten auf
warten auf

ausgehen von
sich beschäftigen mit
bestehen aus
diskutieren mit
einladen zu
erzählen von
fragen nach
gehören zu
sich gewöhnen an
gratulieren zu
sprechen mit
sprechen von
reden mit
reden von
teilnehmen an
telefonieren mit
träumen von
sich treffen mit
sich trennen von
sich unterhalten mit
sich verabreden mit

Unregelmäßige Verben

Infinitiv	Präsens er/sie/es/man	Präteritum er/sie/es/man	Perfekt er/sie/es/man
abfahren	fährt ab	fuhr ab	ist abgefahren
abfliegen	fliegt ab	flog ab	ist abgeflogen
abgeben	gibt ab	gab ab	hat abgegeben
abschließen	schließt ab	schloss ab	hat abgeschlossen
anbieten	bietet an	bot an	hat angeboten
anfangen	fängt an	fing an	hat angefangen
ankommen	kommt an	kam an	ist angekommen
anrufen	ruft an	rief an	hat angerufen
ansehen	sieht an	sah an	hat angesehen
anziehen	zieht an	zog an	hat angezogen
aufstehen	steht auf	stand auf	ist aufgestanden
ausgeben	gibt aus	gab aus	hat ausgegeben
ausgehen	geht aus	ging aus	ist ausgegangen
aussehen	sieht aus	sah aus	hat ausgesehen
aussteigen	steigt aus	stieg aus	ist ausgestiegen
ausziehen	zieht aus	zog aus	ist/hat ausgezogen
backen	bäckt/backt	buk/backte	hat gebacken
beginnen	beginnt	begann	hat begonnen
behalten	behält	behielt	hat behalten
bekommen	bekommt	bekam	hat bekommen
bewerben	bewirbt	bewarb	hat beworben
biegen	biegt	bog	hat gebogen
bieten	bietet	bot	hat geboten
bitten	bittet	bat	hat gebeten
bleiben	bleibt	blieb	ist geblieben
braten	brät	briet	hat gebraten
brechen	bricht	brach	ist gebrochen
brennen	brennt	brannte	hat gebrannt
bringen	bringt	brachte	hat gebracht
denken	denkt	dachte	hat gedacht
einfallen	fällt ein	fiel ein	ist eingefallen
einladen	lädt ein	lud ein	hat eingeladen
einschlafen	schläft ein	schlief ein	ist eingeschlafen
einsteigen	steigt ein	stieg ein	ist eingestiegen
einziehen	zieht ein	zog ein	ist eingezogen
empfehlen	empfiehlt	empfahl	hat empfohlen
entscheiden	entscheidet	entschied	hat entschieden
essen	isst	aß	hat gegessen
fahren	fährt	fuhr	ist gefahren
fallen	fällt	fiel	ist gefallen
fangen	fängt	fing	hat gefangen
fernsehen	sieht fern	sah fern	hat ferngesehen
finden	findet	fand	hat gefunden
fliegen	fliegt	flog	ist geflogen
geben	gibt	gab	hat gegeben
gefallen	gefällt	gefiel	hat gefallen
gehen	geht	ging	ist gegangen

Infinitiv	Präsens er/sie/es/man	Präteritum er/sie/es/man	Perfekt er/sie/es/man
geschehen	geschieht	geschah	ist geschehen
gewinnen	gewinnt	gewann	hat gewonnen
haben	hat	hatte	hat gehabt
halten	hält	hielt	hat gehalten
hängen	hängt	hing	hat gehängt/gehangen
heißen	heißt	hieß	hat geheißen
helfen	hilft	half	hat geholfen
kennen	kennt	kannte	hat gekannt
klingen	klingt	klang	hat geklungen
kommen	kommt	kam	ist gekommen
laden	lädt	lud	hat geladen
lassen	lässt	ließ	hat gelassen
laufen	läuft	lief	ist gelaufen
leidtun	tut leid	tat leid	hat leidgetan
leihen	leiht	lieh	hat geliehen
lesen	liest	las	hat gelesen
liegen	liegt	lag	hat gelegen
losfahren	fährt los	fuhr los	ist losgefahren
mitbringen	bringt mit	brachte mit	hat mitgebracht
mitkommen	kommt mit	kam mit	ist mitgekommen
mitnehmen	nimmt mit	nahm mit	hat mitgenommen
mögen	mag	mochte	hat gemocht
nehmen	nimmt	nahm	hat genommen
nennen	nennt	nannte	hat genannt
raten	rät	riet	hat geraten
riechen	riecht	roch	hat gerochen
rufen	ruft	rief	hat gerufen
scheinen	scheint	schien	hat geschienen
schlafen	schläft	schlief	hat geschlafen
schlagen	schlägt	schlug	hat geschlagen
schließen	schließt	schloss	hat geschlossen
schneiden	schneidet	schnitt	hat geschnitten
schreiben	schreibt	schrieb	hat geschrieben
schwimmen	schwimmt	schwamm	ist geschwommen
sehen	sieht	sah	hat gesehen
sein	ist	war	ist gewesen
singen	singt	sang	hat gesungen
sinken	sinkt	sank	ist gesunken
sitzen	sitzt	saß	hat/ist gesessen
spazieren gehen	geht spazieren	ging spazieren	ist spazieren gegangen
sprechen	spricht	sprach	hat gesprochen
springen	springt	sprang	ist gesprungen
stattfinden	findet statt	fand statt	hat stattgefunden
stehen	steht	stand	hat/ist gestanden
stehlen	stiehlt	stahl	hat gestohlen
steigen	steigt	stieg	ist gestiegen
sterben	stirbt	starb	ist gestorben

Unregelmäßige Verben

Infinitiv	Präsens er/sie/es/man	Präteritum er/sie/es/man	Perfekt er/sie/es/man
streiten	streitet	stritt	hat gestritten
teilnehmen	nimmt teil	nahm teil	hat teilgenommen
tragen	trägt	trug	hat getragen
treiben	treibt	trieb	hat getrieben
treffen	trifft	traf	hat getroffen
treten	tritt	trat	hat getreten
trinken	trinkt	trank	hat getrunken
tun	tut	tat	hat getan
übertragen	überträgt	übertrug	hat übertragen
überweisen	überweist	überwies	hat überwiesen
umsteigen	steigt um	stieg um	ist umgestiegen
umziehen	zieht um	zog um	hat/ist umgezogen
unterhalten	unterhält	unterhielt	hat unterhalten
unternehmen	unternimmt	unternahm	hat unternommen
unterschreiben	unterschreibt	unterschrieb	hat unterschrieben
verbringen	verbringt	verbrachte	hat verbracht
vergessen	vergisst	vergaß	hat vergessen
vergleichen	vergleicht	verglich	hat verglichen
verlieren	verliert	verlor	hat verloren
verschieben	verschiebt	verschob	hat verschoben
verschwinden	verschwindet	verschwand	ist verschwunden
versprechen	verspricht	versprach	hat versprochen
verstehen	versteht	verstand	hat verstanden
vorschlagen	schlägt vor	schlug vor	hat vorgeschlagen
vorstellen	stellt vor	stellte vor	hat vorgestellt
wachsen	wächst	wuchs	ist gewachsen
waschen	wäscht	wusch	hat gewaschen
weggehen	geht weg	ging weg	ist weggegangen
wegwerfen	wirft weg	warf weg	hat weggeworfen
wehtun	tut weh	tat weh	hat wehgetan
werden	wird	wurde	ist geworden
werfen	wirft	warf	hat geworfen
wissen	weiß	wusste	hat gewusst
ziehen	zieht	zog	hat gezogen
zurechtkommen	kommt zurecht	kam zurecht	ist zurechtgekommen
zurückkommen	kommt zurück	kam zurück	ist zurückgekommen

Ordinalzahlen

Ordinalzahlen

1.	der/die/das erste	**1.–19.** ***-te***
2.	der/die/das zweite	
3.	der/die/das dritte	
4.	der/die/das vierte	
5.	der/die/das fünfte	
6.	der/die/das sechste	
7.	der/die/das siebte	
8.	der/die/das achte	
9.	der/die/das neunte	
10.	der/die/das zehnte	
11.	der/die/das elfte	
12.	der/die/das zwölfte	
13.	der/die/das dreizehnte	
14.	der/die/das vierzehnte	
…		
20.	der/die/das zwanzigste	**ab 20.** ***-ste***
21.	der/die/das einundzwanzigste	
…		
30.	der/die/das dreißigste	
…		
40.	der/die/das vierzigste	
…		
50.	der/die/das fünfzigste	
…		
60.	der/die/das sechzigste	
…		
70.	der/die/das siebzigste	
…		
80.	der/die/das achtzigste	
…		
90.	der/die/das neunzigste	
…		
100.	der/die/das (ein)hundertste	
101.	der/die/das (ein)hunderterste	
102.	der/die/das (ein)hundertzweite	
…		
112.	der/die/das (ein)hundertzwölfte	
…		
745.	der/die/das siebenhundertfünfundvierzigste	

Lösungen

1 Personalpronomen

1 1. Wir – 2. Sie – 3. du – 4. Er
2 1. er, sie, Sie – 2. du, Ich – 3. ihr, Wir – 4. Sie, ich
3 1. Sie – 2. Sie – 3. Sie, Ich – 4. du, ich
4 1. Er – 2. Es – 3. Sie – 4. Sie – 5. sie – 6. er
5 Sie, Er, Er, wir – Sie, Wir, Er, ich, du, ich
6 1. du – 2. Sie – 3. ihr – 4. Sie
7 Frau Peneva – Anne – Anne und Lukas – Frau Peneva – Frau Peneva – die Blumen – Frau Peneva – Frau Peneva

2 Konjugation Präsens

1 kommst, komme, kommt, wohnt, wohnen, arbeitest, arbeite – heißen, heiße, kommen, komme, kommt, wohnen
2 1. E, F – 2. A, C – 3. C, D – 4. B, G – 5. B, C, D, G – 6. C, D
3a 1. heißt – 2. Kommt – 3. kommt, Gehen – 4. antwortest – 5. Tanzt
A tanzt – B heiße – C verstehe – D arbeite/besucht – E kommt/bringe
3b 1 B – 2 D – 3 E – 4 C – 5 A
4 kommt – kommen – lernen – schreibt – hört – lernt – machen – gehen – tanzt – reden – trinken – tanzen
5 komme – kennst – kommt – Arbeitet – studiert – lernt – kenne – machen – tanzen – gehen – tanzt – kenne – freue
6 komme – schalte – öffne – beantworte – kommt – bringt – reden – telefonieren – schreiben – gehen – trinken – macht – erzählen – frage – arbeitet

3 *Sein*, *haben* und besondere Verben

1 ist, ist, Sind, bin, Sind, bin
2 Ich bin / Du bist / Er ist 15 Jahre alt. Ich bin / Du bist / Er ist in München. Ich bin / Du bist / Er ist Herr Wang. Ich bin / Du bist / Er ist Lehrer. Ich bin / Du bist / Er ist glücklich. Ich bin / Du bist / Er ist im Büro. Ich bin / Du bist / Er ist aus Japan.
Sie ist 15 Jahre alt. Sie ist in München. Sie ist glücklich. Sie ist im Büro. Sie ist aus Japan.
Sie sind / Wir sind / Ihr seid 15 Jahre alt. Sie sind / Wir sind / Ihr seid in München. Sie sind / Wir sind / Ihr seid Lehrer. Sie sind / Wir sind / Ihr seid glücklich. Sie sind / Wir sind / Ihr seid im Büro. Sie sind / Wir sind / Ihr seid aus Japan.
Frau Tannberg ist in München. Frau Tannberg ist glücklich. Frau Tannberg ist im Büro.
Mein Name ist Kolakowski. Das ist Herr Wang. Das ist ein Wörterbuch.
3 1. Hast, habe, hast, habe – 2. Habt, haben – 3. hat, hat
4 1. sind, sind, haben, ist – 2. sind, bin – 3. Sind, bin, habe – 4. Haben, haben – 5. Hast, ist
5 ist, ist, ist, hat, ist, hat, sind, haben, ist, bin
6 1. möchten, möchten, möchte, möchtest, möchte – 2. möchten, möchte, möchte
7 Ich mag (keinen) Kaffee, (keine) Kartoffeln, (keinen) Käse, (keinen) Fisch.
Meine Freundin mag (keinen) Kaffee, (keine) Kartoffeln, (keinen) Käse, (keinen) Fisch.
Mein Freund mag (keinen) Kaffee, (keine) Kartoffeln, (keinen) Käse, (keinen) Fisch.
Meine Eltern mögen (keinen) Kaffee, (keine) Kartoffeln, (keinen) Käse, (keinen) Fisch.
Wir mögen (keinen) Kaffee, (keine) Kartoffeln, (keinen) Käse, (keinen) Fisch.
8 1. Wissen, weiß, weiß – 2. weiß – 3. Weißt – 4. wissen
9 1. tut, tun, tun, tun – 2. tust, tue, tun

4 Verben mit Vokalwechsel

1 1. geben – 2. laufen – 3. helfen – 4. nehmen – 5. waschen – 6. sehen – 7. sprechen – 8. vergessen – 9. empfehlen – 10 lesen – 11. essen – 12. fahren

2 1. Esst, essen, isst, essen, Isst, esse, isst – 2. lest, lese, liest, lese, liest – 3. nehmen, nehme, nehmt, nehmen, nimmst, nehme – 4. schlafen, schlafen, schläfst, schlafe – 5. Fahren, fahre, fahrt, fahre, fährt

3 isst, liest, fahren, trägt, läuft, fährt, nimmt, wäscht, hilft, gibt, spricht, lesen, sehen, sieht

4 1. lebt – 2. kauft – 3. macht – 4. liest – 5. geht – 6. wäscht – 7. läuft – 8. gibt – 9. versteht

5 lade ... ein – fährst ... zurück – schläfst – nimmst ... mit – laufen – ansehen – gefällt – kommst ... an

5 Modalverben: Konjugation

1 1. möchtest, möchte, möchte, möchte, möchte, möchtet, möchten, möchten
2. kann, kannst, kann, könnt können, kann, können
3. müssen, musst, müsst, müssen, muss, muss
4. wollt, wollen, willst, will, will, wollen
5. darfst, darf, darf, dürft, dürft, dürfen, dürfen
6. soll, sollst, soll, Sollen

2 ich: möchte, kann, muss – er, sie, es, man: möchte, kann, muss – wir: wollen, können – ihr: dürft, müsst – sie, Sie: wollen, können

3 1. Am Sonntag können wir lange schlafen.
2. Meine Tochter will eine Freundin besuchen.
3. Mein Mann möchte Fußball sehen.
4. Am Sonntag muss ich leider auch kochen.
5. Am Nachmittag möchten wir zusammen spazieren gehen.

4 Ich möchte meine Aufenthaltserlaubnis verlängern. – Sie müssen in den dritten Stock in Zimmer 325 gehen. – Kann ich meinen Hund mitnehmen? – Hunde dürfen nicht ins Haus gehen. – Wo soll der Hund bleiben?

6 Modalverben: Gebrauch

1 möchte – muss – kann – muss/kann – möchte/will – kann – muss – kann – möchte/kann – kann – muss

2 1. dürfen – 2. muss – 3. darf – 4. dürfen – 5. darf – 6. darf – 7. muss – 8. muss
1 H – 2 B – 3 C – 4 G – 5 D – 6 E – 7 A – 8 F

3 1. 1, 2 – 2. 1, 2 – 3. 1, 3 – 4. 2, 2, 1

4 1. möchte – 2. will, möchte – 3. möchten, möchten – 4. will/möchte, wollen – 5. wollen, möchten – 6. möchte

5 muss – musst – musst – soll – soll – sollst – soll

6 *Beispiele:* 1. Sollen wir zusammen ins Kino gehen? – 2. Soll ich Getränke kaufen? – 3. Soll ich die Musik leiser machen? – 4. Soll ich das Fenster zumachen? – 5. Sollen wir zusammen fahren?

7 können – dürfen – müssen – dürfen
können – müssen – dürfen – dürfen
müssen – dürfen – müssen
dürfen – müssen – müssen
dürfen – müssen – wollen
müssen – dürfen – dürfen

7 Trennbare Verben

2 1. steige ... ein – 2. steige ... um – 3. steige ... aus – 4. komme ... an – 5. mache ... auf – 6. kommt rein – 7. Machen ... zu – 8. mache ... zu – fange ... an

3 1. Ich muss immer um 6 Uhr aufstehen. / Um sechs Uhr muss ich immer aufstehen.
2. Ich fange um 7:30 Uhr mit der Arbeit an. / Um 7:30 fange ich mit der Arbeit an.
3. Ich kaufe am Montag nach der Arbeit ein. / Am Montag kaufe ich nach der Arbeit ein.
4. Ich komme am Abend um 19 Uhr nach Hause zurück. / Am Abend um 19 Uhr komme ich nach Hause zurück.
5. Heute möchte ich ausgehen. / Ich möchte heute ausgehen.
6. Möchtest du mitkommen?

4 lädt ... ein – kommen ... mit – fangen ... an – fahren ... ab – umsteigen – kommen ... an – holt ... ab – mitnehmen – zurückkommen

5 aufstehen – bereite ... vor – wasche ... ab – mache ... an – einkaufen – kommen ... zurück – bringen ... mit – räume ... auf – rufe ... an – sehen ... fern – hänge ... auf – leere ... aus

6 1. Um 8 Uhr schalte ich den Computer an.
2. Um 10 Uhr kommt eine Lieferung an.
3. Um 9 Uhr rufe ich Kunden an und muss E-Mails schreiben.
4. Ich arbeite schnell, weil das Meeting um 11 Uhr anfängt.
5. Nach dem Meeting können wir mit der Pause anfangen.
6. Pünktlich um 13 Uhr muss ich aus der Pause zurückkommen.
7. Um 17 Uhr schalte ich den Computer aus und räume den Schreibtisch auf.
8. Ich gehe schnell nach Hause zurück, weil ich heute ausgehen möchte.
9. Gehe ich alleine ins Kino oder kommen Sie mit?

8 Imperativ

1 1 Gehen Sie! Geh! Geht! – Hören Sie! Hör! Hört! – Singen Sie! Sing! Singt!
2. Kommen Sie mit! Komm mit! Kommt mit! – Gehen Sie weg! Geh weg! Geht weg! – Bringen Sie mit! Bring mit! Bringt mit! – Holen Sie ab! Hol ab! Holt ab!
3. Geben Sie! Gib! Gebt! – Nehmen Sie! Nimm! Nehmt! – Essen Sie! Iss! Esst! – Lesen Sie! Lies! Lest! – Sprechen Sie! Sprich! Sprecht!
4. Seien Sie! Sei! Seid! – Haben Sie! Hab! Habt! – Fahren Sie! Fahr! Fahrt! – Waschen Sie! Wasch! Wascht!

2 *Kursleiter:* Bitte lesen Sie einen Text. Bitte diskutieren Sie in der Gruppe. Bitte spielen Sie den Dialog. Bitte schreiben Sie an die Tafel.
Teilnehmer: Bitte wiederholen Sie. Bitte sprechen Sie langsam. Bitte erklären Sie das Wort. Bitte geben Sie ein Beispiel. Bitte schreiben Sie an die Tafel.

3 *Herr Müller:* Nehmen Sie bitte Platz. Lassen Sie sich Zeit.
Herr und Frau Müller: Nehmen Sie bitte Platz. Lassen Sie sich Zeit.
Mona und Lucas: Kommt bitte schnell. Esst doch noch etwas.
Mona: Gib mir mal den Teller. Hab doch keine Angst. Guck doch mal.

4 1 Dann geh doch nach Hause. Dann gehen Sie doch nach Hause.
2. Dann nimm doch eine Aspirin. Dann nehmen Sie doch eine Aspirin.
3. Dann arbeite doch weniger. Dann arbeiten Sie doch weniger.
4. Dann geh doch am Abend spazieren. Dann gehen Sie doch am Abend spazieren.
5. Dann mach doch Yoga. Dann machen Sie doch Yoga.
6. Dann trink doch einen Tee. Dann trinken Sie doch einen Tee.
7. Dann iss doch mehr. Dann essen Sie doch mehr.
8. Dann kauf doch eine Brille. Dann kaufen Sie doch eine Brille.
9. Dann iss doch weniger. Dann essen Sie doch weniger.

5a 1 Kaufen Sie Karteikarten.
2. Schreiben Sie die neuen Wörter auf Karteikarten.
3. Schreiben Sie auf die Rückseite einen Beispielsatz mit Lücke.
4. Mischen Sie die Karten.
5. Lesen Sie einen Beispielsatz laut.
6. Ergänzen Sie das Wort für die Lücke.
7. Richtig? Dann legen Sie die Karte in den Kasten 2.
8. Falsch? Dann legen Sie die Karte wieder in den Kasten 1.

5b 1 Kauf Karteikarten.
2. Schreib die neuen Wörter auf Karteikarten.
3. Schreib auf die Rückseite einen Beispielsatz mit Lücke.
4. Misch die Karten.
5. Lies einen Beispielsatz auf der Rückseite laut.
6. Ergänze das Wort für die Lücke.
7. Richtig? Dann leg die Karte in den Kasten 2.
8. Falsch? Dann leg die Karte wieder in den Kasten 1.

9 Fragen mit Fragewort

1 1 G – 2 A, C – 3 F – 4 C, D – 5 A, C – 6 E, – 7 B

2 1. Wie heißen Sie? – 2. Wie ist Ihr Vorname? – 3. Woher kommen Sie? – 4. Wo wohnen Sie? –
5. Was sind Sie von Beruf?

3 1. Was – 2. Was / Wie viel – 3. Wie viele – 4. Wer – 5. Um wie viel –
6. Wann / Um wie viel Uhr

4 wie – woher – Wo – wer – Wie

5 1. Wo, wo – 2. Woher, Wohin

6 1 C – 2 D – 3 A – 4 B

7 1 F – 2 A – 3 G – 4 D – 5 C – 6 B – 7 E

8 1. Wer – 2. Wen – 3. Warum – 4. Mit wem

10 Ja/Nein-Fragen

1 1. Heißen Sie Schmidt? – Nein, ich heiße nicht Schmidt. / Ja, ich heiße Schmidt.
2. Kommen Sie aus Südafrika? – Nein, ich komme nicht aus Südafrika. / Ja, ich komme aus Südafrika.
3. Sprechen Sie Englisch? – Ja, ich spreche Englisch. / Nein, ich spreche kein Englisch.
4. Sind Sie verheiratet? – Ja, ich bin verheiratet. / Nein, ich bin nicht verheiratet.
5. Haben Sie Kinder? – Ja, ich habe Kinder. / Nein, ich habe keine Kinder.

2 1. Sprechen Sie Französisch? / Sprichst du Französisch?
2. Sind Sie Deutsche? / Bist du Deutsche?
3. Ist er Lehrer (von Beruf)?
4. Wohnen Sie schon lange hier (im Haus)? / Wohnt ihr schon lange hier im Haus?
5. Haben sie Kinder?

3 1 E – 2 F – 3 B, E – 4 D – 5 C – 6 A

4 1. doch – 2. ja – 3. nein – 4. doch – 5. nein – 6. ja – 7. nein

5 1. Würden Sie mir bitte den Zucker geben? / Könnten Sie mir bitte den Zucker geben?
2. Würden Sie mir bitte den Weg zum Bahnhof sagen? / Könnten Sie mir bitte den Weg zum Bahnhof sagen?
3. Würden Sie mir bitte den Stift geben? / Könnten Sie mir bitte den Stift geben?
4. Würden Sie bitte das Radio leiser machen? / Könnten Sie bitte das Radio leiser machen?
5. Würden Sie mir bitte das Wörterbuch geben? / Könnten Sie mir bitte das Wörterbuch geben?
6. Würden Sie mir bitte die Rechnung erklären? / Könnten Sie mir bitte die Rechnung erklären?

6 1 B – 2 A – 3 D – 4 E – 5 C

Lösungen

11 Wörter im Satz 1

1 1. Er heißt Peter Schmidt.
2. Peter und seine Frau wohnen jetzt in Heidelberg.
3. Seine Adresse ist Auerstraße 12.
4. Peter ist Ingenieur von Beruf.
5. Seine Frau arbeitet im Krankenhaus.

2 1. Woher kommen Luis und Paloma?
2. Was sind sie von Beruf?
3. Wo wohnen sie jetzt?
4. Was machen sie heute Abend?

3 1. Das ist Paloma. – Ist das Paloma?
2. Sie kommt aus Peru. – Kommt sie aus Peru?
3. Paloma lernt Deutsch. – Lernt Paloma Deutsch?
4. Sie ist Mechanikerin. – Ist sie Mechanikerin?
5. Ihr Mann heißt Luis. – Heißt ihr Mann Luis?

4 1. Woher – 2. Kommt – 3. Was – 4. Ist – 5. Heißt – 6. Wie

5 1. Sind Sie heute müde?
2. Wie lange schlafen Sie immer?
3. Was trinken Sie am Morgen?
4. Trinken Sie am Morgen Kaffee?

6 1. Kommen Sie!
2. Hören Sie die Geschichte!
3. Sagen Sie jetzt nichts!
4. Erzählen Sie Ihren Freunden die Geschichte!

7 1. Ich wohne schon drei Jahre in Heidelberg. / Schon drei Jahre wohne ich in Heidelberg.
2. Ich arbeite seit zwei Jahren in Frankfurt. / Seit zwei Jahren arbeite ich in Frankfurt.
3. Ich fahre jeden Montag von Heidelberg nach Frankfurt. / Jeden Montag fahre ich von Heidelberg nach Frankfurt.
4. Ich wohne von Montag bis Freitag bei meiner Cousine. / Von Montag bis Freitag wohne ich bei meiner Cousine.
5. Ich arbeite von 9 bis 18 Uhr im Büro. / Von 9 bis 18 Uhr arbeite ich im Büro.
6. Ich esse in der Mittagspause in der Kantine. / In der Mittagspause esse ich in der Kantine.
7. Ich gehe zwei Mal pro Woche ins Fitness-Studio. / Zwei Mal pro Woche gehe ich ins Fitness-Studio.
8. Ich fahre freitags um 17 Uhr nach Heidelberg. / Freitags um 17 Uhr fahre ich nach Heidelberg.
9. Ich bin von Freitagabend bis Montagmorgen zu Hause. / Von Freitagabend bis Montagmorgen bin ich zu Hause.

12 Wörter im Satz 2

1 1. Sie wollen eine Deutschlandreise machen.
2. Sie müssen Tickets kaufen und Hotels buchen.
3. Wann sollen sie fahren?
4. Sie wollen im Sommer fahren.
5. Sie können nur zwei Wochen in Deutschland bleiben.
6. Dann müssen sie schon wieder nach Hause fahren.

2 1. Wir ziehen nach Hamburg um.
2. Jetzt räumen wir die ganze Wohnung auf.
3. Wir werfen viele Sachen weg.
4. Wer packt das Geschirr und die Gläser ein?
5. Nächste Woche Montag ziehen wir aus.
6. Am Dienstag ziehen wir in die neue Wohnung ein.

3 1. Das Wetter ist heute wunderbar.
2. Gestern war der Himmel auch blau.
3. Hoffentlich ist es morgen auch genauso schön.
4. Am Samstagmorgen gehen sie in der Stadt einkaufen.
5. Nachmittags gehen sie im Park spazieren.
6. Die Kinder gehen mit ihren Freunden schwimmen.

4 1. Pamela und Chris sprechen schon gut Deutsch.
2. Chris spielt am Abend gerne Gitarre.
3. Er hört oft stundenlang Musik.
4. Im Sommer möchte Chris Urlaub machen.
5. Pamela möchte im Urlaub Spanisch lernen.

5 1. Am letzten Wochenende ist Anna nach Berlin gefahren.
2. Sie hat ihre Freunde besucht.
3. Am Samstagabend sind sie ins Theater gegangen.
4. Am Sonntag haben sie in einem Restaurant am Wannsee gegessen.
5. Sie ist erst sehr spät nach Hause gekommen.

6 Er hat heute gearbeitet. – Er muss heute aufräumen. – Er lernt heute Deutsch. – Er kauft heute ein. – Er geht heute essen. – Er ist heute gekommen. – Er sieht heute fern.

7 1. Ich habe meinem Bruder gestern eine CD geschenkt. / Gestern habe ich meinem Bruder eine CD geschenkt. / Meinem Bruder habe ich gestern eine CD geschenkt. / Eine CD habe ich gestern meinem Bruder geschenkt.
2. Auf dem Marktplatz hat gestern Abend eine Band gespielt. / Gestern Abend hat eine Band auf dem Marktplatz gespielt. / Eine Band hat gestern Abend auf dem Marktplatz gespielt.
3. Im Park wollen Schüler heute ein Konzert geben. / Schüler wollen heute im Park ein Konzert geben. / Heute wollen Schüler im Park ein Konzert geben.
4. Ich bringe heute zum Geburtstag einen Kuchen mit. / Zum Geburtstag bringe ich heute einen Kuchen mit. / Heute bringe ich einen Kuchen zum Geburtstag mit. / Einen Kuchen bringe ich heute zum Geburtstag mit.

8 1. Er holt seine Kinder von der Schule ab.
2. Sie will heute Abend mit ihrer Freundin zur Party gehen.
3. Sie bringen einen Kartoffelsalat zur Party mit.
4. Sie haben heute Mittag den Kartoffelsalat gemacht.

13 Nomen: Plural

1 *keine Pluralendung:* der Fernseher – das Mädchen – der Schlüssel – der Lehrer – der Wagen – der Reifen – das Fläschchen – der Verkäufer

2 1. das Sofa, -s – 2. das Haar, -e – 3. die Freiheit, -en – 4. das Hobby, -s – 5. die Zeitung, -en – 6. die Information, -en – 7. das Tier, -e – 8. die Lehrerin, -nen – 9. die Sache, -n – 10. die Kiwi, -s – 11. die Sekunde, -n – 12. die Organisation, -en – 13. die Operation, -en – 14. der Name, -n – 15. die Toilette, -n – 16. die Oma, -s – 17. die Sekretärin, -nen – 18. der Junge, -n – 19. das Ticket, -s – 20. das Restaurant, -s – 21. die Lösung, -en – 22. die Krankheit, -en – 23. der Herd, -e – 24. das Kino, -s

3 1. das Bild – 2. der Mann – 3. das Brötchen – 4. das Meer – 5. das Land – 6. die Architektin – 7. der Kurs – 8. das Hotel – 9. der Arzt – 10. der Fuß – 11. das Foto – 12. die Information – 13. die Einladung – 14. der Baum

4 *kein Plural:* der Zucker – das Gepäck – das Wasser – das Fleisch – der Service – das Benzin – der Reis – der Alkohol – das Gemüse – die Polizei – die Natur

5 *kein Singular:* die Großeltern – die Eltern – die Möbel – die Alpen – die Ferien – die Leute

6 Küchenstühle – Lampen – Schränke – Sofas – Herde – Teller – Gläser – Löffel – Servierwagen – LKWs

14 Artikel: definit, indefinit, kein Artikel

1 1. Das ist ein Stuhl. Der Stuhl ist modern.
2. Das ist ein Bild. Das Bild ist teuer.
3. Das ist ein Wörterbuch. Das Wörterbuch ist praktisch.
4. Das ist ein Laptop. Der Laptop ist gut.

5. Das sind Stifte. Die Stifte sind neu.
6. Das sind Blumen. Die Blumen sind wunderbar.
7. Das ist eine Vase. Die Vase ist schön.
8. Das ist eine Tür. Die Tür ist offen.

2 1. einen Kuli – 2. ein Auto – 3. eine Uhr – 4. - – 5. einen Schirm – 6. einen Computer – 7. eine Katze – 8. ein Handy

3 1. die – 2. den – 3. die – 4. das – 5. die – 6. den

4 1. Sie hat Zeit. – 2. Sie hat Geld. – 3. Sie hat ein Handy. – 4. Sie mag Reis. – 5. Sie hat ein Fahrrad. – 6. Sie hat Glück.

5 1. ein, der – 2. ein, das – 3. eine, die – 4. ein, der – 5. ein, das

6 ein – Der – eine – Die – ein – Der – die – die – der – der – die – eine

15 Negation

1 1. Ich komme nicht aus Sri Lanka.
2. Ich bin nicht 23 Jahre alt.
3. Ich wohne nicht in Köln.
4. Ich bin nicht verheiratet.
5. Ich habe keine Kinder.
6. Das sind nicht meine Kinder.
7. Sie haben keinen Hunger.
8. Ich kaufe kein Brot.
9. Ich bin nicht glücklich.

2 Das ist kein Hund, das ist eine Katze. – Sie hat keine Lust zu kochen. Gehen wir ins Restaurant? – Sie hat keinen Freund, sie ist immer allein. – Sie hat keine Kinder. – Er kann nicht kochen. – Wir gehen ins Kino. – Ich kaufe nicht diese Schuhe. Die anderen sind schöner.

3 nicht – keine – keinen – nicht – nicht – nicht – nicht – keine – keine – nicht – keine – nicht – keine – kein – nicht – nicht – keine

4 1. Ich bin nicht mehr jung.
2. Ich habe keine Energie mehr.
3. Ich bin nie glücklich.
4. Ich finde nichts wunderbar.
5. Ich liebe niemand(en).
6. Ich war noch nie im Urlaub.
7. Ich nehme nichts mit Humor.

5 noch nie – nie – niemand – nichts – keine ... mehr – ohne

16 Akkusativ

1 den Wecker – den Computer – den Pass – die Kreditkarte – den Schirm – die Tasche – den MP3-Player – die Schuhe – die Socken – den Pyjama – das Waschzeug – die Zeitung

2 eine Flasche Wein – ein Glas Marmelade – ein Schwarzbrot – - Brötchen – eine Packung Milch – einen Salat – - Tomaten – Tomaten – einen Joghurt – einen Schokoladenkuchen

3 ein Auto – kein Fahrrad – ein Bett – einen Fernseher – keinen Tisch – keine Waschmaschine – ein Handy – kein Telefon – einen Computer – keinen Stuhl – einen Kühlschrank – kein Haus

4 1. Die, das, Der, die – 2. Der, die, Der, den – 3. Die, die, Der, die

5 1. Was – 2. Wen – 3. Wen – 4. Was – 5. Was – 6. Wen

6 Ich höre die/eine Oper. – Ich trinke das/ein Glas Wein. – Ich brauche den/einen Stift. – Ich sehe den/einen Film. – Ich lese die/- Bücher. – Ich kaufe ein/das Auto.
Wir hören die/eine Oper. – Wir trinken das/ein Glas Wein. – Wir brauchen den/einen Stift. – Wir sehen den/einen

Film. – Wir lesen die/- Bücher. – Wir kaufen ein/das Auto.
Meine Freunde hören die/eine Oper. – Meine Freunde trinken das/ein Glas Wein. – Meine Freunde brauchen den/einen Stift. – Meine Freunde sehen den/einen Film. – Meine Freunde lesen die/- Bücher. – Meine Freunde kaufen ein/das Auto.

7 *Akkusativ:* 1. Stühle – 2. einen Sohn und eine Tochter, die Kinder – 3. die Lehrerin – 4. Die Suppe, das Brötchen – 5. den Wein, das Essen

8 einen – Der – eine – ein – - (*kein Artikel*) – die – Den – die – das – die – die – den – der – die – die – die – Der – den – die

17 Dativ

1 1. dem – 2. dem – 3. dem – 4. der – 5. der – 6. den – 7. dem – 8. dem

2 1. einer – 2. einem – 3. – (*kein Artikel*) Freunden – 4. einem – 5. einer – 6. einem – 7. einem – 8. (*kein Artikel*) Gästen

3 1. einem, Kindern – 2. einem, Babys – 3. einem, Männern – 4. einem, Freunden – 5. einer, Kolleginnen – 6. einer, Frauen – 7. einer, Omas – 8. einem, Opas

4 einer – einem – den – den – den Freunden – der – dem – dem – den – der – einem – dem – der – den Kindern – dem

5 keinem – keiner – keiner – keinem – keiner – keinem – keiner – keinem

6 meinem – ihrem – ihrer – ihren Kindern – meinen Eltern – ihren zwei Babys

7 der – der – einem – seiner – den Freunden – dem – den Freunden – einem – einem – dem

18 Possessivartikel

1 1. mein – 2. dein – 3. seine – 4. ihre – 5. unsere – 6. eure – 7. ihre – 8. Ihre

2 *Jörg:* seine – seine – sein – seine – sein – seine
Martina: ihr – ihre – ihre – ihr – ihr – ihre
Jörg und Martina: ihre – ihre – ihr – ihr

3 euer – Unser – eure – Unsere – eure – Unsere – unsere – unser

4 Ihrer: Frau Dorns – ihren: Lisas – ihren: Lisas – Ihrer: Frau Malls – Ihre: Frau Malls – ihren: Tims und Toms – Ihr: Frau Dorns – Ihr: Frau Dorns

5 meiner – Mein – seiner – ihren – ihren – seine – ihre – Meine – meinen – unseren – ihrem – seiner – Unsere – ihre – meinen – ihre

19 Artikel: interrogativ und demonstrativ

1 1 C – 2 A – 3 D – 4 B

2 1. Dieser. – 2. Diese. – 3. Diese. – 4. Dieses. – 5. Diese. – 6. Dieses. – 7. Dieser. – 8. Diese.

3 Welche – Dieses – welcher – Dieser – dieses

4 Welche – Diese – diese – diese – welche – diese

5 1. welcher – 2. welchem – 3. welchem – 4. welcher – 5. welchem – 6. Welchem
1 B – 2 C – 3 D – 4 A – 5 F – 6 E

6 Welchen – Diesen – welche – Diese – welchem – Welches – Dieses – Welches – dieses

7 welchem – diesem – diesen – diesem – Welchen

20 Personalpronomen: Akkusativ und Dativ

1 1 F – 2 D – 3 E – 4 B – 5 A – 6 C

2 es – sie – es – ihn

3 1. ihnen – 2. ihr – 3. uns – 4. ihr – 5. euch – 6. ihnen

4 1. Es geht mir gut. – 2. Es geht ihm gut. – 3. Es geht ihr gut. – 4. Es geht ihnen gut. – 5. Es geht mir gut. – 6. Es geht uns gut.

5 ihm – Ihnen – Ihnen – mir – ihr – uns – ihm

6 1. Ja, nur mit dir, nie ohne dich!
2. Ja, nur mit ihr, nie ohne sie!
3. Ja, nur mit ihnen, nie ohne sie!
4. Ja, nur mit euch, nie ohne euch!
5. Ja, nur mit ihm, nie ohne es!
6. Ja, nur mit ihm, nie ohne ihn!
7. Ja, nur mit uns, nie ohne uns!

7 Er – ihn – Er – ihn – ihm – ihn – er – mir – mich – mich – er – ihn – ihn – mich – Ich – mich

21 Verben mit Akkusativ und Dativ

1 1. Der Mann schreibt seiner/der Freundin eine E-Mail.
2. Dr. König gibt der Frau Tabletten.
3. Wir zeigen unseren/den Gästen das Haus.
4. Der Vater kauft seinem/dem Sohn einen Computer.
5. Die Mutter schenkt ihrer/der Tochter eine Puppe.
6. Ich verkaufe meinem/dem Freund das/mein/ein Auto.
7. Er serviert den/seinen Freunden (einen) Kaffee.
8. Sie kocht dem/ihrem Kind eine Suppe.

2 *Nominativ (schwarz):* Ich – ich – ich – ich – Ich – ich – ich – Ich
Akkusativ (blau): einen Ring – einen Ball – eine Puppe – Süßigkeiten – meine Familie – eine E-Mail – Filme
Dativ (rot): meiner Frau – meinem Sohn – meinem Töchterchen – Meinen beiden Kindern – meinem Vater

3 *nur ein Subjekt:* kommen – lachen – wohnen – schlafen – gehen – sein
ein Subjekt und ein Objekt: essen – trinken – lesen – treffen – lieben – besuchen – haben – möchten – finden
ein Subjekt, ein Objekt und eine Person: kochen – schenken – kaufen – servieren – verkaufen – geben – bringen – zeigen

4 der – den Kindern – die – Den – Die – den – die – den Kindern – dem – eine – der – eine – Die – die – die – die – Die – ein – den – die

5 Mein – meinem – einen – Mein – den – Meine – meinem – ihr – meine – ihrem – eine – die – Die – meinen – den – den – Meine – einen – Die – den – Der – Mein – seine – die – Meine – meinen – seine – Meine – die – meine – meinen

6 ihn – ihm – sie – Ihnen – sie – ihm

22 Verben mit Dativ

1 1. Der Mann antwortet der Frau. – 2. Der Mann gratuliert der Frau. – 3. Das Kind hilft dem Mann. – 4. Die Kinder hören der Oma zu.

2 1. Das Haus gefällt den Leuten. – 2. Der Wein schmeckt dem Mann nicht. – 3. Die Schuhe passen der Frau gut. – 4. Das Auto gehört dem Chef. – 5. Die Jacke steht dem Mädchen nicht gut. – 6. Der Film gefällt den Freunden.
7. Der Kopf tut der Frau weh.

3 1. Er antwortet mir.
2. Wir gratulieren ihr.
3. Ich helfe dir.
4. Die Kinder hören ihm zu.

4 1. Es tut mir leid. – 2. Es tut ihm leid. – 3. Es tut ihnen leid. – 4. Es tut ihr leid. – 5. Es tut dir leid. – 6. Es tut uns leid. – 7. Es tut ihm leid. – 8. Es tut euch leid.

5 1. Morgen Abend passt mir nicht. – 2. Frankfurt gefällt uns. – 3. Ulrike geht es schlecht. – 4. Die Suppe schmeckt wunderbar! – 5. Die Uhr gehört mir nicht. – 6. Die Hose passt mir nicht. – 7. Der Hals tut mir weh.

6 er – ihn – mir – Er – ihm – ihn – ihn – ihm – ihm – ihm – mir – ihn – mir

7 1a Der Mann schenkt der Frau Blumen. – 1b Die Blumen gefallen der Frau.
2a Der Ober serviert den Gästen das Essen. – 2b Das Essen schmeckt den Gästen.
3a Der Chef fragt die Sekretärin. – 3b Die Sekretärin antwortet dem Chef.
4a Das Mädchen schreibt dem Freund eine E-Mail. – 4b Der Freund liest den Brief.
5a Die Mutter kauft dem Kind eine Jacke. – 5b Die Jacke passt dem Kind.
6a Der Vater repariert dem Sohn das Fahrrad. – 6b Der Sohn hilft dem Vater.
7a Der Fuß tut dem Mann weh. – 7b Der Arzt hilft dem Mann.

23 Präteritum: *sein* und *haben*

1 warst – war – war – hatten – hatten – hattet – waren

2 Ich war müde / im Büro / in Paris. – Ich hatte keine Zeit / Probleme / eine Party.
Thomas war müde / im Büro / in Paris. – Thomas hatte keine Zeit / Probleme / eine Party.
Herr und Frau Müller waren müde / im Büro / in Paris. – Herr und Frau Müller hatten keine Zeit / Probleme / eine Party.
Ihr wart müde / im Büro / in Paris.
Du warst müde / im Büro / in Paris.
Meine Schwester und ich waren müde / im Büro / in Paris. – Meine Schwester und ich hatten keine Zeit / Probleme / eine Party.

3 warst – Hattest – war – waren – hatten – Wart – waren – Hattet – hatte – war – hatte – hatten

4 war – hatte – bin – ist – war – waren – waren – sind – sind

5 1. waren – 2. war – 3. hatten, hatten – 4. war – 5. hatte – 6. war, war – 7. hatte – 8. waren, war, war – 9. waren, bin – 10. habe

6 1. Früher hatte ich keine Kinder.
2. Früher war ich jung.
3. Früher hatten wir keine Autos.
4. Früher waren wir arm / nicht reich.
5. Früher hatte er kein Haus.
6. Früher hatten die Kinder keine Computer.
7. Früher waren nicht viele Leute allein.
8. Früher hattest du keine Familie.
9. Früher hattet ihr kein Geld.
10. Früher war sie nicht glücklich. / Früher war sie unglücklich.
11. Früher hatte ich Zeit.
12. Früher war der Mann jung.
13. Früher hatte man kein Handy.

7 Waren – war – hatten – waren – war – hatte – hatten

24 Perfekt mit *haben*

1 1. Er hat am letzten Wochenende gearbeitet.
2. Ich habe meine Freunde lange nicht gesehen.
3. Was hast du getrunken?
4. Habt ihr schon die Zeitung gelesen?
5. Haben Sie die Grammatik verstanden?
6. Wir haben ihn noch nicht gefragt.

2a 1. trinken – 2. lernen – 3. lesen – 4. sehen – 5. essen und trinken

2b 1. Heute trinkt er auch ein Mineralwasser.
2. Heute lernt er auch mit Freunden Deutsch.
3. Heute liest sie auch die Zeitung.
4. Heute sehen sie auch zusammen einen Film.
5. Heute essen und trinken sie auch im Restaurant.

3 1. Ich habe eine Pizza gegessen.
2. Ich habe einen Kaffee getrunken.
3. Ich habe eine Zeitung gelesen.
4. Ich habe einen Film gesehen.
5. Ich habe das Wort nicht verstanden.

4 1. Er hat eine Anzeige in der Zeitung gelesen. – 2. Er hat mit der Frau telefoniert. – 3. Er hat am Samstag die Frau getroffen. – 4. Sie haben in einem Café einen Cocktail getrunken. – 5. Sie haben viel gegessen. – 6. Er hat alles bezahlt. – 7. Sie hat „Danke schön" gesagt. – 8. Er hat sie nicht wiedergesehen. – 9. Er hat keine Anzeigen in der Zeitung mehr gelesen.

5 habe ... kennengelernt – habe ... getroffen – haben ... gegessen – haben ... getrunken – hat ... gefragt – habe ... geschlafen

25 Perfekt mit *sein*

1 ist – ist – bin – sind – ist – ist – sind – sind – sind – ist

2 Ich bin nach Rom geflogen. / jeden Tag früh aufgestanden. / im Vatikan gewesen. / eine Woche geblieben. / jeden Tag drei bis vier Stunden gelaufen. / oft Taxi gefahren.
Ich habe im Hotel gewohnt. / Spaghetti gegessen. / das Collosseum gesehen. / viel Spaß gehabt. / 20 Postkarten geschrieben. / viele Souvenirs gekauft.

3 bin – habe – bin – habe – bin – bin – habe

4 ist – habe – bin – habe – habe – bin – ist – haben – habe – hat – habe – bin – bin

5 1. Letztes Jahr haben wir drei Wochen Urlaub auf Hawaii gemacht.
2. Das Flugzeug ist um 8 Uhr in Frankfurt gestartet.
3. Wir sind um 15 Uhr in Hawaii angekommen.
4. Wir sind gleich ins Hotel gefahren.
5. Wir haben unsere Koffer ausgepackt.
6. Wir sind dann ins Bett gegangen.
7. Nach vier Stunden sind wir aufgewacht.
8. Dann haben wir die Stadt besichtigt.
9. Wir haben in einem schönen Restaurant gegessen.

26 Partizip Perfekt

1 1. abholen – 2. ankommen – 3. anfangen – 4. aussteigen – 5. bekommen – 6. denken – 7. einladen – 8. empfehlen – 9. essen – 10. fliegen – 11. fallen/gefallen – 12. gewinnen – 13. kennen – 14. laufen – 15. mitbringen – 16. nehmen – 17. schlafen – 18. schwimmen – 19. trinken – 20. sehen – 21. verlieren

2 1. angerufen – 2. eingestiegen – 3. geantwortet – 4. aufgemacht – 5. gebracht – 6. entschuldigt – 7. versucht – 8. gewaschen – 9. gegeben – 10. bestellt – 11. erzählt – 12. umgezogen

3 studiert – explodiert – diskutiert – probiert – repariert – gratuliert

4 *ge..........t:* gearbeitet, gefragt – *... ge .... t:* ausgemacht, angeklickt – *..............t:* besucht, diskutiert – *ge ....en:* gekommen, gefahren – *....ge.....en:* abgeflogen, ferngesehen – *............en:* begonnen, vergessen

5 gemacht – teilgenommen – geflogen – geschlafen – angekommen – gefahren – ausgepackt – losgefahren – besichtigt – gelaufen – gemacht – gegessen – gegangen – angesehen – gewartet – eingekauft – probiert – besucht – eingeschlafen – zurückgekommen

27 Präteritum: Modalverben

1 musste – durfte – wollte – musstest – durfte – wollte – musstest – sollte – sollte – wollte – durfte – wollte – wollte – konntest – konnte – konnte – wollten – durften

2 wollte – durfte – konnte – musste – konnte – musste – konnte – musste – wollte – konnte – konnte – durfte

3 1. Aber noch vor drei Monaten musstest du arbeiten.
2. Aber früher konntest du nicht jeden Tag lang schlafen.
3. Aber letztes Jahr, mit fünf Jahren, konnte sie noch nicht lesen.
4. Aber vor drei Jahren konnte sie noch nicht Auto fahren.
5. Letztes Jahr durfte er noch nicht heiraten.
6. Aber früher wollte ich rauchen.
7. Aber bis 2006 durften die Gäste im Restaurant rauchen.
8. Und früher wolltest du keine Schokolade essen.

28 Zeitengebrauch

1 Präsens – Präteritum – Präteritum – Perfekt – Präteritum – Präteritum – Perfekt – Perfekt – Perfekt – Präteritum – Präteritum – Präsens

2 war – wollte – hatten – haben ... gekauft – mussten – waren – haben ... gegessen und getrunken – bin ... gefahren – war – habe ... geschlafen

3 Gestern war ich glücklich. Ich musste nicht arbeiten. Ich hatte Zeit und ich konnte machen, was ich wollte. Ich habe meine Freundin angerufen. Sie hat mich besucht. Dann haben wir zusammen eingekauft. Danach haben wir einen Spaziergang am Main gemacht und in einem schönen Restaurant gegessen. Am Abend haben wir uns noch einen Film im Kino angesehen. Im Bett habe ich noch ein bisschen gelesen, dann habe ich geschlafen.

4 *Vergangenheit:* Letztes Jahr wollten wir im Urlaub nach Kanada fahren. – Wir hatten Glück, denn wir hatten Freunde in Toronto. – Wir konnten bei ihnen übernachten und mussten kein Hotel bezahlen. – Dort haben wir viele Museen besichtigt und sind abends ausgegangen. – Und ich habe in New York natürlich eingekauft. – Wir sind am Samstag zurückgekommen und leider musste ich am Montag wieder arbeiten.
Gegenwart: Wir fliegen nach Toronto und bleiben zwei Wochen da. – Deshalb können wir noch eine Woche Urlaub in New York machen. – Mein Mann ist gerne in Kneipen und mir machen die Museen Spaß.

29 Reflexive (und reziproke) Verben

1 1. uns, mich, dich, mich – 2. sich, sich, uns, sich

2 1. uns, sich – 2. euch, uns, euch, sich

3 1. es, mich – 2. ihn, dich – 3. sie, sich – 4. sie, sich – 5. sie, sich – 6. sie, uns – 7. sie, sich

4 1. Er ist noch im Bad, weil er sich rasieren will.
2. Sie steht vor dem Spiegel, weil sie sich schminkt.
3. Ich glaube nicht, dass die Kinder sich über die Geschenke gefreut haben.
4. Ich kann nicht kommen, weil ich mich anmelden muss.
5. Was macht ihr, wenn ihr euch bei der Arbeit geärgert habt?

5 1. sich ,- – 2. -, sich, sich, - – 3. sich, -

6 1. Jutta hat sich auf das Wochenende gefreut.
2. Sie hat sich an ein Restaurant erinnert.
3. Sie hat sich schick angezogen.
4. Sie hat sich mit Paolo getroffen.
5. Aber Paolo und Jutta haben sich über das schlechte Essen geärgert.
6. Sie haben sich beim Kellner beschwert.
7. Der Kellner hat sich entschuldigt und ihnen ein Glas Sekt gebracht.

Lösungen

30 Temporale Präpositionen

1 *obere Zeile:* im – am – am – - – um – im
untere Zeile: im – am – um – am – am

2 um – Von ... bis – Am – um – am – Nach – am – am – Am – in – im – vom ... bis zum – Im

3 *Beispiele:* 1. Im Winter, im Januar. – 2. Am Abend, in der Nacht. – 3. Um fünf Uhr. – 4. Am Wochenende. – 5. Um sieben Uhr. – 6. Bis elf Uhr. – 7. Am Abend, am Wochenende. – 8. Am Nachmittag, im Frühling, am Sonntag. – 9. Im Herbst, im Winter.

4 zwischen – um – vor – um – von – bis – am – nach – Im – am – im – am

5 seit – im – im – in der – am – am – um – um – - – im

6 seit – im – seit – vor – nach – bis – ab

31 Präpositionen mit Dativ

1 aus dem – nach – zum – mit dem – von – bei – seit

2 mit – mit – mit – bei

3 1. zum, beim, vom – 2. zum, vom – 3. zur, bei der, von der – 4. zu den, bei den

4 1. nach – 2. nach, zum – 3. zum, nach

5 zum – seit – nach

6 aus – seit – mit – nach – zu – von – von – mit – mit – bei – mit – nach – Von – seit

32 Präpositionen mit Akkusativ

1 1. um – 2. durch – 3. für – 4. ohne – 5. gegen

2 1. um – 2. gegen – 3. durch – 4. um

3 1. gegen das – 2. durch den – 3. um den – 4. für meinen – 5. ohne ihre

4 1. für – 2. gegen – 3. um – 4. durch

5 sie – einer – meiner – die – den – den – einer – ihr – die – die – den

33 Wechselpräpositionen im Dativ

1

2 1. in – 2. auf – 3. an – 4. auf – 5. in – 6. an – 7. an – 8. auf

3 meinem – der – meinem – meinem – der – den – der – der – dem – Im – dem

4 1. Der Schrank ist an der Wand.
2. Die Lampe ist auf dem Schreibtisch.
3. Der Zettel ist am Bildschirm.
4. Der Computer ist unter dem Schreibtisch.
5. Das Telefon ist auf dem Telefonbuch.

6. Die Tastatur ist vor dem Bildschirm.
7. Die Bonbons sind hinter den Büchern.
8. Die Bücher sind im Schrank.
9. Der Bildschirm ist auf dem Schreibtisch.
10. Die Stifte sind auf dem Papier.
11. Die Maus ist zwischen der Tastatur und dem Telefonbuch.
12. Der Drucker ist neben dem Schreibtisch.

5 1. in der – 2. In welchem, im – 3. auf dem – 4. auf der – 5. am – 6. vor dem, am – 7. am – 8. im

34 Wechselpräpositionen mit Dativ und Akkusativ

1 *erste Zeile:* Auf das Buch. – Unter das Buch. – Hinter das Buch. – Über das Buch. – Vor das Buch.
zweite Zeile: An das Buch. – Neben das Buch. – Zwischen die Bücher. – In das Buch.

2 *Wohin?* gehen, bringen, fahren, steigen, fliegen
Wo? studieren, sein, sitzen, stehen, essen, spielen

3 1. F, G – 2. A – 3. D – 4. B, C, F, G – 5. B, F – 6. E – 7. B, F

4 1. Wo? – 2. Wohin? – 3. Wohin? – 4. Wo? – 5. Wohin? – 6. Wo? – 7. Wo? – 8. Wohin?

5 1. ans, am, die, einen, den, die – 2. ins, im, ein

6 1. unter dem Tisch, auf den Tisch – 2. auf dem Bett, auf den Tisch – 3. auf dem Stuhl, auf den Tisch – 4. auf dem Tisch, in den Schrank – 5. auf dem Boden, ins Regal – 6. auf dem Herd, neben das Sofa

35 Lokale Präpositionen

1 1. an / am – 2. in – 3. auf – 4. in / im – 5. bei – 6. bei / beim – 7. bei – 8. in – 9. an / am – 10. in / im – 11. auf – 12. in – 13 zu – 14. in / im – 15. im

2 1. in / ins – 2. zu / zum – 3. zu / zur – 4. an – 5. auf – 6. zu – 7. in – 8. nach – 9. in – 10. nach – 11. auf – 12. nach

3 *aus kann man sagen:* aus der Schule – aus Thailand – aus dem Krankenhaus – aus dem Kaufhaus – aus dem Schwimmbad

4 *in:* in das / ins Kino – in das / ins Meer – in den Park – in die Oper – in die Türkei – in das / ins Krankenhaus – in die Alpen
nach: nach Madrid – nach Hause
an: an das Meer / ans Meer – an den Strand
auf: auf den Berg – auf den Spielplatz – auf die Straße
zu: zu der / zur Chefin – zu Johannes – zu dem / zum Picknick
auch möglich: zu dem / zum Krankenhaus – zu dem / zum Spielplatz – zu dem / zum Meer – zu dem / zum Park – zur Oper – zu dem / zum Strand

5 *woher?* aus China – aus der Schweiz – aus dem Kino – vom Strand – vom Sportplatz – von Ikea – vom Arzt
wo? in China – in der Schweiz – im Kino – am Strand – auf dem Sportplatz – bei Ikea – beim Arzt
wohin? nach China – in die Schweiz – ins Kino – an den Strand / zum Strand – auf den Sportplatz / zum Sportplatz – zu Ikea – zum Arzt

6 vom – in den / zum – aus der / von der – aus dem – auf dem – zu – aus dem
aus – am – in – im – in die – zu – bei den – bei – bei – in – am – an den – im – ins

36 Nominativ und Akkusativ

1 1. nette, netter – 2. neue, neue – 3. bequeme, bequemes – 4. günstigen, günstige – 5. gute, guter – 6. intelligente, intelligentes – 8. dummen, dumme

2 1. bequemes, bequeme – 2. große, große – 3. schöne, schönen – 4. guten, guten

3 *Nominativ maskulin:* dumm – intelligenter – intelligente – intelligenter
Nominativ neutral: süß – weißes – süße – süßes
Nominativ feminin: faul – faule – faule – faule
Nominativ Plural: schön – freien – Freie – traurigen

Akkusativ: intelligenten – süße – faule – freien – intelligenten – süßes – faule – freie – intelligenten – süßes – faule – schönen

4 roten – roten – kurzen roten – kurze – weiße – gelbe – gelbe – schönes – blaue – schwarze – schwarze – roten

5 neue – teuer – großes – kleinen – moderne – schöne – süßes – neue

37 Dativ, Nominativ und Akkusativ

1 1. am zwölften Mai – 2. am zweiten November – 3. am vierten Januar – 4. am zehnten August – 5. am dritten Juli – 6. am nächsten Sonntag – 7. am übernächsten Freitag – 8. am letzten Samstag – 9. am nächsten Wochenende – 10. am vorletzten Wochenende

2 1. intelligenten – faulen – süßen – vielen kleinen
2. intelligenten – faulen – süßen – kleinen

3 1. netten, neuen – 2. spanischen, schönen – 3. neuen, neuen – 4. kleinen, kleinen – 5. sympathischen, sympathischen – 6. kleinen, kleinen

4 nächsten – große – schönen – guten – neuen – großes – tollen – ersten – neue – bekannten – neuer – nett – gutes – interessante

5 schönes – großen – lieben – reichen – einsam – junge – langen – großen – wunderbar – attraktiven – jungen – schönen – jungen – jungen – schön – großer – sportlicher – nächsten – übernächsten – überübernächsten – vierten – schöne – kleiner – grüner – hässlicher

38 Komparativ und Vergleichssätze

1 1. kleiner – 2. langsamer – 3. interessanter – 4. schlechter – 5. älter – 6. gesünder – 7. größer – 8. höher – 9. besser – 10. mehr – 11. lieber – 12. teurer

2 größer – kleiner – mehr – teurer – höher – mehr – bekannter

3 Ich trinke lieber Kaffee als Tee.
Meine Tochter liebe ich genauso sehr wie meinen Sohn.
Deutsch lernen macht so viel Spaß wie surfen, eine Party machen, Sport treiben.
Ich kann das genauso gut wie du.
Ich kenne den Sohn besser als den Vater.
Sie geht öfter ins Kino als ins Theater.
Sie sprechen fast genauso gut Deutsch wie ein Deutscher.
Der Film heute war besser als der Film letzte Woche.

4 1. Mezut und Sami laufen genauso schnell.
2. Marco läuft schneller als Mezut und Sami.
3. In meiner Tasse ist genauso viel Kaffee wie in deiner Tasse.
4. In Marias Tasse ist mehr Kaffee als in meiner und deiner Tasse.
5. Lena und Jonas schlafen genauso lange.
6. Mia schläft länger als Lena und Jonas.
7. In Frankfurt ist der Kirchturm genauso groß wie das Hochhaus.
8. Der Messeturm ist größer als der Kirchturm.

5 1. Ja, besser als dein Pudding.
2. Ja, lieber als einen Tee.
3. Ja, besser als das Brot.
4. Ja, lieber als Milch.
5. Ja, lieber als Fußball.
6. Ja, besser als die Hose.

6 1. ältere, alt, jüngeren, älteren
2. lieber, teureren, besser, billigeren
3. ältere, jüngere

39 Superlativ

1 1. freundlich, freundlicher, am freundlichsten, der freundlichste Mann
2. nett, netter, am nettesten, die netteste Frau
3. groß, größer, am größten, der größte Mann
4. viel, mehr, am meisten, die meisten Leute
5. gut, besser, am besten, das beste Kleid
6. hoch, höher, am höchsten, das höchste Haus
7. teuer, teurer, am teuersten, die teuersten Schuhe

2 1. schnellste / am schnellsten
2. teuersten, besten / am teuersten, am besten
3. meisten / am meisten

3 1. längste – 2. höchsten – 3. größte, zweitgrößte, drittgrößte – 4. größte – 5. bekanntesten

4 1. längste – 2. tiefste – 3. trockenste – 4. höchste – 5. meisten

5 1. am liebsten mag ich Tee
2. am besten finde ich Fußball.
3. am liebsten gehe ich ins Kino
4. am interessantesten findet sie die gelben Schuhe

6 1. am – 2. der – 3. die – 4. am – 5. am – 6. das – 7. am – 8. der

7 jünger – älter – früher – beste – größer – kleiner – größte – längere – längsten – mehr – am liebsten – schneller – besser – mehr

40 Hauptsätze verbinden (Position 0)

1 1. denn – 2. aber – 3. und – 4. oder

2 1. Am Samstag geht Lisa einkaufen und sie besucht am Sonntag ihre Freunde. / ... und am Sonntag besucht sie ihre Freunde.
2. Sie geht mit ihren Freunden in den Park oder sie sehen einen Film im Kino.
3. Am Samstag scheint die Sonne, aber am Sonntag regnet es. / ..., aber es regnet am Sonntag.
4. Am diesem Sonntag gehen sie ins Kino, denn das Wetter ist schlecht.

3 1. aber – 2. und – 3. und – 4. denn – 5. oder – 6. denn

4 1. Ich gehe gerne ins Kino und (ich gehe gerne) ins Theater.
2. Er kauft ein neues Handy und (er kauft) einen neuen Laptop.
3. Sie geht heute schwimmen und (sie) spielt Tennis.
4. Mein Bruder mag gerne Jazzmusik und ich (mag) klassische Musik.
5. Wir wollen zusammen für die Prüfung lernen und (wir wollen zusammen) in Urlaub fahren.

5 1. Gehen Sie am Samstagabend ins Kino oder (gehen Sie am Samstagabend) ins Theater?
2. Essen Sie gerne Schokolade oder (essen Sie) lieber Pizza?
3. Möchten Sie einen Kaffe oder (möchten Sie einen) Tee?
4. Möchten Sie den Kaffee mit Zucker oder (möchten Sie den Kaffee) ohne (Zucker)?
5. Soll ich das Fenster aufmachen oder ist es Ihnen zu kalt?

6 1. Ich gehe in die Stadt, denn ich möchte einkaufen.
2. Ich möchte eine Hose (kaufen) und eine Bluse kaufen.
3. Die rote Bluse ist sehr schön, aber (sie ist) zu teuer.
4. Soll ich die blaue (nehmen) oder die grüne nehmen?
5. Mir gefällt die blaue und (mir gefällt) die grüne.
6. Leider kann ich nur eine Bluse kaufen, denn ich habe nicht so viel Geld dabei.

Lösungen

41 Hauptsätze verbinden (Position 1)

1 1 C – 2 D – 3 A – 4 B
2 1 D – 2 B – 3 A – 4 C
3 1 C – 2 D – 3 A – 4 B
4 1. Deshalb habe ich meine Freunde eingeladen.
2. Dann wollen wir in die Disko gehen.
3. Sonst kann ich nicht tanzen.
4. Dann haben wir viel Spaß.
5. Deshalb möchte ich morgen lange schlafen.
5 1. Mein Kühlschrank ist leer, deshalb muss ich einkaufen gehen.
2. Ich muss mich beeilen, sonst komme ich zu spät.
3. Kannst du mir dein Handy leihen, sonst kann ich meinem Mann nicht Bescheid sagen.
4. Lazaro muss heute lange arbeiten, deshalb kann er nicht kommen.
5. Wir besichtigen die Stadt, dann gehen wir essen.
6. Ich schreibe die E-Mail, dann schicke ich die E-Mail ab.
7. Wir müssen einen Schirm mitnehmen, sonst werden wir nass.
8. Meine Tochter ist krank, deshalb kann sie heute leider nicht zur Schule kommen.
6 deshalb – sonst – danach – deshalb

42 Nebensätze

1 1. Ich glaube, dass er gerne in die Disko geht. Er geht in die Disko, weil er tanzen will.
Es macht ihm besonders viel Spaß, wenn seine Freunde mitkommen.
2. Er geht zum Arzt, weil er Rückenschmerzen hat.
Der Arzt sagt, dass er Gymnastik machen soll.
Er kann auch ein Medikament nehmen, wenn die Schmerzen sehr stark sind.
2 1. Weil der Akku von meinem Handy leer ist.
2. Weil ich so lange arbeiten musste.
3. Weil es so warm ist.
4. Weil sie gerade fernsieht.
5. Weil ich nicht stören wollte.
3 Ich glaube, dass sie krank ist. – Ich denke, dass sie keine Lust hat. – Ich glaube, dass ihr Kind krank ist. – Ich glaube, dass sie arbeiten muss. – Ich denke, dass sie lange schlafen will. – Ich glaube, dass sie einkauft. – Ich denke, dass sie ihren Mann vom Flughafen abholt. – Ich denke, dass sie den Kurs vergessen hat. – Ich glaube, dass sie den Bus verpasst hat. – Ich glaube, dass sie sich ein bisschen ausruht.
4a 1. Er geht joggen, wenn die Sonne scheint.
2. Er schläft lange, wenn er Urlaub hat.
3. Er zieht sich schick an, wenn er sich mit seiner Freundin trifft.
4. Er ärgert sich, wenn er länger arbeiten muss.
5. Man darf ihn nicht stören, wenn er gerade fernsieht.
4b 1. Wenn die Sonne scheint, geht er joggen.
2. Wenn er Urlaub hat, schläft er lange.
3. Wenn er sich mit seiner Freundin trifft, zieht er sich schick an.
4. Wenn er länger arbeiten muss, ärgert er sich.
5. Wenn er gerade fernsieht, darf man ihn nicht stören.
5 1. Wann – 2. Wenn – 3. Wann, wenn – 4. Wann, Wenn
6 weil – wenn – weil – wenn – dass – dass

43 Positionsadverbien und Direktionaladverbien

1 Hinten – Vorne – Oben – Unten – Links – Rechts

2 *nach oben:* gehen, kommen, laufen, fahren
oben: sein, stehen, bleiben, wohnen

3 1. oben, nach oben – 2. unten, nach unten – 3. hinten, nach hinten – 4. vorne, nach vorne

4 1. -, nach – 2. nach – 3. -, -, nach, nach

5 1. dorthin/dahin, dort/da – 2. dorthin/dahin – 3. Dort/Da

6 1. im Juli – 2. nächste Woche – 3. im August/an meinem Geburtstag – 4. heute Abend

7 1. Kommst du auch ins Kino? Nein, da war ich gestern schon.

2. Was ist am 23. März? – Da ist Ostern.

3. Warst du schon einmal in Peru? Nein, da war ich noch nicht, aber ich möchte dorthin fahren.

Fährst du im Mai mit uns nach Peru? Leider kann ich da nicht. Ich habe erst im Juli Urlaub.

44 Partikeln

2 1. Was hast du (denn) da mitgebracht?
2. Kannst du mir das (mal) zeigen?
3. Ich hatte (doch) keine Ahnung, dass du keinen Käse magst.
4. Kennst du (denn) schon die neue Nachbarin? – Ja, ich habe schon mit ihr gesprochen.
5. Bring mir (doch) eine Zeitung mit.

3 1. Nein, das ist doch viel zu spät!
2. Nein, die sind doch viel zu teuer.
3. Nein, der ist doch viel zu klein.
4. Das ist doch viel zu alt.

4 1. Wie war es denn im Urlaub?
2. Wie lange waren Sie denn in Brasilien?
3. Wie heißt du denn?
4. Wie lange sind Sie denn schon in Deutschland?

5a 1. Machen Sie doch bitte das Fenster auf.
2. Nehmen Sie doch noch ein Stück Kuchen.
3. Schreibt doch bitte eure Adresse auf.
4. Geh doch joggen.

5b 1. Ruf mal an.
2. Probier mal die Suppe.
3. Kommen Sie mal ins Sekretariat.
4. Geht mal ins Kino.

6 1. Partikel, Partikel, Antwort – 2. Partikel, Konjunktion – 3. Partikel – 4. Partikel, Partikel, Konjunktion, Antwort

45 Komposita

1 1. der Käsekuchen – 2. der Kinderarzt – 3. das Tischbein – 4. die Haarfarbe – 5. das Lehrerzimmer – 6. die Hausnummer – 7. der Fußballplatz – 8. der Haustürschlüssel

2 1. der Straßenname – 2. die Toilettenbrille – 3. der Damenschuh

3 1. der Zeitungskiosk – 2. der Vertragspartner – 3. der Übernachtungspreis – 4. der Geburtstag

4 *Das kann man essen:* der Kopfsalat – das Pausenbrot – die Frühlingssuppe – der Pfannkuchen – der Blattsalat – das Wachtelei – das Hähnchenfleisch – das Dosengemüse – das Gartenobst

5 die Taschenlampe – die Balltasche – der Regenschirm – der Fußball – der Sonnenschirm – die Sonnenuhr – das Taschenbuch – das Telefonbuch – der Handball – der Lampenschirm – die Handtasche

6 A 5 – B 1 – C 6 – D 7 – E 4 – F 3 – G 2

Lösungen

46 Aus Wörtern neue Wörter machen

1 1. das Städtchen – 2. das Bäumchen – 3. das Kleidchen – 4. das Hündchen – 5. das Fingerchen – 6. das Kindchen
2 *Frauen:* die Ausländerin, -nen – die Verkäuferin, -nen – die Studentin, -nen – die Freundin, -n
Männer: der Pilot, -en – der Mathematiker, - – der Student, -en – der Freund, -e
3 1. Fernseher – 2. Reiskocher – 3. Wäschetrockner
4 1. die Lösung – 2. die Wohnung – 3. die Meinung – 4. die Vorbereitung – 5. die Erinnerung – 6. die Erklärung
5 1. Die Erklärung, erklären – 2. wohnen, Wohnung – 3. lösen, Lösung
6 1. Das Hören – 2. Das Sprechen – 3. das Lesen – 4. das Schreiben
7 1. Lesen – 2. Einkaufen – 3. Fernsehen – 4. Duschen – 5. Joggen – 6. Schreiben

47 Zusammengesetzte Verben

1 1. an – 2. aus – 3. auf – 4. zu
2 1. weg – 2. da – 3. da, weg
3 1. dafür – 2. dagegen – 3. dafür
4 1. nichts los – 2. viel los – 3. viel los – 4. nichts los
5 1. dabei – 2. an – 3. dabei – 4. an
6 1. los – 2. dabei – 3. auf – 4. zu – 5. dagegen – 6. weg – 7. aus – 8. an
7 1. Luise hat ein rotes Kleid an.
2. Was ist los?
3. Ist der Fernseher an?
4. Sie hat die Augen zu.
5. War Helmi gestern da?
6. Hast du das Buch dabei?
7. Das Licht ist nicht an.

48 Genusregeln

1 *der:* der Opel – der Frühling – der Ferrari – der Tequila – der Schnee – der Herbst
die: die Schönheit – die Emotion – die Liebe – die Konzentration – die Abteilung – die Farbe – die Arbeiterin
das: das Büro – das Fähnchen – das Häuschen – das Gefühl – Häuflein
2 1. der – 2. das – 3. der – 4. die – 5. die – 6. der
3 1. das Geschäft (Beginn Ge-) – 2. die Funktion (Ende -ion) – 3. der Wind (Wetter) – 4. das Männlein (Ende -lein) – 5 die Entschuldigung (Ende -ung) – 6. der Monat (Zeiträume) – 7. der Mercedes (Automarken) – 8. die Feindin (Ende -in) – 9. die Vase (Ende -e) – 10. die Freiheit (Ende -heit) – 11. das Fläschchen (Ende -chen) – 12. die Yamaha (Motorradmarken) – 13. der Rum (Alkohol) – 14. das Konto (Ende -o)
4 1. die Ausstellung – 2. das Päckchen – 3. die Portion – 4. die Nachbarin – 5. die Kawasaki – 6. das Geschenk – 7. die Lampe – 8. das Radio – 9. das Kindlein – 10. die Möglichkeit – 11. der Mitsubishi – 12. der Monat
5 1. der, der, ! das, der – 2. der, ! die, der, der – 3. die, die, ! der, die – 4. ! das, der, der, der – 5. das, das, ! die, das – 6. der, ! die, der, der – 7. der, der, ! das, der – 8. das, das, das, ! die

49 Präteritum

1 traf – treffen, gewann – gewinnen, lief – laufen, blieb – bleiben, fuhr – fahren, schlief – schlafen, zog an – anziehen, kam – kommen, dachte – denken, hieß – heißen, fing an – anfangen, brachte mit – mitbringen, ging – gehen, verlor – verlieren, wusch – waschen

2 liebten – heirateten – lebten – arbeitete – freute – kaufte ein – verdiente – kaufte – suchte – verkaufte – wünschte – suchte
3 bekam – begann – verbrachte – ging – lag – schlief – gab
4 stand ... auf – schliefen – fand – setzte – startete – fuhr – blieb – fand – rief – brachten – schliefen
5 war – hieß – war – heiratete – brachte ... mit – musste – kochte – wusch – putzte – gab – ging – tanzte – verliebte – lief – verlor – wollte – hatte – suchte – sagten – passte – passte – lebten

50 Plusquamperfekt

1 1. ich hatte gemacht – 2. er war gefahren – 3. wir hatten gegeben – 4. Sie hatten verloren – 5. ihr wart gegangen – 6. sie hatten gearbeitet – 7. sie hatte vergessen – 8. du hattest gebracht – 9. es war geblieben
2 1C – 2A – 3D – 4B
3 Er war traurig. Seine Freunde waren weggefahren.
Er hat die Prüfung bestanden. Er hatte sich sehr gut vorbereitet.
Die Arbeit war fertig. Alle hatten mitgeholfen.
Ich war müde. Ich hatte die ganze Nacht gefeiert.
Sie hat den Film nicht richtig verstanden. Sie hatte den Anfang verpasst.
Sie war stinksauer. Er hatte Rotwein über das Kleid geschüttet.
4a 1. Wir hatten eine neue Wohnung gefunden. Wir haben das Umzugsunternehmen bestellt.
2. Wir hatten das Umzugsunternehmen bestellt. Wir haben alle Sachen in Kisten eingepackt.
3. Wir hatten alle Sachen in Kisten eingepackt. Wir haben die Kisten und Möbel in das Umzugsauto getragen.
4. Wir hatten alles in das Umzugsauto eingeladen. Wir sind zur neuen Wohnung gefahren.
5. Wir waren an der neuen Wohnung angekommen. Wir haben alles in die Wohnung getragen.
6. Wir hatten alles in die Wohnung getragen. Wir haben alle Helfer zum Essen eingeladen.
4b 1. Nachdem wir eine neue Wohnung gefunden hatten, haben wir das Umzugsunternehmen bestellt.
2. Nachdem wir das Umzugsunternehmen bestellt hatten, haben wir alle Sachen in Kisten eingepackt.
3. Nachdem wir alle Sachen in Kisten eingepackt hatten, haben wir die Kisten und Möbel in das Umzugsauto getragen.
4. Nachdem wir alles in das Umzugsauto eingeladen hatten, sind wir zur neuen Wohnung gefahren.
5. Nachdem wir an der neuen Wohnung angekommen waren, haben wir alles in die Wohnung getragen.
6. Nachdem wir alles in die Wohnung getragen hatten, haben wir alle Helfer zum Essen eingeladen.
5 1. bin, war, habe, hatte, war
2. hatte, ist, hat, war, hatte
3. hatte, hat, hatten, haben
6a 1C – 2D – 3B – 4A – 5F – 6E
6b 1. Nachdem ich auf den Wecker gesehen hatte, bin ich schnell aufgestanden.
2. Nachdem ich einen schnellen Kaffee getrunken hatte, habe ich den Mantel angezogen und die Arbeitstasche genommen.
3. Nachdem ich lange auf den Bus gewartet hatte, habe ich ein Taxi gerufen.
4. Nachdem das Taxi endlich gekommen ist, habe ich dem Taxifahrer ein Extra-Trinkgeld gegeben.
5. Nachdem ich über mehrere rote Ampeln gefahren bin, bin ich zur Firma gekommen.
6. Nachdem der Taxifahrer wieder weggefahren war, habe ich gemerkt, dass Sonntag ist.

51 Reflexivpronomen im Dativ

1 1. mich, mir – 2. dich, dir – 3. sich, sich – 4. sich, sich – 5. dich, dir – 6. uns, uns – 7. euch, euch – 8. mich, mir
2 1D – 2F – 3A – 4E – 5B – 6C
3 1. Hast du dir schon eine Zeitung gekauft?
2. Beim Volleyball hat er sich den Finger gebrochen.
3. Warum machst du dir Sorgen?
4. Bei uns zu Hause ziehen wir uns immer die Schuhe aus.
5. Er wünscht sich zum Geburtstag ein neues Fahrrad.
6. Was wünscht er sich zum Geburtstag?

4a 1. Er wünscht sich ein Pferd.
2. Er hat sich geschnitten.
3. Er kauft sich einen BMW.
4. Er macht sich keine Sorgen.
5. Er unterhält sich gut auf der Party.
6. Er lässt sich für ein paar Tage krankschreiben.
7. Er nimmt sich immer viele Dinge vor.
8. Er kann sich nicht vorstellen, dass es bald Sommer wird.

4b 1. Ich wünsche mir auch ein Pferd.
2. Ich habe mich auch geschnitten.
3. Ich kaufe mir auch einen BMW.
4. Ich mache mir auch keine Sorgen.
5. Ich unterhalte mich auch gut auf der Party.
6. Ich lasse mich auch für ein paar Tage krankschreiben.
7. Ich nehme mir auch immer viele Dinge vor.
8. Ich kann mir auch nicht vorstellen, dass es bald Sommer wird.

5 1. mich – 2. mir – 3. dir – 4. dich

6 1. Wir machen uns Sorgen um unsere Tochter.
2. Sie lässt sich eine neue Frisur machen.
3. Ich lasse mir den Termin bestätigen.
4. Ich lasse mir einen internationalen Führerschein ausstellen.
5. Man soll sich einen Vertrag immer genau durchlesen.
6. Man muss sich schon am ersten Tag krankmelden.
7. Krankenschwestern müssen sich häufig die Hände waschen.

7 1. euch – 2. mich, mich, mir, mir – 3. mich – 4. dich – 5. sich – 6. mir – 7. sich – 8. sich, sich – 9. mir – 10. uns

52 Trennbare und untrennbare Verben

1a verbieten – empfehlen – bezahlen – erzählen

1b Ich lade meine Nachbarin zum Essen ein.
Ich rufe die Firma an.
Ich verbiete dem Kind das Fernsehen.
Ich mache die Lampe aus.
Ich empfehle der Kollegin das Restaurant.
Ich bezahle die Rechnung.
Ich räume das Zimmer auf.
Ich erzähle die Geschichte.

2 eingestiegen – angesprungen – ausgestiegen – entschieden – bezahlt – abgefahren – angerufen – mitgeteilt – versucht – angehalten – angekommen – erklärt – verstanden – entspannt

3 1. Ich habe viel Spaß, wenn ich fernsehe.
2. Es ist gut, wenn du die Schuhe ausziehst.
3. Ich finde es toll, wenn ihr Essen zur Party mitbringt.
4. Man ist glücklich, wenn man im Lotto gewinnt.
5. Ich hasse, wenn ich im Büro einschlafe.
6. Man hat Stress, wenn man sich um einen neuen Job bewirbt.

4 Ich habe keine Lust, einkaufen zu gehen.
Ich habe keine Lust, die Wohnung aufzuräumen.
Ich habe keine Lust, meine Arbeit zu beginnen.
Ich habe keine Lust, die Waschmaschine anzumachen.
Ich habe keine Lust, die Kleidung aus der Reinigung abzuholen.

Ich habe keine Lust, das Essen vorzubereiten.
Ich habe keine Lust, die Kinder zu erziehen.
Ich habe keine Lust, aufzustehen.
Ich habe keine Lust, meinem Mann die Situation zu erklären.

5 zu verreisen – entschieden – wegzufahren – empfohlen – angefangen – schlafe ... aus – erhole – gehe ... aus – besichtige – abgefahren – verlassen – vergessen – zurückgefahren – erinnert – mitgenommen – losgefahren – verpasst – wegfahre – passe ... auf – mitnehme

53 Verben mit Präpositionen

1 1D – 2E – 3A – 4C – 5B

2 1. Er ärgert sich über den Stau.
2. Wir sprechen über eine Party.
3. Wir sprechen mit unseren Nachbarn. / Wir sprechen über unsere Nachbarn. (Thema)
4. Er telefoniert mit seiner Freundin.
5. Sie nehmen am Deutschkurs teil.
6. Sie kümmern sich um die kranke Nachbarin.

3 warten – auf – Worauf? – Auf wen?
träumen – von – Wovon? – Von wem?
denken – an – Woran? – An wen?
fragen – nach – Wonach? – Nach wem?
diskutieren – über, mit – Worüber? Womit? – Über wen?, Mit wem?
sich interessieren – für – Wofür? – Für wen?

4 1D – 2E – 3A – 4B – 5F – 6C

5 1a. Worauf wartet ihr? / Worauf warten Sie?
1b. Auf wen wartet ihr schon lange? / Auf wen warten Sie schon lange?
2a. Worauf freuen sich die Kinder?
2b. Auf wen freuen sich die Kinder?
3a. Womit beschäftigt ihr euch? / Womit beschäftigen Sie sich?
3b. Mit wem beschäftigt ihr euch? / Mit wem beschäftigen Sie sich?
4a. Woran hat keiner gedacht?
4b. An wen hat keiner gedacht?

6 1. gratulieren zu + Dativ – 2. sich erinnern an + Akkusativ – 3. erzählen von + Dativ – 4. sich vorbereiten auf + Akkusativ – 5. sich beschweren über + Akkusativ

7 1. auf – 2. Worüber – 3. Worauf – 4. auf

8 für – auf – über – von – mit – mit – über – für – für – an – für – für

54 Präpositionaladverbien und Präpositionalpronomen

1 1. daneben – 2. dahinter – 3. davor – 4. daneben – 5. daran

2 1. Ich muss jetzt das Mittagessen kochen. Dabei höre ich immer Radio.
2. Ich räume erst noch auf. Danach können wir Kaffee trinken.
3. Ich will jetzt noch nicht putzen. Davor möchte ich mich noch ausruhen.
4. Lukas will Fußball spielen gehen. Davor muss er seine Hausaufgaben machen.
5. Erzähl mir doch von deinem Wochenende. Dabei können wir gemütlich einen Kaffee trinken.

3 über – Worüber? – darüber – Über wen? – über mich, ...
um – Worum? – darum – Um wen? – um mich, ...
mit – Womit? – damit – Mit wem? – mit mir, ...
bei – Wobei? – dabei – Bei wem? – bei mir, ...
von – Wovon? – davon – Von wem? – von mir, ...
vor – Wovor? – davor – Vor wem? – vor mir, ...
für – Wofür? – dafür – Für wen? – für mich, ...
auf – Worauf? – darauf – Auf wen? – auf mich, ...

4 1. dafür, wofür
2. darauf, worauf
3. damit, womit

5 1. mit ihr, mit wem
2. nach ihr, nach wem
3. auf ihn, auf wen

6 1. Ja, ich interessiere mich dafür.
2. Ja, ich interessiere mich für sie.
3. Ja, ich ärgere mich darüber.
4. Ja, ich ärgere mich über sie.
5. Ja, ich kann mich auf sie verlassen.
6. Ja, ich kann mich daran gewöhnen.

7 1. daran – 2. darüber – 3. davon – 4. darauf – 5. dafür

55 Konjunktiv 2: Formen

1 1. würde ... fliegen / würdest ...mitkommen
2. würden ... kaufen
3. Würdet ... helfen
4. würde ... ziehen

2 1. hättest – 2. wäre – 3. hätten – 4. wäre / wären – 5. wäre

3 1. müssten – 2. könnte – 3. dürften – 4. könnte – 5. sollte

4 wären – müsste ... tragen – könnten ... schwimmen – hätten – würde ... auswandern
wäre – hätte – würde ... bekommen – würde ... wissen – würde ... kaufen

5 1. Aber wenn ich viel Geld hätte, könnte ich eine Weltreise machen.
2. Aber wenn seine Freunde nicht alle in einer anderen Stadt wären, wäre er nicht so viel allein.
3. Aber wenn sie ein Sprachgenie wäre, müsste sie die Wörter nicht sehr oft wiederholen.
4. Aber wenn er nicht sehr alt wäre, könnte er so schnell laufen.
5. Aber wenn sie ein Auto hätten, müssten sie nicht mit dem Fahrrad fahren.

6 1. Konjunktiv 2 / Konjunktiv 2
2. Präteritum / Präteritum
3. Konjunktiv 2
4. Präteritum / Präteritum
5. Konjunktiv 2 / Konjunktiv 2

56 Konjunktiv 2: Gebrauch

1 1. Er wäre gerne größer.
2. Sie hätte gerne ein Elektro-Fahrrad.
3. Wir hätten gerne ein neues Auto.
4. Sie würden gerne reisen.
5. Er würde gerne besser tanzen können.

2 1G: Wenn Blumen sprechen könnten, wäre es im Garten laut.
2D: Wenn Katzen Vegetarier wären, hätten die Mäuse keine Angst.
3H: Wenn Autos fliegen könnten, würde es keinen Stau auf der Straße geben.
4E: Wenn Deutschland in Afrika liegen würde, wäre es wärmer und es würde nicht so viel regnen.
5A: Wenn Elefanten klettern könnten, wären viele Bäume kaputt.
6C: Wenn Roboter alle Arbeit machen könnten, hätten Menschen immer Freizeit.

7B: Wenn Babys lesen und schreiben könnten, müssten Kinder nicht zur Schule gehen.
8F: Wenn alle Menschen gleich gut Fußball spielen könnten, würde es keine Weltmeisterschaft geben.

3 Könnten Sie mir bitte Geld wechseln?
Könnten Sie mir bitte ein Glas Wasser geben?
Könnten Sie mir bitte mit dem Kinderwagen helfen?
Könnten Sie mich bitte vorbeilassen?
Könnten Sie bitte das Fenster schließen?
Könnten Sie mir bitte sagen, wie spät es ist?

4 1. Sie sollten weniger Schuhe kaufen.
2. Sie sollten weniger Computerspiele spielen.
3. Sie sollten es trotzdem machen.
4. Sie sollten sich gut vorbereiten.
5. Sie sollten einen Tanzkurs machen.

5 1. Du könntest ins Kino gehen.
2. Wir könnten zum Inder gehen.
3. Wir könnten zu Hause fernsehen.
4. Ich könnte dir helfen.
5. Du könntest zu mir kommen.
6. Ich könnte dir Geld leihen.

6 1C – 2D – 3E – 4A – 5B – 6A

57 Passiv Teil 1

1 1. Ein Paket wird gesendet.
2. Ich werde operiert.
3. Die Getränke werden verkauft.
4. Ihr werdet informiert.
5. Sie werden abgeholt.
6. Du wirst nach Hause gebracht.
7. Der Olympiasieg wird gefeiert.
8. Die Pizza wird bestellt.
9. Wir werden vom Arzt behandelt.

2 1. Ich muss operiert werden.
2. Die Bremsen vom Auto müssen kontrolliert werden.
3. Du willst vom Arzt behandelt werden.
4. Wir müssen untersucht werden.
5. Eis darf hier nicht gegessen werden.

3 1. Die Kleidung wird in Koffer und Taschen eingepackt.
2. Die Blumen und der Haustürschlüssel werden zu den Nachbarn gebracht.
3. Der Kühlschrank wird leer geräumt und abgestellt.
4. Die Fenster in allen Räumen werden geschlossen.
5. Die elektrischen Geräte werden ausgestellt.
6. Die Taschen und Koffer werden ins Auto gepackt.

4 1. In Deutschland isst man viele Kartoffeln.
2. In Baden isst man auch häufig Spätzle und Knödel.
3. In Wien kann man Sachertorte probieren.
4. In Argentinien isst man viel Rindfleisch.

5a 1. In Norddeutschland und in Bayern wird viel Bier getrunken.
2. In der Pfalz und in Baden-Württemberg wird viel Wein getrunken.
3. In Hessen kann Apfelsaft und Apfelwein getrunken werden.
4. Zum Frühstück wird in Deutschland viel Kaffee getrunken.

5b 1. Ich wusste (nicht), dass in Norddeutschland und Bayer viel Bier getrunken wird.
2. Ich wusste (nicht), dass in der Pfalz und in Baden-Württemberg viel Wein getrunken wird.
3. Ich wusste (nicht), dass in Hessen Apfelsaft und Apfelwein getrunken werden kann.
4. Ich wusste (nicht), dass in Deutschland zum Frühstück meistens Kaffee getrunken wird.

6 1. Hier darf kein Eis gegessen werden.
2. Hier darf man kein Eis essen.
3. Hier darf das Handy nicht angeschaltet werden.
4. Hier darf man das Handy nicht anschalten.
5. Hier dürfen keine Schuhe getragen werden.
6. Hier darf man keine Schuhe tragen.
7. Hier darf das Auto nicht geparkt werden.
8. Hier darf man das Auto nicht parken.

58 Passiv Teil 2

1a 1. Die Zeitung wurde gelesen. / Die Zeitung ist gelesen worden.
2. Eine Mail wurde geschrieben. / Eine Mail ist geschrieben worden.
3. Ich wurde operiert. / Ich bin operiert worden.
4. Du wurdest zur Party eingeladen. / Du bist zur Party eingeladen worden.
5. Wir wurden gut behandelt. / Wir sind gut behandelt worden.
6. Diese Kinder wurden schlecht erzogen. / Diese Kinder sind schlecht erzogen worden.
7. Sie wurden falsch informiert. / Sie sind falsch informiert worden.
8. Die Bücher wurden zu einem günstigen Preis angeboten. / Die Bücher sind zu einem günstigen Preis angeboten worden.

1b 1. Der Verletzte musste operiert werden.
2. Die Bremsen mussten repariert werden.
3. Du musstest gefragt werden.
4. Ich wollte schnell bedient werden.
5. Der Anruf konnte nicht weitergeleitet werden.

2 1945 wurde der Krieg beendet.
Nach dem Krieg wurde Deutschland in zwei Staaten geteilt.
1949 wurde der 1. Bundestag gewählt.
1961 wurde die Mauer gebaut.
Am 9. November 1989 wurde die Mauer in Berlin geöffnet.
Am 3. Oktober 1990 wurden die beiden deutschen Staaten wiedervereinigt.

3 1. Wann ist Aspirin entdeckt worden? (im 19. Jahrhundert)
2. Von wem wurde Amerika entdeckt? (Leif Eriksson, Christopher Kolumbus, vielleicht auch von dem Chinesen Zheng He)
3. Wo wurde der Buchdruck erfunden? (in China)
4. Wie lange wurde der Kölner Dom gebaut? (600 Jahre)
5. Wann wurde das erste Handy verkauft? (1983)
6. Wo wurde schon vor 3500 Jahren Glas produziert? (in Ägypten)

4 1. Die E-Mails sind schon beantwortet worden.
2. Die Geschäftspartner sind schon eingeladen worden.
3. Die Rechnungen sind schon bezahlt worden.
4. Der Vertrag ist schon unterschrieben worden.
5. Die Papiere sind schon sortiert worden.
6. Der Kaffee ist schon gekocht worden.

5 Ein Geschäftspartner musste gefunden werden.
Die Geschäftsidee musste ausprobiert werden.
Eine Finanzierung musste geplant werden.
Ein Kredit musste aufgenommen werden.
Ein Laden musste gemietet werden.

Die Räume mussten renoviert werden.
Waren mussten gekauft werden.
Der Laden musste eröffnet werden.

6 1. Die Prüfung musste gut vorbereitet werden.
2. Die Wörter sind wiederholt worden.
3. Die Dialoge sind mit einem Partner geübt worden.
4. Viele Hörtexte sind gehört worden.
5. In der kurzen Zeit konnte nicht alles perfekt gemacht werden.
6. Nach der Prüfung wird eine Party gefeiert.
7. Oft wird alles wieder vergessen.

7 1. Ein neuer Saturnmond ist entdeckt worden. / Ein neuer Saturnmond wurde entdeckt.
2. Eine Bank im Zentrum ist überfallen worden. / Eine Bank im Zentrum wurde überfallen.
3. Ein neues Schwimmbad ist eröffnet worden. / Ein neues Schwimmbad wurde eröffnet.
4. Ein Baby ist von einem Schwan gebissen worden. / Ein Baby wurde von einem Schwan gebissen.
5. Der Präsident ist mit großer Mehrheit gewählt worden. / Der Präsident wurde mit großer Mehrheit gewählt.

59 Vermutung und Zukunft mit Futur 1

1 1E – 2D – 3C – 4A – 5F – 6B

2 1. Paul wird wohl wie so oft zu spät kommen.
2. Ich werde bestimmt sehr ärgerlich auf ihn sein.
3. Wir werden uns wohl streiten.
4. Wir werden wahrscheinlich keine Lust mehr haben, ins Restaurant zu gehen.
5. Unsere Freunde werden einen wunderschönen Abend ohne uns verbringen.
6. Ich werde wahrscheinlich sehr unglücklich sein.

3 1. Es wird wahrscheinlich gleich schneien.
2. Die Straßen werden wahrscheinlich glatt sein.
3. Es wird wahrscheinlich viele Unfälle geben.
4. Wir werden das Auto wahrscheinlich stehenlassen.
5. Wir werden wahrscheinlich spät nach Hause kommen.

4 1. Ich glaube, dass sie viel Geld hat. / Sie wird wohl viel Geld haben.
2. Ich glaube, dass sie ungefähr 30 Jahre alt ist. / Sie wird wohl ungefähr 30 Jahre alt sein.
3. Ich glaube, dass sie verheiratet ist. / Sie wird wohl verheiratet sein.
4. Ich glaube, dass sie Kinder hat. / Sie wird wohl Kinder haben.
5. Ich glaube, dass sie Lehrerin oder Ärztin ist. / Sie wird wohl Lehrerin oder Ärztin sein.

5 1a. B – 1b. A – 2a. A – 2b. B – 3a. A – 3b. B

6 1. Morgen trifft er sich mit Freunden.
2. Nächste Woche zieht er um.
3. Nächsten Monat fängt er eine neue Arbeit an.
4. In einem halben Jahr heiratet er.
5. Nach der Hochzeit macht er eine Hochzeitsreise nach Südamerika.
6. In zehn Jahren hat er zwei Kinder.

7 1. Am kommenden Montag wird die Präsidentin im Parlament sprechen.
2. Morgen wird der König zu einem offiziellen Besuch in die Schweiz fliegen.
3. Nächstes Jahr werden die Deutschen ein neues Parlament wählen.
4. Nächsten Monat werden in Wien die Weltmeisterschaften stattfinden.

60 Funktionen von *werden*

1 1. Prozess – 2. Vermutung – 3. Prozess – 4. Zukunft – 5. Passiv – 6. Passiv

2a 1. wird ... besuchen – 2. werde – 3. will ... werden – 4. werden ... produziert – 5. wird – 6. werden ... geschält – 7. wird – 8. wird ... entscheiden – 9. wird ... geputzt – 10. wird ... ankommen – 11. wird ... kommen

2b Prozess: 2,3,5,7 – Passiv: 4,6,9, – Zukunft/Vermutung: 1,8,10,11

Lösungen

3a 1. Ich werde krank. – Der Arzt wird angerufen.
2. Nur Obst wird gegessen. – Man wird schlank.
3. Etwas Unangenehmes wird gesagt. – Man wird rot.
4. Es wird kalt. – Die Heizung wird angestellt.
5. Meine Tochter wird 18 Jahre alt! – Eine große Party wird gefeiert.
6. Man wird immer dicker. – Eine Diät wird gemacht.
7. Er wird sechs Jahre alt. – Er wird eingeschult.

3b 1. Ich bin krank geworden. Der Arzt ist gerufen worden.
2. Nur Obst ist gegessen worden. Man ist schlank geworden.
3. Etwas Unangenehmes ist gesagt worden. Man ist rot geworden.
4. Es ist kalt geworden. Die Heizung ist angestellt worden.
5. Meine Tochter ist 18 Jahre alt geworden. Eine große Party ist gefeiert worden.
6. Man ist immer dicker geworden. Eine Diät ist gemacht worden.
7. Er ist sechs Jahre alt geworden. Er ist eingeschult worden.

4 1. worden, Passiv – 2. geworden, Prozess – 3. worden, Passiv – 4. worden, Passiv – 5. geworden, Prozess – 6. geworden, Prozess – 7. geworden, Prozess – 8. worden, Passiv

5 werden – geworden – worden – geworden – worden – werden – geworden

61 Das Verb *lassen*

1 1. Nein, du kannst den Schirm zu Hause lassen.
2. Nein, du kannst die Brille hier lassen.
3. Nein, du kannst die Bücher in der Schule lassen.
4. Nein, du kannst die Tasche im Auto lassen.
5. Du kannst das Auto vor der Garage lassen.

2 1. Lassen Sie Ihre Tochter in die Disko gehen?
2. Lassen Sie Ihren Sohn alleine in den Urlaub fahren?
3. Lassen Sie Ihre Sekretärin früher nach Hause gehen?
4. Lassen Sie Ihren Hund im Bett schlafen?
5. Lassen Sie Ihre Freunde im Auto rauchen?

3a 1. Nein, er lässt seinen Kaffee kochen.
2. Nein, er lässt die Dokumente kopieren.
3. Nein, er lässt die Präsentation vorbereiten.
4. Nein, er lässt die Blumen für seine Frau kaufen.
5. Nein, er lässt seine Frau anrufen.

3b 1. Er hat seinen Kaffee kochen lassen.
2. Er hat die Dokumente kopieren lassen.
3. Er hat die Präsentation vorbereiten lassen.
4. Er hat die Blumen für seine Frau kaufen lassen.
5. Er hat seine Frau anrufen lassen.

4 1. nicht mitnehmen – 2. nicht selbst machen – 3. (nicht) erlauben – 4. nicht mitnehmen – 5. nicht selbst machen – 6. (nicht) erlauben

5 1. untersuchen lassen – 2. Lass – 3.lässt ... machen – 4. lassen ... drucken – 5. lässt ... sagen – 6. schneiden ... lassen

6a 1A – 2B – 3C – 4A – 5C – 6B – 7A

6b 1. Ich habe meine Tasche zu Hause gelassen.
2. Ich habe mein Kind Schokolade essen lassen.
3. Ich habe mich vom Arzt untersuchen lassen.
4. Ich habe mein Fahrrad hier gelassen.
5. Ich habe meine Waschmaschine reparieren lassen.

6. Ich hab meinen Mann lange schlafen lassen.
7. Ich habe mein Gepäck am Bahnhof gelassen.

62 Positions- und Direktionsverben

1 1. Das Buch steht. – 2. Das Buch liegt. – 3. Der Schuh steht. – 4. Der Schuh liegt. – 5. Der Hund steht. – 6. Der Hund sitzt. – 7. Die Tasche steht. – 8. Die Tasche liegt. – 9. Die Tasche hängt.

2

	Position	Direktion
Die Blumen stehen auf dem Tisch • ~~auf den Tisch~~.	x	
Er stellt das Auto ~~vor der Garage~~ • vor die Garage.		x
Die Mutter legt das Baby ~~im Bett~~ • ins Bett.		x
Der Opa liegt gemütlich auf dem Sofa • ~~auf das Sofa~~.	x	
Wir sitzen gemütlich am Tisch • ~~an den Tisch~~.	x	
Sie setzt sich ~~neben dem Freund~~ • neben den Freund.		x
Der Mantel hängt an der Garderobe • ~~an die Garderobe~~.	x	
Wir hängen die Lampe ~~über dem Tisch~~ • über den Tisch.		x

3 1. Stell, liegt – 2. setzen, stehe – 3. lege, liegt – 4. liegen, stehen – 5. stellen, sitzen

4 1. Sie hat die Kleider auf das Bett ~~gelegen~~ • gelegt.
2. Dann hat sie die Blusen an den Schrank gehängt • ~~gehangen~~.
3. Ein Koffer hat auf dem Boden ~~gestellt~~ • gestanden.
4. Sie hat sich auf das Bett gesetzt • ~~gesessen~~.
5. Ihr Mann hat neben ihr auf dem Stuhl ~~gesetzt~~ • gesessen.
6. Neben ihm hat ein Strauß Blumen auf dem Boden ~~gelegt~~ • gelegen.
7. Sein Foto hat noch über dem Bett ~~gehängt~~ • gehangen. ... Sie ist dann doch geblieben.

5 1. steht, die, gestellt – 2. gelegt, liegt, dem – 3. stehen, den, gestellt – 4. setzt, sitze

6

stehen	liegen	sitzen
die Tasse auf dem Tisch	der Stift auf dem Tisch	die Brille auf der Nase
der Teller im Schrank	das Kissen auf dem Bett	der Vogel auf dem Baum
die Blume in der Vase	das Messer auf dem Tisch	
das Buch im Regal		
die Kirche im Zentrum		
der Schrank im Zimmer		
der Fernseher auf dem Tisch		

63 Genitiv

1 1. meiner Chefin – 2. der Sekretärin – 3. des neuen Chefs – 4. meines Freundes – 5. des Geschäfts – 6. der Kaufhäuser – 7. der Straße

2 Das ist Judiths Bilderbuch. – Das ist Rudis Pfeife. – Das sind Susis Schuhe. – Das ist Susis Lippenstift. – Das sind Tobias' Schuhe. – Das ist Judiths Kleid. – Das ist Tobias' Schultasche. – Das ist Judiths Puppe.

3 die Seite des Buches – der Lehrer der Kinder – die Probleme der Eltern – der Geburtstag einer Freundin – der Ring der Königin – die Assistentin des Arztes – die Wünsche der Kunden – die Hochzeit des Jahres – die Größe des Gartens

4 1. Der Freund meiner Freundin hat schöne Augen.
2. Luisas Tasche ist schöner als meine.
3. Die Äpfel meines Chefs sind röter als unsere.
4. Thomas' Auto ist schneller als mein Motorrad.
5. Die Geschwister meiner Freunde sind netter als meine.
6. Das Haus meiner Schwester war teurer als unseres.
7. Die Tür Ihres Hauses ist moderner als die Tür unseres Hauses.
8. Das Gehalt meines Schwagers ist viel besser als das meines Mannes.
9. Aber die Probleme meiner Nachbarn sind größer als meine.

5 1. Das ist die Frau meines Freundes.
2. Das ist die Besitzerin des Geschäfts.
3. Bruno ist Madeleines Mann.
4. Das ist der Autor des Bestsellers.
5. Frau Blume ist die Lehrerin meines Kindes.
6. Anja ist Leonies Freundin.
7. Herr Pilz ist der Kollege meines Mannes.
8. Ich bin ...

6 1. die Temperatur des Wasser – 2. der Direktor der Bank – 3. das Bein des Tisches – 4. das Zimmer der Kinder (des Kindes) – 5. der Fahrer des Autos – 6. die Tür des Hauses – 7. die Farbe der Haare (des Haars) – 8. das Programm der Reise – 9. die Grenze des Landes – 10. die Sekretärin des Chefs

7 1. Nein, ich habe das Alter des Chefs vergessen
2. Nein, ich habe den Preis der Schuhe vergessen.
3. Nein, ich habe die Länge des Flusses vergessen.
4. Nein, ich habe den Titel des Films vergessen.
5. Nein, ich habe die Adresse unseres Lehrers vergessen.
6. Nein, ich habe die Größe des Schrank(e)s vergessen.

8 Zu Beginn des Abends war es ein bisschen langweilig. – Am Ende des Kurses bekommen Sie ein Zertifikat. – In der Mitte der Stadt ist die Einkaufsstraße. – Die beste Zeit des Jahres ist für mich der Sommer. – Fünf Prozent der Einwohner haben vier oder mehr Kinder. – In der Nähe des Bahnhofs gibt es viele Hotels.

64 Kennen Sie den Herrn?

1 der Türke, den Türken – der Schwede, den Schweden – der Ire, den Iren – der Finne, den Finnen – der Chinese, den Chinesen – der Italiener, den Italiener – der Spanier, den Spanier – der Portugiese, den Portugiesen – der Grieche, den Griechen – der Japaner, den Japaner

2 der Löwe, den Löwen – der Bär, den Bären – die Katze, die Katze – der Rabe, den Raben – der Tiger, den Tiger – der Affe, den Affen – der Ochse, den Ochsen – der Hund, den Hund

3 1. der Schüler – der Student
2. der Christ – der Moslem
3. der Automat – die Maschine
4. der Präsident – der Kanzler
5. der Mann – der Herr
6. der Kollege – der Freund
7. der König – der Prinz
8. der Arbeiter – der Bauer
9. der Engländer – der Brite

4 1. Plural, Singular – 2. Plural, Plural, Singular – 3. Singular, Singular – 4. Singular, Plural – 5. Singular, Plural

5 1. Die Dame küsst den Herrn.
2. Der Herr küsst die Dame.
3. Der Tourist fotografiert den Löwen.
4. Der Prinz gratuliert der Königin.
5. Die Königin dankt dem Prinzen.
6. Der Franzose lädt den Chinesen ein.
7. Der Nachbar füttert den Hund.
8. Der Hund sucht den Hasen.
9. Der Lieferant bringt dem Neffen einen Elefanten.

6 Herrn – Herr – Dank – Elefanten – Lieferanten – Kunde – Elefanten – Weg – Tier – Kunden – Lieferung – Elefanten

65 Adjektive für Personen als Nomen

1 angestellt – ein Angestellter – eine Angestellte – der/die Angestellte
verwandt – ein Verwandter – eine Verwandte – der/die Verwandte
bekannt – ein Bekannter – eine Bekannte – der/die Bekannte
arbeitslos – ein Arbeitsloser – eine Arbeitslose – der/die Arbeitslose
erwachsen – ein Erwachsener – eine Erwachsene – der/die Erwachsene
krank – ein Kranker – eine Kranke – der/die Kranke
verlobt – ein Verlobter – eine Verlobte – der/die Verlobte
deutsch – ein Deutscher – eine Deutsche – der/die Deutsche
verrückt – ein Verrückter – eine Verrückte – der/die Verrückte
selbstständig – ein Selbstständiger – eine Selbstständige – der/die Selbstständige

2 1. Bekannter, Bekannten, Bekannten, Bekannten – 2. Deutscher, Deutschen, Deutschen, Deutschen – 3. Deutsche, Deutsche, Deutschen, Deutschen – 4. Verrückter, Verrückten, Verrückten, Verrückten

3 Selbstständige – Angestellter – Angestellten – Angestellter – Vorgesetzter – Selbstständige – Vorgesetzter – Arbeitsloser – Angestellter

4 Freund – Bekannten – Arbeiter – Angestellten – Bruder – Verwandten – Kranken – Arzt – Deutschen – Schweizer

5 Bekannten – Ex-Verlobten – Verrückte – Verwandte – Jugendliche – Bekannten – Dumme – Ex-Verlobte

66 Adjektive als neutrale Nomen

1 Bequemes – Gute – Negatives – Ärgerliches – Altes – Neues – Teure – Positive – Hübsches

2 1C – 2D – 3E – 4A – 5F –6B

3 Rote – Rotes – Rotes – Grünes – Grünes – Rotes – Wenige – Positives – Grüne – Rote – Beste

4 Teures – Billiges – Billiges – Teures – Schönes – Praktisches – Praktisches – Schönes – Dekoratives – Rotes – Grünes – Rotes – Gelbes – Grünes – Lebendiges

5 Großes – berühmter – große – Wichtigste – Unrealistisches – Gutes – wichtiges – starke – Schöne – Gute

67 Indirekte Fragen

1 1. Können Sie mir sagen, wie viel ein Doppelzimmer kostet?
2. Können Sie mir sagen, ob das Hotel zentral liegt?
3. Können Sie mir sagen, wie viel ein Frühstück kostet?
4. Können Sie mir sagen, von bis wann man frühstücken kann?
5. Können Sie mir sagen, ob es einen Swimmingpool gibt?
6. Können Sie mir sagen, wo ich parken kann?
7. Können Sie mir sagen, ob ich meinen Hund mitbringen kann?
8. Können Sie mir sagen, ob Sie Kreditkarten akzeptieren?
9. Können Sie mir sagen, wo der Frühstücksraum ist?

2 1. Wann beginnt die Party?
2. Wie viele Gäste kommen?
3. Ist Peter auch eingeladen?
4. Was gibt es zu essen?
5. Wo findet die Party statt?
6. Gehst du zu der Party?

3 1. Frau Stern, darf ich Sie fragen, wann wir Ihren nächsten Film sehen können?
2. Frau Stern, darf ich Sie fragen, wovon der Film handelt?
3. Frau Stern, darf ich Sie fragen, ob Sie die Hauptrolle spielen?
4. Frau Stern, darf ich Sie fragen, wie lange Sie an dem Film gearbeitet haben?
5. Frau Stern, darf ich Sie fragen, wo Sie den Film gedreht haben?
6. Frau Stern, darf ich Sie fragen, ob Sie Ihre Tochter zum Set mitnehmen konnten?
7. Frau Stern, darf ich Sie fragen, wie Ihnen die Zusammenarbeit mit dem Regisseur gefallen hat?

8. Frau Stern, darf ich Sie fragen, ob Sie für den Oskar nominiert werden?
9. Frau Stern, darf ich Sie fragen, wann Sie mit dem nächsten Film anfangen?

4 1. Nein, ich weiß nicht wo.
2. Nein, ich habe keine Ahnung, wann.
3. Nein, ich weiß nicht, wie lange.
4. Nein, ich kann dir nicht sagen, wie viel.
5. Nein, ich habe keine Ahnung, welche.
6. Nein, ich kann dir nicht sagen, wie.
7. Nein, ich weiß nicht, wann.

5 ob – dass – ob – ob – dass

6 1. wenn, ob – 2. ob, wenn – 3. Wenn, ob – 4. ob, wenn – 5. ob, wenn

68 Infinitiv mit *zu*

1 1B – 2D – 3A – 4C

2 1. Es macht Spaß, zu tanzen. – Es macht Spaß, in die Disco zu gehen. – Es macht Spaß, mit Leuten zu sprechen. – Es macht Spaß, Tennis zu spielen.
2. Ich habe Probleme, um 5.00 Uhr aufzustehen. – Ich habe Probleme, in der Firma anzurufen. – Ich habe Probleme, mit dem Rauchen aufzuhören
3. Es ist schön, sonntags nicht arbeiten zu müssen. – Es ist schön, lange schlafen zu können. – Es ist schön, spazieren zu gehen. – Es ist schön, gemütlich sitzen zu bleiben.
4. Ich hoffe, meine Freunde zu treffen. – Ich hoffe, am Abend fernzusehen. – Ich hoffe, besser Deutsch zu sprechen. – Ich hoffe, heute einkaufen zu können. – Ich hoffe, pünktlich anzukommen. – Ich hoffe, mein Auto zu verkaufen.

3 1. Ich habe keine Chance, Millionär zu werden.
2. Ich versuche, zu allen Leuten freundlich zu sein.
3. Ich vergesse immer, einen Schirm mitzunehmen.
4. Es ist gefährlich, nachts im Park spazieren zu gehen.
5. Mein Freund hat nie Zeit, mit mir ins Café zu gehen.

4 1. Ich habe jetzt Lust, ins Schwimmbad zu gehen.
2. Es macht Spaß, Volleyball zu spielen.
3. Er hat Probleme, Tango zu tanzen.
4. Wir haben vor, morgen ins Kino zu gehen.
5. Ich habe Angst, mit dem Fahrrad im Zentrum zu fahren.
6. Ich habe Zeit, meine Nachbarn zu besuchen.

5 1. Ich empfehle dir dieses Restaurant. / in dieses Restaurant zu gehen.
2. Er beginnt jetzt einen Kurs zu machen. / mit dem Kurs.
3. Wir versuchen immer neue Gerichte. / neue Gerichte zu kochen.
4. Es gibt Probleme mit der neuen Wohnung. / eine neue Wohnung zu finden.
5. Ich habe keine Zeit heute zu dir zu kommen. / für dich.

6 1. Ich habe das Glück, drei Kinder zu haben.
2. Ich habe das Glück, dass meine drei Kinder gesund sind.
3. Wir haben das Glück, eine glückliche Familie zu sein.
4. Wir haben den Traum, dass unsere Kinder berühmt und reich werden.
5. Meine Nachbarin hat keine Zeit; sich um ihre Kinder zu kümmern.
6. Ich schlage ihr vor, dass ihre kleine Tochter morgen zu mir kommt.
7. Hier hat sie die Chance, in Ruhe ihre Hausaufgaben zu machen.
8. Ich hoffe, ihr bei den Hausaufgaben helfen zu können.
9. Ich hoffe, dass meine Nachbarin bald weniger arbeiten muss.

69 Infinitiv ohne *zu*

1 1. Der Mann geht Ski laufen. – 2. Sie gehen schwimmen. – 3. Das Publikum hört den Pianisten spielen. – 4. Er bleibt im Bett liegen. – 5. Die Leute sehen das Schiff kommen. – 6. Das Paar geht essen. – 7. Er lässt die Brille liegen. – 8. Das Kind lernt Fahrrad fahren.

2 1. Es ist verboten, hier zu essen. – Man darf hier nicht essen.
2. Ich will heute Abend kochen. – Ich habe Lust, heute Abend zu kochen.
3. Er erlaubt seiner Tochter, den Film zu sehen. – Er lässt seine Tochter den Film sehen.
4. Wir gehen am Sonntag tanzen. – Wir haben vor, am Sonntag tanzen zu gehen.
5. Es ist sehr schön, ihn zu sehen. – Ich sehe ihn kommen.
6. Sie hört ihren Nachbarn Klavier spielen. – Ich liebe es, dich Klavier spielen zu hören.

3 1. sitzen – 2. sitzen – 3. zu sitzen – 4. zu sitzen – 5. sitzen, sitzen – 6. zu sitzen – 7. sitzen

4 1. Ich höre meine Frau (immer nach Hause) kommen.
2. Ich lasse das Auto stehen.
3. Wir gehen essen.
4. Ich sehe Moritz Mecker Tennis spielen.
5. Sie geht tanzen.
6. Ich habe mein Buch in der Schule liegen lassen.
7. Ich höre meine Tochter singen.
8. Heute bleibe ich liegen.
9. Ich sehe meinen Freund kommen.

5 1. lange schlafen – 2. ins Kino zu gehen – 3. mit dem Rauchen aufzuhören – 4. die Hausaufgaben zu machen – 5. kommen – 6. immer lange am Computer sitzen – 7. so viel Eis essen – 8. drei Kilo abnehmen zu können – 9. deinem Nachbarn 300 € leihen – 10. durch die Prüfung zu fallen – 11. abends bis 22 Uhr ausgehen

70 Relativsätze 1

1 1A – 2B – 3B – 4A – 5C – 6D – 7C – 8D

2 1. Wo ist das Wörterbuch, das immer hier im Regal steht?
2. Wo ist mein Kuli, der gestern hier auf dem Tisch gelegen hat?
3. Wer hat meine Jacke gesehen, die hier auf dem Stuhl war?
4. Wem gehört das Handy, das auf dem Boden liegt?

3 1. der – 2. die – 3. die – 4. der – 5. die

4 1. Das ist mein Kollege Herr Schmidt, der immer schon um 7 Uhr kommt.
2. Das ist das Büro, das immer ab halb neun geöffnet ist.
3. Das ist die Sekretärin Frau Markus, die immer hilfsbereit ist.
4. Das ist Herr Möbius, der erst vor einem halben Jahr zu uns gekommen ist.
5. Das ist unser Firmenauto, das immer auf diesem Parkplatz steht.
6. Das sind Herr Meier und Herr Naumann, die normalerweise in einer anderen Abteilung arbeiten.

5 1. Meine Tante, die sehr gut Kuchen backen kann, kommt morgen zu Besuch.
2. Mein Onkel, der in Hamburg wohnt, ist nach Afrika gefahren.
3. Meine Kusinen, die Lehrerinnen werden wollen, studieren in Berlin.
4. Mein Bruder, der eigentlich immer Single bleiben wollte, heiratet nächste Woche.
5. Meine Schwester, die gerade ein Baby bekommen hat, ist in der Klinik.
6. Sie kommt mit dem Baby, das gesund und munter und total süß ist, übermorgen nach Hause.

6 1. Das ist eine Schlange, die einen Elefanten gegessen hat.
2. Das ist ein Mann mit Hut, der Fahrrad fährt.
3. Das ist eine Giraffe, die am Fenster vorbeiläuft.
4. Das ist ein Bär, der auf einen Baum klettert.
5. Das ist eine Putzfrau, die die Treppe putzt.

Lösungen

71 Relativsätze 2

1 1. der, den, dem, mit dem
2. die, die, der, von der
3. das, das, dem, mit dem
4. die, die, denen, auf die

2 1. Die Nachbarn sind erst seit zwei Wochen hier. Du hast mit den Nachbarn gesprochen.
2. Die Nachbarn sind neu hier eingezogen. Sie haben mich zum Essen eingeladen.
3. Sie kommen aus einer Stadt. Die Stadt hat mehr als elf Millionen Einwohner.
4. Die Nachbarn sprechen eine Sprache. Ich kann die Sprache nicht verstehen.
5. Die Nachbarn haben viel von den Kindern erzählt. Die Kinder sind noch bei den Großeltern.
6. Die Nachbarn haben dem Hausmeister herzlich gedankt. Der Hausmeister war sehr freundlich.

3 1. Das ist der Mann, von dem mir meine Nachbarin viel erzählt hat.
2. Das ist die Frau, die seit zwei Jahren in unserem Haus wohnt.
3. Das ist das Kind, das ich jeden Tag auf dem Spielplatz sehe.
4. Das sind die Jugendlichen, denen die Skaterbahn sehr gut gefällt.
5. Ich wünsche dem Jungen, der heute seine Abschlussprüfung machen muss, viel Glück.

4 1. maskulin, Akkusativ – 2. maskulin, zu + Dativ – 3.feminin, um + Akkusativ

5a 5b 1. Das Computerprogramm, das gestern abgestürzt ist, läuft heute wieder ohne Probleme.
2. Ich arbeite gern mit dem Laptop, den ich letzte Woche bekommen habe.
3. Der Kollege, dem ich gestern den Kopierer erklärt habe, hat mich zu einem Kaffee eingeladen.
4. Der Drucker, der im Kopierraum steht, funktioniert nicht.
5. Das ist die Tastatur, mit der ich am besten schreiben kann.

6 1. Ein Koffer ist ein Ding, in das man Kleidung packt.
2. Ein Löffel ist ein Ding, mit dem man Suppe isst.
3. Ein Rock ist ein Kleidungsstück, das Frauen und Mädchen tragen.
4. Ein ICE ist ein Zug, der mehr als 300 km/h fährt.
5. Ein Freund ist ein Mensch, dem man vertrauen kann.
6. Ein Bett ist ein Möbelstück, in dem man schlafen kann.

72 Temporale Nebensätze mit *wenn* und *als*

1 1. Wenn du heute Abend kommst, können wir gleich ins Kino gehen.
2. Wenn Sie Zeit haben, möchte ich Sie gerne zu einem Kaffee einladen.
3. wenn alles fertig ist, können wir nach Hause gehen.
4. Wenn das Auto kaputt ist, musst du es schnell in die Werkstatt bringen.
5. Als er gekommen ist, hat sie sofort den Raum verlassen.
6. Als sie die neue Stelle bekommen hat, hat sie mit ihren Freunden eine Party gemacht.
7. Als er letzte Woche den Unfall hatte, musste das Auto in die Werkstatt gebracht werden.
8. Als wir Urlaub hatten, hat es die ganze Zeit geregnet.

2 1. Wenn – 2. Als – 3. Wenn – 4. Als – 5. Als – 6. Wenn – 7. Als – 8. Wenn

3 1C, wenn – 2A, als – 3D, wenn – 4B, als

4 1. Wenn, Als – 2. Als, wenn – 3. Als, wenn – 4. Als, wenn

5 als – Als – wenn – wenn – Als – wenn - als

73 Temporale Nebensätze

1 1. Ich putze mir die Zähne bevor ich ins Bett gehe. / Bevor ich ins Bett gehe, putze ich mir die Zähne.
2. Ich schließe das Fenster, bevor ich aus dem Haus gehe. / Bevor ich aus dem Haus gehe, schließe ich das Fenster.
3. Ich packe die Koffer, bevor ich eine Reise mache. / Bevor ich eine Reise mache, packe ich die Koffer.
4. Ich muss einkaufen, bevor ich kochen kann. / Bevor ich kochen kann, muss ich einkaufen.
5. Ich hebe Geld ab, bevor ich einkaufen gehe. / Bevor ich einkaufen gehe, hebe ich Geld ab.
6. Ich küsse meinen Mann, bevor ich zur Arbeit gehe. / Bevor ich zur Arbeit gehe, küsse ich meinen Mann.

2 Während die Frau kocht, liegt der Mann auf dem Sofa und liest Zeitung.
Während die Frau in der Sonne sitzt, spielen die Kinder Ball.
Während die Frau Auto fährt, schläft der Mann.
Während er bügelt, sieht er fern.
Während der Mann / der Patient fernsieht, behandelt ihn der Arzt.

3a 1C: Nachdem ich eine Eintrittskarte gekauft habe, gehe ich ins Kino. – 2D: Nachdem er zehn Kilometer gejoggt ist, hat er großen Durst. – 3E: Nachdem wir 16 Stunden geflogen sind, kommen wir in Australien an. – 4A: Nachdem du sechs Stück Kuchen gegessen hast, hast du Bauchschmerzen. – 5B: Nachdem sie lange einkaufen gegangen ist, hat sie kein Geld mehr.

3b Nachdem ich eine Eintrittskarte gekauft hatte, bin ich ins Kino gegangen. – Nachdem er 10 Kilometer gejoggt war, hatte er großen Durst. – Nachdem wir 16 Stunden geflogen waren, sind wir in Australien angekommen. – Nachdem du sechs Stück Kuchen gegessen hattest, hattest du Bauchschmerzen. – Nachdem sie lange einkaufen gegangen war, hatte sie kein Geld mehr.

4 1. Er hat fünf Kilogramm abgenommen, seitdem er keine Schokolade mehr isst.
2. Er fühlt sich wohler, seitdem er fünf Kilogramm abgenommen hat.
3. Er ist fit und treibt Sport, seitdem er schlanker ist.
4. Er hat eine Freundin gefunden, seitdem er schlank und sportlich ist.
5. Er ist glücklich, seitdem er eine nette Freundin hat.
6. Er möchte heiraten und Kinder haben, seitdem er mit seiner Freundin glücklich ist.

5 Seit(dem) – Bevor – Während – während – nachdem

6 geklingelt hatte – geduscht hat – gegangen war – kocht – gemacht hatte – gegeben hat

74 Finalsätze

1 1. Ich lese Zeitung, um mich zu informieren. – 2. Ich lerne Deutsch, um meinen deutschen Mann zu verstehen. – 3. Sie arbeitet so viel, um Karriere zu machen. – 4. Ich brauche mein Auto, um zur Arbeit zu fahren. – 5. Ich lade meine Nachbarn ein, um sie kennenzulernen. – 6. Ich spiele Schach, um mein Gehirn zu trainieren.

2 1B: Ich ziehe aufs Land damit mein Kind in der Natur aufwächst. – 2D: Er ist ganz leise, damit sein Kind nicht aufwacht. – 3E: Er arbeitet so viel, um ein besseres Leben zu haben. – 4F: Frau Meier geht zum Zahnarzt, damit er ihr einen Zahn zieht. – 5A: Er geht ins Fitness-Studio, damit seine Frau ihn wieder attraktiv findet. – 6G: Ich kaufe mir ein teures Auto, damit meine Nachbarn denken, dass ich reich bin. – 7C: Ich lese Zeitung, um informiert zu sein.

3a 1. Ich nehme an einem Aerobic-Kurs teil. Ich möchte fit sein.
2. Ich lade meine Nachbarn ein. Ich möchte sie kennen lernen.
3. Wir gehen ins Kino. Wir wollen den neuen Film sehen.
4. Ich bereite heute schon alles vor. Wir können morgen früh schnell losgehen.
5. Ich creme meinen Sohn ein. Er soll keinen Sonnenbrand bekommen.
6. Er spielt Schach gegen den Computer. Er möchte sein Gehirn trainieren.
7. Ich schreibe dir eine E-Mail. Du sollst mich nicht vergessen.

3b 1. Ich nehme an einem Aerobic-Kurs teil, um fit zu sein.
2. Ich lade meine Nachbarn ein, um sie kennenzulernen
3. Wir gehen ins Kino, um den neuen Film zu sehen.
4. Ich bereite heute schon alles vor, damit wir morgen früh schnell losgehen können.
5. Ich creme meinen Sohn ein, damit er keinen Sonnenbrand bekommt.
6. Er spielt Schach gegen den Computer, um sein Gehirn zu trainieren.
7. Ich schreibe dir eine E-Mail, damit du mich nicht vergisst.

4 1. Maria lernt Deutsch, um in Deutschland zu arbeiten.
2. Sie macht jetzt ein Praktikum, um den Beruf kennenzulernen.
3. Sie arbeitet viel, damit ihr Chef zufrieden ist.
4. Abends geht sie in die Disco, um ihren Traummann zu finden.
5. Sie möchte bald heiraten, damit ihre Mutter glücklich ist.

5 1. damit – 2. weil – 3. weil – 4. damit – 5. damit – 6. weil – 7. weil – 8. damit

6 1. einzukaufen – 2. um kochen zu können – 3. zu kochen – 4. um essen zu können – 5. dick zu werden – 6. Damit, essen kann – 7. mitzunehmen – 8. Um zu bezahlen – 9. damit, warte

75 Doppelkonnektoren

1 1C – 2D – 3A – 4B

2 1. sowohl, als auch – 2. weder, noch – 3. nicht nur, sondern auch – 4. entweder, oder

3 1. Heute gehen wir sowohl ins Restaurant als auch ins Kino. / Heute gehen wir nicht nur ins Restaurant sondern auch ins Kino.
2. Elena ist sowohl schön als auch intelligent. / Elena ist nicht nur schön sondern auch intelligent.
3. Die Reise war sowohl interessant als auch entspannend. / Die Reise war nicht nur interessant sondern auch entspannend.

4 1. Liva möchte entweder studieren oder eine Ausbildung machen.
2. Jörg möchte entweder nach Island oder nach Finnland fahren.
3. Gisela trifft heute entweder Hans oder Willi.

5 1. Tatjana trinkt weder Kaffee noch Tee. Nur Coca Cola.
2. Bettina kann weder Italienisch noch Spanisch sprechen. Aber Bulgarisch, Englisch und Russisch.
3. Heiner will weder baden noch duschen. Er hasst Wasser.

6 1. Er isst sowohl Käse als auch Wurst.
2. Familie Meier hat sowohl (nicht nur) zwei Söhne als auch (sondern auch) zwei Töchter.
3. Pascal kann heute nur eines machen: Er kann entweder tanzen oder joggen.
4. Mia geht zu Fuß. Sie hat weder ein Auto noch ein Fahrrad.
5. Morgen wird das Wetter sowohl(nicht nur) sonnig als auch (sondern auch) warm

7 1. sowohl hell als auch groß – 2. sowohl modern als auch schick – 3. weder Bier noch Wein – 4. sowohl interessant als auch spannend – 5. weder gut noch günstig

8 weder – noch – entweder – oder – sowohl/nicht nur – als/sondern auch – sowohl/nicht nur – als/sondern auch – weder – noch

76 Vergleichssätze

1 1C – 2E – 3F – 4A – 5D – 6B

2 1. gesünder, wohler – 2. besser, wahrscheinlicher – 3. länger, mehr – 4. leckerer, lieber – 5. salziger, durstiger – 6. intensiver, kräftiger – 7. stärker, schwerer

3 1. Je besser sie ihn kennt, umso sympathischer findet sie ihn.
2. Je netter er/sie ist, desto verliebter ist sie/er.
3. Je mehr er sie liebt, desto nervöser ist er.
4. Je unsicherer er wird, umso süßer findet sie ihn.
5. Je öfter sie sich treffen, desto besser kennen sie sich.
6. Je länger er mit dem Heiratsantrag wartet, desto unruhiger wird sie.
7. Je besser die Hochzeit vorbereitet wird, umso schöner wird das Fest.

4 Je weniger er geschlafen hat, desto/umso müder ist er.

Je mehr Alkohol er trinkt, desto/umso betrunkener ist er.
Je mehr Autos auf der Straße fahren, desto/umso schlechter ist die Luft.
Je fleißiger er ist, desto/umso besser ist das Zeugnis.
Je mehr Kaffee er trinkt, desto/umso nervöser ist er.
Je höher er steigt, desto/umso schwerer kann er atmen.

5a 1. Je mehr man arbeitet, desto/umso mehr verdient man.
2. Je älter man ist, desto/umso mehr kann man.
3. Je länger man studiert, desto/umso besser ist das Gehalt.
4. Je intelligenter man ist, desto/umso höher ist die Position.
5. Je weniger man arbeitet, desto/umso glücklicher ist man.
6. Je mehr man isst, desto/umso dicker wird man.

6 Je mehr Sport man treibt, desto/umso schlanker ist man.
Je netter die Kollegen sind, desto/umso lieber arbeitet man.
Je mehr Freunde man hat, desto/umso glücklicher ist man.
Je mehr man lernt, desto/umso mehr kann man.
Je ärmer man ist, desto/umso mehr Probleme hat man.

7 1. Je mehr es regnet desto/umso nasser wird man.
2. Je kälter es ist, desto/umso mehr muss ich anziehen.
3. Je dunkler es ist, desto/umso schlechter kann ich sehen.
4. Je besser das Wetter ist, desto/umso fröhlicher sind die Leute.
5. Je länger ich in der Sonne liege, desto/umso brauner werde ich.
6. Je mehr es geschneit hat, desto/umso besser kann man Ski fahren.
7. Je mehr Nebel es gibt, desto/umso schlechter kann man sehen.
8. Je klarer die Nacht ist, desto/umso mehr Sterne kann man sehen.

77 Präpositionen mit Genitiv

1 1B – 2D – 3A – 4C

2 1D – 2C – 3A – 4B

3 1D – 2C – 3B – 4A

4 *wegen/trotz:* des Geschenks, der Arbeit, des Hauses, des Unterrichts, ihres Sohnes, der Reise, des Essens, meiner Freundin
während: der Arbeit, einer Stunde, des Unterrichts, der Reise, des Essens
innerhalb/außerhalb: der Arbeit, einer Stunde, des Unterrichts, des Hauses, der Region

5 1. Während – 2. trotz – 3. wegen – 4. wegen, wegen, trotz – 5. während

6 Wegen des Schnees muss man vorsichtig fahren. Während des Laufens hört er Musik. Trotz ihrer Arbeitslosigkeit kauft sie einen Mercedes. Innerhalb der Sprechzeiten können Sie uns anrufen. Außerhalb des Zentrums sind die Mieten billiger.

7 1. Wegen des Wetters – 2. Trotz des Geldes – 3. innerhalb der Stadt – 4. trotz der Kälte – 5. Während der Fahrt – 6. Außerhalb der Öffnungszeiten – 7. Während des Unterrichts

8 in dem Raum – Über den Tischen – in der Badewanne – meines Geburtstages – mit einer Freundin – auf dem Balkon – außerhalb des Zimmers – Vor dem Fest – während der Party

78 Temporale Präpositionen 2

1 1. Vor – 2. Nach – 3. vor – 4. nach

2 1. vor – 2. in – 3. in – 4. vor, in

3 1. vor, seit – 2. seit, vor – 3. vor, seit – 4. vor, seit

4 1. Beim Essen will ich nicht an meine Arbeit denken.
2. Bei Regen gehen wir ins Hallenbad.
3. Beim Computerspielen muss man sich konzentrieren.
4. Beim Fernsehen essen meine Freunde gerne Chips.
5. Bei der Arbeit trinke ich viel Kaffee.

5 1. Während des Konzerts vergesse ich alles.
2. Während der Arbeit darf ich nicht privat im Internet surfen.
3. Während des Unterrichts hat er viel Gelegenheit, Deutsch zu sprechen.
4. Während der Ferien joggt sie jeden Tag.
5. Während des Joggens hört sie Musik.

6 1. Innerhalb, außerhalb – 2. Innerhalb – 3. innerhalb – 4. Außerhalb

79 Adjektivdeklination

1a der gute Kaffee – ein guter Kaffee – guter Kaffee
das saftige Kotelett – ein saftiges Kotelett – saftiges Kotelett
die leckerer Marmelade – eine leckere Marmelade – leckere Marmelade
die neuen Kartoffeln – neue Kartoffeln

1b den leichten Wein – einen leichten Wein – leichten Wein
das kalte Bier – ein kaltes Bier – kaltes Bier
die frische Milch – eine frische Milch – frische Milch
die alkoholischen Getränke – alkoholische Getränke

1c mit dem langen Mantel – mit einem langen Mantel – mit langem Mantel
mit dem schicken Kleid – mit einem schicken Kleid – mit schickem Kleid
mit der eleganten Krawatte – mit einer eleganten Krawatte – mit eleganter Krawatte
mit den schwarzen Schuhen – mit schwarzen Schuhen

1d trotz des heftigen Regens – wegen eines heftigen Regens – wegen heftigen Regens
wegen des starken Gewitters – wegen eines starken Gewitters – wegen starken Gewitters
trotz der großen Hitze – trotz einer großen Hitze – trotz großer Hitze
trotz der unerwarteten Stürme – trotz unerwarteter Stürme

2 das Schnitzel – die Pizza – der Braten – der Laptop – das Fahrrad – die Küchenmaschine

3 Außergewöhnlicher – besorgte – kleines – ängstliches – 9-jähriges – großen – schwarzen – lauten – hilfsbereiten

4 ganzen – tolle – begeistert – unterschiedlichen – neue – ganzen – neuesten – berühmte – moderner – gemütlichen – chinesischen – leckeren – frischen – tolle – nettes – kleines

80 Partizip 1 als Adjektiv

1 startend – aufgehend – brennend – sinkend – kochend – steigend – ankommend – fliegend – erziehend

2 das fahrende Auto – der fahrende Mann – der lesende Mann – der kochende Mann – der sprechende Mann – das fließende Wasser – das kochende Wasser – der sprechende Vogel – der fliegende Vogel – das fliegende Flugzeug – das fahrende Flugzeug

3 ein weinendes Kind – ein lachender Mann – eine tickende Uhr – ein singendes Mädchen – eine spielende Katze – ein fliegender Fisch – ein parkendes Auto – ein schlafender Hund

4 anstrengenden – strömendem – wartende – öffnende – streitenden – abfahrenden – aufgehende – entspannender

5 hupende – schimpfende – stehende – laufendem – spielendes – schlafenden – laufende – Stau

Register

Register

Deutsch als Fremdsprache

Grammatik aktiv

ÜBEN • HÖREN • SPRECHEN

Ideal für alle, die die Basis der deutschen Grammatik bis zum Niveau B1 des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens vertiefen und wiederholen möchten. Die Übungsgrammatik eignet sich sowohl zum Nachschlagen einzelner Probleme als auch für das gezielte Selbststudium.

Die 80 Kapitel sind übersichtlich nach dem Prinzip linke Seite: Erklärung, rechte Seite: Übungen aufgebaut.

Die beigelegte CD enthält Nachsprechübungen im MP3-Format, die durch Hören und systematisches Nachsprechen das Grammatiklernen effektiv unterstützen.

Die weiteren Vorteile auf einen Blick:

- vollständige Grundstufengrammatik (A1–B1)
- einfache und anschauliche Erklärungen mit vielen Zeichnungen
- abwechslungsreiche Übungen von „leicht“ bis „schwieriger“
- niveaugerechter Wortschatz aus verschiedenen thematischen Bereichen
- hilfreiche Merksätze zu vielen Regeln
- elf Partnerseiten für kooperative Sprechübungen
- gut geeignet für das Selbststudium oder als kursbegleitendes Material für den Unterricht

www.cornelsen.de/daf

Cornelsen

ISBN 978-3-06-023972-6

9 783060 239726